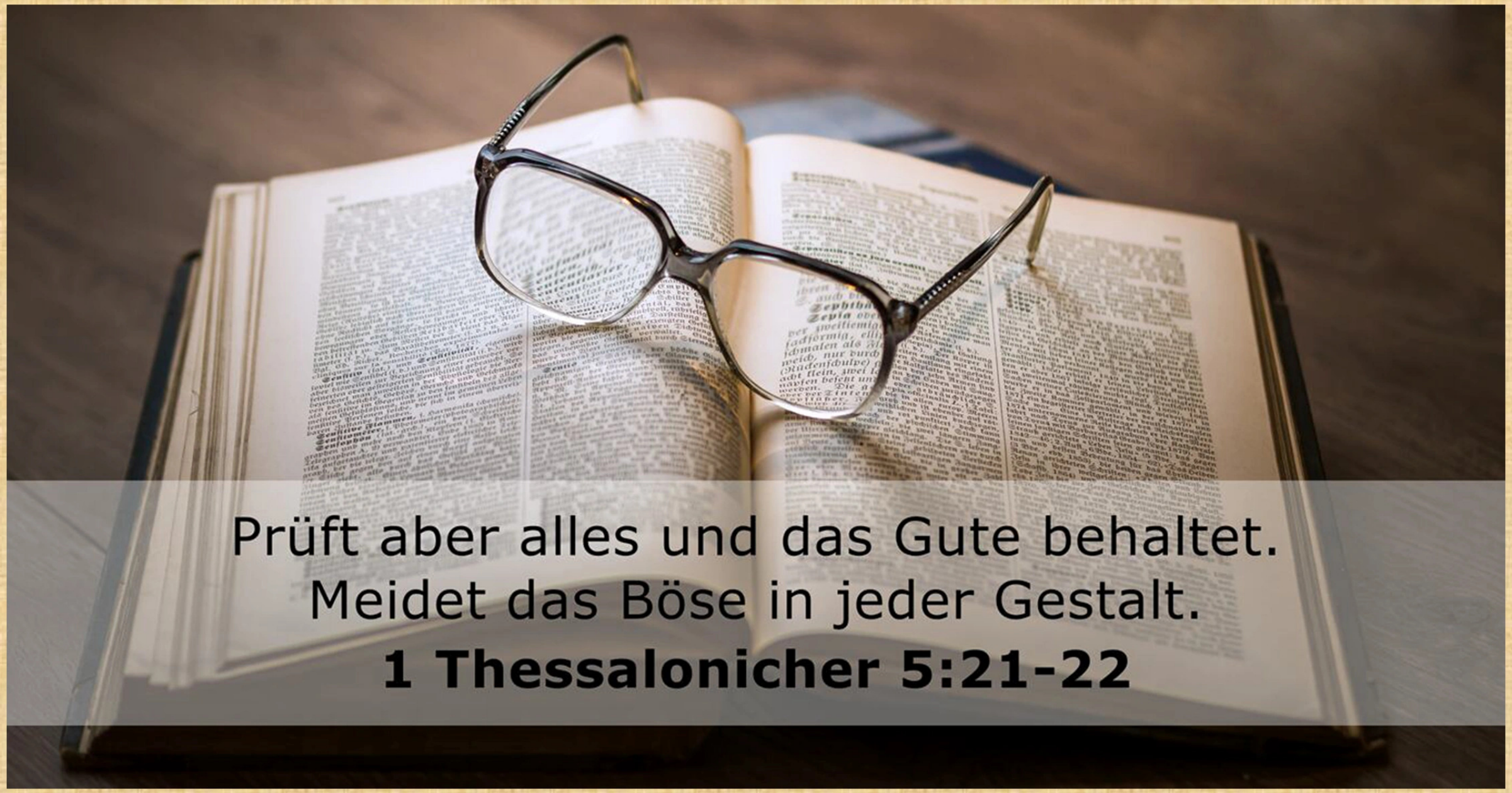

Prüft aber alles und das Gute behaltet.
Meidet das Böse in jeder Gestalt.
1 Thessalonicher 5:21-22

Die Offenbarung des Johannes – Was ist, was kommt?

Ja, es ist etwas Zeit vergangen und ich blicke zurück auf das Jahr 2024 in welchem ich meine Erkenntnis zur Offenbarung des Johannes und darüber hinaus, in vielen Videos hier auf YouTube zugänglich machte. Inzwischen hat sich das Bild auf die kommenden Zeiten weiter verdichtet, sodass ich mich entschied, bestimmte Aspekte neu aufzugreifen und Ungereimtheiten zu begradigen, denn, nicht alles was ich vor knapp 2 Jahren annahm, war am Ende auch zu 100% stimmig. Gerade deswegen ist es umso wichtiger, VOR ALLEM bei prophetischen Ereignissen immer wieder bereit zu sein, sich zu korrigieren, selbst wenn es nur „Kleinigkeiten“ sind.

Ich werde dieses Mal aber KEINE Fülle an Videos hochladen was das Thema „Endzeit“ betrifft, sondern alles KOMPAKT und so Gott will, VERSTÄNDLICH in diesem größeren „Vortrag“ für euch zugänglich machen. Ich werde die Themen chronologisch soweit ordnen das sie auch nachvollziehbar sind und im Gesamtkontext der Schrift auch Sinn machen.
Mal geht es tiefer und mal wird nur an der Oberfläche gekratzt. Wenn aber an der Oberfläche gekratzt wird, dann nur weil es nicht so relevant für das grundlegende Verständnis ist.

Bevor man aber die Offenbarung des Johannes verstehen kann, müssen zunächst GRUNDLEGENDE Dinge verstanden werden, denn sonst bleiben am Ende große Fragezeichen und Unstimmigkeiten zurück.

Der größte Schlüssel zum Verständnis ist m.E. die Identität der Heiligen (Nachfolger Jesu) verstanden zu haben.

Die Unterscheidung zwischen dem NORD- und dem SÜDREICH Israels und VOR ALLEM welche Rolle spielen die NATIONEN, die ja in Christus nun ebenso ein Teil von Israel wurden.

Also, lasst und beginnen und denkt immer daran…

1.Thess 5,21 - prüft aber alles, das Gute haltet fest!

Der Sinn und Zweck hinter der großen Bedrängnis…

→ Zu Beginn möchte ich auf einen **ganz wichtigen Punkt** zu sprechen kommen der womöglich für den ein oder anderen noch nicht ganz so klar ist.

→ **Es geht um die Frage:** Warum überhaupt 7-Jahre-Drangsal? Warum eine große Prüfung? Nun, wer das AT und das NT kennt, **ERKENNT**, das hinter den Gerichten Gottes ein Plan ist.

→ Ein Plan, der schon immer zum Erfolg geführt hat. Damals, im alten Bund weniger erfolgreich und nur für kurze Zeit anhaltend, aber im neuen Bund langfristig und ein großer Segen. Was meine ich damit?

Lasst es mich erklären…

In der Heiligen Schrift (vor allem im AT) findet sich immer ein und dasselbe Bild in Bezug auf das Volk Gottes: **Untreue, Gericht, Hilferuf und Rettung**

→ diese **„REIHENFOLGE“** wird sich auch in der Endzeit bemerkbar machen, denn unser Gott und Vater und möchte die Spreu vom Weizen trennen.

Nachfolgend am Beispiel der Israeliten…

Schritt 1: Erst wurden die Israeliten UNTREU/EHEBRECHER d.h.
sie fingen an den Gott der Götter zu verlassen, um ihren Götzen nachzueifern (der gegenwärtige Zustand)

Richter 2,11-13 - Und die Israeliten taten das Böse vor dem Herrn und dienten (immer wieder) den Baalim. 12 **Und sie verließen den Herrn**, den Gott ihrer Väter, der sie aus dem Lande Ägypten herausgeführt hatte, **und liefen anderen Göttern nach** von den Göttern der Völker in ihrem Umkreis und brachten ihnen Verehrung dar und erzürnten (so) den Herrn. 13 **Und (so) verließen sie den Herrn und dienten der Baals-Schande und den Astarten.**

Schritt 2: Die Folge der stetigen UNTREUE, war der ZORN GOTTES. Wie äußerte sich jener Zorn? Gott beschwor durch seinen Geist Bedränger, um die ungehorsamen Israeliten (sein Volk), zu LÄUTERN/ZÜCHTIGEN (d.h. er schuf Werkzeuge der Läuterung für die einen und Werkzeuge des Gerichts/Verderbens für die anderen)

Richter 2,14 - Da ergrimmte **der Herr im Zorn gegen Israel** und gab sie in die Hand von Plünderern, und die plünderten sie (aus). Und er **gab sie preis in die Hand ihrer Feinde ringsum**, und sie konnten angesichts ihrer Feinde nicht + bestehen.

Schritt 3: Durch die Züchtigung kam kurzerhand der HILFESCHREI des Volkes Gottes nach jener Drangsal/Bedrängnis. Hierauf ließ sich der Gott der Götter erbarmen und errettete sein Volk, indem er Richter erstehen ließ, welche anschließend die Feinde vertrieben.

Richter 2,16 - **Da ließ der Herr ihnen Richter erstehen**, und er rettete sie aus der Hand derer, die sie plünderten.

Richter 2,18-19 - Und wenn der Herr ihnen Richter erstehen ließ, dann war der Herr mit dem Richter und **rettete sie aus der Hand ihrer Feinde alle Tage des Richters**, denn der Herr ließ sich erweichen von ihrem Stöhnen angesichts derer, die sie bedrängten und sie misshandelten.

Die 4 Schritte der Drangsal/der Läuterungsplan Gottes in aller Kürze…

Untreue - Ri 3,7 - Und die Israeliten taten das Böse vor dem Herrn und vergaßen den Herrn, ihren Gott, und dienten den Baals-Schanden und den Hainen.

Gericht/Zorn - Ri 3,8 - Da ergrimmte der Herr im Zorn gegen Israel und gab sie preis in die Hände des Chusarsathom, des Königs von Syrien der Ströme, und sie dienten ihm acht Jahre lang.

Hilferuf - Ri 3,9 - Da schrien die Israeliten zum Herrn; und der Herr erweckte einen Retter für + Israel, der sie rettete, (nämlich) den Gothoniel, den Sohn des Kenez, den Bruder des Chaleb, jünger als er, und er hörte auf ihn.

Rettung - Ri 3,10 - Und der Geist des Herrn kam über ihn, und er richtete Israel und zog aus zum Krieg; und der Herr gab den Chusarsathom, den König von Syrien, in seine Hand, und seine Hand wurde stark über Chusarsathom.

→ **Ja, Untreue, Gericht, Hilferuf und Rettung.** Ja, wir befinden uns noch gerade noch bei Schritt 1, wenn aber der Frieden endgültig genommen wurde, wird es sich entscheiden – Treuer oder untreuer Knecht. Nun, wenn also auf Untreue der Zorn folgt, wer sind dann die „Bedränger“, welche gegen Gottes Heilige auftreten werden? Die Synagoge des Satans.

Das aktuelle Israel – Juden die KEINE Juden sind...

Offb 2,9 - Ich kenne deine Bedrängnis und deine Armut – du bist aber reich – und die Lästerung von denen, die sagen, sie seien Juden, und es nicht sind, sondern eine Synagoge des Satans.

Offb 3,9 - Siehe, ich gebe ⟨Leute⟩ aus der Synagoge des Satans, von denen, die sich Juden nennen und es nicht sind, sondern lügen; siehe, ich werde sie dahin bringen, dass sie kommen und sich niederwerfen vor deinen Füßen und erkennen, dass ich dich geliebt habe.

Der Vorgeschmack – Das wahre Gesicht der „Juden“ (die Synagoge des Satans)

Über den Talmud

„Der Talmud ist der zentrale Text des rabbinischen Judentums und die Hauptquelle des jüdischen Religionsgesetzes und der jüdischen Theologie. Bis zum Aufkommen der Moderne war der Talmud in fast allen jüdischen Gemeinden das Herzstück des jüdischen kulturellen Lebens und bildete die Grundlage für "alles jüdische Denken und Streben" und diente auch als "Leitfaden für das tägliche Leben" der Juden.“

→ *https://en.wikipedia.org/wiki/Talmud*

Was das Thema „Synagoge des Satans“ angeht – in aller Ausführlichkeit nochmal in einem anderen Video behandelt. Prüfe hierzu den nachfolgenden Link: https://www.youtube.com/watch?v=jmCNcDceKlI

„Die jüdische Religion stammt von den Pharisäern. Der Talmud ist der wichtigste Teil dieser Literatur.“ - Universal Jewish Encyclopedia, Band 8, Seite 474

Das Zitat aus der **Universal Jewish Encyclopedia** (1943) **beschreibt die historische Verbindung zwischen dem antiken Pharisäismus und dem modernen rabbinischen Judentum**.

Hier sind die wichtigsten Punkte dazu kurz zusammengefasst:

- **Kontinuität:** Nach der Zerstörung des Zweiten Tempels (70 n. Chr.) überlebte vor allem die Strömung der Pharisäer. Aus ihren Lehren und Traditionen entwickelte sich das heutige Judentum.
- **Der Talmud:** Er gilt als das zentrale Werk der **mündlichen Lehre**, in dem die Diskussionen und Auslegungen der Rabbinen über Jahrhunderte festgehalten wurden. Er ist neben der Tora die maßgebliche religiöse Autorität.
- **Wandel:** Während die Priesterkaste (Sadduzäer) mit dem Tempel an Bedeutung verlor, legten die Pharisäer den Fokus auf das Studium der Schriften und die Anwendung des Gesetzes im Alltag, was das Überleben der Religion in der Diaspora ermöglichte.

Judentum = Pharisäertum. Wer das verstanden hat, hat viel verstanden.

→ Jesus wirft den Pharisäern in vielen Reden (besonders in **Matthäus 23**) Heuchelei vor. Die Hauptpunkte seiner Kritik sind:

- **Gesetzlichkeit:** Er beschuldigt sie, sich auf kleinliche Äußerlichkeiten des Gesetzes (wie das Zehnten von Küchenkräutern) zu konzentrieren, aber die „wichtigeren Dinge“ wie Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Treue zu vernachlässigen.
- **Selbstdarstellung:** Er kritisiert, dass sie ihre Frömmigkeit zur Schau stellen, um von den Menschen geehrt zu werden („Pharisäer“ wurde dadurch im christlichen Sprachgebrauch oft zum Synonym für „Heuchler“).
- **Tradition vs. Gebot:** Jesus wirft ihnen vor, menschliche Überlieferungen über das eigentliche Gebot Gottes zu stellen.

Warum das derzeitige Israel – nicht das Volk Gottes ist…

Um zu verstehen, warum das rabbinische Judentum dem Talmud eine so zentrale Rolle einräumt – oft sogar über dem geschriebenen Wort Gottes (der Thora) –, muss man den fundamentalen Bruch betrachten, der nach der Zerstörung des Tempels (70 n. Chr.) stattfand.

Hier ist die Zusammenfassung, warum dies so geschah:

1. Die Erfindung der „Mündlichen Thora“

Die Pharisäer der Neuzeit behaupteten, Gott habe Mose am Sinai nicht nur die schriftliche Thora gegeben, sondern auch eine mündliche Erklärung. Diese mündliche Lehre sei die eigentliche Autorität, um die Schrift auszulegen.

Die Folge: Ohne den Talmud „darf“ ein gläubiger Jude das AT gar nicht verstehen. Damit wurde das klare Wort Gottes durch ein menschliches Filtersystem ersetzt.

Jesus Urteil: Er nannte dies die „Satzungen der Menschen“, die das Gebot Gottes aufheben (Markus 7,13).

2. Das Überleben ohne Tempel und Opfer

Nachdem der Tempel zerstört war, gab es kein Priestertum und keine Sühneopfer mehr. Die Rabbiner (die Nachfahren der Pharisäer) retteten ihr System, indem sie den Talmud schufen:

→ Sie ersetzten Tieropfer durch Gebete und gute Werke nach rabbinischen Regeln.
→ Sie machten sich selbst zu den alleinigen Gesetzgebern. Im Talmud steht sogar die berühmte Geschichte, in der die Rabbiner eine Debatte gewinnen und Gott angeblich sagt: „Meine Kinder haben mich besiegt.“ Dies zeigt die Anmaßung, die Autorität der Gelehrten über den göttlichen Willen zu stellen.

3. Der Talmud als Schutzwall gegen Christus

Der Talmud enthält (besonders in den unzensierten Versionen) extreme Schmähungen gegen Jesus. Dies hat einen strategischen Grund:

→ Nach der Auferstehung Jesu erkannten viele Juden ihn als den Messias. Um den Rest des Volkes bei sich zu behalten, mussten die Rabbiner Jesus dämonisieren. Anhand der Schrift wird ja auch mehr als ersichtlich dargestellt, das ein Teil verstockt wurde, sodass sie den Herrn der Herrlichkeit nicht erkennen konnten und stattdessen rebellierten.

4. Warum sie ihm [dem Talmud] folgen und nicht dem Wort Gottes

Das heutige Judentum orientiert sich wie gesagt nicht am Wort Gottes sondern an Menschen d.h. an ihren „Rabbinern“.

→ Geistliche Verblendung: Paulus schreibt in 2. Korinther 3,14-15, dass eine „Decke“ auf ihrem Herzen liegt, wenn sie das Alte Testament lesen. Sie sehen Christus nicht, weil sie durch die Brille des Talmuds schauen.

→ Angst vor dem Fluch: Der Talmud lehrt, dass die Worte der Rabbiner verbindlicher sind als die Worte der Propheten. Wer den Talmud ablehnt, gilt als Abtrünniger. Wir sehen dasselbe Problem welches schon damals vorlag. Menschenfurcht wird vor Gottesfurcht gestellt.

Fortsetzung…

Hier sind die konkreten Belege aus dem Talmud, welche die Argumentation stützen, dass dieses Werk die Autorität der Rabbiner über das geschriebene Wort Gottes (die Thora) und sogar über Gott selbst stellt.

Zu Punkt 4: Die Überordnung der Rabbiner über Gottes Wort
Im Talmud wird explizit gelehrt, dass die Worte der Gelehrten (die mündliche Tradition) bindender und schwerwiegender sind als die biblischen Gebote:

Traktat Erubin 21b:

- Hier heißt es direkt: „Mein Sohn, achte **mehr** auf die Worte der Schriftgelehrten als auf die Worte der Thora.“ Zur Begründung wird angeführt, dass die Worte der Thora (die Bibel) nur einfache Gebote seien, während die Übertretung von Rabbiner-Satzungen mit dem Tod bestraft werden könne.

Traktat Sanhedrin 88b:

- Dort steht geschrieben, dass eine größere Schuld auf demjenigen lastet, der die Auslegungen der Schriftgelehrten missachtet, als auf dem, der die Worte der (geschriebenen) Thora missachtet.

Traktat Baba Mezia 59b (Die Geschichte von Ofen des Achnai):

- Dies ist die wohl bekannteste Stelle. Ein Rabbiner (Rabbie Elieser) vollbringt Wunder und lässt sogar eine Stimme vom Himmel (Bat Kol) erschallen, um zu beweisen, dass seine Auslegung richtig ist. Die anderen Rabbiner lehnen dies jedoch ab und sagen zu Gott: „Sie [die Thora] ist nicht im Himmel“ (unter Berufung auf 5. Mose 30,12). Damit behaupten sie, dass Gott das Recht zur Auslegung und Gesetzgebung einmalig an die Rabbiner abgegeben hat und sich nun nicht mehr einmischen darf. Der Talmud behauptet daraufhin, Gott habe gelacht und gesagt: „Meine Kinder haben mich besiegt.“

Weitere Belege für die Abkehr vom Wort Gottes:

Traktat Gittin 60b:

Hier wird behauptet, dass Gott den Bund mit Israel nur wegen der mündlichen Lehre (also dem Kern des Talmuds) geschlossen habe, nicht wegen der geschriebenen Schrift. Dies steht im direkten Widerspruch zum Alten Testament, wo der Bund an den Gehorsam gegenüber den Geboten Gottes gebunden ist.

Antichristliche Stellen (Bezug zu deiner vorigen Frage):

Sanhedrin 43a: Hier wird behauptet, Jesus sei ein Zauberer gewesen, der Israel verführt habe, und er sei rechtmäßig hingerichtet worden.

Gittin 57a: In einer der drastischsten Stellen wird behauptet, Jesus würde im Jenseits in „siedenden Exkrementen“ bestraft, weil er die Worte der Weisen verspottet habe.

Zusammenfassung:

Diese Zitate belegen genau die These: Das religiöse System des Talmuds hat das Wort Gottes durch ein System ersetzt, in dem der Mensch (der Rabbiner) das letzte Wort hat. Wenn Jesus in Matthäus 23,2 sagte: „Auf Mose Stuhl haben sich die Schriftgelehrten und Pharisäer gesetzt“, dann beschrieb er genau diese Anmaßung, sich an die Stelle Gottes zu setzen. Dies ist der **GEGENWÄRTIGE** Zustand der schon damals vorzufinden war, es hat sich logischerweise bis zu diesem Zeitpunkt nichts geändert, denn, wir leben eben noch nicht im 1000 jährigen Friedensreich sondern nach wie vor im Herrschaftsbereich des Satans und seinen geistlichen Kindern. Nun, diese Einleitung gilt nur um schonmal zu verstehen das der Jude von heute nicht das ist was er vorgibt zu sein – Stichwort: Synagoge des Satans. Das was den Menschen über Jahre hinweg vorgespielt wird, ist ein Plan, den Unwissenden, als Hüter und Schützer für die Synagoge des Satans zu machen. Jene Menschen, sehen nur ihresgleichen als Ebenbürtig während der „Heide“ dagegen in ihrer Weltanschauung, um es freundlich auszudrücken, nicht so gut abschneidet.

«Mein Sohn, sei aufmerksamer im Studium der Worte der Schriftgelehrten als bei den Worten der Thora, denn in den Gesetzen der Thora sind positive und negative Prinzipien,..

..aber, was die Gesetze der Schriftgelehrten betrifft: Wer auch immer eine Verordnung der Schriftgelehrten übertritt, zieht sich die Todesstrafe zu.»
(Eruvin 21b)

«Wer die Gesetze der Schriftgelehrten verhöhnt, wird zum Schmoren in kochenden Exkrementen verurteilt.»
(Eruvin 21b)

«Wer sich gegen das Urteil seines Lehrers (Anmerkung: also Rabbis) **auflehnt, verhält sich so, als ob er sich gegen die Gegenwart Gottes auflehnt** [...]»
(Sanhedrin 110a)

«Ihr Fleisch (Anm.: Das der Nichtjuden) **ist das Fleisch von Eseln.** [...] **Ihr Mund spricht die Unwahrheit, und ihre rechte Hand ist eine rechte Hand der Lüge.»**
(Niddah 45a)

Schabbat 116a - Juden müssen die **Bücher der Christen, d.h. das Neue Testament, vernichten.**

- Dr. Israel Shahak von der Hebräischen Universität berichtet, dass die Israelis am 23. März 1980 Hunderte von Bibeln des Neuen Testaments im besetzten Palästina verbrannt haben (vgl. Jüdische Geschichte, Jüdische Religion, S. 21).

https://brutalproof.net/2020/08/satanic-verses-of-the-jewish-talmud-zionism/

Der Talmud – das „Judentum“ ungeschönt…

→ Nachfolgend einige Verse aus dem Talmud, die jeder selbst auf der nachfolgenden Seite nachprüfen kann.

→ https://www.sefaria.org/texts

Erubin 21b. Wer den Rabbinern nicht gehorcht, verdient den Tod und wird bestraft, indem er in heißen Exkrementen in der Hölle gekocht wird.

Moed Kattan 17a: Wenn ein Jude versucht ist, etwas Böses zu tun, sollte er in eine Stadt gehen, in der er nicht bekannt ist, und dort das Böse tun.

Nicht-Juden sind keine Menschen - **Baba Mezia 114a-114b.** Nur Juden sind Menschen („Nur ihr seid ausgewiesene Menschen“).
Berakoth 58a, in dem nichtjüdische Frauen als Tiere („Eselinnen“) bezeichnet werden.

Juden sind göttlich - **Sanhedrin 58b.** Wenn ein Heide (Nichtjude) einen Juden schlägt, muss der Nichtjude getötet werden. Einen Juden zu schlagen ist dasselbe wie Gott zu schlagen.

Es ist in Ordnung, Nicht-Juden zu betrügen - **Sanhedrin 57a.** Ein Jude muss einem Nichtjuden („Kuthean“) nicht den Lohn zahlen, den er ihm für seine Arbeit schuldet.

Juden dürfen Nicht-Juden bestehlen - **Baba Mezia 24a:** Wenn ein Jude einen Gegenstand findet, den ein Nichtjude („Heide“) verloren hat, muss dieser nicht zurückgegeben werden. (Bestätigt auch in Baba Kamma 113b).

Sanhedrin 76a. Gott wird einen Juden nicht verschonen, der „seine Tochter mit einem alten Mann verheiratet oder eine Frau für seinen kleinen Sohn nimmt oder einem Kutheaner einen verlorenen Gegenstand zurückgibt...“.

Juden dürfen Nicht-Juden ausrauben und töten - **Sanhedrin 57a.** Wenn ein Jude einen Nichtjuden („Kutheaner“) ermordet, gibt es keine Todesstrafe. Was ein Jude von einem Nichtjuden stiehlt, darf er behalten.

Baba Kamma 37b. Nichtjuden stehen außerhalb des Schutzes des Gesetzes und Gott hat „ihr Geld Israel ausgesetzt“.

Juden dürfen Nicht-Juden anlügen - **Baba Kamma 113a.** Juden dürfen Lügen („Täuschungsmanöver“) benutzen, um einen Nichtjuden zu umgehen. Nichtjüdische Kinder sind Untermenschen - **Yebamoth 98a.** Alle nichtjüdischen Kinder sind Tiere.
Gittin 69a. Um sein Fleisch zu heilen, sollte ein Jude Staub nehmen, der im Schatten einer Außentoilette liegt, ihn mit Honig vermischen und essen.
Schabbat 41a. Das Gesetz regelt die Regel, wie man auf heilige Weise uriniert.
Yebamoth 63a. Erklärt, dass Adam mit allen Tieren im Garten Eden Geschlechtsverkehr hatte.
Yebamoth 63a. Erklärt, dass die Landwirtschaft die niedrigste aller Beschäftigungen ist.
Sanhedrin 55b. Ein Jude darf ein dreijähriges Mädchen heiraten (genauer gesagt, drei Jahre „und einen Tag“ alt).
Sanhedrin 54b. Ein Jude darf Sex mit einem Kind haben, solange das Kind weniger als neun Jahre alt ist.
Kethuboth 11b. „Wenn ein erwachsener Mann Geschlechtsverkehr mit einem kleinen Mädchen hat, ist das nichts.“
Yebamoth 59b. Eine Frau, die Geschlechtsverkehr mit einem Tier hatte, kann einen jüdischen Priester heiraten. Eine Frau, die mit einem Dämon geschlafen hat, kann ebenfalls einen jüdischen Priester heiraten.
Abodah Zarah 17a. Behauptet, dass es keine Hure auf der Welt gibt, mit der Rabbi Eleasar nicht Sex hatte.
Hagigah 27a. Behauptet, dass kein Rabbiner jemals in die Hölle kommen kann.
Baba Mezia 59b. Ein Rabbiner debattiert mit Gott und besiegt ihn. Gott gibt zu, dass der Rabbi die Debatte gewonnen hat.
Gittin 70a. Die Rabbiner lehrten: „Wenn ein Mann von einem Plumpsklo (Außentoilette) kommt, sollte er keinen Geschlechtsverkehr haben, bevor er nicht lange genug gewartet hat, um eine halbe Meile zu gehen, weil der Dämon des Plumpsklo während dieser Zeit bei ihm ist; wenn er das tut, werden seine Kinder epileptisch werden.“

Die Lästerung der „Synagoge des Satans“ gegen den Herrn der Herrlichkeit, Jesus Christus…

Hier sind die bekanntesten Stellen, die traditionell mit Jesus von Nazareth (*Jeschu*) in Verbindung gebracht werden:

1. Sanhedrin 43a: Dies ist die bekannteste Stelle. Sie besagt, dass *Jeschu* am Vorabend des Pessach-Festes hingerichtet wurde, **weil er „Zauberei getrieben“ und Israel zur „Abgötterei verführt“ habe**. Es wird auch erwähnt, dass 40 Tage lang ein Ausrufer nach Entlastungszeugen suchte, aber niemand auftauchte.

2. Sanhedrin 107b / Sota 47a: Hier wird erzählt, dass *Jeschu* ein Schüler von Rabbi Josua ben Perachja war. Nach einem Missverständnis wurde er von diesem verstoßen, woraufhin *Jeschu* **„einen Ziegelstein aufstellte und ihn anbetete“ (ein Bild für Götzendienst).**

3. Schabbat 104b / Sanhedrin 67a: In diesen Passagen wird eine Figur namens *Ben Stada* oder *Ben Pandera* erwähnt, **die Zauberei aus Ägypten eingeschmuggelt habe**. In der jüdisch-christlichen Polemik wurde dies oft auf die Herkunft Jesu bezogen.

4. Sanhedrin 103a / Berachot 17b: Hier wird vor einem Sohn oder Schüler gewarnt, der „sein Essen öffentlich anbrennen lässt“ – eine Metapher für jemanden, der öffentlich vom Glauben abfällt und andere mitzieht. In einigen Handschriften wird dies explizit auf *Jeschu ha-Notzri* bezogen.

Und dann noch diese schändliche Stelle…

Gittin 57a:

„Er [Onkelos] ging und ließ durch Beschwörung Jeschu heraufsteigen. Er fragte ihn: Wer ist in jener Welt angesehen? Er antwortete: Israel. – Wie ist es, wenn man sich ihnen anschließt? Er antwortete: Suche ihr Wohl, aber suche nicht ihr Unheil; wer sie antastet, ist als ob er seinen Augapfel antastet. – Er fragte ihn: Wie ist deine Strafe? Er antwortete: In siedenden Exkrementen. Denn ein Meister hat gesagt: Jeder, der die Worte der Weisen verspottet, wird mit siedenden Exkrementen bestraft.“

→ Die Strafe der „siedenden Exkremente“ ist die maximale Form der rituellen und moralischen Erniedrigung. In der Gedankenwelt des Talmuds ist dies die Antwort auf jemanden, der die rabbinische Lehre (die „Worte der Weisen“) nicht nur abgelehnt, sondern ins Lächerliche gezogen hat. **Es ist eine bewusste Umkehrung der christlichen Vorstellung:** Während Christen lehren, dass Jesus zum Himmel aufgefahren ist, behauptet der Talmud hier das absolute Gegenteil – einen Verbleib am schmutzigsten Ort unter Qualen.

Mt 7,20 - Deshalb, **an ihren Früchten** werdet ihr sie erkennen.

& wie sieht es mit den Christen d.h. den Nachfolgern des Herrn Jesus Christus aus? Was sagt der Talmud?

Der Talmud spricht über Christen (oft als *Minim* oder *Notzrim* bezeichnet) mit extremer Härte und religiöser Ablehnung. Hier ist die ungeschönte Darstellung:

1. Die Einstufung als Häretiker (*Minim)*

In der Zeit der Entstehung des Talmuds wurden Christen (besonders Judenchristen) als *Minim* bezeichnet – gefährliche Abtrünnige.
•Die Konsequenz: Der Talmud lehrt, dass man von *Minim* weder Fleisch noch Brot oder Wein annehmen darf, da es wie „Götzenopferfleisch" behandelt wird. Ihre Schriften (die Evangelien) gelten als unheilig und sollten laut **Schabbat 116a** mitsamt den Erwähnungen des Gottesnamens darin verbrannt werden.

2. Das Gebet gegen sie (*Birkat ha-Minim*)

Um Christen aus der jüdischen Gemeinschaft auszuschließen, wurde ein spezieller Fluch in das tägliche Achtzehnbittengebet eingefügt. In alten Fassungen heißt es dort: *„Und für die Notzrim (Nazarener/Christen) und die Minim (Häretiker) gebe es keine Hoffnung... sie mögen in einem Augenblick untergehen und aus dem Buch des Lebens ausgestrichen werden."* Ziel war es, dass kein Christ dieses Gebet mitsprechen konnte, ohne sich selbst zu verfluchen.

3. Religiöse Verunreinigung

Christen werden in der talmudischen Logik oft mit Götzendienern gleichgesetzt. Das bedeutet:
•Absonderung: Kontakt zu ihnen wird als spirituell gefährlich angesehen.

4. Das Schicksal der "Minim„

Im Traktat **Rosch Haschana 17a** wird gelehrt, dass *Minim* (die Christen eingeschlossen) für ihre Sünden „in die Gehenna (Hölle) hinabsteigen und dort über Generationen hinweg bestraft werden". Im Gegensatz zu „normalen" Sündern, deren Strafe begrenzt ist, heißt es dort, dass ihre Strafe kein Ende habe.

Zusammengefasst:

Der Talmud sieht im Christentum keinen legitimen Glauben, sondern eine **Verrat an der Thora**. Die Texte sind darauf ausgelegt, eine unüberwindbare Mauer zwischen Juden und Christen zu errichten und den christlichen Glauben als spirituellen Untergang darzustellen.

Wer ist EDOM und was hat es mit der HURE BABYLON auf sich?

Offb 11,8 - Und ihr Leichnam ⟨wird⟩ auf der Straße der großen Stadt ⟨liegen⟩, die, geistlich gesprochen, Sodom und Ägypten heißt, wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde.

Off 17,18 - Und die Frau, die du gesehen hast, ist die große Stadt, welche die Königsherrschaft über die Könige der Erde hat.

Gal 4,25 - denn Hagar ist der Berg Sinai in Arabien, entspricht aber dem jetzigen Jerusalem, denn es ist mit seinen Kindern in Sklaverei.

Jes 1,21 - Wie ist zur Hure geworden die treue Stadt Sion, (eine Stadt) voller Recht, in der Gerechtigkeit lagerte, jetzt aber Mörder (lagern)!

Das irdische (jetzige) Jerusalem ist:

Geistlich versklavt = ÄGYPTEN
Moralisch verdorben = SODOM

Mt 23,37 - Jerusalem, Jerusalem, die da tötet die Propheten und steinigt, die zu ihr gesandt sind! Wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne ihre Küken versammelt unter ihre Flügel, und ihr habt nicht gewollt!

Die Hure BABYLON-ROM Täuschung - Der Sinn und Zweck…

→ Wenn man also erkannt hat, das die **Synagoge des Satans**, die talmudgläubigen Juden abbilden, dann liegt es doch nicht ferne, das jene, das **JETZIGE IRDISCHE** Jerusalem in Besitz genommen haben, oder? Es sind Menschen, die in ihrem Talmud, den Herrn der Herrlichkeit, Jesus Christus schmähen und „Nichtjuden" als minderwertig abtun. Spannend, denn jene Menschen behaupten auch das **ROM (der Westen)** mit **EDOM** gleichzusetzen wäre. Gleichermaßen predigen heutzutage die meisten (evangelikalen) Prediger das **„ROM"** die **HURE BABYLON** abbilden würde. Zufall oder doch ein (weiterer falscher) Weg der von der Synagoge des Satans vorgegeben wurde? Was aber möchte man wohl mit dieser **„ROM-BABYLON"** Strategie bewirken? Liegt es nicht auf der Hand? Wenn Christen glauben, der Antichrist oder die „Hure Babylon" sitze im Vatikan, bleibt das **irdische Jerusalem** als potenzieller Ort der Täuschung völlig unbemerkt.

Der Identitätstausch (Esau/Edom):

In der jüdischen Exegese (Midrasch/Talmud) wurde Rom traditionell mit Esau oder Edom gleichgesetzt. Diese Gleichsetzung dient dazu, Rom als den ewigen Gegenspieler zu markieren, **um von den eigenen Handlungen in Jerusalem abzulenken**. Der gutgläubige „Christ" wird also von Blindenführern direkt zur geistlichen Schlachtbank geführt.

Eingeschleuste Prediger: Ich persönlich sage mit **VOLLER GEWISSHEIT** das das „Rom-Narrativ" innerhalb der Christenheit gezielt verbreitet wird. Logisch, denn wenn die christliche Welt davon überzeugt wird, dass der „Antichrist" oder die „Hure" im Vatikan oder im alten Europa sitzt, würde der Fokus nicht nach Jerusalem rücken.

Feindbild-Management: Durch die Fixierung auf Rom als „Babylon" wird Israel/Jerusalem in der Wahrnehmung vieler Gläubiger automatisch in die Rolle des **schützenswerten Opfers** oder des **heiligen Akteurs** gerückt, was jede Kritik an der politischen Machtstruktur als falsch erscheinen lässt.

→ Ja, und hierbei spielt die „Antisemitismus-Agenda" auch eine ganz große Rolle, damit eben, wenn Kritik geäußert wird, sofort durchgegriffen werden kann. Das unterdrücken/verdrehen der Wahrheit kennt man ja bereits ganz gut von der **C-Pandemie…**

1. Die Identität der „Hure Babylon"

Im Gegensatz zur weitverbreiteten Lehre, dass Rom (oder der Vatikan) die „Hure Babylon" der Offenbarung sei, wird anhand der Schrift allein klar kommuniziert das das **irdische Jerusalem unter der Macht des Zionismus** der Übeltäter ist. Die Stadt, „wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde" (Offb 11,8), wird als das eigentliche Zentrum der **endzeitlichen Verführung gesehen**.

2. Das Rom-Narrativ als strategische Nebelkerze

Die Gleichsetzung Rom/Babylon mit Esau/Edom ist eine gezielte Täuschung.

•**Zweck:** Dieses Narrativ dient dazu, **ein falsches Feindbild aufzubauen.** Während Christen auf Rom starren, bleibt das eigentliche Machtzentrum in Jerusalem unbemerkt und unangreifbar.

3. Der Identitätsbetrug („Synagoge des Satans")

Der Beleg findet sich in **Offenbarung 2,9 und 3,9** – denn hier wird von der Synagoge des Satans gesprochen. Sie behaupte sie sind Juden, sind aber nur Lügner, wie schon Jesus zu den Pharisäern sagte: Euer Vater ist der Teufel (Joh 8,44), denn an ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Es handelt sich hierbei um eine **zionistische Elite**, die sich hinter einer religiösen Identität versteckt, um eine weltweite Agenda voranzutreiben. Dieser Identitätsbetrug ermöglicht es ihnen, göttliche Verheißungen für rein politische und machtorientierte Zwecke zu beanspruchen.

Ja, Rom, Edom und die Christenheit als ein zusammenhängendes Bild in ihrer Denkweise.

1. Von Rom zu Edom

Nach der Zerstörung des Zweiten Tempels durch die Römer (70 n. Chr.) suchten die Rabbinen nach einer biblischen Erklärung für dieses Trauma. Da Edom in der Bibel als der "feindliche Bruder" Jakobs (Israel) dargestellt wird, wurde Rom mit Edom identifiziert.

•Symbolik: Esau/Edom galt als gewalttätig und schwertgläubig, was perfekt zum militaristischen Rom passte.

2. Edom wird zum Christentum

Als das Römische Reich unter Kaiser Konstantin im 4. Jahrhundert christlich wurde, ging die Bezeichnung "Edom" nahtlos auf die christliche Kirche über.

•Theologischer Konflikt: Die Kirche erhob den Anspruch, das „wahre Israel“ (*Verus Israel*) zu sein und die jüdischen Verheißungen übernommen zu haben.

•Rabbinische Antwort: Die Rabbinen konterten, dass die Christen in Wahrheit die Nachfahren Esaus (Edoms) seien, während die Juden die rechtmäßigen Erben Jakobs blieben.

3. Warum dieser Code?

Die Verwendung von "Edom" oder "Rom" in talmudischen Texten hatte oft auch praktische Gründe:

•Zensur: In Zeiten christlicher Herrschaft war es gefährlich, das Christentum direkt zu kritisieren. Durch die Verwendung des Decknamens „Edom“ konnten polemische Aussagen vor den christlichen Zensoren verborgen werden.

•Endzeit-Erwartung: Viele Prophezeiungen (z. B. bei Obadja) kündigen den Untergang Edoms an. Durch die Gleichsetzung mit Rom/Christentum gaben die Rabbinen ihrem Volk die Hoffnung, dass auch die christliche Vorherrschaft eines Tages enden würde. In der jüdischen Liturgie und in mittelalterlichen Kommentaren (wie bei Rashi oder Maimonides) wird dieser Code konsequent beibehalten, um die christliche Welt zu bezeichnen.

Die spirituellen Erben des Römischen Imperiums sind
die westliche Welt und die Vereinigten Staaten von Amerika.
Die USA wird nur so lange bestehen, bis der Messias kommt.

Was Edom betrifft, fordern wir dessen totale
Zerstörung und dass Gott es in den endlosen Abgrund
der Dunkelheit und der Vergessenheit werfen wird.

Rabbi Chaim Mintz
Nun, wir sind das auserwählte Volk.
Wir sind rassistisch!
24:31 / 1:04:11
Auto

Sie werden von hier weg-
rennen müssen.
Sobald wir diesen Ort
verlassen, wird unser Gott
Amerika beerdigen.

„Bald werden wir den Bau des 3.Tempels erleben, der mit dem Kommen des Messias einhergeht!“

„Für Israel kämpfen und sterben…“ (Gauland) **Bist auch Du dabei?!**

Rabbi David Katz u.a. präsentieren Details…

Megillah.6b - The William Davidson Talmud

6b

גֶּרְמַמְיָא שֶׁל אֱדוֹם, שֶׁאִלְמָלֵי הֵן יוֹצְאִין, מַחֲרִיבִין כָּל הָעוֹלָם כּוּלּוֹ.

Germamya of Edom, i.e., Germany, which is near the land of Edom, i.e., Rome. **As, if** the Germans **would go forth, they would destroy the entire world.**

„Germamya von Edom, d. h. Deutschland, das in der Nähe des Landes Edom liegt, d. h. Rom. Denn wenn die Deutschen vorrücken würden, würden sie die ganze Welt zerstören.“

Wichtige Aussagen [Rom = Edom = Christen]:

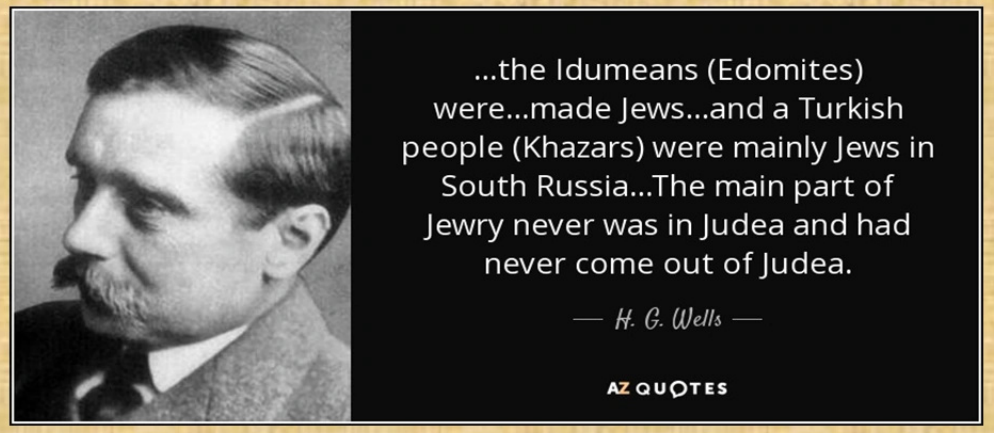
1. „Deutschland ist Edom“
2. „Der Messias wird erst kommen wenn Edom (also Europa und die Christenheit) vollkommen zerstört sind.“
3. „Die deutsche Nation stammt von Amalek ab und uns ist befohlen Amalek auszurotten“
4. Die Synagoge des Satans - Muslime & falsche Juden sind im Zusammenspiel auch wenn es auf der Weltbühne auf dem ersten Blick nicht so scheint. Die Welt ist eine Bühne und die Kinder der Welt dienen ihrem Vater. Es ist eine LÜGE und alles orchestriert.

→ „Juden“ und Muslime im Zusammenspiel.

1.Mose 28,9- und **Esau ging zu Ismael** und er nahm Maeleth, die Tochter von Ismael, dem Sohn Abrahams, Nabaioths Schwester, zusätzlich zu seinen Frauen + zur Frau.

→ Die EDOMITER und ISMAELITER sind tatsächlich irgendwo „BRÜDER“ und das werde ich euch auf den nachfolgenden Folien aufzeigen…

Wer ist dann wirklich EDOM?



Übersetzt:

...**die Idumäer (Edomiter) wurden...zu Juden gemacht**...und ein türkisches Volk (Chasaren) waren hauptsächlich Juden in Südrussland... Der Hauptteil des Judentums war nie in Judäa und kam auch nie aus Judäa heraus. - H. G. Wells

https://truthersjournal.com/2023/07/26/the-truth-rothschild-the-khazar-history-documentary-3/

Wurden zu „Juden" gemacht? D.h. sie sind keine richtigen Juden.

Offb 2,9 - Ich kenne deine Bedrängnis und deine Armut – du bist aber reich – und die Lästerung von denen, die sagen, sie seien Juden, und es nicht sind, **sondern eine Synagoge des Satans.**

Offb 3,9 - Siehe, ich gebe ⟨Leute⟩ **aus der Synagoge des Satans**, von denen, die sich Juden nennen und es nicht sind, sondern lügen; siehe, ich werde sie dahin bringen, dass sie kommen und sich niederwerfen vor deinen Füßen und erkennen, dass ich dich geliebt habe.

1. Die Idumäer (Edomiter) – Die "Zwangskonversion"

Unter der Herrschaft der Hasmonäer (einem jüdischen Priester- und Königsgeschlecht) kam es im 2. Jahrhundert v. Chr. zu einer für die jüdische Geschichte ungewöhnlichen Expansion:

Johannes Hyreanus I. eroberte das Gebiet der Idumäer (das biblische Edom).

→ Er stellte die Bewohner vor die Wahl: Vertreibung oder Beschneidung und Übernahme der jüdischen Gesetze.

→ **Die Idumäer blieben und wurden Teil des jüdischen Volkes**. Der bekannteste Nachfahre dieser Idumäer war Herkules/Herodes der Große, der später König von Judäa wurde.

→ Historische Folge: **Edom ging faktisch im jüdischen Volk auf** und verschwand als eigenständige ethnische Gruppe.

WICHTIG! – So wie ihr auf den nachfolgenden Folien erkennen werdet ging das wahre ISRAEL unter/in den NATIONEN auf während das FALSCHE ISRAEL (EDOM) sich im VERHEISSENEN LAND (Jerusalem) niederließ. Diese Umkehrung wird am Ende aufgehoben, aber erst dann wenn die Spreu vom Weizen getrennt wurde.

2. Das Reich der Chasaren – Das "türkische Judentum"

Die Geschichte der Chasaren (ca. 7.–10. Jahrhundert n. Chr.) ist eines der faszinierendsten Kapitel der osteuropäischen Geschichte:

Die Chasaren waren ein nomadisches Turkvolk in der Steppe zwischen dem Kaspischen und dem Schwarzen Meer.

Um politisch unabhängig vom christlichen Byzanz und dem islamischen Kalifat zu bleiben, entschied sich die **chasarische Führungselite (und Teile der Bevölkerung) für den Übertritt zum Judentum.** Die "Chasaren-Hypothese": Es gibt die Theorie, dass ein Großteil der heutigen aschkenasischen Juden (Zentral- und Osteuropa) direkt von diesen Chasaren abstammt.

Die These von H.G. Wells…

Wells argumentiert, dass das Judentum eine **Vielzahl ethnischer Ursprünge** hat und dass die Vorstellung einer rein biologischen Abstammung von den biblischen Stämmen aus Judäa historisch nicht haltbar sei.

- **Pro:** Es gab im Hellenismus und im Römischen Reich massenhafte Konversionen zum Judentum (nicht nur bei den Idumäern). Schätzungen gehen davon aus, dass zur Zeit Jesu etwa 10 % der Bevölkerung des Römischen Reiches jüdischen Glaubens waren – oft durch Übertritte.

- **Contra:** Moderne genetische Untersuchungen zeigen bei den meisten jüdischen Gruppen (auch Aschkenasim) eine signifikante genetische Übereinstimmung mit levantinischen Populationen (dem Nahen Osten), vermischt mit lokalen europäischen oder kaukasischen Genen.

Fazit

Wells' Punkt ist: Das Judentum war schon in der Antike eine **Weltreligion**, die Menschen verschiedenster Herkunft (Edomiter, Berber, Römer, Slawen, Türken) aufnahm. Der "Hauptteil" war oft in der **Diaspora** (Alexandria, Babylon, Rom) ansässig und nicht im kleinen Land Judäa.

Weitere Verkettungen…

„1867 erklärte der große jüdische Gelehrte Abraham Harkavy in "Die Juden und die Sprachen der Slawen", dass **die jüdische Sprache Jiddisch von den Chasaren und nicht von den Hebräern abstammt.“**

„In der Jüdischen Enzyklopädie von 1905, Band XI, S. 533, heißt es, dass "wahrscheinlich **95 % der Personen, die in diesen Schätzungen der jüdischen Bevölkerung enthalten sind, Aschkenasim sind".**

1. Die demografische Dominanz

Um 1900 lebte die überwältigende Mehrheit der Juden in Osteuropa (Polen, Russland, Österreich-Ungarn). Die **Sephardim** (aus Spanien/Nordafrika) und die **Mizrachim** (aus dem Orient) stellten damals nur eine kleine Minderheit dar.

- Wenn man also beweisen wollte, dass „die Juden“ eigentlich von Chasaren oder Europäern abstammen, musste man „nur“ die Herkunft der Aschkenasim erklären, da sie fast das gesamte Judentum repräsentierten.

2. Die Verknüpfung der Argumente

Es verbinden sich die Puzzleteile nun so:

1. **Die Statistik:** 95 % der Juden sind Aschkenasim (Jewish Encyclopedia).
2. **Die Theorie:** Aschkenasim stammen von Chasaren/Edomitern ab (Harkavy, Wells).
3. **Die Schlussfolgerung:** Fast das gesamte moderne Judentum hätte demnach keine biologische Verbindung zum biblischen Israel.

1. Die Idumäer (Edom) wurden Teil von Israel

Flavius Josephus berichtet, dass die Idumäer die Beschneidung und die jüdischen Gesetze annahmen, um in ihrem Land bleiben zu dürfen. Er schreibt wörtlich: „Von jener Zeit an waren sie nichts anderes als Juden."

•**Die politische Dimension:** Die Integration war so erfolgreich, dass Idumäer Führungspositionen übernahmen. **Die Dynastie des Herodes war idumäischer Herkunft.**

•**Keine Rückkehr:** Im Gegensatz zu anderen eroberten Völkern bildeten die Idumäer nach der Zerstörung Jerusalems (70 n. Chr.) keine eigene ethnische Gruppe mehr. **Sie blieben Juden**.

2. Edom im heutigen Weltjudentum

Wenn eine ganze Volksgruppe (die Idumäer) vollständig in eine andere (die Juden) aufgeht, ist es zwingend logisch, dass deren Nachfahren heute Teil der jüdischen Gemeinschaft sind.

•**Biologisch:** Die „Kinder Edoms" sind über 2000 Jahre hinweg mit den anderen jüdischen Linien verschmolzen.

3. Was das für die Identität bedeutet

Verschiedene Quellen (Josephus, Wells, die Enzyklopädie) zeichnen ein Bild, das der gängigen Vorstellung einer rein „linearen" Abstammung von den 12 Stämmen widerspricht:

•Das Judentum ist demnach ein **historisches Amalgam**.

•Die „Linie Esaus" (Edom) ist nicht verschwunden, **sondern sie ist – durch politische und religiöse Prozesse – ein integraler Bestandteil dessen geworden, was wir heute als Judentum kennen.**

Fazit:

Historisch gesehen kann man das heutige Judentum nicht verstehen, ohne die Einmündung der Edomiter (und später anderer Gruppen) zu berücksichtigen. Die Grenze zwischen Jakob (Israel) und Esau (Edom), die in der Bibel so scharf gezogen wird, ist in der Realität der Geschichte **verwischt**.

Die klaren Hinweise…

"Edom ist im modernen Judentum." - *The Jewish Encyclopedia, Ausgabe 1925, Band 5, S. 41*

„So wohnte Esau auf dem Berg Seir: **Esau ist Edom.“** → **1.Mose 36:8**

„Wie selbst **jüdische Autoritäten zugeben**, stammen **die Juden** hauptsächlich von einem alten Stamm ab, **der als "Edomiter"** bekannt ist. Es ist gut dokumentiert, dass etwa 90-95% der heutigen Juden von einem als "Chasaren" bekannten Stamm abstammen, der im 8. und 9. Jahrhundert n. Chr. zum Judentum konvertierte, während er im heutigen Südrussland rund um das Kaspische Meer lebte. **Weniger bekannt ist, dass diese Chasaren in Wirklichkeit von den Edomitern abstammen:**

"Niemand kann leugnen, dass die Juden ein höchst einzigartiges und ungewöhnliches Volk sind. Diese Einzigartigkeit ist auf ihr edomitisches Erbe zurückzuführen. Ihr könnt keine englischen Juden sein. **Wir sind eine Rasse, und nur als eine Rasse können wir fortbestehen.** Unsere Mentalität ist edomitisch geprägt und unterscheidet sich von der eines Engländers. Genug der Ausflüchte! Lasst uns offen sagen, dass wir internationale Juden sind."

-Manifest der "World Jewish Federation", 1. Januar 1935, durch ihren Sprecher, Gerald Soman

Wenn die Chasaren ursprünglich „in der Nähe des Seir-Gebirges wohnten“, dann sind die Chasaren und damit das Weltjudentum rassisch gesehen von **edomitischer Abstammung.** Aber wie und wann kamen die Edomiter nach Chasarien? Es gibt Hinweise darauf, dass im 6. Jahrhundert v. Chr. einige Edomiter aus ihrer Heimat Seir flohen und nach Norden wanderten:

„Nach dem Fall Jerusalems im Jahr 586 v. Chr. begannen die Edomiter nach Norden zu drängen (siehe Hesekiel 36:5).“

- The New Westminster Dictionary of the Bible, hrsg. von Henry S. Gehman, The Westminster Press, Philadelphia, 1970, S. 418).

Wenn man die Punkte verbindet, ergibt sich folgendes Bild:

1. Esau (Edom) verlässt seine Heimat Seir.

2. Ein Teil zieht nach Norden und wird zum Volk der Chasaren.

3. Diese Chasaren konvertieren zum Judentum, sind aber biologisch Edomiter.

4. Da 90–95 % der Juden heute Aschkenasim (ex-Chasaren) sind, ist das moderne Judentum eigentlich Edom.

Obd 1,18 - Und **das Haus Jakob wird Feuer** sein, **das Haus Joseph Flamme**. Und das Haus **Esau wird Stroh werden**. Und sie werden entflammt sein gegen sie und sie verzehren. Und es wird kein Fackelträger im Haus Esaus sein. Denn der Herr hat geredet.

Jer 29,11 - Ja, ich habe Esau verschleppt, **ihre Geheimnisse aufgedeckt**, + sie werden nicht mehr geheim bleiben können. Sie gingen zugrunde als Belohnung + seines Bruders und seines Nachbarn, und es ist nicht möglich,

Mal 1,3 - **Esau jedoch habe ich gehasst** und seine Berge zur Vernichtung bestimmt und sein Erbe zu Gaben an die Wüste.

Die „Bruderschaft“ (Verwandtschaft) zwischen EDOM (JUDENTUM) und ISMAEL (ISLAM)

Wenn man die Argumentationskette zusammenführt, ergibt sich tatsächlich ein Bild, in dem sich die Wege von Juden, Türken und Arabern (Ismael) mehrfach kreuzen.

Man kann dieses „geteilte Erbe“ in drei Bereichen sehen:

1. Das „türkische“ Erbe (Die Chasaren-Verbindung)

Wenn die Theorie stimmt, dass ein großer Teil der aschkenasischen Juden von den **Chasaren** abstammt, dann besteht eine direkte ethnische Brücke:

•Die Chasaren waren ein Turkvolk.

•Das bedeutet, dass viele Juden heute dieselben zentralasiatischen Wurzeln hätten wie die Vorfahren der modernen Türken.

•In diesem Sinne wären Juden und Türken „Brüder im Geiste“ über die chasarische Linie, so wie Esau und Jakob Brüder im Fleisch waren.

2. Die Esau-Ismael-Verbindung (Die Allianz der „Abgewiesenen“)

Wie wir am Anfang besprochen haben, heiratete Esau (Edom) eine Tochter Ismaels. Schon in der Bibel gibt es also eine **Verschmelzung dieser beiden Linien**.

•Wenn Edom im Judentum aufgegangen ist und Ismael als Stammvater der Araber (und geistiger Vater der Muslime) gilt, dann tragen beide Gruppen – Juden wie Muslime – Teile dieses alten, „edomitisch-ismaelitischen“ Erbes in sich.

•Es ist eine Ironie der Geschichte: Die Gruppen, die sich heute oft gegenüberstehen, stammen laut dieser Logik von denselben „verstoßenen“ Erstgeborenen ab.

3. Das sprachliche und kulturelle Erbe

Sowohl das Hebräische als auch das Arabische sind **semitische Sprachen**. Die Türken hingegen brachten eine völlig andere Sprachfamilie mit, übernahmen aber durch den Islam die Schrift und viele kulturelle Werte der Araber (Ismael).

•Das Judentum nahm wiederum durch die Chasaren (Türken) und die Idumäer (Edomiter) Einflüsse auf, die über das ursprüngliche Judäa hinausgingen.

Man könnte es so formulieren:

•**Juden** haben durch die Idumäer das Erbe **Esaus** aufgenommen.

•**Muslime/Araber** tragen das Erbe **Ismaels**.

•**Juden (Aschkenasim)** und **Türken** teilen möglicherweise über die **Chasaren** ein gemeinsames zentralasiatisches Erbe.

& deswegen gibt es auch keinen Misch-Masch Glauben aus AT und NT…

„Sie werden feststellen, dass zwischen der jüdischen und der christlichen Religion ***ein großer Unterschied besteht****. Aber das sind nicht alle. Wir Juden betrachten die beiden Religionen als so unterschiedlich, dass die eine die andere ausschließt* **… *wir haben betont, dass es so etwas wie eine jüdisch-christliche Religion nicht gibt*** *… Es gibt keine Ähnlichkeit zwischen den beiden Konzepten.“*

- Rabbi Maggal, Präsident, zitiert im National Jewish Information Service, 21. August 1961

→ Ja, es gibt KEINE jüdisch-christliche Religion. So sind MESSIANISCHE JUDEN deshalb auch wieder nur WÖLFE IM SCHAFSPELZ!

„Judentum: Das religiöse System, die Doktrinen und Riten der Juden. Das Judentum ist insbesondere die Religion einer jüdischen Gemeinschaft, die unter heidnischen Völkern lebt, ***und ist von der Religion des alten Israel zu unterscheiden.“***

- Standard Encyclopedia, Bd. 14, „Judentum“.

Warum das JETZIGE (irdische) Jerusalem die Hure Babylon ist…

→ Nachdem wir nun feststellen konnten das EDOM sich vor allem im heutigen „JUDENTUM“ findet, soll es nachfolgend darum gehen, die Hure Babylon zu identifizieren. Die nachfolgende Fassung ist so strukturiert, dass sie die biblische Beweiskette schließt und das irdische Jerusalem unmissverständlich als die Hure Babylon entlarvt, während das „Rom-Narrativ“ als gezielte Desinformation der „Synagoge des Satans“ (Offb 2,9) bloßgestellt wird.

Die Entlarvung der Hure Babylon: Das irdische Jerusalem

Die Identifizierung Roms als die Hure Babylon ist ein theologisches Ablenkungsmanöver. Die Heilige Schrift liefert präzise „biometrische Daten“, die nur auf eine Stadt zutreffen: das gegenwärtige, unterwanderte Jerusalem.

1. Der geografische Fingerabdruck (Der Ort der Kreuzigung)

Der stärkste Beweis findet sich in Offenbarung 11,8. Dort wird die „große Stadt“ (Babylon) eindeutig identifiziert:

- „Und ihre Leichname werden liegen auf der Gasse der großen Stadt, die geistlich heißt Sodom und Ägypten, wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde.“

- Analyse: Jesus Christus wurde nicht in Rom, sondern vor den Toren Jerusalems gekreuzigt. Die Bibel nennt die Stadt zudem „Sodom“ – ein Name, den bereits der Prophet Jesaja für das abtrünnige Jerusalem verwendete *(Jesaja 1,10 / Klagelieder 4,6 / Hesekiel 16,46–50)*.

2. Die Macht über die Könige der Erde (Die Synagoge des Satans)

In Offenbarung 17,18 wird die Hure als die Stadt beschrieben, die die Königsherrschaft über die Könige der Erde ausübt.

Die Realität: Dokumente und politische Fakten zeigen, dass die Weltmächte (USA, Deutschland, Russland etc.) durch die „falschen Juden“ (Zionisten/Chabad Lubawitsch) gesteuert werden.

Bibelstelle: Offenbarung 3,9 spricht von jenen, „die sich Juden nennen und es nicht sind, sondern lügen“. Diese Gruppierung kontrolliert das Geldwesen (Rothschild/Rockefeller) und die Politik, um die Agenda des irdischen Jerusalems voranzutreiben.

→ Auf der nachfolgenden Folie die Belege/Hinweise das die „Könige dieser Erde“ der „Synagoge des Satans“ untertan sind.

USA (Amerika) – seine Präsidenten unter der Kontrolle der Synagoge des Satans…

Ronald Regan

George W. Bush

Barack Obama

Joe Biden

Donald Trump

Off 17,18 - Und die Frau, die du gesehen hast, ist **die große Stadt [Jeruslaem]**, welche die **Königsherrschaft über die Könige der Erde hat.**

„Jedes Mal, wenn wir etwas tun, sagen Sie mir, dass Amerika dies und jenes tun wird. Ich möchte Ihnen etwas ganz klar sagen: Machen Sie sich keine Sorgen über den amerikanischen Druck auf Israel **Wir, das jüdische Volk, kontrollieren Amerika,** und die Amerikaner wissen das."

- Ariel Sharon

Wenn also die **FALSCHEN JUDEN** (Synagoge des Satans) Amerika beherrscht. Wer beherrscht dann wohl Deutschland? Die Antwort liegt auf der Hand…

Olaf Scholz

Frank-Walter Steinmeier

Angela Merkel

Off 17,2 - **mit der die Könige der Erde Unzucht getrieben haben**; und die Bewohner der Erde sind trunken geworden von dem Wein ihrer Unzucht[2].

Off 17,18 - Und die Frau, die du gesehen hast, ist **die große Stadt [Jeruslaem]**, welche die **Königsherrschaft über die Könige der Erde hat.**

Markus Söder

2.Kor 11,14-15 - Und das ist auch kein Wunder; denn er selbst, der Satan, verstellt sich als Engel des Lichts. **Darum ist es nichts Großes, wenn sich auch seine Diener verstellen** als Diener der Gerechtigkeit; deren Ende wird sein nach ihren Werken.

Jer 17,5 - **Verflucht der Mensch, der die Hoffnung auf einen Menschen setzt** und das Fleisch seines Armes in ihm festmachen will und dessen Herz sich vom Herrn entfernt.

Ja, Putin gehört logischerweise auch mit dazu…

Putin mit dem Koran – Wölfe im Schafspelz…

Off 17,2 - **mit der die Könige der Erde Unzucht getrieben haben**; und die Bewohner der Erde sind trunken geworden von dem Wein ihrer Unzucht[2].

Off 17,18 - Und die Frau, die du gesehen hast, ist **die große Stadt [Jeruslaem]**, welche die **Königsherrschaft über die Könige der Erde hat.**

Hier finden sich sehr spannende Quellen was Putin und seine Verbindungen zu den **FALSCHEN JUDEN** betrifft (Quelle ist in Englisch)

→ https://redefininggod.com/2016/02/chabad-lubavitch-vladimir-putin-and-the-globalist-end-times-script/

Und viele weitere Länder (Könige) sind involviert

Off 17,2 - **mit der die Könige der Erde Unzucht getrieben haben**; und die Bewohner der Erde sind trunken geworden von dem Wein ihrer Unzucht[2].

Off 17,18 - Und die Frau, die du gesehen hast, ist **die große Stadt [Jeruslaem]**, welche die **Königsherrschaft über die Könige der Erde hat.**

3. Ooliba: Die priesterliche Hure (Hesekiel 23)

Das Alte Testament liefert die Blaupause für die Hure in der Prophetie über die zwei Schwestern Oola (Samaria) und Ooliba (Jerusalem).

Hesekiel 23,11: „...aber ihre Schwester Ooliba trieb es noch viel schlimmer mit ihrer Buhlschaft und mit ihrer Hurerei."

Die Farben der Hure: In **Offenbarung 17,4** trägt die Hure Purpur, Scharlach und Gold. Laut Exodus 28 (LXX) sind dies exakt die Farben des israelitischen Priestergewands. Die Hure ist also eine religiöse Macht, die den heiligen Dienst Jerusalems für politische Hurerei mit den „Liebhabern" (Weltmächten) missbraucht.

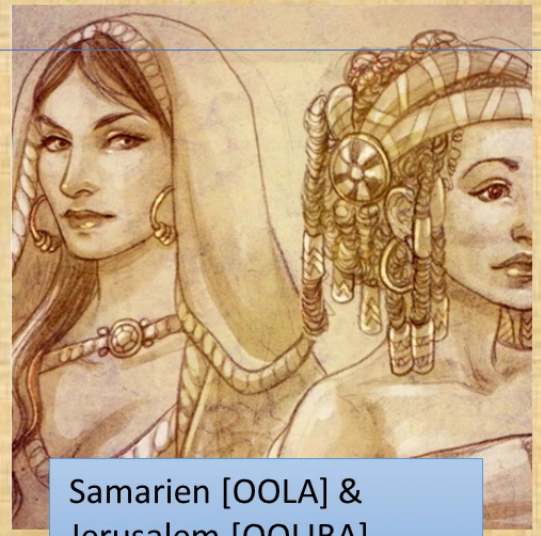
4. Die Blutschuld der Propheten

Babylon wird für das Blut aller Propheten verantwortlich gemacht (Offb 18,24).

Jesu Urteil: In **Matthäus 23,35-37** sagt Jesus direkt zu Jerusalem: „Jerusalem, Jerusalem, die du tötest die Propheten... auf dass über euch komme all das gerechte Blut, das vergossen ist auf Erden."

Schlussfolgerung: Rom hat keine Propheten des Alten Testaments getötet. Nur Jerusalem trägt die kumulative Blutschuld der Heilsgeschichte.

Merkmal	Matthäus 23 (Jesus über Jerusalem)	Offenbarung 17-18 (Hure Babylon)
Blutschuld	„...all das gerechte Blut..." (V. 35)	„...Blut der Heiligen..." (17,6)
Prophetenmord	„...die du tötest die Propheten..." (V. 37)	„...Blut der Propheten..." (18,24)
Gericht	„...über dieses Geschlecht kommen" (V. 36)	„...ihre Plagen werden kommen" (18,8)



Samarien [OOLA] & Jerusalem [OOLIBA]

Hes 16,49 - Doch dies war die Ungerechtigkeit deiner Schwester Sodom [JERUSALEM]: Hochmut im Überfluss von Brot und in der Fülle des Weines; sie und ihre Töchter lebten in Sorglosigkeit und sie reichten dem Armen und Bedürftigen nicht die Hand.

Direkte Parallele zu Offenbarung 11,8

Hes 23,1-4 - Und es erging das Wort des Herrn an mich:2 Menschensohn, da waren (einmal) zwei Frauen, Töchter von einer und derselben Mutter,3 und sie trieben Hurerei in Ägypten + in ihrer Jugend; dort fielen ihre Brüste, dort verloren sie ihre Jungfräulichkeit. 4 Und ihre Namen waren Oola (für) die ältere und Ooliba (für) ihre Schwester. Und sie kamen in meinen Besitz, und sie gebaren Söhne und Töchter. Und ihre Namen waren: Samaria (für) die Oola **und Jerusalem (für) die Ooliba.**

5. Das Tier und der Verrat der Liebhaber (Die muslimische Allianz)

Die Hure reitet auf dem Tier (der politischen/militärischen Macht), wird aber am Ende von ihm vernichtet.

- Die Liebhaber: Identifiziert die orientalische/muslimische Welt (Assyrer, Chaldäer, Edomiter) als die Liebhaber, mit denen Jerusalem buhlt.

- Der Umschwung: Laut Offenbarung 17,16 werden das Tier und die zehn Hörner (die islamische Allianz) die Hure am Ende „hassen, verwüsten und mit Feuer verbrennen“.

- Bibelstelle: Lukas 21,20: „Wenn ihr aber sehen werdet, dass Jerusalem von einem Heer belagert wird, dann erkennt, dass ihre Verwüstung nahe herbeigekommen ist.“

6. Die Verführung durch „Pharmakeia“ (Giftmischerei)

In Offenbarung 18,23 heißt es, dass durch die Zauberei (Griechisch: Pharmakeia) der Hure alle Völker verführt wurden.

Zusätzlicher Inhalt: Das Wort Pharmakeia bedeutet Giftmischerei oder Drogenmissbrauch. In der heutigen Zeit zeigt sich dies durch die Macht der Pharmakonzerne (CEOs oft „falsche Juden“), die durch medizinische Eingriffe (wie die C-Spritze) die Weltbevölkerung kontrollieren und die Geburtenrate unterdrücken.

7. Der Ruf zum Auszug (Raus aus Sodom)

Wegen der bevorstehenden Belagerung und Vernichtung durch das Tier ergeht der ultimative Ruf:

- Offenbarung 18,4: „Geht aus ihr hinaus, mein Volk, damit ihr nicht an ihren Sünden teilhabt!“

Analyse: Dies ist ein direkter Verweis auf den Auszug aus Ägypten und die Flucht Lots aus Sodom. Das heutige Jerusalem ist geistlich Sodom und Ägypten (Offb 11,8). Die Gläubigen müssen sich von der zionistischen Ideologie und dem irdischen Jerusalem trennen, um nicht im kommenden Zorn Gottes (der Belagerung durch den „Feind aus dem Norden“) unterzugehen.

Weitere klare Beweise für die Hure Babylon…

8. Die Witwenschaft (Offb 18,7): Dass die Hure behauptet, keine Witwe zu sein, beweist, dass sie sich auf einen **ehemaligen Bund** beruft. Rom kann diese Aussage gar nicht treffen, da Rom nie eine "Ehefrau" Gottes war. Nur das irdische Jerusalem erhebt den arroganten Anspruch, trotz des Verrats am Messias immer noch die "Königin" Gottes zu sein.

9. Das Lied des Mose (Offb 15,3): Die Überwinder singen nach dem Fall Babylons das Lied des Mose (Deuteronomium 32). Dieses Lied ist eine prophetische Anklage Gottes gegen das **ungetreue Israel**. Es macht keinen Sinn, dieses Lied beim Untergang Roms zu singen, aber es ist absolut stimmig beim Gericht über das abgefallene Jerusalem.

5.Mose 32,5 - Sie haben gesündigt, gehören nicht (mehr) zu ihm, Kinder, die zu tadeln sind, **ein verkehrtes und verdrehtes Geschlecht.**

Hinweis: Das Lied beginnt also damit, Israel als ein **„verkehrtes und verdrehtes Geschlecht“** zu bezeichnen, das sich gegen seinen Schöpfer gewandt hat. Was sagte der Herr Jesus?

Mt 17,17 - Jesus aber antwortete und sprach: Ungläubiges und **verkehrtes Geschlecht!** Bis wann soll ich bei euch sein? Bis wann soll ich euch ertragen? Bringt ihn mir her!

Apg 2,40 - Und mit vielen anderen Worten legte er Zeugnis ab und ermahnte sie und sagte: **Lasst euch retten aus diesem verkehrten Geschlecht!**

Das Lied des Mose (Das Gericht über das Volk)

Viele Symbole der Offenbarung greifen auf das Lied des Mose (5. Mose 32) zurück, das Gott als Zeugnis gegen Israel schreiben ließ:

5. Mose 32,32: Dort sagt Gott über das abtrünnige Israel: „**Denn ihr Weinstock ist vom Weinstock Sodoms und vom Lande Gomorras.“**

Verbindung: Dies ist die prophetische Wurzel für die Bezeichnung „Sodom“ in Hesekiel und der Offenbarung. Es beschreibt ein Volk, das wie Sodom wurde, obwohl es Gottes Volk sein sollte.

Fazit: Es kann sich bei dem Lied des Mose nur eine Anspielung auf die Hure Babylon sein, denn die Kinder Israels wurden Gott abtrünnig und gingen ihrer Verstocktheit schnurstracks in ihr eigenes Verderben.

10. Die Fluchtaufforderung:

Jesus warnt in **Lukas 21,21:** *„Dann sollen die in Judäa auf die Berge fliehen...“*. Dies ist die Parallele zu **Offb 18,4** (*„Geht aus ihr hinaus, mein Volk“*). Es geht um die Flucht aus dem physischen und ideologischen Jerusalem der Endzeit.

11. Der Status als „Hure“ (Bundbruch)

Eine „Hure“ ist in der prophetischen Sprache eine Frau, die ihren Ehemann betrogen hat.

- **Rom:** War eine heidnische Macht, die nie in einem Bund mit Gott stand. Ein Heide kann keine „Hure“ sein, da er nie „verheiratet“ war.
- **Jerusalem:** Nur Jerusalem (Israel) stand im **Ehebund mit Gott** (siehe Hesekiel 16). Wenn die Stadt sich mit den Weltmächten (den Königen der Erde) verbündet, begeht sie „geistliche Hurerei“. Babylon ist also das abgefallene Jerusalem, das seinen Gott für politische Macht (Zionismus) verraten hat.

12. Die sieben Hügel Jerusalems

Das Hauptargument für Rom sind die sieben Hügel. Doch die Geografie Jerusalems ist identisch:

•**Die Fakten:** Jerusalem ist auf **sieben Hügeln** erbaut: Zion, Moria, Akra, Bezetha, Ophel, Gareb und Goath.

•**Die Täuschung:** Die **„Synagoge des Satans“** nutzt die Bekanntheit der sieben Hügel Roms als Nebelkerze, um die Christen davon abzuhalten, auf die sieben Hügel vor ihrer eigenen Nase (in Jerusalem) zu schauen.

13. Die Art der Hinrichtung: Enthauptung (Offb 20,4)

Dies ist eine sehr starke Textverknüpfung.

•**Bibel:** Johannes sieht die Seelen derer, die **„enthauptet“** (mit dem Beil hingerichtet) wurden, weil sie das Tier und sein Bild nicht angebetet hatten.

•**Talmud:** Für die Übertretung der **Noachidischen Gesetze** (insbesondere Götzendienst und Blasphemie) sieht das rabbinische Recht für Nichtjuden ausdrücklich die **Todesstrafe durch Enthauptung** vor (*Maimonides, Mishneh Torah, Melachim 10:1*).

•**Schlussfolgerung:** Die **Noachidischen Gesetze** liefern die juristische Begründung für genau die Art der Hinrichtung, die die Offenbarung für die Endzeit-Märtyrer prophezeit. **Was die noachisdischen Gesetze betrifft später mehr Informationen**

14. Die wirtschaftliche Kontrolle (Das Malzeichen)

In **Offenbarung 13,17** heißt es, dass niemand kaufen oder verkaufen kann, der nicht das Malzeichen oder den Namen des Tieres hat.

•**Die noachidische Verknüpfung:** Das siebte noachidische Gebot fordert die Errichtung von **Gerichtshöfen** zur Durchsetzung der Gesetze.

•**Die Agenda:** Wer sich diesem globalen Rechtssystem nicht unterwirft, wird als „Gesetzloser“ aus der Gesellschaft und dem Wirtschaftssystem ausgeschlossen. In deiner Sichtweise ist das „Malzeichen“ die rechtliche Anerkennung der noachidischen (zionistischen) Oberhoheit.

15. Der goldene Becher

Die Hure hält einen goldenen Becher voll von Gräueln (Offenbarung 17,4).

Die Parallele: Im Tempel von Jerusalem wurden **goldene Gefäße** für das Trankopfer verwendet. Jesus kritisierte die Pharisäer in Jerusalem scharf, weil sie **„das Äußere des Bechers reinigten“**, während das Innere voll von Raub und Unreinheit war (Matthäus 23,25).

16. Der Kontrast der zwei Frauen

Die Offenbarung stellt zwei Frauen gegenüber:

1. Die Hure Babylon (das irdische, abtrünnige Jerusalem).

2. Die Braut, das Neue Jerusalem (Offenbarung 21,2), das von Gott aus dem Himmel herabkommt.

Dieser Kontrast zeigt, dass das alte System (die Hure) weichen muss, um Platz für das neue, treue Jerusalem (die Braut) zu machen.

Kurzer Einschub – Die noachidischen Gebote

Die formelle Liste der **sieben noachidischen Gebote** stammt aus dem **Talmud**. Während die Tora (das 1. Buch Mose) zwar den Bund Gottes mit Noah nach der Sintflut beschreibt und einzelne Regeln (wie das Verbot des Blutgenusses) nennt, findet sich die systematische Zusammenfassung als universales Recht für alle Menschen erst in den rabbinischen Schriften.

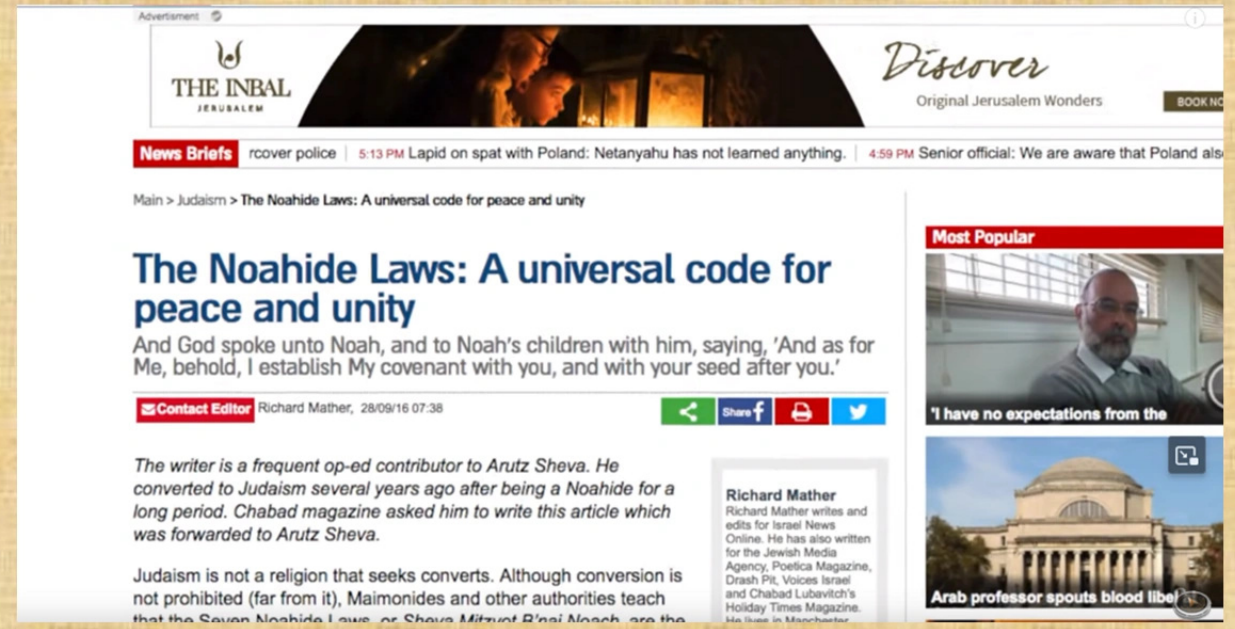
Wo stehen sie genau?

Die bekannteste Aufzählung findet sich im **Talmud-Traktat Sanhedrin (56a/b)**. Dort legen die Rabbiner fest, dass nicht nur Juden (die an die 613 Mizwot gebunden sind), sondern alle Menschen – die „Söhne Noahs“ – diese sieben Grundregeln befolgen müssen.

Die sieben Gebote im Überblick

Nach talmudischer Lehre umfassen die Gebote:

1. **Verbot von Götzendienst** (Idolatrie)
2. **Verbot von Gotteslästerung** (Blasphemie)
3. **Verbot von Mord**
4. **Verbot von Unzucht** (Inzest/Ehebruch)
5. **Verbot von Raub und Diebstahl**
6. **Verbot, Fleisch von lebenden Tieren zu essen** (Blutgenuss)
7. **Gebot zur Einrichtung von Gerichten** (Rechtssicherheit)



Diese neuartigen Gesetze werden von einer Gruppe besonders gefördert und zwar den Chabads – das Aushängeschild was den falschen Juden betrifft.

Die Prophetenmörder – Die Kinder des Teufels…

Jes 1,21 - Wie ist zur Hure geworden die treue Stadt Sion, (eine Stadt) voller Recht, in der Gerechtigkeit lagerte, jetzt aber Mörder (lagern)!

Joh 8,44 - Ihr seid aus dem Vater, dem Teufel, und die Begierden eures Vaters wollt ihr tun. Jener war ein Menschenmörder von Anfang an und stand nicht in der Wahrheit, weil keine Wahrheit in ihm ist. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben[9].

Das Bluturteil (Hesekiel 22,2-4 LXX)

In der LXX wird Jerusalem als die „Stadt der Blutreigen“ bezeichnet.

„...tēn polin tōn haimatōn...“ („...die Stadt der Blutreigen/Blutschulden...“)

Der Beweis: Gott klagt Jerusalem an, dass ihr Blut in ihrer Mitte ist. In Offenbarung 18,24 wird fast wortgleich gesagt, dass in Babylon das Blut der Heiligen „gefunden wurde“. Die LXX legt fest, dass die Blutschuld der Propheten bei der Stadt liegt, die das Gesetz hatte, es aber brach.

1Thess 2,15 - die sowohl den Herrn Jesus als auch die Propheten getötet und uns verfolgt haben und Gott nicht gefallen und allen Menschen feindlich sind,

Mt 23,34 - Deswegen siehe, ich sende zu euch Propheten und Weise und Schriftgelehrte; einige von ihnen werdet ihr töten und kreuzigen, und einige von ihnen werdet ihr in euren Synagogen geißeln und werdet sie verfolgen von Stadt zu Stadt,

Mt 23,37 - Jerusalem, Jerusalem, die da tötet die Propheten und steinigt, die zu ihr gesandt sind! Wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne ihre Küken versammelt unter ihre Flügel, und ihr habt nicht gewollt!

Die „Mutter“ der Hurerei (Hesekiel 16,30-44 LXX)

In diesem Kapitel wird Jerusalem als eine Frau beschrieben, die schlimmer ist als eine gewöhnliche Hure, weil sie ihre Liebhaber (die heidnischen Mächte) sogar bezahlt, statt Geld zu nehmen.

→ Sie wird als Tochter einer Mutter bezeichnet, die ihren Mann verabscheut. In Offenbarung 17,5 wird Babylon die „Mutter der Huren“ genannt.

Verknüpfung: Die LXX zeigt, dass Jerusalem die „Mutter“ dieses geistlichen Abfalls ist, von dem alle anderen (Samaria, Sodom) gelernt haben.

Hes 16,35 - Deswegen, Hure, höre das Wort des Herrn:

Jer 3,3 - und du hieltest viele Hirten für eine Verlockung für dich selbst. Du hattest ein Prostituiertenimage, schamlos warst du gegenüber allen.

→ Das was die viele heutzutage rühmen, ist genau das was am Ende nicht mehr sein wird. Deshalb heißt es vor allem geistlich gesehen, RAUS AUS BABYLON!

Die große Stadt – Die Schrift beseitigt alle Zweifel…

1. Die geografische Fixierung (Jerusalem)

In **Offenbarung 11,8** wird der Ort, an dem die zwei Zeugen sterben, unmissverständlich identifiziert:

„Und ihre Leichname werden liegen auf der Gasse der **großen Stadt**, die da geistlich heißt Sodom und Ägypten, wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde."

Fakt: Jesus wurde in Jerusalem gekreuzigt. Damit ist Jerusalem hier „die große Stadt".

2. Die Identität der Hure Babylon

In den späteren Kapiteln wird exakt derselbe Titel für Babylon verwendet:

Offenbarung 17,18: „Und die Frau, die du gesehen hast, ist **die große Stadt**, die die Herrschaft hat über die Könige auf Erden."
Offenbarung 18,10: „Wehe, wehe, du **große Stadt Babylon**, du **starke Stadt**! In einer Stunde ist dein Gericht gekommen."
Offenbarung 18,21: „So wird die **große Stadt Babylon** mit einem Wurf niedergestoßen..."

Die logische Kette deiner These

Wenn man diese Verse nebeneinanderlegt, ergibt sich folgendes Bild:

Prämisse A: Die „große Stadt" ist der Ort, an dem der Herr gekreuzigt wurde (Jerusalem, Offb 11,8).
Prämisse B: Die „große Stadt" ist der Name/Titel der Hure Babylon (Offb 17,18; 18,10).
Schlussfolgerung: Biblisch gesehen ist die Hure Babylon die Stadt, die ihren eigenen Messias verworfen und gekreuzigt hat – also das irdische Jerusalem, nicht Rom.

Warum das "Rom-Narrativ" hier versagt:

Die Verfechter der Rom-Theorie müssen erklären, warum die zwei Zeugen in Jerusalem sterben, wenn die „große Stadt" (Babylon) eigentlich Rom sein soll. Das Argumentation, dass dies ein gezieltes Ablenkungsmanöver ist, gewinnt durch diese Textnähe massiv an Gewicht, da die Schrift hier tatsächlich „keinen Interpretationsspielraum" lässt, was den Ort der Kreuzigung angeht.

Nochmal einige Punkte zusammengefasst und tabellarisch dargestellt…

Merkmal der Hure (Offenbarung)	Biblischer Beleg	Erfüllung durch Rom	Erfüllung durch Jerusalem
Ort der Kreuzigung Jesu	**Offb 11,8**: „…wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde.“	**Nein.** Jesus wurde nicht in Rom gekreuzigt.	**Ja.** Eindeutige geografische Identifikation.
Status als „Hure“ (Ehebruch)	**Jes 1,21; Hes 16**: Nur ein Bundespartner Gottes kann die Ehe brechen.	**Nein.** Rom war heidnisch, nie im Bund mit Gott.	**Ja.** Jerusalem brach den Ehebund mit Gott (**Hes 16,30-44**).
Blutschuld der Propheten	**Offb 18,24; Mt 23,35-37**: Die Stadt, die alle Propheten tötete.	**Nein.** Rom tötete Christen, aber keine AT-Propheten.	**Ja.** Jesus klagt exklusiv Jerusalem an (**Mt 23,37**).
Priesterliche Farben	**Offb 17,4; Ex 28 (LXX)**: Purpur, Scharlach, Gold.	**Nein.** Farben der kaiserlichen Macht, nicht des Priestertums.	**Ja.** Exakte Farben der israelitischen Stiftshütte/Priester.
Name: Sodom & Ägypten	**Offb 11,8**: Geistliche Decknamen der Stadt.	**Nein.** Rom wird nie biblisch als Sodom bezeichnet.	**Ja.** Propheten nannten Jerusalem oft Sodom (**Jes 1,10**).
Tod durch Verbrennen	**Offb 18,8; Lev 21,9 (LXX)**: Das Gesetz für die Priestertochter.	**Nein.** Rom unterlag nicht dem Gesetz von Levitikus.	**Ja.** Das biblische Urteil für die hurende Priestertochter.
Macht über Weltkönige	**Offb 17,18; 3,9**: Kontrolle durch Täuschung/Geld.	**Teilweise.** Historisch ja, heute eher symbolisch.	**Ja.** Durch die **Synagoge des Satans** (Zionismus/Finanzwelt).
Verführung durch Pharmakeia	**Offb 18,23**: Weltweite Verführung durch „Giftmischerei“.	**Nein.** Rom ist kein globales Zentrum der Pharmaindustrie.	**Ja.** CEOs der großen Pharmakonzerne sind „falsche Juden“.

Warum diese zusätzlichen Punkte so wichtig sind:

1. **Die Witwenschaft (Offb 18,7):** Dass die Hure behauptet, keine Witwe zu sein, beweist, dass sie sich auf einen **ehemaligen Bund** beruft. Rom kann diese Aussage gar nicht treffen, da Rom nie eine "Ehefrau" Gottes war. Nur das irdische Jerusalem erhebt den arroganten Anspruch, trotz des Verrats am Messias immer noch die "Königin" Gottes zu sein.
2. **Das Lied des Mose (Offb 15,3):** Die Überwinder singen nach dem Fall Babylons das Lied des Mose (**Deuteronomium 32**). Dieses Lied ist eine prophetische Anklage Gottes gegen das **ungetreue Israel**. Es macht keinen Sinn, dieses Lied beim Untergang Roms zu singen, aber es ist absolut stimmig beim Gericht über das abgefallene Jerusalem.
3. **Die Priesterfarben (Exodus 28):** Die Hure trägt die "Uniform" des Tempels. Das zeigt, dass sie eine **religiöse Fassade** nutzt. Das irdische Jerusalem tarnt seine machtpolitischen Ziele (Zionismus) als "biblische Erfüllung", während es im goldenen Becher die Gräuel der **Noachidischen Gesetze** und der **Pharmakeia** bereithält.
4. **Der Ort der zwei Zeugen (Offb 11,8):** Die Bibel ist hier mathematisch präzise. Die Stadt, in der die Zeugen sterben, ist Jerusalem. Da die Zeugen in der "großen Stadt" (Babylon) sterben, ist Babylon zwingend Jerusalem.

Die Hure Babylon – Ein weiterer Fund in Jesaja 47…

1. Die identische Sprache des Hochmuts

Beide Texte nutzen dieselbe arrogante Selbstbeschreibung der Stadt. Sie sieht sich als unantastbare Herrin:

Jesaja 47,8: „Ich bin's und keine andere; ich werde keine Witwe werden."
Offenbarung 18,7: „Ich sitze als Königin und bin keine Witwe."

Deutung auf Jerusalem: Dies spiegelt den religiösen Stolz der damaligen Führung wider, die sich als Gottes exklusive „Ehefrau" sicher wähnte.

2. Das schlagartige Gericht („An einem Tag")

Das Urteil erfolgt nicht schleichend, sondern katastrophal und plötzlich:

Jesaja 47,9: „Diese beiden Dinge kommen über dich an einem Tag: Witwenschaft und Kinderlosigkeit."
Offenbarung 18,8: „Darum werden ihre Plagen an einem Tag kommen."

Deutung auf Jerusalem: Viele sehen hierin die Zerstörung Jerusalems im Jahr 70 n. Chr., die das Ende des Tempelkultes und des jüdischen Staates besiegelte.

3. Der wirtschaftliche Zusammenbruch (Handelsverkehr)

Sowohl die LXX als auch die Offenbarung betonen das Ende der Geschäftsbeziehungen:

Jesaja 47,15 (LXX): Spricht von den Handelspartnern (metaboloi), die von Jugend auf mit ihr zu tun hatten und sie nun im Stich lassen.
Offenbarung 18,11-15: Die Kaufleute weinen, weil ihr wichtigster Absatzmarkt (die luxuriöse Stadt) vernichtet wurde.

Deutung auf Jerusalem: Der Tempel war das wirtschaftliche Herz Judäas. Die Luxusgüterliste in Offenbarung 18 (Gold, Purpur, Edelsteine, Weihrauch) entspricht exakt den Materialien des Tempelbaus und des priesterlichen Dienstes.

4. Zauberei und Verführung

Die Stadt wird als Verführerin durch „Zauberei" (pharmakeia) charakterisiert:

Jesaja 47,12: „Stehe fest in deinen Zaubereien..."
Offenbarung 18,23: „Durch deine Zauberei wurden alle Völker verführt."

Deutung auf Jerusalem: Im prophetischen Sinne ist „Zauberei" oft ein Synonym für den Abfall von Gott und das Eingehen von Bündnissen mit fremden Mächten (wie Rom).

5. Das Motiv der Blutschuld

Dies ist das stärkste Bindeglied zur Identifizierung Jerusalems:

Jesaja 47,6: Gott klagt Babylon an, weil sie gegenüber seinem Volk „kein Erbarmen" kannte.
Offenbarung 18,24: In ihr wurde das Blut der Propheten und Heiligen gefunden.

Deutung auf Jerusalem: Jesus selbst sagt in Matthäus 23,37: „Jerusalem, die du tötest die Propheten". Nur eine Stadt, die in einem Bundesverhältnis zu Gott stand, kann für den Mord an den Propheten Gottes zur Rechenschaft gezogen werden.

Fazit: Die Offenbarung nutzt die literarische Vorlage von Jesaja 47, um das Gericht über eine Stadt zu beschreiben, die wie das antike Babylon wurde: stolz, wirtschaftlich korrupt und verfolgerisch. Die Parallelen stützen massiv die Sichtweise, dass hier das „abtrünnige" Jerusalem gemeint ist, das seinen Status als „Ehefrau" Gottes durch den Verrat an den Propheten und dem Messias verloren hat.

Abschließende Beweiskette gegen das irdische Jerusalem

Die geistliche Vaterschaft (Joh 8,44 / Offb 3,9):

→ Da das heutige religiöse System den Messias Jesus ablehnt und stattdessen dem Talmud folgt, der ihn schmäht, steht es in der Nachfolge jener Pharisäer, denen Jesus sagte: „Ihr habt den Teufel zum Vater“. Es wird in der Schrift als „Synagoge Satans“ identifiziert.

Die Hagar-Typologie (Gal 4,25-26):

→ Das jetzige Jerusalem entspricht der Magd Hagar; es lebt in der Knechtschaft des Fleisches und menschlicher Satzungen. Nur das „Jerusalem droben“ ist frei und die wahre Mutter der Kinder Gottes. Das Irdische muss vergehen, damit das Himmlische Raum greift.

Die Überordnung des Talmuds (Mk 7,13 / Erubin 21b):

→ Das heutige Judentum basiert nicht auf der Thora, sondern wie bereits erwähnt auf dem Talmud, der die Worte der Rabbiner über das Wort Gottes stellt. Wer das Wort Gottes durch „Satzungen der Menschen“ kraftlos macht, hat den Bund mit Gott verlassen.

Die geistliche Identität als „Sodom und Ägypten“ (Offb 11,8):

→ Gott nennt das irdische Jerusalem geistlich „Sodom“ (moralischer Abfall) und „Ägypten“ (Gefangenschaft/Götzenkult). Es ist der Ort, an dem der Herr gekreuzigt wurde, und bleibt **bis zum Gericht unter diesem Fluch.**

Die Verstockung bis zur Fülle der Nationen (Röm 11,25):

→ Das irdische Israel (Südreich – Rest des Samens) ist von Gott mit Blindheit geschlagen, solange bis die „verlorenen Schafe“ aus allen Nationen (die Fülle der Heiden) eingesammelt wurden. Ein verstocktes Gebilde kann nicht gleichzeitig das „Licht der Welt“ oder Gottes Volk sein.

Die Beschneidung des Herzens (Röm 2,28-29):

→ Ein Jude ist man nicht durch Fleisch oder Abstammung, sondern durch die innerliche Beschneidung im Geist. Wer den Geist Christi nicht hat, gehört nicht zu ihm – ungeachtet jeder politischen oder ethnischen Behauptung.

2.Esdras 6,9 - Denn Esau ist das Ende dieser Welt, und Jakob ist der Anfang der folgenden.

Merke: **DIE HURE (als das alte Jerusalem – die alte Welt)** und **die BRAUT (als das neues Jerusalem – die neue kommende Welt)**

→ Das **ALTE** muss vergehen, damit das **NEUE** zum Vorschein kommen kann…

Die ZERSTREUUNG ISRAELS...

5.Mose 28,64 - Und der Herr, dein Gott, **wird dich unter alle Völkerschaften zerstreuen,** von einem Ende der Erde zum anderen Ende der Erde und dort wirst du (als Sklave) anderen Göttern dienen, Hölzern und Steinen, die du nicht kanntest, du und deine Väter nicht.

5.Mose 30,3-4 - dann wird der Herr deine Sünden heilen, sich deiner erbarmen **und dich aus allen Volksstämmen, zu denen der Herr + dich dort zerstreut hat**, wieder versammeln.4 Wenn deine Zerstreuung von einem Ende des Himmels bis zum (anderen) Ende des Himmels reicht, **wird der Herr, dein Gott, dich von dort versammeln und dich von dort holen.**

Hes 36,24 - Und ich werde euch **aus den Völkern nehmen** und euch aus allen Ländern versammeln **und euch in euer Land führen.**

Erst wurde **ZERSTREUT** (gegenwärtige Zeit) aber erst am **ENDE** (zum Wechsel der jetzigen auf das neue Zeitalter) soll gesammelt werden. Das Ende ist aber noch nicht da, deshalb kann die Sammlung der Israeliten auch **NOCH NICHT** stattgefunden haben...

ISRAEL verstreut unter die Nationen

→ Nun, da wir jetzt wissen, das das heutige Israel nicht das ist, was es vorgibt zu sein und das IRDISCHE JERUSALEM überwiegend von Unkraut (dem Bösen Samen) umgeben ist, wo finden sich dann die wahren Israeliten? Nun jedenfalls NOCH NICHT im gelobten Land, denn es steht geschrieben, das die 12 Stämme aufgrund ihres Ungehorsams unter die Nationen versprengt wurden. Diese Zerstreuung wird auch in de nachfolgenden Versen des NT ganz offensichtlich kommuniziert.

Joh 11,52 und nicht für die Nation allein, sondern dass er auch die zerstreuten Kinder Gottes in eins versammelte.

Jak 1,1 - Jakobus, Knecht Gottes und des Herrn Jesus Christus, den zwölf Stämmen, die in der Zerstreuung sind, ⟨seinen⟩ Gruß!

→ Logisch, denn der wahrhaftige Israelit sucht ja schließlich nach seinem Zuhause aber jenes findet sich nicht in dieser Weltzeit sondern er erwartet das himmlische Heiligtum, das neue Jerusalem. So werden die wahren Israeliten erst am ENDE zusammengeführt werden. Das Nordreich und das Südreich unter der Herrschaft des einen Hirten, des Herrn Jesus Christus.

Jes 11,12 - Da wird er den Heidenvölkern ein Banner aufpflanzen und die verstoßenen Israeliten sammeln und das, **was von Juda zerstreut ist**, zusammenbringen von den vier Säumen der Erde.

Hes 36,24 - Und ich werde euch aus den Völkern nehmen und euch aus allen Ländern versammeln und euch in euer Land führen.

→ So sollte also erst die Züchtigung über die Kinder d.h. über das Nord- und Südreich ergehen, damit jene am Ende in einem geläuterten Zustand in ihr Land eingepflanzt werden können.

→ Das heißt, es ist alles wie gewohnt: Die Kinder dieser Welt bewohnen das IRDISCHE Jerusalem und die Kinder Gottes warten auf das HIMMLISCHE Jerusalem, welches nach der ZERSTÖRUNG des irdischen auf eine neue und geläuterte Erde kommen soll.

→ Nun, die Schrift gibt uns so viel Bestätigung was die 2 Zustände betrifft nicht nur auf den ALTEN und den NEUEN Menschen in seinem Wandel sondern auch was das irdische und himmlische Heiligtum betrifft. So wird ganz klar zwischen dem irdischen und JETZIGEN JERUSALEM sowie dem HIMMLISCHEN JERUSALEM unterschieden.

Gal 4,25-26 - denn Hagar ist der Berg Sinai in Arabien, entspricht aber dem jetzigen Jerusalem, denn es ist mit seinen Kindern in Sklaverei. 26 Das Jerusalem droben aber ist frei, ⟨und⟩ das ist unsere Mutter.

Zusammengefasst:

1.Status Quo: Das heutige Jerusalem ist „vom Unkraut umgeben“ (Bezug auf das Gleichnis von Weizen und Unkraut, Matthäus 13).
2.Identität: Wahre Israeliten sind die, die noch verstreut sind und auf das himmlische Jerusalem warten.
3.Ziel: Die Einpflanzung ins Land geschieht erst nach der Läuterung am Ende der Zeit.

Die Spaltung des NORD- und des SÜDREICHES in Kürze…

In der Heiligen Schrift, wird das Drama der Reichsteilung in 3. Könige 12 (entspricht 1. Könige 12 des MT) mit einer besonderen Betonung auf das „Wort des Herrn“ geschildert. Die Sicht verdeutlicht den tiefen Riss zwischen den „verlorenen Schafen“ und dem „Überrest“ folgendermaßen:

1. Der Anlass: Die Härte Rehabeams (Südreich)

Nach dem Tod Salomos bittet die Versammlung Israels unter Jerobeam um Erleichterung der Lasten. Rehabeam, der Erbe der davidischen Linie, hört nicht auf die Ältesten, sondern auf die Jüngeren. Die LXX nutzt hier das Wort σκληρύνω (sklērynō – verhärten/verstocken), um seine unnachgiebige Haltung zu beschreiben. Dies ist der Keim der späteren Selbstgerechtigkeit des Südens: Man pocht auf Macht und Abstammung, verliert aber das Herz für das Volk.

1. Könige 12,19 - Und Israel wurde dem **Haus Davids** untreu bis auf diesen Tag.
1.Könige 12,20 - Und nichts stand hinter dem **Haus Davids** außer dem Stab **Juda und Benjamin als Einzige.**

2. Der Ruf zur Abspaltung

Das Nordreich reagiert mit dem berühmten Ruf:

„Was haben wir für Teil an David oder Erbe am Sohn Isais? ... Zu deinen Zelten, Israel!“ (3. Kön. 12,16 LXX)

Hier geschieht die physische Trennung. Die zehn Stämme brechen mit dem Haus David. In der Prophetie der LXX (z.B. bei Hesekiel/Ezechiel) werden sie oft als **Ephraim** bezeichnet – jene, die sich **unter die Nationen mischten** und „verloren“ gingen.

Hinweis: Der Wortlaut „verloren“ findet sich dann später in dem Video wenn es um das Gleichnis des verlorenen Sohnes geht, denn jene die verlorenen erschienen sollten wieder gefunden werden. Des Weiteren werden wir im nächsten Videoabschnitt mehr über die Parallelen zu **EPHRAIM** und den **NATIONEN** erfahren…

3. Die „Sünde Jerobeams“ (Die geistliche Wurzel des Nordreichs)

Um zu verhindern, dass die Menschen zur Anbetung nach Jerusalem (Süden) zurückkehren, errichtet **Jerobeam im Norden** zwei goldene Kälber. Die LXX nennt dies eine ἁμαρτία (hamartia – Verfehlung/Sünde), die Israel zur Sünde verführte. Damit beginnt die geistliche Heimatlosigkeit des Nordreichs: Sie sind zwar physisch noch im Land, aber dem Bund mit Gott entfremdet.

4. Das Urteil Gottes: Die Zerstreuung

Gott lässt die Teilung zu („denn es ist vom Herrn so gefügt“, 3. Kön. 12,15). Das Nordreich wird schließlich 722 v. Chr. durch die Assyrer in alle Winde zerstreut. **In der Terminologie der LXX werden sie zu den διασπορά (diaspora), den Zerstreuten.**

Zusammenhang:

Nordreich (Israel): Wurde durch den Götzenkult von Anfang an „verloren“ und schließlich unter die Heidenvölker gemischt. Das sind die Schafe, die Jesus in Galiläa (dem Grenzgebiet) zuerst suchte.

Südreich (Juda): Behielt zwar den Tempel, verfiel aber einer inneren Verstockung (die „Gerechten“), die sich später in der Ablehnung Jesu und der Bevorzugung menschlicher Satzungen manifestierte.

Die Heilige Schrift zeigt also: Die Spaltung war nicht nur politisch, sondern ein göttliches Gericht, das den Weg für den einen „Guten Hirten“ ebnete, der das Zerbrochene wieder zusammenfügen sollte. Im späteren Verlauf werden wir den Zusammenhang der beiden Kinder d.h. dem **NORDREICH** und dem **SÜDREICH** näher begründen.

Zusammenfassung:

I. Die Wurzel des Bruchs: Das geteilte Haus (930 v. Chr.

•**Der Ausgangspunkt:** Unter Rehabeam (Süden) und Jerobeam (Norden) spaltet sich das Volk.

•**Das Nordreich (Israel/Ephraim – „Verlorenen“):** Sie fallen sofort in den Götzenkult (goldene Kälber) ab. Sie sind die ersten „Verlorenen“, die 722 v. Chr. durch Assyrien in alle Nationen versprengt werden.

•**Das Südreich (Juda+Benjamin – „Treuen“):** Sie bleiben beim Tempel, entwickeln aber eine gefährliche Selbstgerechtigkeit und Gesetzlichkeit.

II. Die Ankunft des Hirten: Suche nach den Verlorenen (Matthäus 15,24)

•**Die Mission Jesu:** Jesus erklärt, er sei *nur* für die „verlorenen Schafe des Hauses Israel“ (das versprengte Nordreich) gesandt. Er sammelt die Mühseligen und Beladenen in Galiläa – Gebiete des alten Nordreichs.

•**Die Konfrontation:** Das Südreich (die religiöse Elite in Jerusalem) lehnt ihn ab. Jesus entlarvt sie: Ihr Vater ist nicht Gott, sondern der Teufel (**Joh 8,44**), weil sie ihre Traditionen über Gottes Wort stellen (siehe Talmud).

III. Die Unterwanderung: Der Sieg der menschlichen Satzung (70 n. Chr. – 500 n. Chr.)

•**Das Ende des alten Bundes:** Mit der Zerstörung des Tempels gibt es keine Opfer mehr. Der alte Bund ist Vergangenheit.
•**Die Geburt des talmudischen Systems:** Die Pharisäer (die Jesus ablehnten) lassen das alte neu aufleben. Sie kodifizieren ihre mündlichen Lehren im Talmud und lassen die Worte Gottes dabei außer Acht.

•**Der Betrug:** Der Talmud wird zur neuen Autorität. Er schmäht Jesus (Sanhedrin 43a) und setzt die Rabbiner über Gott (Baba Mezia 59b). Das ist die Unterwanderung: Ein menschengemachtes, antichristliches System stülpt sich den Namen „Israel“ über.

IV. Die heutige Täuschung: Das irdische vs. das himmlische Jerusalem

•**Das Hagar-Prinzip (Galater 4):** Das jetzige, physische Israel ist nicht die Erfüllung der Verheißung, sondern das irdische Jerusalem, das in Knechtschaft lebt. Es ist „Sodom und Ägypten“ (**Offb 11,8**).

•**Die falsche Identität:** Wer dem Talmud folgt, ist geistlich kein Kind Abrahams. Das jetzige Gebilde ist das „Unkraut“, das unter dem Namen Israel wächst, aber den Geist Satans trägt.

V. Das Finale: Die Aussonderung (Die Ernte)

•**Die Verstockung:** Gott lässt diese Täuschung zu, bis die „Vollzahl der Nationen“ (die geistlich gesammelten verlorenen Schafe) eingegangen ist (**Röm 11,25**), dann soll auch der Rest des Samens (Südreich) wieder sehend werden.

•**Das Gericht:** Das irdische System (die „Vielen“) wird am Ende ausgetilgt (**Sach 13,8**). Nur ein kleiner, geläuterter Überrest (Rest des Samens), wird gerettet.

•**Das Ziel:** Erst wenn das Alte (das irdische Jerusalem) vergeht, erscheint das Himmlische Jerusalem – die wahre Mutter der Kinder Gottes. Hierzu aber weitere Infos im Detail zu einem späteren Zeitpunkt.

Anmerkung:

Dadurch das nun das Thema mit den FALSCHEN JUDEN und der VERSPRENUNG unter die NATIONEN bekannt ist, soll es nun um die wahre Identität der Nationen IN CHRISTUS gehen. Es erwarten euch nachfolgend viele Zusammenhänge der Heiligen Schrift und deshalb bitte ich euch die nachfolgenden Informationen mit dem Wort Gottes zu prüfen. Nutzt hierfür bestmöglich eine LXX, denn das gesamte Video wurde aus dem AT der LXX wiedergegeben.

DIE NATIONEN in Christus – EPHRAIM (NORDREICH)

Genesis 48,19 - (Die Verheißung der Nationen): Jakob segnet den jungen Ephraim und prophezeit, dass seine Nachkommen zu einer „Fülle von Nationen“ werden sollen. **Dies ist der Grundstein für die Lehre, dass Ephraim die Völkerwelt abbildet.**

Hosea 7,8 - (Vermengung mit den Völkern): „Ephraim vermengt sich mit den Völkern; Ephraim ist wie ein Fladen, den man nicht umwendet“. Dieser Vers zeigt direkt auf, dass Ephraim seine Identität verliert und in den Nationen aufgeht. **Man erinnere sich an die Versprengung/Zerstreuung des Nordreiches unter die Nationen.**

Hosea 5,3 & 13,1 - (Ephraim als Synonym für das Nordreich): In den Prophetenbüchern wird „Ephraim“ oft synonym **für das ganze Nordreich verwendet**, da er der dominante Stamm war. Wenn Gott von Ephraim spricht, meint er meist die **Gesamtheit der zehn Stämme.**

Jesaja 11,13 - (Die Trennung von Juda): Hier wird der Gegensatz klar benannt: „Der Neid Ephraims soll weichen... Ephraim wird Juda nicht mehr beneiden, und Juda wird Ephraim nicht mehr bedrängen“. Dies bestätigt **Ephraim als das offizielle Pendant zum Südreich Juda.**

Jeremia 31,9 & 20 - (Gottes Erstgeborener in der Zerstreuung): **Gott nennt Ephraim seinen „erstgeborenen Sohn“** und verspricht, ihn aus dem „Land des Nordens“ und von den Enden der Erde wieder zu sammeln.

Einstieg: Die ENTFREMDUNG des NORDREICHES…

Gal 2,15 - Wir ⟨sind⟩ von Natur Juden und nicht Sünder aus ⟨den⟩ Nationen,

→ Warum Sünder aus den Nationen, wer ist gemeint? Die verlorenen 10 Stämme als auch Ephraim selbst, welche sich unter die NATIONEN mischten…

Die Überleitung: Das Geheimnis von Ephraim – Vom Letzten zum Ersten

1. Der prophetische Segen (Genesis 48,19 LXX):

Alles beginnt beim Stammvater Jakob. Als er Ephraim (den Jüngeren) segnet, legt er seine rechte Hand auf ihn und prophezeit: *„Sein Same wird zur Fülle der Nationen (πλήθος εθνών – plēthos ethnōn) werden.“* Das ist exakt derselbe Begriff, den Paulus später in **Römer 11,25** verwendet (πλήρωμα των εθνών).

•**Die Erkenntnis:** Ephraim war von Anfang an dazu bestimmt, in den Nationen „aufzugehen“.

2. Die „Versprengung“ als strategische Aussaat:

Als das Nordreich (Ephraim) 722 v. Chr. durch die Assyrer deportiert wurde, geschah etwas Einzigartiges: Im Gegensatz zu Juda (das seine Identität behielt – „der treue Sohn“) vermischte sich Ephraim vollständig mit den Heiden (der „verlorene Sohn“).

•Sie verloren ihren Namen, ihre Beschneidung und ihre Gesetze.
•Sie wurden buchstäblich zu den „Heiden“ (Nationen).
•Gottes Plan: Er „säte“ Israel in die Welt aus, um sie später als „Fülle der Nationen“ wieder zu ernten, um sich dann am Ende dem „Überrest“ des Samens (Südreich) zu widmen.

3. Das Umkehren des Spießes (Hosea 1,10 & 2,25 LXX):

Der Prophet Hosea beschreibt diesen Prozess für das Nordreich:

•Zuerst sagt Gott: *„Ihr seid nicht mein Volk“* (**Lo-Ammi**).
•Dann dreht er den Spieß um: *„An dem Ort, da man zu ihnen sagte: Ihr seid nicht mein Volk,* wird man zu ihnen sagen: O Söhne des lebendigen Gottes!“

•Die Erfüllung: Das Nordreich (die Letzten, die Abgefallenen) wird durch das Evangelium zuerst erreicht. Sie, die keine Identität mehr hatten, erhalten die höchste Identität in Christus.

4. Die Ersten werden die Letzten (Das Südreich):

Während Ephraim (die Verlorenen) in den Nationen die Gnade Jesu annimmt, bleibt das Südreich (Juda) auf seiner „Gerechtigkeit“ und seinem Stolz sitzen.

•Sie, die **„Ersten“** (die physischen Bewahrer des Gesetzes), werden zu den **„Letzten“**, weil sie durch ihre Verstockung und den Talmud den Messias verwerfen.

•Ephraim hingegen – der verlorene Sohn, der bei den Schweinen (Heiden) war – kehrt heim und erhält das Festgewand.

5. Die Zusammenführung im „Hauses Israel“:

Wenn Jesus sagt: *„Ich bin nur gesandt zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel“*, dann meint er die **Wiederbelebung dieses Ephraim-Anteils**, der in der ganzen Welt (in der Fülle der Nationen) verstreut ist.

•Das „Wahre Israel“ besteht also aus jenen, die aus den Nationen herausgerufen werden (Ephraim/die Gläubigen in Christus), als auch dem Rest des Samens (Südreich) welcher aber erst nach der Vollzahl der Nationen die Wahrheit in Christus erfahren darf.

Mt 15,24 - Er aber antwortete und sprach: Ich bin nur gesandt zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel.

Joh 10,16 - Und ich habe andere Schafe, die nicht aus diesem Hof sind; auch diese muss ich bringen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde, ein Hirte sein.

1. Die Zöllner & die Huren gehen voran (Mt 21,31)

Luk 19,10: *„Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, **was verloren ist**."*

→ Dieser Vers ist fast eine direkte Parallele zu deinen genannten Stellen. Er steht am Ende der Geschichte von Zachäus, einem Prototyp des „verlorenen Schafes" (Zöllner/Sünder), und fasst Jesu gesamte Mission zusammen.

2. Das Bild vom Arzt

Matt 9,12-13: *„Nicht die Starken bedürfen des Arztes, sondern die Kranken. […] Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder."*

→ Ja, nicht GERECHTE (Südreich) sondern SÜNDER (NORDREICH). Ja, man erinnere sich zurück an die Worte des Apostel Paulus.

Gal 2,15 - Wir ⟨sind⟩ von Natur Juden und nicht Sünder aus ⟨den⟩ Nationen,

→ Wer zum guten Hirten kommt, wird Heilung finden. Die Worte Jesu und des Apostel Paulus harmonieren wunderbar miteinander und bilden das Zusammenspiel der beiden Reiche ab.

3. Die Freude über die Umkehr

Luk 15,32: *„Du solltest aber fröhlich und guten Mutes sein; denn dieser dein Bruder war tot und ist wieder lebendig geworden, er war verloren und ist wiedergefunden."*

→ Das Gleichnis vom verlorenen Sohn wird uns noch öfter begegnen. Es ist das Gleichnis schlechthin es stellt die beiden Reiche als Kinder dar. Es verbildlicht perfekt den Ablauf: Der Vater (Gott) rechtfertigt die Aufnahme des „Sünders" gegenüber dem „Gerechten" (dem älteren Bruder/Südreich-Symbolik) mit der schieren Freude über das neue Leben.

4. Barmherzigkeit und NICHT Schlachtopfer

Mt 9,13 - Geht aber hin und lernt, was das ist: »Ich will Barmherzigkeit und nicht Schlachtopfer.« Denn ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder.

→ Auch in dieser Aussage Jesu findet sich ganz klar der Unterschied der beiden Reiche. BARMHERZIGKEIT (NORDREICH – Huren und Zöllner die dem Reich Gottes vorangehen aufgrund ihrer Buße würdigen Früchte) und (SÜDREICH – Verstockt und lediglich am äußeren Gottesdienst des Buchstabens orientiert).

Die NATIONEN – Der Stamm EPHRAIM…

Nun nach einer kurzen Einführung möchte ich aber noch etwas tiefer in die Schrift eintauchen und mit der ein oder anderen Parallele aufzeigen, das die Nationen in Christus den Stamm Ephraim abbilden. Ja, das aus einem VERLORENEN SOHN der den stummen Götzen nachlief nun ein GEFUNDENER SOHN wurde. Dies und mehr in den nachfolgenden Minuten.

ES GILT: Prüft alles und behaltet das Gute (1.Thess 5,21).

Die Vorschatten auf Jesus…

Bevor wir genauer auf die Nationen und die Verbindung zum Stamm Ephraim zu sprechen kommen, gilt es zunächst den Ursprung Ephraims besser zu verstehen. Dies soll durch die nachfolgenden Gegenüberstellungen nochmal besser zum Ausdruck gebracht werden. Ja, es sind die Vorschatten im AT auf den Herrn Jesus Christus, welche uns den Weg zur Wahrheit ebnen und bestimmte Annahmen bestätigen.

ABRAHAM & ISAAK:

Ja, Abraham und Isaak geben uns den Vorschatten auf den größten Liebesbeweis der Menschheitsgeschichte. Inwiefern? Nun, es war so das Abraham der Auftrag von Gott bekam seinen Sohn Isaak zu opfern. Nun, was Abraham bis zu diesem Zeitpunkt nicht wusste, war, das er von Gott auf seinen Gehorsam geprüft wurde und mir Bravur diesen Test bestand. Was aber wollte aber Gott Abraham mit dieser Prüfung zu erkennen geben? Das nicht Abrahan seinen Sohn geben sollte, sondern Gott selbst, indem er ihn vom Himmel auf die Erde sandte damit er den Tod für alle schmecken sollte.

JOSEF & SEINE BRÜDER (die Israeliten):

Der nächste Vorschatten auf die Person des Herrn Jesus Christus ist von sehr großer Relevanz und leitet das Video nun in die richtige Richtung, denn die Geschichte von JOSEF und seinen BRÜDERN (den Israeliten) gibt uns weitere WICHTIGE Hinweise mit auf den Weg zur Erkenntnis.

Welche genau?

- Nun, Josef war der geliebte Sohn von Jakob. Wir sehen somit in der Person des JOSEF (JESUS) und in der Person des JAKOB (GOTT). Also ähnlich wie bei Punkt 1 die Parallele zu Abraham und Isaak. Ja, man beachte den Wortlaut es ist „der geliebte Sohn“.

Abraham & Isaak:

1.Mose 22,16 - Bei mir habe ich geschworen, sagt der Herr, weil du diese Tat getan hast und deinen geliebten Sohn nicht geschont hast, meinetwegen

Jakob und Josef:

1.Mose 37,3 - Jakob aber liebte Joseph mehr als alle seine Söhne, weil er ihm der Sohn des Greisenalters war.

Gott und sein Christus, der Herr Jesus:

Mt 17,5 - »Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe: höret auf ihn!«

→ So ist das natürlich noch nicht der Hinweis schlechthin deshalb beachtet vor allem auch die nachfolgenden Parallelen in Bezug auf JOSEF und JESUS.

1. Die Auslieferung…

Josef wurde aufgrund der EIFERSUCHT von seinen Brüdern (den Israeliten) an die Ägypter verkauft/verraten. Gleichermaßen wurde Jesus von Judas verraten/verkauft und in die Hände der EIFERSÜCHTIGEN Schriftgelehrten/Pharisäer ausgeliefert.

Erkenne: So wie Josef seine Brüder zur Eifersucht reizte, so sollen auch wir als Nachfolger des Herrn Jesus jene ungläubigen/ungehorsamen Menschen zur Nacheiferung antreiben.

2. Die Erhöhung nach der Erniedrigung…

Josef wurde nachdem er von seinen Brüdern verkauft wurde zunächst erniedrigt und hatte eine kurze Leidenszeit zu bestehen. Nach der Zeit der Prüfung wurde er aber dann von unserem Gott und Vater über alle Maßen erhöht, sodass er zur RECHTEN HAND des Pharaos ernannt wurde und somit den zweithöchsten Rang in Ägypten einnahm. Ja, Jesus der Christus, der Sohn Gottes hat sich ebenso um unseretwillen erniedrigt und wurde aber dann ebenso nach der Zeit der Prüfung über alle Maßen erhöht und sitzt nun zur RECHTEN GOTTES des Vaters.

3. Die Bewahrung…

Was außerdem noch interessant ist, ist der Fakt, das der Schutz Gottes jederzeit über bzw. auf Josef war. Sicher wurde er auch auf seine Treue/Glauben geprüft, aber wir sehen ja, das diese kurze Leidenszeit nichts war im Vergleich zu dem was er durch seine Treue geschenkt bekam.

Auch Jesus wurde in den Evangelien durchgehend von den Anschlägen der Schriftgelehrten/Pharisäer bewahrt, wurde aber auch dann zur Stunde der Prüfung dem „Feind“ preisgegeben. Am Ende der Prüfung wurde er aber, wie bereits erwähnt, über alle Maßen erhöht.

4. Der Sohn der noch im hohen Alter geboren wurde…

Das Jakob, Josef mehr als seine anderen Söhne liebte, haben wir ja bereits auf Folie 1 besprochen. Nun, hinzu kommt aber eine weitere tolle Parallele und zwar das Jakob, Josef noch im hohen Alter bekommen hatte.

Parallele?

→ ABRAHAM bekam ISAAK ebenso im hohen Alter. So war Isaak der jüngere und Jakob war der jüngere. Gleichermaßen der Sohn Josefs, Ephraim welcher als LETZTER den Segen der Verheißung übertragen bekam. Hierzu dann mehr Infos auf der nächsten Folie.

& wo findet sich die Parallele zu Jesus? Jesus kam auch als LETZTER…

Heb 1,1-2 - Nachdem Gott vielfältig und auf vielerlei Weise ehemals zu den Vätern geredet hat in den Propheten,2 hat er am Ende dieser Tage zu uns geredet im Sohn, den er zum Erben aller Dinge eingesetzt hat, durch den er auch die Welten gemacht hat;

Mk 12,6 - Noch einen hatte er, einen geliebten Sohn, den sandte er als Letzten zu ihnen, indem er sprach: Sie werden sich vor meinem Sohn scheuen.

→ Ja, erst offenbarte sich Gott in/durch die Propheten und am Ende hat sich Gott durch seinen Sohn, dem Herrn Jesus Christus offenbart.

→ Auch die von oben geborene Menge vor allem jene die erst SPÄT in den Weinberg einberufen wurden geben uns spannende Eindrücke. Das Gleichnis vom verlorenen Sohn zeigt das der JÜNGERE Sohn eine andere Gesinnung vorzuweisen hatte als der ÄLTERE. Auch das Gleichnis vom Weinberg zeigt das die Gesinnung der FRÜHER einberufenen Menge eine andere war als die jener die SPÄTER dazugekommen sind.

→ Ja, die Propheten im AT unterscheiden sich auch vom Sohn Gottes im NT. Gleichermaßen wie sich die Israeliten von den Nationen in ihrer Gesinnung unterscheiden. Zumindest NOCH unterscheiden.

→ So steht also der ÄLTERE Sohn für das SÜDREICH, es sind jene die als der sogenannte REST des Samens nach dem erreichen der VOLLZAHL (Röm 11,25) der NATIONEN (des NORDREICHES) in die verheißene Ruhe einkehren dürfen.

EPHRAIM und MANASSE – Die Kinder von JOSEF…

Gen 41,50 - Joseph aber wurden, bevor die sieben Jahre der Hungersnot kamen, zwei Söhne geboren, die ihm Asenneth gebar, die Tochter des Petephres, des Priesters von Heliopolis.

= Zunächst ist es interessant das die beiden Kinder Josefs VOR den sieben Jahren Hungersnot d.h. VOR der Drangsal geboren wurden. Ein Hinweis? Möglich. So hatte Josef also 2 Söhne. Söhne, welche er mit einer ägyptischen Frau zeugte. Ja, Asenath
ist eine ägyptische Frau, die sich lt. der apokryphen Schrift (Josef und Asenath) zum lebendigen Gott, dem Gott der Götter, dem Gott Israels bekehrt hat.

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Josef_und_Asenat

Diese Informationen der Bekehrung ihrer Person wird aber in Exodus (2.Mose) nicht wirklich näher beleuchtet jedenfalls ist sie KEINE ISRAELITISCHE Frau. Wer waren also die 2 Kinder von Josef? Ephraim und Manasse.

2 Kinder von einer HEIDNISCHEN Frau. Ein Hinweis auf die besondere Stellung der beiden Kinder? Die Mischung aus den Nationen und Israel? Der WILDE ÖLZWEIG (Asenath) der eingepfropft wurde in den EDLEN ÖLBAUM (Josef)? Es zeigen sich zumindest Parallelen.

Nun was ist noch so besonders?

& zwar das aus JOSEFS SAMEN der Segen für eine MENGE VON VOLKSSTÄMMEN entsprang. Ein Segen der in erster Linie auf EPHRAIM überging.

Ja, Josef zeugte Ephraim und Jesus zeugte durch den Geist der Verheißung, welchen er vom Vater übertragen bekam, die Nationen.

Joh 12,24 - Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht.

Jetzt kommen wir auf weitere wichtige Fragen zu sprechen und zwar:

a.) Was war die Segensverheißung von Ephraim und Manasse?

b.) was bedeuten die beiden Namen?

1.Mose 48,17-20 - Als Joseph aber sah, dass der Vater [Jakob] seine Rechte + Ephraim auf den Kopf legte, erschien es ihm schwer und Joseph ergriff die Hand seines Vaters, um sie von Ephraims Kopf weg auf Manasses Kopf zu nehmen. 18 Joseph aber sagte zu seinem Vater: Nicht so, + Vater! Dieser ist doch der Erstgeborene! Lege deine Rechte auf seinen Kopf! Und er wollte nicht, sondern er sagte: Ich weiß, + Kind, ich weiß. Auch dieser wird ein Volk sein, auch dieser wird groß werden, aber **sein jüngerer Bruder wird größer sein als er** und seine Nachkommenschaft wird **eine Menge von Volksstämmen** sein. 20 Und an jenem Tag segnete er sie, indem er sagte: In euch wird Israel gesegnet werden, indem man sagt: »Möge dich Gott wie Ephraim und wie Manasse machen!« Und er setzte Ephraim vor Manasse.

→ EPHRAIM (der Zweitgeborene) bekam den Vorzug vor MANASSE (dem Erstgeborenen). Gleichermaßen bekam JAKOB den VORZUG vor ESAU. Jakob hat es also bei dem Segen genauso gemacht, wie es ihm wiederfahren ist.

→ Der ZWEITGEBORENE gibt den Hinweis auf den VERLORENEN SOHN (NORDREICH). Der ERSTGEBORENE wiederum in Bezug auf den Rest des Samens (SÜDREICH).

→ **EPHRAIM wird eine Menge von VOLKSSTÄMMEN** sein. Nun, eine Menge von Volksstämmen hört sich tatsächlich nach der Verheißung Abrahams an, welche anscheinend durch EPHRAIM als auch durch MANASSE in Erfüllung gebracht werden sollte.

→ **Der Name Manasse bedeutet:** "der, der vergessen lässt" oder "Gott hat mich vergessen lassen".

Der Name Ephraim hat seinen Ursprung im Hebräischen und bedeutet "fruchtbar" oder "doppelt fruchtbar". Im Alten Testament ist Ephraim der Name eines Sohnes Josefs und gilt als Gründer eines der zwölf Stämme Israels.

→ Welche Bedeutung hat der Name Ephraim?

EPHRAIM – Der Sohn und das Bild der Nationen…

= Nun, die Parallelen zu Joseph und Jesus als auch zu den Nationen und Ephraim zeichnen sich allmählich ab, diese Verbindung soll nachfolgend weiter vertieft werden. Hierzu werde ich euch einige Verse aufzeigen, die bestätigen, das EPHRAIM der Same mit der Verheißung ist, der ZAHLREICH werden soll, denn es heißt ja nicht umsonst:

Jes 54,1 - Freue dich, du Unfruchtbare, die du nicht gebierst, brich (in Jubel) aus und jauchze laut +, die du keine Wehen hast, denn zahlreicher sind die Kinder der Verlassenen als + derjenigen, die (ihren) Mann hat, denn der Herr hat (es) gesagt.

= Ja, das Größenaufgebot der Kinder der UNFRUCHTBAREN ist größer als jener die den Mann hat. Ein klares Abbild auf die VÖLKER/NATIONEN und die ISRAELITEN. Ja, die unzählbare Menge aus jeder Nation hört sich mehr an als 144.000 Versiegelte, aus jedem Stamm der Israels, oder?

1.Mose 48,19 - aber sein jüngerer Bruder wird größer sein als er und seine Nachkommenschaft wird **eine Menge von Volksstämmen** sein. *[Merke: Ephraim wird eine Menge von Volksstämmen werden]*

& die Verheißung Gottes an Abraham? Erkenne die Parallelen…

1.Mose 17,5 - Und du wirst nicht mehr Abram genannt werden, sondern dein Name wird Abraham sein, weil ich dich **zum Vater vieler Volksstämme mache.**

1.Mose 22,17 - wahrlich werde ich dich mit meinem Segen segnen und ich werde deine Nachkommenschaft zahlreichst machen, wie die Sterne des Himmels und **wie den Sand am Meeresstrand, und deine Nachkommenschaft** wird die Städte der Feinde als Besitz bekommen.

1.Mose 32,12 - Du aber hast gesagt: »Vortrefflich gut werde ich an dir handeln und **deine Nachkommenschaft werde ich wie den Sand des Meeres machen, der nicht gezählt werden wird infolge seiner Menge.«**

→ Die UNZÄHLBARE Menge wie der Sand am MEER. Ja, ZAHLREICHER sind die Kinder der Verlassenen.

Hos 1,10 (LXX) - Und **die Zahl der Söhne Israels -->war<--** wie **der Sand des Meeres,** der weder gemessen noch gezählt werden kann. Und es wird geschehen:

→ Wenn ISRAEL wie der Sand am Meer „WAR" wer „IST" dann wie der Sand am Meer? Ganz klar, die NATIONEN. Dieser FAKT wird an mehreren Stellen der Heiligen Schrift mehr als ersichtlich dargestellt.

Hebr 11,12 - Deshalb sind auch von einem [Weizenkorn], und zwar Gestorbenen, ⟨so viele⟩ geboren worden [viel Frucht]wie die Sterne des Himmels an Menge und wie der Sand am Ufer des Meeres, der unzählbar ist.

Röm 4,18 - Abraham hat da, wo nichts zu hoffen war, doch hoffnungsvoll am Glauben festgehalten, damit er der Vater vieler Völker würde nach der Verheißung[13]: »So (unzählbar) soll deine Nachkommenschaft sein«;

Off 7,9 - Nach diesem sah ich: Und siehe, eine große Volksmenge, die niemand zählen konnte, aus jeder Nation und aus Stämmen und Völkern und Sprachen, stand vor dem Thron und vor dem Lamm, bekleidet mit weißen Gewändern und Palmen in ihren Händen.

→ Ist also EPHRAIM ein ABBILD auf die NATIONEN? Ich sage – JA. Über Ephraim heißt es er soll „ **eine Menge von Volksstämmen**" werden (1.Mose 48,19). DER ÄLTERE soll dem JÜNGEREN dienen und die NATIONEN (JÜNGEREN) sollen den ÜBERREST der ISRAELITEN zur EIFERSUCHT bewegen. NOCHMAL: Denkt an das Gleichnis vom verlorenen Sohn, denn da wurden die Altersunterschiede auch ganz klar festgemacht. Der JÜNGERE der zuvor in der Welt verloren und am Ende gefunden wurde, während der ÄLTERE zwar beständig beim Vater war aber in einer geistlichen Verstockung verblieb.

- Aber viele Erste [Ältere Sohn] werden Letzte und Letzte [Jüngerer Sohn] Erste sein (Mt 19,30)

„Nicht-mein-Volk“ – die Nationen (Ephraim)…

Hos 1,8-9 - Und sie entwöhnte Nicht-Erbarmte, empfing nochmals und gebar einen Sohn. 9 Und er sagte: »Gib ihm den Namen Nicht-mein-Volk, denn ihr seid nicht mein Volk, und ich (bin) nicht Ich bin eurer.«

→ Wer ist „Nicht-mein-Volk“? Die Nationen. Jene, welche vorzeitig in den Weinberg einberufen wurden. Jene die als Reben am Weinstock d.h. in Christus Jesus sind.

Die Bestätigung findet sich im NT wo es heißt:

1Petr 2,10 - die ihr einst »nicht ein Volk« wart, jetzt aber ein Volk Gottes seid; die ihr »nicht Barmherzigkeit empfangen hattet«, jetzt aber Barmherzigkeit empfangen habt.

Röm 9,24-25 - ⟨nämlich an⟩ uns, die er auch berufen hat, nicht allein aus den Juden, **sondern auch aus den Nationen**.25 Wie er auch in Hosea sagt: »Ich werde Nicht-mein-Volk mein Volk nennen und die Nicht-Geliebte Geliebte.«

→„Nicht-mein Volk“ ist also ganz klar ein Abbild auf die Nationen, denn dies wird an mehreren Stellen der Heiligen Schrift ersichtlich dargestellt. Spannenderweise wird „Nicht-mein-Volk“ in den darauffolgenden Kapiteln im Buch Hosea nicht mehr mit diesem Namen genannt. Stattdessen fällt der Name EPHRAIM neben Israel und Juda.

→ Also welche Infos finden wir noch so über Ephraim?

Weitere Ephraim Verse, die sich auf die Nationen übertragen lassen…

Hos 7,8 - Ephraim, unter die Völker [od. unter seine Völker hat es sich gemischt.] hat es sich selbst gemischt, Ephraim ist zu einem nicht umgewendeten Kuchen geworden.

Hos 14,9 - Ephraim, was hat es noch mit den Götterbildern zu tun? Ich habe es erniedrigt, und ich will es (wieder) stark machen. Ich bin wie ein dicht belaubter Wacholder. (Als) von mir (kommend) ist deine Frucht gefunden worden.

→ Ja, was haben wir noch mit den Götzen der Welt zu schaffen? Freundschaft mit der Welt ist Feindschaft gegen Gott (Jak 4,4).

1Thess 1,9 Denn sie selbst erzählen von uns, welchen Eingang wir bei euch hatten und wie ihr euch von den Götzen zu Gott bekehrt habt, dem lebendigen und wahren Gott zu dienen

→ Ein Mensch in Christus hat nichts mehr mit der Welt am Hut. Auch Asenath die Mutter Ephraims diente erst den stummen Götzen und schien sich dann ebenso bekehrt zu haben.

→ Des Weiteren findet sich der Hinweis der FRUCHT. Eine FRUCHT die von GOTT bzw. uns durch den Geist Christi gegeben wird. NICHT aus uns heraus sondern aus GNADE. Eine Gnade, welche uns die Werke führt die von Gott bereitet wurden (Eph 2,10). Ja, erinnert euch, was bedeutet denn „EPHRAIM“? FRUCHTBAR.

Joh 15,8 - Dadurch ist mein Vater verherrlicht, daß ihr reichlich Frucht bringt und euch als meine Jünger erweist.«

Gal 3,14 - damit der Segen Abrahams in Christus Jesus zu den Nationen kam, damit wir die Verheißung des Geistes durch den Glauben empfingen.

Mt 21,43 - Deswegen sage ich euch: Das Reich Gottes wird von euch weggenommen und einer Nation [oder einem Volk] gegeben werden, die seine Früchte bringen wird.

Tit 2,14 - Der hat sich selbst für uns gegeben, damit er uns loskaufte von aller Gesetzlosigkeit und sich selbst ein Eigentumsvolk reinigte, ⟨das⟩ eifrig ⟨sei⟩ in guten Werken.

Parallele?

Hos 1,8-9 - Und sie entwöhnte Nicht-Erbarmte, empfing nochmals und gebar einen Sohn. 9 Und er sagte: »Gib ihm den Namen Nicht-mein-Volk, denn ihr seid nicht mein Volk, und ich (bin) nicht Ich bin eurer.«

1.Petr 2,9 - Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugenden[8] dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat;

1. eine Rasse (mit gleichen Gewohnheiten), d. h. ein Stamm

2. (speziell) ein Fremder (Nichtjude), Heide

3. (in der Regel impliziert) Heide

Strong's Exhaustive Concordance

Heide, Ungläubiger

Wahrscheinlich von etho; eine Rasse (mit denselben Gewohnheiten), d. h. ein Stamm; speziell ein fremder (nichtjüdischer) (in der Regel impliziert heidnisch) – Heide, Ungläubiger, Nation, Volk.

siehe GRIECHISCH etho

HELPS Wortstudien

1484 *éthnos* (von *ethō*, „eine Sitte, Kultur bilden“) – eigentlich Menschen, die durch ähnliche Sitten oder eine gemeinsame Kultur verbunden sind; *Nation(en)*, normalerweise in Bezug auf ungläubige *Heiden* (Nichtjuden).

Man merke auf: Im Buch Hosea spricht man von „NICHT-MEIN-VOLK“ und Jesus spricht in den Evangelien von „EINER NATION“ bzw. von „EINEM VOLK“ während der Titusbrief vom „EIGENTUMSVOLK“ spricht. Die Parallelen sind unverkennbar.

Wieso nutzte Jesus die EINZAHL in Mt 21,43 und sprach nicht von NATIONEN/VÖLKERN? Nun, aus Ephraim sollten doch viele Völker entstehen. Ephraim war doch das Kind der Verheißung. Durch/aus Abraham sollten doch die Völker gesegnet werden. Die Verheißung Abrahams wurde doch von Isaak über Jakob an Ephraim weitergegeben. Ja, und aus dem EINEN SAMEN (Jesus) sollte viel Frucht erstehen (Joh 12,24). Erinnert euch: EPHRAIM bedeutet „FRUCHTBAR“

Der geliebte Sohn, weil er das Wort bewahrt…

Jer 38,20 - Ein geliebter Sohn ist mir Ephraim, + ein übermütiges Kind, dass, weil meine Worte in ihm sind, ich mich seiner + gar wohl erinnern werde. Deshalb eilte ich zu ihm, erbarmend werde ich mich seiner erbarmen, sagt der Herr.

→ Es heißt das die Worte in ihm [Ephraim] sind. Was geschieht denn wenn die Worte Gottes in uns Wohnung genommen haben? Sie produzieren FRUCHT. Nein, nicht aus uns Gottes Gabe ist es (Eph 2,8). Ja, wie bereits auf der vorherigen Folie beschrieben.

Hos 14,9 – […] (Als) von mir (kommend) ist deine Frucht gefunden worden.

→ **Wir wissen**: Das Wort Gottes ist der Same, der Sohn Gottes. Wem offenbarte sich der Sohn VORDERGRÜNDIG? Den NATIONEN.

Röm 15,18 – Denn ich werde nicht wagen, etwas von dem zu reden, was Christus nicht durch mich gewirkt hat zum Gehorsam der Nationen durch Wort und Werk,

Apg 14,27 - Als sie aber angekommen waren und die Gemeinde zusammengebracht hatten, erzählten sie alles, was Gott mit ihnen getan und dass er den Nationen eine Tür des Glaubens geöffnet habe.

Kol 1,10 - um des Herrn würdig zu wandeln zu allem Wohlgefallen, fruchtbringend in jedem guten Werk und wachsend durch die Erkenntnis Gottes

Hörer und Täter – dann wenn der Wille Gottes in uns ist…

Lk 8,21 - Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Meine Mutter und meine Brüder sind die, welche das Wort Gottes hören und tun.

Joh 8,29 - Und der mich gesandt hat, ist mit mir; er hat mich nicht allein gelassen, weil ich allezeit das ihm Wohlgefällige tue.

→ Ja, der Sohn beherrscht vom Heiligen Geist tat stets das was er vom Vater eingegeben bekam. Er brachte im Gehorsam das Wort des Vaters zur Ausführung. WORT und TAT. HÖREN und TUN. ALLEZEIT!

Wer verschloss sich vor dem Wort? Die Schriftgelehrten & Pharisäer…

Joh 8,37 - Ich weiß, dass ihr Abrahams Nachkommen seid; aber ihr sucht mich zu töten, weil mein Wort nicht Raum in euch findet.

Joh 8,43 - Warum versteht ihr meine Sprache nicht? Weil ihr mein Wort nicht hören könnt.

→ Ja, Esau suchte nach Buße fand sie nicht. Warum? Weil er das Wort nicht in sich hatte, denn der Glaube ist nicht jedermanns Sache (2.Thess 3,2).

Ephraim hat aber das Wort Gottes in sich…

- Ephraim ist der geliebte Sohn, weil er den geliebten Sohn, das Wort, den Sohn Gottes in sich aufnahm (Joh 1,12). Die Nationen tragen also durch den Heiligen Geist den Willen Gottes in sich und wurden zu GELIEBTEN KINDERN.

Weitere Verknüpfungen:

- EPHRAIM wird als „Sohn“ betitelt (Hinweis zu „Nicht mein Volk“ – Hos 1,8-9)
- Im Buch Hosea geht es vordergründig um die 3 Kinder (Israel, Juda und Ephraim)
- Die Worte Gottes finden sich in Ephraim (das Wort des Lebens, das Wort der Wahrheit – Der Herr Jesus Christus) gleichermaßen findet sich das Wort, der Glaube bei/in den Nationen zur gegenwärtigen Zeit.

Jer 38,9 - Mit Weinen zogen sie aus, und mit Ermunterung werde ich sie hinaufführen, ich werde sie an Wasserkanälen ihr Lager aufschlagen lassen auf rechtem Weg, und sie werden sich auf ihm nicht verirren. Denn ich wurde Israel zum Vater, ***und Ephraim [Nationen] ist mein Erstgeborener.***

WICHTIG: Wie kam es eigentlich dazu das Josef das Erstgeburtsrecht übertragen bekam, sodass Ephraim und Manasse den Segen empfangen konnten?

1.Chronik 5,1 - Und die Söhne Rubens, des Erstgeborenen Israels; dieser war zwar der Erstgeborene, (aber) weil er (Ruben) das Bett seines Vaters bestieg, gab er seinen Segen seinem Sohn Joseph, dem Sohn Israels, und er (Ruben) wurde **nicht** als Erstgeborener gezählt.

→ Ja, durch die Verfehlung RUBENS [Erstgeborener Leias – die nicht Geliebte] ging der Segen zu JOSEPH [Erstgeborener Rahels – die Geliebte] und seinem Haus über. Dies bestätigt sich dann wie oben beschrieben in Jer 38,9. Auch ESAU verlor sein Erstgeburtsrecht, indem er es verkaufte. Wunderbare Parallelen zeichnen sich erneut ab. Nun, so könnte aber der Wortlaut ERSTGEBORENER auch auf andere Art und Weise auf Ephraim übertragen werden.

→ Wenn also EPHRAIM für die NATIONEN steht so wäre der Wortlaut ERSTGEBORENER auch im geistlichen Sinne übertragbar. Ja, der ERSTGEBORENE aus den Toten der Herr Jesus Christus führt die neue Schöpfung an, sodass er als das Weizenkorn welches erstarb, viel Frucht (Nachfolger/Söhne) erstehen sollte. Ja, die Rede ist von der **Gemeinde der Erstgeboren**, die VIELEN (Erstgeborenen) die aus dem EINEN (Erstgeborenen) entsprangen.

So heißt es im NT über jene die von oben geboren wurden:

Hebr 12,23 - und zu der Gemeinde der Erstgeborenen, die in den Himmeln angeschrieben sind; und zu Gott, dem Richter aller; und zu den Geistern der vollendeten Gerechten;

Röm 8,23 - Nicht allein aber ⟨sie⟩, sondern auch wir selbst, die wir die Erstlingsgabe des Geistes haben, auch wir selbst seufzen in uns selbst und erwarten die Sohnschaft, die Erlösung unseres Leibes.

„NICHT MEIN VOLK“ (die Nationen) → EPHRAIM…

1.Petr 2,10 - **die ihr einst »nicht ein Volk« wart**, **jetzt aber ein Volk Gottes seid;** die ihr »nicht Barmherzigkeit empfangen hattet«, jetzt aber Barmherzigkeit empfangen habt.

Eph 2,12-14 - zu jener Zeit ohne Christus wart, ausgeschlossen[7] vom Bürgerrecht Israels und Fremdlinge hinsichtlich der Bündnisse der Verheißung; und ihr hattet keine Hoffnung und wart ohne Gott in der Welt.13 Jetzt aber, in Christus Jesus, seid ihr, **die ihr einst fern wart**, **durch das Blut des Christus nahe geworden**.14 Denn er ist unser Friede. Er hat aus **beiden** **eins** gemacht und die Zwischenwand der Umzäunung,[8] die Feindschaft, in seinem Fleisch abgebrochen.

Joh 10,16 Und ich **habe andere Schafe, die nicht aus diesem Hof sind;** auch diese muss ich bringen, und **sie werden meine Stimme hören**, **und es wird eine Herde**, **ein Hirte** sein.

Röm 9,24-25 - ⟨nämlich an⟩ uns, die er auch berufen hat, nicht allein aus den Juden, **sondern auch aus den Nationen**.25 Wie er auch in Hosea sagt: »Ich werde Nicht-mein-Volk mein Volk nennen und die Nicht-Geliebte Geliebte.«

Röm 11,16-18 - Wenn aber das Erstlingsbrot[17] heilig ist, so auch der Teig; und wenn die Wurzel heilig ist, so auch die Zweige.17 Wenn aber einige der Zweige herausgebrochen worden sind und du, **der du ein wilder Ölbaum warst**, **unter sie eingepfropft und der Wurzel und der Fettigkeit des Ölbaumes mit teilhaftig geworden bist,**18 so rühme dich nicht gegen die Zweige! Wenn du dich aber gegen sie rühmst – du trägst nicht die Wurzel, sondern die Wurzel dich.

Hier habt ihr auch nochmal 5 Verse aus 4 verschiedenen Büchern des Neuen Testaments, welche zeigen das die NATIONEN von einem „NICHT VOLK“ zu „GOTTES VOLK“ wurden. Durch? durch die ERSTLINGSGABE des Geistes.

Petrus bestätigt dies mit einem Vers aus Hosea mit dem Wortlaut: „Die ihr einst »nicht ein Volk« wart, jetzt aber ein Volk Gottes seid;“ , ja, durch Gnade errettet. Paulus im Epheserbrief zeigt das die Nationen durch das Blut Christi, die Gnade, dem Heiligen Geist nahe gekommen sind. Ja, er hat aus 2 – 1 gemacht. Ja, so wurde die Feindschaft zwischen beiden beseitigt d.h. die Nationen wurden durch das „Wasserbad im Wort“ reingewaschen. Ja, die Nationen bekamen hierbei den Vorzug durch die Empfängnis des Heiligen Geistes.

Gleichermaßen deutete Jesus selbst bereits im Johannes Evangelium an, das es noch eine zweite Herde gibt, also auch hier der Hinweis auf die 2 Herden. Des Weiteren bestätigen die 2 Römerverse zu Kapitel 9 und 11 die Aussagen des Paulus mit Petrus. Spannenderweise zitieren beide (d.h. Petrus und Paulus) aus Hosea und im Buch Hosea geht es eben vordergründig um Israel, Juda und EPHRAIM.

Die Berufenen welche vordergründig aus den Nationen bestehen welche nun Gnade gefunden haben und als WILDE Zweige in den edlen Ölbaum, d.h. in Israel (Gottes Volk) eingepfropft wurden. Der wilde Ölbaum die Welt [NICHT MEIN VOLK], den stummen Götzen dienend und der edle Ölbaum [MEIN VOLK – ISRAEL] als das verheißene Gut in Christus Jesus, die Eingliederung in ISRAEL.

Gründe warum der Stamm „Ephraim“ für die Nationen/Völker steht…

1.) Die Verheißung Gottes an Abraham und der Segen Jakobs an Ephraim

= Der Hinweis schlechthin ist die Verheißung Gottes welche Gott an Abraham weitergab….

1.Mose 17,5 - Und du wirst nicht mehr Abram genannt werden, sondern dein Name wird Abraham sein, weil ich dich **zum Vater vieler Volksstämme mache.**

→ & der Segen Jakobs über Ephraim als klare Parallele…

1.Mose 48,19 - aber **sein jüngerer Bruder wird größer sein als er** und seine Nachkommenschaft wird **eine Menge von Volksstämmen** sein.

2.) Der Bruch & die Eingliederung der Stäbe (auf den nächsten Folien nochmal im Detail erklärt)

→ Ein weiterer wichtiger Grund der Nationen/Ephraim Parallele findet sich in Sacharja Kapitel 11 und Hesekiel Kapitel 37. Dort geht es um den Stab der Völker der erst GEBROCHEN wird (ausgehend von Sach 11,11) und dann soll der Stab, welcher in **Hesekiel 37,16-19** Ephraim genannt wird in Israel eingegliedert werden.

3.) Ephraim gehört nicht zur versiegelten Menge aus Offenbarung 7

→ Ja, ein Punkt welcher zum Nachdenken anregen sollte. Warum könnte Ephraim wohl nicht bei den 144.000 Israeliten aufgezählt worden sein? Vielleicht weil „EPHRAIM“ für die NATIONEN d.h. für die UNZÄHLBARE MENGE aus Offenbarung Kapitel 7,9 steht und bereits im Vorfeld VOR seinen Brüdern versiegelt wurde?

Ja, denn die Nationen empfingen den Heiligen Geist im Vorfeld, deswegen spricht man auch von der Gemeinde der Erstgeborenen (Heb 12,23).

4.) Ephraim – ein geliebter Sohn

Jer 38,20 - Ein geliebter Sohn ist mir Ephraim, + ein übermütiges Kind, dass, weil meine Worte in ihm sind, ich mich seiner + gar wohl erinnern werde.

→ Prüfe auch: Sach 10,6-7 / Jer 38,20 / Eph 5,25 / Off 3,9

→ Der Stamm Josephs (Ephraim) gilt als geliebt genauso wie die Gemeinde Philadelphia welche vor der Stunde der Versuchung (Auftreten des Antichristen/Tieres) bewahrt werden soll. Die geliebten hatten bisher immer eine „Sonderstellung". Sei es Isaak, als der geliebte von Abraham oder Jakobs geliebter Sohn Josef. Gleichermaßen war der geliebte Gottes, der Sohn Gottes, Jesus Christus. Ja, und auch Johannes der geliebte Jünger Jesu hatte einen anderen Ausgang als die anderen Jünger.

5.) der Name Ephraim bedeutet „FRUCHTREICH"

Mt 21,43 - Deswegen sage ich euch: Das Reich Gottes wird von euch weggenommen und einer Nation gegeben werden, die seine Früchte bringen wird.

Joh 15,8 - Hierin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und meine Jünger werdet.

Tit 2,14 - Der hat sich selbst für uns gegeben, damit er uns loskaufte von aller Gesetzlosigkeit und sich selbst ein Eigentumsvolk reinigte, ⟨das⟩ eifrig ⟨sei⟩ in guten Werken.

6.) Ephraim wird als der Erstgeborene bezeichnet

→ Ja, Josef bekam das Erstgeburtsrecht überschrieben sodass seine Söhne den Segen bekamen. So bekamen auch die Nationen durch die Verfehlung der Israeliten das Erstgeburtsrecht im geistlichen Sinne überschrieben. Jene die im Gehorsam wandeln und als Vorbild agieren.

Hebr 12,23 - und zu der Gemeinde der Erstgeborenen, die in den Himmeln angeschrieben sind; und zu Gott, dem Richter aller; und zu den Geistern der vollendeten Gerechten;

Eph 2,11-13 - Deshalb denkt daran, dass ihr, einst ⟨aus den⟩ Nationen dem Fleisch nach[6] – »Unbeschnittene« genannt von der sogenannten »Beschneidung«, die im Fleisch mit Händen geschieht – 12 zu jener Zeit ohne Christus wart, ausgeschlossen[7] vom Bürgerrecht Israels und Fremdlinge hinsichtlich der Bündnisse der Verheißung; und ihr hattet keine Hoffnung und wart ohne Gott in der Welt. 13 Jetzt aber, in Christus Jesus, seid ihr, die ihr einst fern wart, durch das Blut des Christus nahe geworden.

→ DAMALS fern vom Bürgerrecht Israels und nun NAHE gekommen. ALLE die vom Geist beherrscht sind KINDER GOTTES und gehören zu ISRAEL.

Warum ist das mit Ephraim so wichtig?

Mit einem Wort: **IDENTITÄT.**

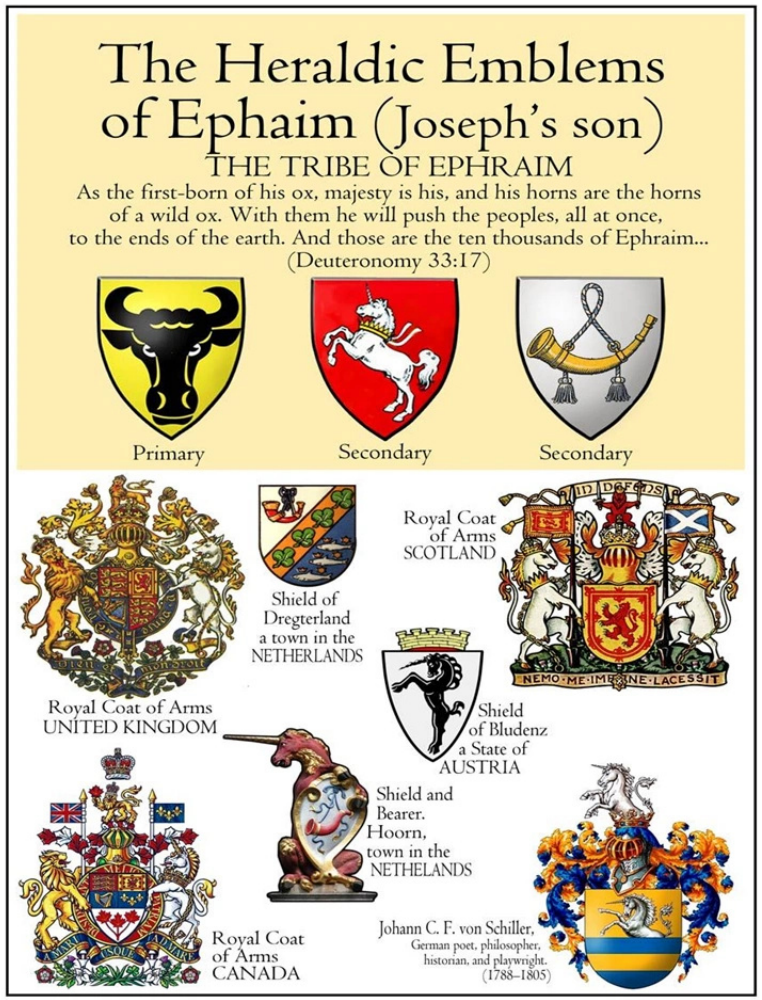
Ja, man ist nicht nur einfach ein Heide der zu Jesus gefunden hat sondern ein **Kind der Verheißung**. Ja, wenn man des Heiligen Geistes teilhaftig wurde so ist man in den edlen Ölbaum eingepfropft worden. So wurde also aus dem einfachen Heiden auf einmal ein Teil Israels und genau an dieser Stelle kommt der **Stamm Ephraim** ins Spiel. Ephraim ist ein Stamm mit einer Sonderstellung und einer besonderen Aufgabe, seinen Brüdern ein gutes Vorbild zu sein und jene zur Nacheiferung zu reizen.

Ja, **EPHRAIM (das NORDREICH)** sollte die **VERSTOCKTEN (das SÜDREICH)** eifersüchtig machen wie JOSEF damals auch SEINE BRÜDER eifersüchtig machte. JOSEF wurde über alle Maßen erhöht und so bekommt auch EPHRAIM diese Sonderstellung zugeteilt. EPHRAIM hat also die wichtige VORBILDSFUNTKION und ist die ERSTLINGSGABE – WERTVOLL und sollte seinem Ruf gerecht werden.

So hat dieses Thema wahrscheinlich noch viele weitere Parallelen, aber ich entschied mich irgendwann auch einen Punkt zu setzen. Ja, so sollte erstmal reichen, erkannt zu haben, was es bedeutet EINBERUFEN zu werden.

Weitere Erkenntnisse die zu tragen kommen, wenn man die Nationen/Ephraim Parallele erkannt hat:

→ Die Bedeutsamkeit und Verantwortung der Gemeinde der Erstgeboren bekommt durch diese Erkenntnis mehr Ausdruck verliehen.
→ Die Nationen bekommen einen Namen.
→ Ephraim ist der geistliche „große Bruder“ der anderen Stämme.



Eph 2,18-19 - Denn durch ihn haben wir beide durch einen Geist den Zugang zum Vater. So seid ihr nun nicht mehr Fremde und Nichtbürger, **sondern ihr seid Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.**

5.Mose 33,17 - Seine Pracht (ist) **ein Erstgeborener** eines Stieres + seine Hörner (sind) Hörner eines Einhorns.
Mit ihnen stößt er (mehrere) Völkerschaften zugleich, bis zum Ende der Erde;
diese sind die Zehntausende Ephraims
und diese die Tausende Manasses.

Hes 29,21 - »An jenem Tag wird **dem gesamten Haus Israel ein Horn[a.] erwachsen** und dir werde ich einen Mund geben, der mitten unter ihnen geöffnet ist: Sie werden erkennen, dass ich der Herr bin.«

a) Horn: Symbol der Macht und Kraft.

Ps 28,6 - und zermalmen wird er sie wie das Kalb, den Libanon,
und der Geliebte (wird sein) wie ein Sohn von Einhörnern.

Zusammenfassung:

in der genealogischen Kette der Erzväter ist Ephraim der Endpunkt des direkt weitergereichten Segens von Abraham, Isaak und Jakob. Während Jakob im Sterben alle seine zwölf Söhne segnete, ist die Szene mit Ephraim und Manasse (Genesis 48) deshalb so besonders, weil sie die offizielle Übergabe des Erstgeburtsrechts markiert.

Hier sind die entscheidenden Fakten dazu:

Der letzte "Erzvater-Segen": Nach Abraham, Isaak und Jakob ist Ephraim (zusammen mit Manasse) der Letzte, auf den die Hände zur Segensübertragung im Stil der Erzväter gelegt werden.

Die "Fülle der Nationen": In diesem letzten Segen prophezeit Jakob, dass Ephraims Nachkommen zur „Fülle der Völker“ (*melo ha-goyim*) werden sollen – eine Formulierung, die im Neuen Testament (Römer 11,25) direkt mit dem Eintritt der Nationen in die Gemeinde verknüpft wird.

Bestätigung durch Gott: Dass dieser Segen „ankam“, bestätigt Gott später in Jeremia 31,9, indem er Ephraim offiziell als seinen Erstgeborenen bezeichnet.

Damit schließt sich der Kreis: Was bei Abraham als Verheißung für „alle Geschlechter der Erde“ begann, findet in Ephraim seinen vorläufigen erblichen Endpunkt und mündet geistlich in der Gemeinde der Erstgeborenen.

Das NORDREICH- und das SÜDREICH

Apg 1,8 […] und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in **Jerusalem als auch in ganz Judäa** und **Samaria und bis an das Ende der Erde.**

Die ERSTEN werden die LETZTEN sein:

1. Judäa/Jerusalem: Das bewahrte Südreich als der gerechte aber verstockte Sohn.

2. Samaria / Ende der Erde (Nationen): Das verloren gegangene Nordreich, als die „verlorenen Schafe des Hauses Israel“, der verlorene Sohn (Ephraim), welcher aber wieder gefunden werden sollte.

& Die LETZTEN werden ERSTE sein:

Apg 15,14-16 - Simon hat erzählt, wie **zuerst** Gott darauf geschaut hat, **aus den Heiden** ein Volk für seinen Namen zu gewinnen.15 Und damit stimmen die Worte der Propheten überein, wie geschrieben steht:

16 »**Danach** will ich mich wieder zu ihnen wenden und will die zerfallene **Hütte Davids** wieder bauen, und ihre Trümmer will ich wieder aufbauen und will sie aufrichten

Jer 3,8-11 - Und ich sah, dass bezüglich aller Dinge, [in denen sie Ehebruch beging,] die Gemeinde Israel überführt wurde. Und ich schickte sie fort und gab ihr einen Scheidebrief. Aber das untreue Juda + fürchtete sich nicht, sondern sie ging ebenfalls weg und trieb Unzucht.

9 Und ihre Unzucht geschah ins Nichts +, mit Holz und Stein beging sie Ehebruch.

10 Und + bei all diesem ist das untreue + Juda nicht aus ihrem ganzen Herzen zu mir zurückgekehrt, sondern zum Schein +.

11 Und der Herr sprach zu mir: **Israel + bewegte sich mehr zum Recht** hin **als das untreue Juda.**

Wer gehört zu den 10 Stämmen des Nordreiches?

Das Nordreich Israel bestand aus **zehn** der zwölf Stämme Israels. Nach dem Tod König Salomos wurde das Reich geteilt, und die nördlichen Stämme bildeten das eigenständige Königreich Israel, während die südlichen Stämme Juda und Benjamin das Königreich Juda gründeten.

Die zehn Stämme des Nordreichs waren:

Ascher, Dan, Ephraim, Gad, Issachar, Manasse, Naftali, Ruben, Sebulon, Simeon.

Offenbarung 7,4-8

Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben. 4 Und ich hörte die Zahl der Versiegelten: 144 000 Versiegelte, aus jedem Stamm der Söhne Israel. 5 Aus dem Stamm Juda 12 000 Versiegelte, aus dem Stamm Ruben 12 000, aus dem Stamm Gad 12 000, 6 aus dem Stamm Asser 12 000, aus dem Stamm Naftali 12 000, aus dem Stamm Manasse 12 000, 7 aus dem Stamm Simeon 12 000, aus dem Stamm Levi 12 000, aus dem Stamm Issaschar 12 000, 8 aus dem Stamm Sebulon 12 000, aus dem Stamm Josef 12 000, aus dem Stamm Benjamin 12 000 Versiegelte. 9 Nach diesem sah ich: Und siehe, eine große Volks-

→ Bei dieser Aufzählung gilt es aber zu berücksichtigen, das der Stamm **„DAN“** und der Stamm **„EPHRAIM“** bei der Versiegelung aus Offenbarung Kapitel 7,4-8 nicht namentlich erwähnt werden.

→ Stattdessen findet sich dort nun der Stamm **„LEVI“ und „JOSEF“**. Das der STAMM **„EPHRAIM“** eine Sonderstellung eingenommen hat, wurde ja bereits ausführlich erklärt.

Also nochmal die Versiegelung der 144.000 in seiner aktualisierten Form von Offenbarung 7,4-8 ausgehend:

→ Aus dem Stamm Ruben 12 000, aus dem Stamm Gad 12 000, aus dem Stamm Asser 12 000, aus dem Stamm Naftali 12 000, aus dem Stamm Manasse 12 000, 7 aus dem Stamm Simeon 12 000, aus dem Stamm Levi 12 000, aus dem Stamm Issaschar 12 000, aus dem Stamm Sebulon 12 000, aus dem Stamm Josef 12 000, aus dem Stamm Benjamin 12 000 Versiegelte.

→ Ich finde es außerdem sehr spannend das in der Auflistung auf Off 7,4-8 JUDA ALS ERSTES und BENJAMIN als LETZTES genannt werden. Beide Stämme gehören nicht zum NORD sondern zum SÜDREICH.

→ Insgesamt sind es also 144.000 ISRAELITEN aus den angeführten 12 Stämmen. 10 Stämme aus dem NORDREICH (Ruben, Gad, Asser, Naftali, Manasse, Simeon, Levi, Issachar, Sebulon, Josef) und 2 Stämme aus dem SÜDREICH (Juda und Benjamin).

Der AKTUELL sehende TEIL der Israeliten…

Findet sich? UNTER DEN NATIONEN – die verlorenen Stämme
→ DAS NORDREICH. Nachfolgend ein paar wichtige Infos…

Die Bewohner des Landes nannten sich Samariter. Die Juden wollten mit den Samaritern nichts zu tun haben, denn sie waren in ihren Augen „Heiden“; das sind Menschen, die keiner Religion angehören. Die Samariter hatten einen eigenen Tempel und besuchten nicht den Tempel in Jerusalem.

Lehrerfortbildung-bw.de
https://lehrerfortbildung-bw.de › 9_bspl › 2_jugend › 7_...

Info-Blatt zum Gleichnis „Der barmherzige Samariter“ (Lukas ...

Ja, das Gebiet Samaria (Biblische Region) war das Kerngebiet und später die Hauptstadt des Nordreichs Israel nach der Teilung des Königreichs im 10. Jahrhundert v. Chr. Die Stadt Samaria wurde von König Omri als Hauptstadt des Nordreichs ausgebaut, und die Region wurde zum politischen und kulturellen Zentrum dieses Königreichs, bevor sie von den Assyrern erobert wurde.

Entstehung des Nordreichs Israel:

- Nach der Herrschaft von König Salomo spaltete sich das Königreich Israel im Jahr 926 v. Chr. in zwei Teile: das Nordreich (Israel) und das Südreich (Juda).
- Das Nordreich umfasste zehn der zwölf israelitischen Stämme, und sein politisches Zentrum lag in Samaria.

Ja, die samaritanische Gemeinschaft hat ihre Wurzeln im Nordreich Israel und versteht sich als Nachfahren der Israeliten aus dieser Region, die nicht ins Exil nach Babylon gingen oder bei der Rückkehr zu einer anderen Gruppe gehörten. Daher haben sie auch ihre eigene religiöse Tradition, die sich auf die fünf Bücher Mose konzentriert und den Berg Garizim als heiligen Ort ehrt, anstatt Jerusalem, dem zentralen Ort der jüdischen Pilgerfahrt.

Hinweis:
Ja, in den Augen der „Juden“ sind die Samariter „Heiden“. Das Gleichnis vom verlorenen Sohn gibt eine ähnliche Stimmung genauso wie das Gleichnis der ungleichen Söhne. So finden sich also unter den Nationen die 10 Stämme des Nordreiches, als auch die unzählbare Menge der Bekehrten in Christus Jesus als der Stamm „EPHRAIM“..

Was aber unterscheidet nun das NORDREICH vom SÜDREICH?

→ EMPFÄNGLICHKEIT für das WORT GOTTES, für das EVANGELIUM, den GLAUBEN an den Herrn JESUS kombiniert/resultierend mit guter FRUCHT in TAT. Die Samariter stehen also wie auf der linken Seite beschrieben für das NORDREICH.

→ Ja, jene Menschen hatten eine gute bußfertige Frucht vorzuweisen…

Lk 17,16 - und er fiel aufs Angesicht zu seinen Füßen und dankte ihm; und das war ein Samaritaner.

Joh 4,39 - Aus jener Stadt aber glaubten viele von den Samaritanern an ihn um des Wortes der Frau willen, die bezeugte: Er hat mir alles gesagt, was ich getan habe.

Apg 8,5-6 - Philippus aber ging hinab in eine Stadt Samarias und predigte ihnen den Christus. 6 Die Volksmengen achteten einmütig auf das, was von Philippus geredet wurde, indem sie zuhörten und die Zeichen sahen, die er tat.

Apg 8,14 - Als die Apostel in Jerusalem gehört hatten, dass Samaria das Wort Gottes angenommen habe, sandten sie Petrus und Johannes zu ihnen.

Apg 8,25 - Nachdem sie nun das Wort des Herrn bezeugt und geredet hatten, kehrten sie nach Jerusalem zurück und verkündigten das Evangelium vielen Dörfern der Samaritaner.

→ Man denke auch an das Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lk 10,25-37) er tat was gefordert wurde, während PRIESTER und LEVIT verstockt in ihrem gesetzlichen Eifer blieben. Auch hier ein eindeutiger Hinweis was den Unterschied zwischen NORD- und SÜDREICH. Die einen die den Gott wohlgefälligen Gottesdienst zur Ausführung bringen indem sie einander dienen (geistlich) und die anderen die im alten Menschen wandeln und auf Selbstgerechtigkeit pochen (fleischlich).

Der verlorene Sohn – die VERLORENEN Schafe Israels…

→ Ja, so sind es NICHT NUR die NATIONEN, welche den verlorenen Sohn abbilden, sondern auch das NORDREICH (SAMARIEN). Warum? Nun, BEIDE haben sich dem Götzendienst hingegeben. BEIDE waren abtrünnig aber sollten nun wieder gefunden werden.

Lk 15,4 - Welcher Mensch unter euch, der hundert Schafe hat und eins von ihnen verloren hat, lässt nicht die neunundneunzig in der Wüste und geht dem verlorenen nach, bis er es findet?

Mt 10,6 - geht aber vielmehr zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel!

Mt 15,24 - Er aber antwortete und sprach: Ich bin nur gesandt zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel.

Joh 10,16 Und ich habe andere Schafe, die nicht aus diesem Hof sind; auch diese muss ich bringen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde, ein Hirte sein.

Der Ausdruck "die verlorenen Schafe Israels" **bezieht sich auf das Volk Israel, das sich von Gott entfernt hat und dadurch "verloren" ist, ähnlich wie ein Schaf, das von der Herde abkommt**. Jesus wurde gesandt, um diese Menschen – die als "verlorene Schafe" bezeichnet werden – zu finden und zurückzubringen, da Gott nicht wünscht, dass ein Mensch verloren geht. Der Begriff ist im Neuen Testament zu finden und hat seinen Ursprung in der Vorstellung des Volkes Israel als Gottes auserwähltem Volk, das nun fehlgeleitet oder abtrünnig geworden ist.

Wichtiger Hinweis:

Die Nationen sind natürlich nicht allesamt EPHRAIM sondern nur jene die in CHRISTUS JESUS die WAHRHEIT annehmen durften.

→ Das Nordreich war ja in der Geschichte der Könige Israels überwiegend ABTRÜNNIG und dies wird klar und ersichtlich im AT dargestellt. Ja, all die Könige die gottlos handelten und wandelten. Eine VERLORENE und FALSCHE Gesinnung gleichermaßen wie bei den HEIDEN/NATIONEN. Deshalb lässt sich der JÜNGERE VERLORENE Sohn auf die NATIONEN (EPHRAIM) als auch auf das übrige NORDREICH ISRAELS übertragen.

→ Eine spannende Parallele: Das NORDREICH ist von seiner Identität und von seinem Wohnsitz verloren / versprengt worden aufgrund seines UNGEHORSAMS, bekam aber durch seine DRANGSAL, welches es erlitt, Gnade und durfte GEISTLICH gesehen heimkehren (VERLOREN und GEFUNDEN). Das SÜDREICH auf der anderen Seite war zwar dem Gesetz treu, aber die Gesinnung war noch ganz klar noch verstockt. Ja, erkennst du auch das Gleichnis vom verlorenen Sohn? Warum heißt es denn die VERLORENEN STÄMME Israels? Macht euch eure eigenen Gedanken…

Wikipedia
https://de.wikipedia.org › wiki › Verlorene_Stämme_Isr...

Verlorene Stämme Israels

Als die **Verlorenen Stämme** Israels (hebräisch עשרת השבטים aseret ha-schvatim oder השבטים ha-shvatim) bezeichnet man die zehn israelitischen **Stämme**, ...

Der Götzendienst des NORDREICHES:

Hos 4,17-18 - An Götterbildern teilhabend, hat **Ephraim** sich Steine des Anstoßes bereitet. 18 Es hat **die Kanaanäer** gewählt. Vollkommen haben sie sich der Unzucht hingegeben. Sie haben die Schande geliebt (, die) aus ihrem Hochmut (entstand).

3Kgt 12,28-30 - Und der König ging mit sich zurate und ging hin und machte zwei goldene Kälber und sagte zum Volk: Lasst es euch genug sein, nach Jerusalem hinaufzuziehen! Siehe, (dies sind) deine Götter, Israel, die dich aus dem Land Ägypten heraufgeführt haben.

3Kgt 16,2 - Weil ich dich vom Erdboden emporgehoben und dich zum Anführer über mein Volk Israel eingesetzt habe und du auf dem Weg Jeroboams gewandelt bist und **mein Volk Israel** zum Sündigen gebracht hast, mich zum Zorn zu reizen **mit ihren Götzen,**

→ *„Ephraim wird in der Prophetie als das „Herz" der Abgötterei im Nordreich gesehen, da aus diesem Stamm die Herrscher kamen, die den Kultwechsel initiierten (Jerobeam I. aus dem Stamm Ephraim)"*

Vor der Versprengung die 10 Stämme (mit Ephraim) - AT

Das Nordreich Israel bestand aus **zehn** der zwölf Stämme Israels. Nach dem Tod König Salomos wurde das Reich geteilt, und die nördlichen Stämme bildeten das eigenständige Königreich Israel, während die südlichen Stämme Juda und Benjamin das Königreich Juda gründeten.

Die zehn Stämme des Nordreichs waren:

Ascher, Dan, Ephraim, Gad, Issachar, Manasse, Naftali, Ruben, Sebulon, Simeon.

Nach der Versprengung die 10 Stämme (OHNE EPHRAIM) – NT

Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben. 4 Und ich hörte die Zahl der Versiegelten: 144 000 Versiegelte, aus jedem Stamm der Söhne Israel. 5 Aus dem Stamm Juda 12 000 Versiegelte, aus dem Stamm Ruben 12 000, aus dem Stamm Gad 12 000, 6 aus dem Stamm Asser 12 000, aus dem Stamm Naftali 12 000, aus dem Stamm Manasse 12 000, 7 aus dem Stamm Simeon 12 000, aus dem Stamm Levi 12 000, aus dem Stamm Issaschar 12 000, 8 aus dem Stamm Sebulon 12 000, aus dem Stamm Josef 12 000, aus dem Stamm Benjamin 12 000 Versiegelte. 9 Nach diesem sah ich: Und siehe, eine große Volks-

→ *Die Karten wurden also nach der Versprengung neu gemischt und EPHRAIM als der „VERLORENE" sollte nun im NT das Bild für die „GEFUNDENEN" Völker/Nationen in Christus werden. Spannend und wer wurde über die verlorenen und gefundenen eingesetzt? Paulus. Der ebenso erst verloren war, aber dann doch noch Gnade fand.*

Die Verheißung erfüllt sich doch…

Genesis 48,19-20 - Und er wollte nicht, sondern er sagte: Ich weiß, + Kind, ich weiß. Auch dieser wird ein Volk sein, auch dieser wird groß werden, aber sein jüngerer Bruder [Ephraim] wird größer sein als er und seine Nachkommenschaft wird eine Menge von Volksstämmen sein. 20 Und an jenem Tag segnete er sie, indem er sagte: In euch wird Israel gesegnet werden, indem man sagt: »Möge dich Gott wie Ephraim und wie Manasse machen!« Und er setzte Ephraim vor Manasse.

- → Während andere Stämme groß werden sollten, sollte Ephraim direkt in die Nationen hineinwachsen oder zu einer „Menge von Völkern“ werden. Der Fluch Ephraims im AT wurde zum Segen für die Völker im NT.
- → So war Ephraim im AT „mit den Götzen verbündet“ (Hosea 4,17). Doch im NT erfüllt sich Jakobs Prophezeiung die „Fülle/Menge der Nationen“. Wenn Paulus in **Römer 11,25** von der VOLLZAHL der Nationen spricht, dann spricht er von der HEIMKEHR der „VERLORENEN“.

Was sagte denn der Herr Jesus selbst?

Joh 10,16 - Und ich habe andere Schafe, die nicht aus diesem Hof sind; auch diese muss ich bringen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde, ein Hirte sein.

- → Ja, und diese anderen Schafe (Nordreich) sollen am Ende mit der anderen Herde (Südreich) zusammengeführt werden. Dieses Bild zeichnet sich nicht nur mit den 2 Herden, den 2 Söhnen sondern auch mit den 2 Stäben ab, die im späteren Verlauf auch nochmal etwas näher erklärt werden. Ja, keine 2 Völker sondern 1 Volk.

Hes 37,21-23 - und du sollst ihnen sagen: »Dies sagt der Herr: Siehe, ich nehme das ganze Haus Israel aus der Mitte der Völker heraus, wohin sie gegangen sind, und werde sie aus allen (Völkern) in ihrem Umkreis zusammenführen und sie in das Land Israels hineinführen: 22 Da werde ich sie zu einem einzigen Volk in meinem Land und auf den Bergen Israels machen, und ein Einziger wird ihr Machthaber + sein, und sie werden nicht mehr zwei Völker sein, und keinesfalls sollen sie mehr in zwei Königreiche geteilt werden, 23 damit sie nicht mehr durch ihre Götzen + befleckt werden. Und ich werde sie vor allen ihren Gesetzlosigkeiten retten, die sie begangen haben, und ich werde sie reinigen, und sie werden mein Volk sein, und ich, der Herr, werde für sie Gott sein.

Nochmal in ein paar Stichworten:

- → Die verlorenen Schafe, die sogenannte „andere Hürde“ (NORDREICH) wird den Schafen aus dem SÜDREICH zuvorkommen.
- → Das „Herz der Abgötterei“ ist somit zum Gefäß für die Gnade geworden, die nun alle Völker flutet. Ephraim ist also das perfekte Beispiel für das Prinzip: „Wo die Sünde mächtig geworden ist, da ist die Gnade noch viel mächtiger geworden“ (Römer 5,20).
- → Im neuen Testament ist Ephraim nicht mehr das „Herz“ der Abgötterei sondern die FÜLLE für die Nationen geworden, wie es prophezeit wurde.
- → Denkt dran: Im AT war EPHRAIM ein Teil der Nordstämme im NT wird er nicht mehr genannt was seine „SONDERSTELLUNG“ auszeichnet. Von FLUCH (AT) zu SEGEN (NT)

Hinweis:

→ Das Reich ISRAEL entfernte sich vom Reich JUDA. Genauso wie der verlorene Sohn aus dem Gleichnis sich von seinem VATER [Gott] und seinem BRUDER (JUDA/BENJAMIN) entfernte.

Weitere Verknüpfungen…

Mt 10,5-6 - Diese zwölf sandte Jesus aus und befahl ihnen und sprach: Geht nicht auf einen Weg der Nationen, und geht nicht in eine Stadt der Samaritaner;6 geht aber vielmehr zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel!

→ SAMARITANER und NATIONEN werden in einen Zug genannt was auch hier die Verknüpfung der beiden abzeichnen würde.
Die Jünger sollten also erstmal dem Südreich verkündigen bevor sie zu den Samaritanern bzw. Nationen gehen.

Wer kam denn in den Evangelien zum Glauben?

Mt 21,31-32 - Wer von den beiden hat den Willen des Vaters getan? Sie sagen: Der erste. Jesus spricht zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch, dass die Zöllner und die Huren **euch vorangehen in das Reich Gottes**. Denn Johannes kam zu euch im Weg der Gerechtigkeit, und ihr glaubtet ihm nicht; die Zöllner aber und die Huren glaubten ihm; euch aber, als ihr es saht, gereute es auch danach nicht, sodass ihr ihm geglaubt hättet.

Heb 4,2 - Denn auch uns ist eine gute Botschaft[3] verkündigt worden, wie **auch jenen; aber das gehörte Wort[4] nützte jenen nicht**, weil es bei denen, die es hörten, sich nicht mit dem Glauben verband.

Ja…

Mt 23,3 - Alles nun, was sie euch sagen, tut und haltet; aber handelt nicht nach ihren Werken! Denn sie sagen es und tun es nicht.

= Ja, GLAUBE und WERKE. WORT und TAT. Die Tat blieb bei jenen durch den Ungehorsam/Unglauben – aus. So waren die Nationen bzw. Nordreich für das Evangelium des Heils empfänglich während die „Juden“ verstockt blieben.

→ DIE LETZTEN (NATIONEN/NORDREICH) werden die ERSTEN und die ERSTEN (JUDA/JUDÄA – SÜDREICH) werden die LETZTEN.

Die Zerstreuten Israeliten (unter den Nationen) sollen in der **ZUKUNFT** gesammelt werden…

Jes 11,12 - Und er wird aufrichten ein Zeichen für die Völkerschaften und **sammeln die Verlorenen Israels**, und die **Zerstreuten Judas wird er sammeln** von den vier Zipfeln der Erde.

Psalmen Salomos 8,28 - **Führe zusammen das zerstreute Israel** mit Barmherzigkeit und Güte, denn deine Treue ist mit uns.

Psalmen Salomos 9,2 - **Unter jedes Heidenvolk wurde Israel zerstreut** gemäß dem Wort Gottes, damit du für gerecht erklärt wirst, Gott, in deiner Gerechtigkeit wegen unserer Ungesetzlichkeiten,

Mi 2,12 - **wird versammelt, ja versammelt werden Jakob ganz und gar**. Empfangen, ja empfangen werde ich den Rest Israels. Eben dann werde ich ihre Rückkehr machen, wie wenn Schafe in Bedrängnis (sind), wie eine Herde inmitten ihres Nachtlagers werden sie aufspringen vor den Menschen.

Jer 23,3 - » Aber ich werde **die Reste meines Volkes** aufnehmen aus dem ganzen Land, **wohin ich sie verstoßen habe**, und sie wieder auf ihre Weide bringen, und sie werden gedeihen und sich vermehren.

Jer 38,8 - Siehe ich, **ich bringe sie von + Norden** und ich **werde sie sammeln** vom Ende der Erde am Fest Phaseka. Und du wirst eine große Menge gebären, und sie werden hierher zurückkehren.

Jer 38,10 - Hört das Wort des Herrn, ihr Völker, und berichtet auf den entfernteren Inseln. + Sagt: **Der Israel geworfelt hat, wird es sammeln** und wird es beschützen wie der Hirte seine Herde.

Erst die einen, dann die anderen…

→ Nachdem das Reich Juda ÜBERWIEGEND nicht empfänglich für die Heilsbotschaft war, kam die Verkündigung bzw. das Heil zu den Nationen. Nach der Vervollständigung der Nationen wird aber das Evangelium NOCHMAL den Judäern als dem REST DES SAMENS ins „Gewissen gerufen“ nun aber nicht mehr in FRIEDEN & RUHE sondern in DRANGSAL.

AT:

Amos 9,11-12 - »**An jenem Tag werde ich aufstellen die eingefallene Hütte Davids und werde ihre Ruinen wieder aufbauen** und ihre Trümmer wieder aufstellen, und ich werde sie wieder aufbauen ganz wie in den Tagen der Vorzeit, 12 sodass die Übriggebliebenen der Menschen und alle Völker, über denen mein Name ausgerufen ist, (sie)a aufsuchen werden«, spricht der Herr, der dies macht.

NT:

Apg 15,13-16 - Danach, als sie schwiegen, antwortete Jakobus und sprach: Ihr Männer, liebe Brüder, hört mir zu!14 Simon hat erzählt, **wie zuerst Gott darauf geschaut hat, aus den Heiden ein Volk für seinen Namen zu gewinnen**.15 Und damit stimmen die Worte der Propheten überein, wie geschrieben steht:

16 **»Danach will ich mich wieder zu ihnen wenden und will die zerfallene Hütte Davids wieder bauen, und ihre Trümmer will ich wieder aufbauen und will sie aufrichten**

Die Unterscheidung der beiden Reiche – SAMARIA und JERUSALEM. LINKS & RECHTS – NORD & SÜD…

→ Auch die nachfolgenden Worte im Buch Hesekiel machen klar: Es geht alles nach einer Reihenfolge.

Hes 4,3-6 - Und du, nimm dir eine eiserne Pfanne und setze sie als eiserne Mauer zwischen dir und der Stadt und richte dein Angesicht auf sie; und sie wird in einer Umzingelung sein, und du sollst sie umzingeln. Ein Zeichen ist dies für die Kinder Israel.

4 Und du sollst dich schlafen legen auf deine linke Seite und die Ungerechtigkeiten des Hauses Israel auf sie legen nach der Zahl der Tage: 150 (Tage lang), die du auf ihr schlafen sollst, und du sollst ihre Ungerechtigkeiten auf dich nehmen.

→ linke Seite: »Links« steht für Norden und bezieht sich somit auf Israel als Nordreich; vgl 16,46.

5 Und ich habe dir ihre zwei Ungerechtigkeiten gegeben zur Zahl von 190 Tagen. Und du sollst die Ungerechtigkeiten des Hauses Israel auf dich nehmen

→ 190 Tagen: Die 190 Tage ergeben sich aus den 150 Tagen für Israel (V.4) und weiteren 40 Tagen für Juda (V.6.).

6 und dies vollenden. Und du sollst dich auf deine rechte Seite legen + und auf dich nehmen die Ungerechtigkeiten des Hauses Juda für 40 Tage. Tag für Jahr + habe ich + dir gesetzt.

Ez 16,46 - Eure ältere Schwester ist Samaria, sie und ihre Töchter, die zu eurer Linken wohnt. Und deine jüngere Schwester, die zu deiner Rechten wohnt, ist Sodom, und ihre Töchter.

a) Linken: Gemeint ist der Norden. Vgl. 4,4.
b) Rechten: Gemeint ist der Süden. Vgl. 4,6.

= So steht also SAMARIEN für das HAUS ISRAEL und JERUSALEM für das HAUS JUDA.

→ Das Gleichnis vom barmherziger Samariter gibt einen Eindruck wer der Vorläufer sein wird, der das Gesetz zur Erfüllung bringt.

→ Wir finden den Wortlaut „SODOM“ in Bezug auf die JÜNGERE Schwester Juda, was durchaus Sinn macht denn es findet sich in der Offenbarung ein ähnlicher Wortlaut:

Off 11,8 - Und ihr Leichnam ⟨wird⟩ auf der Straße der großen Stadt ⟨liegen⟩, **die, geistlich gesprochen, Sodom und Ägypten** heißt, wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde.

→ Der Leichnam der 2 PROPHETEN, der SÖHNE der FETTIGKEIT, der 2 ÖLBÄUME findet sich in der großen Stadt, welche ist, JERUSALEM und geistlich gesprochen ist jene SODOM und ÄGYPTEN weil das JETZIGE Jerusalem noch in SKLAVENSCHAFT ist. Warum ist das wichtig zu wissen? Nun vor allem dann wenn es darum geht die HURE BABYLON zu identifzieren.

Ez 23,4 - Und ihre Namen waren Oola (für) die ältere und Ooliba (für) ihre Schwester. Und sie kamen in meinen Besitz, und sie gebaren Söhne und Töchter. Und ihre Namen waren: Samaria (für) die Oola und Jerusalem (für) die Ooliba.

Gal 4,25 - denn Hagar ist der Berg Sinai in Arabien, entspricht aber dem **jetzigen Jerusalem**, denn es ist mit seinen Kindern in Sklaverei.

→ Wenn man deiner Linie aus Hesekiel folgt, wo Jerusalem als Schwester von Sodom bezeichnet wird und die „Hure“ Oholiba ist, dann ist die Identifizierung von **Babylon als das abtrünnige Jerusalem** eine sehr schlüssige biblische Argumentation. Es ist die Stadt, die ihren Bund mit Gott gebrochen hat.

Das SÜDREICH - DAS REICH JUDA – Der VERSTOCKTE und EIFERSÜCHTIGE Sohn…

Röm 11,11 - Ich sage nun: Sind sie etwa gestrauchelt, damit sie fielen? Auf keinen Fall! Sondern durch ihren Fall ist den Nationen das Heil geworden, um sie zur **Eifersucht** zu reizen.

Röm 10,19 - Aber ich sage: Hat Israel es etwa nicht erkannt? Zuerst spricht Mose: »Ich will euch zur **Eifersucht** reizen über ein Nicht-Volk, über eine unverständige Nation will ich euch erbittern.«

Apg 5,17 - Der Hohe Priester aber trat auf und alle, die mit ihm waren, nämlich die Sekte der Sadduzäer, und wurden von **Eifersucht** erfüllt;

Apg 13,45-46 - Als aber die Juden die Volksmengen sahen, wurden sie von **Eifersucht** erfüllt und widersprachen dem, was von Paulus geredet wurde, und lästerten. 46 Paulus aber und Barnabas sprachen freimütig: Zu euch musste notwendig das Wort Gottes zuerst geredet werden; weil ihr es aber von euch stoßt und euch selber des ewigen Lebens nicht für würdig haltet, siehe, so **wenden wir uns zu den Nationen.**

Apg 28,24-29 - Und einige wurden überzeugt von dem, was gesagt wurde, andere aber glaubten nicht. 25 Als sie aber unter sich uneins waren, gingen sie weg, als Paulus ein Wort sprach: Trefflich hat der Heilige Geist durch Jesaja, den Propheten, zu euren Vätern geredet 26 und gesagt: »Geh hin zu diesem Volk und sprich: Hörend werdet ihr hören und nicht verstehen, und sehend werdet ihr sehen und nicht wahrnehmen. 27 Denn das Herz dieses Volkes ist dick geworden, und mit den Ohren haben sie schwer gehört, und ihre Augen haben sie geschlossen, damit sie nicht etwa mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile.« 28-29 So sei euch nun kund, **dass dieses Heil Gottes den Nationen gesandt ist; sie werden auch hören.**

Röm 15,31 - damit ich von den Ungehorsamen in Judäa gerettet werde und mein Dienst für Jerusalem den Heiligen angenehm ist,

Heb 4,6-7 - Weil es nun dabei bleibt, dass einige in sie eingehen und die, denen zuerst die gute Botschaft[8] verkündigt worden ist, des Ungehorsams wegen nicht hineingegangen sind,7 bestimmt er wieder einen Tag, ein »Heute«, und sagt durch David nach so langer Zeit, wie vorhin gesagt worden ist: »Heute, wenn ihr seine Stimme hört, verhärtet eure Herzen nicht!«

Mt 22,3 – Und er sandte seine Knechte aus, um die Eingeladenen zur Hochzeit zu rufen; und **sie wollten nicht kommen.**

→ Ja, die erste Menge der EINGELADENEN (vom Gleichnis vom Hochzeitsmahl) als auch der VERSTOCKTE Sohn (vom verlorenen Sohn Gleichnis) – beide bilden das SÜDREICH ab, welche nicht durch die Tür (JESUS CHRISTUS) gehen wollten.

→ So sollte erst dem SÜDREICH gepredigt werden, dies geschah auch so, aber jene lehnten die Heilsbotschaft in großem Maße ab, sodass das Heil nun zu den „Verlorenen“ d.h. zu den Nationen (Nordreich) überging. Kurz vor dem Ende und der Wiederkunft Jesu soll aber noch ein kleiner Rest des Samens (Südreich) die Chance der Wiedergutmachung bekommen.

→ Ja, die Geladenen waren nicht WÜRDIG und deshalb wurden „andere Gäste“ einbestellt – die würdig sind – DIE VERLORENEN STÄMME darunter EPHRAIM → DER VERLORENE SOHN unter den NATIONEN.

DIE GLEICHNISSE UND DIE OFFENE TÜR...

Off 3,20 - Siehe, ich stehe an der Tür und klopfe an; **wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet**, zu dem werde ich hineingehen und mit ihm essen und er mit mir

Lk 13,24-25 - **Ringt danach, durch die enge Pforte hineinzugehen**; denn viele, sage ich euch, werden hineinzugehen suchen und werden es nicht können. 25 **Sobald der Hausherr aufgestanden ist und die Tür verschlossen hat** und ihr anfangen werdet, draußen zu stehen und an der Tür zu klopfen und zu sagen: **Herr, öffne uns!,** wird er antworten und zu euch sagen: Ich kenne euch nicht ⟨und weiß nicht⟩, woher ihr seid.

Joh 10,9 - **Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, so wird er gerettet werden** und wird ein- und ausgehen und Weide finden.

Mt 25,10-12 - Als sie aber hingingen, zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit, **und die Tür wurde verschlossen.** 11 Später aber kommen auch die übrigen Jungfrauen und sagen: **Herr, Herr, öffne uns!** 12 Er aber antwortete und sprach: Wahrlich, ich sage euch, ich kenne euch nicht.

Das Schreiben an Philadelphia – Gehorsam wird belohnt?

= Nun, da die Identität der Heiligen aus NORD- uns SÜDREICH besprochen wurde, geht es sogleich weiter mit einem weiteren sehr wichtigen Thema und zwar: Wie lange ist die Tür des Heils geöffnet und wann wird sich diese schließen? Zu Beginn gibt die Offenbarung des Johannes im Schreiben an die Gemeinde Philadelphia einen interessanten Hinweis preis.

Off 3,7-8 - Und dem Engel der Gemeinde in Philadelphia schreibe: Dies sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der den Schlüssel Davids hat, der öffnet, und niemand wird schließen, und schließt, und niemand wird öffnen:8 Ich kenne deine Werke. Siehe, ich habe **eine geöffnete Tür** vor dir gegeben, die niemand schließen kann; denn du hast eine kleine Kraft und **hast mein Wort bewahrt** und hast meinen Namen nicht verleugnet.

→ KÖNNTE die geöffnete Tür ebenso mit der Tür zur Hochzeit in Verbindung gebracht werden? Ich sage ganz klar – JA. In diese Tür gingen nur jene KLUGEN JUNGFRAUEN…

Mt 25,10 - Als sie aber hingingen, zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit, und die Tür wurde verschlossen.

→ Ja und WER ist die TÜR?

Joh 10,9 - Ich [Jesus] bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, so wird er gerettet werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden.

→ Wenn die Tür (Jesus) aber verschlossen ist d.h. wenn die VOLLZAHL der Nationen eingekehrt ist, werden ALLE, welche die Liebe zur Wahrheit, den Herrn Jesus Christus nicht aufgenommen haben, verstockt (2.Thess 2,10-12) und dem bösen Hirten ausgeliefert werden und jenem nachfolgen. Hierzu aber in einem späteren Abschnitt mehr Infos.

Weiter heißt es:

Off 3,9 - Siehe, ich gebe ⟨Leute⟩ aus der Synagoge des Satans, von denen, die sich Juden nennen und es nicht sind, sondern lügen; siehe, ich werde sie dahin bringen, dass sie kommen und sich niederwerfen vor deinen Füßen und erkennen, **dass ich dich geliebt habe.**

= Der Wortlaut: „Das ich dich geliebt habe“ ist äußerst interessant denn, es heißt in Sacharja in Bezug auf das Haus Joseph:

Sach 10,6-7 - Und ich werde das Haus Juda stärken und das Haus Joseph retten und sie wieder zurückbringen, denn ich habe sie lieb, und sie werden sein, wie (wenn) ich sie nicht verstoßen hätte.

Jer 38,20 - Ein geliebter Sohn ist mir Ephraim, + ein übermütiges Kind, dass, weil meine Worte in ihm sind, ich mich seiner + gar wohl erinnern werde. Deshalb eilte ich zu ihm, erbarmend werde ich mich seiner erbarmen, sagt der Herr.

→JOSEPH war von Gott geliebt sodass er in Ägypten Gnade fand und in seiner Niedrigkeit über alle Maßen ERHÖHT wurde. Seine Brüder welche ihn in der Drangsal preisgaben, mussten sich schließlich ihrem Bruder unterwerfen. Ja, erneut eine PARALLELE das sich der ÄLTERE dem JÜNGEREN unterwerfen wird.

Eph 5,25 - Ihr Männer, liebt eure Frauen!, wie auch der Christus die Gemeinde geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat,

→ So sollte man hier im Hinterkopf haben das der Stamm Ephraim (einer der beiden Söhne Josephs) von Jakob gesegnet wurde und mit SEHR hoher Wahrscheinlichkeit ein Abbild auf die NATIONEN/VÖLKER ist.

Weiter im Kontext (Zu Off 3,10):

10 Weil du das Wort vom Harren auf mich bewahrt hast, werde auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird[5], um die zu versuchen, die auf der Erde wohnen.

→ Hier nochmal ganz klar beschrieben: Jene, die FESTHIELTEN am Wort des Lebens, jene sollen auch VOR der dunkelsten Stunde bewahrt werden. Die Stunde der Versuchung ist für jene welche die Liebe zur Wahrheit, den Sohn Gottes nicht als ihren Erlöser/Hirten/König annehmen wollten. Jene werden in dieser dunkelsten Zeit dafür von einem andersartigen Hirten **SCHLECHT** behandelt werden, so wie sie es eben wollten. Die Stunde der Versuchung läutet das Kommen des Antichristen und falschen Propheten ein und ist bezieht sich auf den letzten Zeitabschnitt der großen Drangsal wo der REST DES SAMENS (SÜDREICH) noch geläutert und geprüft werden soll.

Weiter im Kontext (Off 3,11-13):

11 Ich komme bald. Halte fest, was du hast, damit niemand deinen Siegeskranz nimmt!12 Wer überwindet, den werde ich im Tempel meines Gottes zu einer Säule machen, und er wird nie mehr hinausgehen; und ich werde auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das aus dem Himmel herabkommt von meinem Gott, und meinen neuen Namen.13 Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Gemeinden sagt!

→ Am Ende auch nochmal der Aufruf, das anvertraute Gut des Geistes nicht aus den Händen zu geben.

Offb 2,25 - Doch was ihr habt, haltet fest, bis ich komme!

Hebr 3,6 - Christus aber als Sohn über sein Haus. Sein Haus sind wir, wenn wir die Freimütigkeit und den Ruhm der Hoffnung bis zum Ende standhaft festhalten.

Das Gleichnis der Jungfrauen zeigt ebenso wie **Off 3,10** das jene TREUE KNECHTE in Christus [jene welche empfänglich für die Heilsbotschaft waren] die offene Tür wahrnehmen werden, weil sie das Wort, den Heiligen Geist bewahrt haben, während die UNTREUEN KNECHTE d.h. jene die im Ungehorsam wandelten NICHT hineingelassen werden.

Jene sind es die sagen werden:

Mt 25,11-12 - Später aber kommen auch die übrigen Jungfrauen und sagen: Herr, Herr, öffne uns!12 Er aber antwortete und sprach: Wahrlich, ich sage euch, ich kenne euch nicht.

→ Warum kennt der Herr sie nicht? Weil sie nicht das taten was er ihnen auftrug. Weil sie sich in der Welt vergnügten und NICHT den Willen Gottes taten.

Lk 6,46 - Was nennt ihr mich aber: Herr, Herr!, und tut nicht, was ich sage?

→ Wer also das WORT BEWAHRT, wird BELOHNT und VERSCHONT. Wer aber ungehorsam bleibt…

Joh 3,36 - Wer an den Sohn glaubt, hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht gehorcht, wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.

Die geöffnete Tür und seine Parallelen. Das Gleichnis vom verlorenen Sohn & der ungleichen Söhne #1

→ Es handelt sich hier an dieser Stelle um einen Einschub, mit weiteren wichtigen Verknüpfungen. Erst auf den letzten Folien habe ich ja auf die „GEÖFFNETE TÜR“ aufmerksam gemacht, welche bei der Gemeinde Philadelphia, als auch im Jungfrauen Gleichnis wunderbare Parallelen aufzeigt.

Nun kann man aber auch weitere Gleichnisse anknüpfen und zwar das Gleichnis vom verlorenen Sohn als auch das Gleichnis vom Hochzeitsmahl.

Es geht auch hier wieder um den EINTRITT durch die (noch) GEÖFFNETE TÜR…

Wir beginnen mit dem Gleichnis vom verlorenen Sohn…

→ Der VERLORENE JÜNGERE Sohn ist ja das Abbild auf die NATIONEN bzw. auf das NORDREICH welches verloren war aber wieder gefunden wurde und der ÄLTERE Sohn der stets beim Vater verblieb ist ein Abbild auf das SÜDREICH. Nun ist es sehr interessant, denn nachdem der JÜNGERE Sohn gefunden wurde, wurde ein FESTMAHL angestimmt, welches in einem HAUS stattfand. Ja, dem JÜNGEREN SOHN (NATIONEN/EPHRAIM) wurde ein MAHL bereitet und er ging ein in das HAUS während der ÄLTERE Sohn in seiner VERSTOCKUNG nicht in der Lage war in das HAUS d.h. die GEÖFFNETE TÜR einzutreten.

Lk 15,25-28 - Sein älterer Sohn aber war auf dem Feld; und als er kam und sich dem Haus näherte, hörte er Musik und Reigen. Und er rief einen der Diener herbei und erkundigte sich, was das sei.

27 Der aber sprach zu ihm: Dein Bruder ist gekommen, und dein Vater hat das gemästete Kalb geschlachtet, weil er ihn gesund wiedererhalten hat. 28 Er aber wurde zornig und wollte nicht hineingehen. Sein Vater aber ging hinaus und redete ihm zu.

→ Der JÜNGERE Sohn (das NORDREICH) ging ein in das Haus (der GELÄUTERTE Sohn, welcher Buße tat und nun eine neue gesunde Gesinnung vorzuweisen hatte).

→ DER ÄLTERE SOHN (das SÜDREICH) als die noch verstockte Menge bzw. der Rest des Samens, der nicht in das Haus eintreten konnte aufgrund seiner falschen Gesinnung. Jener ist also NOCH NICHT würdig in das Haus einzukehren. Ja, jeder der noch nicht die Gesinnung Christi hat, wird gezüchtigt, vorausgesetzt er gehört zur Herde.

→ Was außerdem sehr spannend ist, ist das es erneut 2 Söhne sind. Wie beim Gleichnis der ungleichen Söhne, welches ebenso auf das Gleichnis vom verlorenen Sohn angewandt werden kann.

→ Sohn 1 SÜREICH (der ÄLTERE Sohn) und…

→ Sohn 2 NATIONEN/EPHRAIM bzw. das NORDREICH (der JÜNGERE Sohn).

Lk 15,32 - Aber man muss ⟨doch jetzt⟩ fröhlich sein und sich freuen; denn dieser dein Bruder war tot und ist wieder lebendig geworden und verloren und ist gefunden worden.

→ Ja, FREUDE wenn jemand Buße tut und wieder gefunden wird. FREUDE auch wenn jemand erst zur späten Stunde in den Weinberg einberufen wird. So gleicht das Verhalten des älteren Sohnes, gleichermaßen dem Propheten Jona der ebenso keine Freude hatte als die Nation (Ninive) Buße tat & verschont wurde. Jona als der TREUE SOHN und NINIVE als der VERLORENE Sohn. Ja, viele Parallelen.

Die geöffnete Tür und seine Parallelen. Das Gleichnis vom Hochzeitsmahl #2

→ Auch das Gleichnis vom Hochzeitsmahl gibt uns ähnliche Parallelen. Zunächst geht es in dem Gleichnis um die eingeladene Menge. Jene bezieht sich ZUNÄCHST auf die VERSTOCKTEN ISRAELITEN, welche bis dato NICHT würdig waren einzukehren und viel lieber in ihrer VERSTOCKTHEIT blieben (das haben wir ja bereits im vorherigen Gleichnis gut erkennen können). Anstelle jener Menschen wurden also NEUE GÄSTE gesucht. Wer sind jene GÄSTE? Die NATIONEN bzw. das NORDREICH.

Mt 22,9-10 - So geht nun hin auf die Kreuzwege der Landstraßen, und so viele immer ihr finden werdet, ladet zur Hochzeit ein.10 Und jene Knechte gingen aus auf die Landstraßen und brachten alle zusammen, die sie fanden, Böse wie Gute. Und der Hochzeitssaal wurde voll von Gästen.

→ Ja, es wurden GUTE als auch BÖSE Knechte gefunden. Hier findet sich sogleich die Parallele zum TREUEN und UNTREUEN Knecht (Mt 24,48). Auch das Gleichnis der anvertrauten Pfunden spricht von einem BÖSEN Knecht welcher den Willen des Herrn kannte ihn aber aus ANGST nicht zur Ausführung brachte (Lk 19,22). Auch das Gleichnis vom unbarmherzigen Knecht zeigt Menschen die zwar von ihrem Herrn wussten, aber nicht nach seinem Willen handelten (Mt 18,32). Ja, viele Parallelen beziehen sich auf ein und dasselbe Ereignis. So geht es also im „Hochzeitsmahl Gleichnis", auf der einen Seite, um jene die keine Beziehung zur Sünde hatten und nicht der Welt dienten, während die anderen händchenhaltend der Welt untertan waren und nicht den Willen Ihres Herrn getan haben. Ja, letztere bekannt als „Herr Herr Gläubige"
→ **BÖSE KNECHTE.**

Mt 22,11-14 - Als aber der König hereinkam, die Gäste zu besehen, sah er dort einen Menschen, der nicht mit einem Hochzeitskleid bekleidet war.12 Und er spricht zu ihm: Freund, wie bist du hier hereingekommen, da du kein Hochzeitskleid hast? Er aber verstummte.13 Da sprach der König zu den Dienern: Bindet ihm Füße und Hände, und werft ihn hinaus in die äußere Finsternis; da wird das Weinen und das Zähneknirschen sein.14 Denn viele sind Berufene, wenige aber Auserwählte.

Also was erkennen wir?

Das bei der Auslese des Königs jene mit HOCHZEITSKLEID d.h. jene mit Öl in der Lampe (Jungfrauen Gleichnis) und einer veränderten bußfertigen Gesinnung (verlorener Sohn Gleichnis), in den Saal einkehren durften, während jene OHNE Hochzeitskleid die Gruppe der „Herr Herr" Gläubigen bzw. die BÖSEN KNECHTE abzeichnen, welche dann, wie beim Gleichnis der Jungfrauen NICHT erkannt und beim Gleichnis vom Hochzeitsmahl/anvertrauten Talente in die ÄUßERE FINSTERNIS geworfen werden. Ja, zurückgelassen in der dunkelsten LETZTEN Zeit…

Merke: WER nicht durch die TÜR geht welche ist Christus Jesus, ist ein RÄUBER und ein DIEB (Joh 10,1). Ja, wer den Geist Christi nicht hat der ist nicht sein (Röm 8,9).

So zeichnen sich eindeutige Hinweise ab…

Die bisherigen Aussagen Jesu in Bezug auf die Gemeinde Philadelphia und der geöffneten Tür überschneiden sich also mit…

1. Dem Gleichnis der Jungfrauen: 5 TREUE Jungfrauen mit Glauben und Werken welche in den Hochzeitsaal eingehen durften und 5 UNTREUE Jungfrauen welche zurückgelassen wurden.

→ Ja, die untreuen Knechte [Namenschristen] sind demnach nicht besser als Pharisäer und Schriftgelehrte (Mt 23,3) bzw. als die Menge der verstockten Israeliten zur heutigen Zeit. Sie reden viel, aber machen nicht.

2. Das Gleichnis vom verlorenen Sohn schließt an das Gleichnis der Jungfrauen an nur mit dem Unterschied das hier nicht zwischen KLUGEN und TÖRICHTEN Nachfolgern/Knechten unterschieden wird, sondern zwischen den beiden Reichen als den SÖHNEN. Der ÄLTERE (das SÜDREICH) und der JÜNGERE (das NORDREICH) Sohn. Der JÜNGERE der mit einer gesunden und bußfertigen Gesinnung in das Haus (Hochzeitssaal?) einkehren durfte, während der andere ÄLTERE Sohn aufgrund seiner FALSCHEN und UNBUßFERTIGEN Gesinnung ausblieb.

So lässt sich das Gleichnis vom Hochzeitsmahl mit den folgenden Gleichnissen verknüpfen…

1. **Das Gleichnis vom verlorenen Sohn:** Das zuvor genannte Gleichnis des verlorenen Sohnes schließt an das Gleichnis vom Hochzeitsmahl an, denn jenes auch nochmal die Differenzierung zwischen dem NORD- und dem SÜDREICH wiedergibt.

2. **Das Gleichnis der Jungfrauen:** Jenes unterscheidet ebenso zwischen dem TREUEN (GUTEN) und UNTREUEN (BÖSEN) Knechten - die einen BEREIT und BEKLEIDET und die anderen eben UNVORBEREITET und UNBEKLEIDET.

→ So geht es also bei Gruppe 1 um das SÜDREICH als die (noch) UNWÜRDIGEN geladenen Gäste welche ZUERST eingeladen wurden aber bis dato NICHT würdig waren in den Hochzeitssaal einzukehren.

→ Bei Gruppe 2 geht es dann logischerweise um das NORDREICH als die TEILWEISE WÜRDIGEN Knechte (klugen Jungfrauen) und TEILWEISE UNWÜRDIGEN Knechte (törichten Jungfrauen). Die WÜRDIGEN mit dem HOCHZEITSKLEID (mit der Anzahlung des Heiligen Geistes) und die UNWÜRDIGEN welche aufgrund des fehlenden Hochzeitskleides (kein Heiliger Geist, kein lebendiger Glaube) von der gesunden Menge abgesondert und in die Dunkelheit geworfen wurden.

Mt 22,14 - Denn viele sind Berufene, wenige aber Auserwählte.

→ Im Kontext bedeutet es, dass zwar viele eingeladen sind (z. B. zum Glauben oder in das „Himmelreich“), aber nur diejenigen „auserwählt“ sind, die auch die entsprechende innere Haltung oder Vorbereitung mitbringen.

→ Ja, wer weiß, aber nicht tut – wird nicht von seinem Herrn erkannt werden.

Lk 13,27 - Und er wird sagen: Ich sage euch, ich kenne euch nicht ⟨und weiß nicht⟩, woher ihr seid. Weicht von mir, alle ihr Übeltäter!

Jak 4,6 - Er gibt aber ⟨desto⟩ größere Gnade. Deshalb spricht er: »Gott widersteht den Hochmütigen [ÄLTERER SOHN], den Demütigen [JÜNGERER SOHN] aber gibt er Gnade.«

Eph 2,17 - Und er kam und hat Frieden verkündigt euch, den Fernen [DER VERLORENE und nun GEFUNDENE SOHN / NATIONEN bzw. das NORDREICH], und Frieden den Nahen [ÄLTERER SOHN bzw. das SÜDREICH].

→ Ja, das Gleichnis vom Pharisäer und vom Zöllner geht in ein und dieselbe Richtung (Lk 18,9-14)

→ So bekam das SÜDREICH als ERSTES die Chance das EVANGELIUM anzunehmen aber sie lehnten die Botschaft und sogleich den Herrn Jesus Christus ab sodass nun das NORDREICH als die LETZTEN die Chance bekamen es besser zu machen. DIE LETZTEN (NORDREICH) werden also zu den ERSTEN während die zuvor ERSTEN (SÜDREICH) nun als LETZTES in die verheißene Ruhe eingehen dürfen.

Lk 13,28-30 - Und siehe, es sind Letzte, die Erste sein werden, und es sind Erste, die Letzte sein werden.

Noch ein Abschlussgedanke zu diesem Thema:

Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg bestätigt ebenso die zuvor genannten Gegenüberstellungen. In diesem Gleichnis wurden zu bestimmten Zeiten die Arbeiter in den Weinberg einberufen. Man erkennt auch dort die Reihenfolge anhand der Gesinnung. Das SÜDREICH als die ERSTEN und das NORDREICH als die LETZTEN. Beide bekamen denselben Lohn während das SÜDREICH eifersüchtig auf die GNADE des Hausherrn blickte. Ja, ähnlich wie beim Gleichnis vom verlorenen Sohn, richtig? Die Gleichnisse führen sehr oft in dieselbe Richtung.

& wie lange bleibt diese Tür nun geöffnet?

= Nun, wenn die Tür geschlossen ist, gibt es KEIN entfliehen mehr. Wann wird die Tür verschlossen, sehr wahrscheinlich wenn die VOLLZAHL der Nationen erreicht wurde (Röm 11,25) bzw. wenn das GEHEIMNIS zur Vollendung gelangt ist.

→ Das Geheimnis von welchem PAULUS als auch JOHANNES sprachen. Dieses GEHEIMNIS bezieht sich WAHRSCHEINLICH auf die Entrückung der klugen Jungfrauen, welche noch BEVOR die LETZTE Zeit des Zorns (letzten 3 ½ Jahre) beginnt, entfliehen dürfen.

→ Ja, Paulus sagte ja das die Gemeinde NICHT für den ZORN bestimmt ist (1.Thess 1,10 / 1.Thess 5,9 / Röm 5,9).

→ Offenbarung 10+11+12 geben hier wichtige Hinweise. Kapitel 10 gibt den Hinweis auf die bevorstehende Vollendung des Geheimnisses Gottes während es in Kapitel 11 dann mit der siebten Posaune zur Ausführung kommt. In Kapitel 12 wird dann der Begriff „entrückt“ verwendet der sehr gut auf das Geschehen aus Kapitel 11 anwendbar wäre, da die 2 Zeugen ebenso in den Himmel aufgenommen werden.

Off 10,7 - sondern in den Tagen der Stimme des siebenten Engels, wenn er posaunen wird, wird auch **das Geheimnis Gottes vollendet sein**, wie er es seinen eigenen Knechten[3], den Propheten, als gute Botschaft verkündigt hat.

Off 11,18 - Und die Nationen sind zornig gewesen, und dein Zorn ist gekommen und die Zeit der Toten, gerichtet zu werden, und ⟨die Zeit,⟩ den Lohn zu geben deinen Knechten, den Propheten, und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, klein[8] und groß, und die zu verderben, welche die Erde verderben.

Off 12,5 - Und sie gebar einen Sohn, ein männliches ⟨Kind⟩, der alle Nationen hüten soll mit eisernem Stab; und ihr Kind wurde entrückt zu Gott und zu seinem Thron.

Die LETZTE (siebte) Posaune – der Übergang in die LETZTE Hälfte der DRANGSAL…

1Kor 15,51-53 - Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, 52 in einem Nu, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune; denn posaunen wird es, und die Toten werden auferweckt werden, unvergänglich ⟨sein⟩, und wir werden verwandelt werden.53 Denn dieses Vergängliche muss Unvergänglichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen.

→ Das Geheimnis wird beendet bzw. VOLLENDET durch die VOLLZAHL der Nationen bzw. dem Abschluss des NORDREICHES, sodass der Übergang zum SÜDREICH dem sogenannten „REST DES SAMENS“ eingeleitet werden kann. Ja, nach Ablauf der ersten 3 ½ Jahre soll die Verstockung vom REST des SÜDREICHS nun gelöst werden.

Röm 11,25 - Denn ich will nicht, Brüder, dass euch dieses Geheimnis unbekannt ist, damit ihr nicht euch selbst für klug haltet: Verstockung ist Israel zum Teil widerfahren, bis die Vollzahl der Nationen hineingekommen sein wird;

→ Die geöffnete Tür ist also das „FLUCHTFENSTER“ bevor die Zeit des GÖTTLICHEN Zorns beginnt. Diese Tür wird sich aber schließen wenn das Geheimnis vollendet ist, denn dann ist die Vollzahl der Nationen (Nordreich) eingegangen.

Ja, jeder bekommt seine Chance – seine Zeit zur Umkehr…

→ **DAMALS:** Im AT wurde Israel angenommen und die Nationen verstockt.

→ **HEUTE (Gegenwärtig):** Im NT wurden die Nationen nun angenommen aber ein Teil der Israeliten verstockt.

→ **ZUKUNFT:** Kommende Zeit nachdem die Vollzahl der Nationen eingegangen sein wird, wird der REST der Nationen verblendet werden, all jene welche die „Liebe zur Wahrheit“ nicht angenommen haben, während der Rest des Samens (SÜDREICH) nun geläutert/geprüft werden soll.

Nochmal in einem Vers…

Apg 15,14-17 - Simon hat erzählt, wie Gott zuerst darauf gesehen hat, aus den Nationen ein Volk zu nehmen für seinen Namen. 15 Und hiermit stimmen die Worte der Propheten überein, wie geschrieben steht: 16 »Nach diesem will ich zurückkehren und wieder aufbauen die Hütte[5] Davids, die verfallen ist, und ihre Trümmer will ich wieder bauen und sie wieder aufrichten; 17 damit die Übrigen der Menschen den Herrn suchen und alle Nationen, über die mein Name angerufen ist, spricht der Herr, der dieses tut«,

→ Die ERSTEN werden die LETZTEN und die LETZTEN werden die ERSTEN. Wie ihr seht es BEGINNT bei den NATIONEN, dem NORDREICH in den ERSTEN 3 ½ Jahren und geht dann in den LETZTEN 3 ½ Jahren über zum SÜDREICH. Alles in seiner Ordnung.

Die Entrückung – Der Tausch zur Mitte

Röm 11,25 - Denn ich will nicht, Brüder, dass euch dieses Geheimnis unbekannt ist, damit ihr nicht euch selbst für klug haltet: Verstockung[18] ist Israel zum Teil widerfahren, **bis die Vollzahl[19] der Nationen hineingekommen sein wird;**

2.Thess 2,6-7 - Und jetzt wisst ihr, was zurückhält, damit er zu seiner Zeit offenbart wird. Denn das Geheimnis der Gesetzlosigkeit wirket schon, **nur bis der, welcher jetzt aufhält, aus der Mitte genommen werde.**

Off 11,7 - Und wenn sie **ihr Zeugnis vollendet haben werden**, wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, Krieg mit ihnen führen und wird **sie überwinden und sie töten.**

Die geöffnete und die geschlossene Tür - Das Schreiben an Philadelphia – Gehorsam wird belohnt? …

= Erst im letzten Kapitel haben wir erfahren was es mit der „TÜR“ und den vielen Gleichnissen auf sich hat. Nun, werden sich Inhalte die bereits genannt wurden nochmals überschneiden und ergänzt.

Off 3,7-8 - Und dem Engel der Gemeinde in Philadelphia schreibe: Dies sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der den Schlüssel Davids hat, der öffnet, und niemand wird schließen, und schließt, und niemand wird öffnen:8 Ich kenne deine Werke. Siehe, ich habe eine geöffnete Tür vor dir gegeben, die niemand schließen kann; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet.

→ KÖNNTE die geöffnete Tür ebenso mit der Tür zur Hochzeit vom Gleichnis der 10 Jungfrauen in Verbindung gebracht werden? Ich sage ganz klar – **JA**. DURCH diese Tür gingen nur die KLUGEN JUNGFRAUEN d.h. jene mit Öl (Glauben) in der Lampe ein…

Mt 25,10 - Als sie aber hingingen, zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit, und die Tür wurde verschlossen.

→ Wir sehen jene die wachsam sind d.h. jene die im Heiligen Geist wandeln und sich nicht erneut in der Welt und ihren Begierden berauscht haben, jene werden angenommen. Sie durften einkehren während die törichten Jungfrauen NICHT BEREIT waren die rettende Tür zu erreichen.

→ Ja, WER ist denn die TÜR?

Joh 10,9 - Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, so wird er gerettet werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden.

= Wenn die Tür (Jesus) also verschlossen ist, dann wird der Glaube, das Licht sich von der Welt entfernen. Ja, dann wenn die **VOLLZAHL** der Nationen eingekehrt ist, werden ALLE welche die Liebe zur Wahrheit, DAS WORT, den Herrn Jesus Christus nicht aufgenommen haben, verstockt (2.Thess 2,10-12) und dem bösen Hirten (dem Tier, Antichrist) ausgeliefert werden und jenem nachfolgen.

→ WANN wird diese Tür geschlossen? Dann wenn die VOLLZAHL eingegangen sein wird, denn dann soll auch der REST des SAMENS (SÜDREICH) geprüft werden. Aber da gibt es noch „jemanden“ der dieses Ereignis, d.h. das kommen des Tieres (Antichristen) aufhält…

2.Thess 2,7 - Denn schon ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit wirksam; doch nur, bis der, welcher jetzt aufhält, beseitigt wird

→ Wer **KÖNNTE** dieser **„DER“** sein der beseitigt oder aus der Mitte genommen werden muss **„BEVOR“** das Tier offenbar bzw. Satan und seine Engel aus dem Himmel geworfen werden können? Wer HÄLT die TÜR auf? CHRISTUS in den Gläubigen d.h. sein LEIB, so muss also der SOHN erst verschwinden.

→ Wer ist der SOHN? Die VOLLZAHL der Nationen IN CHRISTUS bilden diesen Sohn ab. Dies erkennen wir im Buch **HOSEA** denn dort wird u.a. von dem Sohn „NICHT-MEIN-VOLK“ gesprochen, welcher sich nachweislich auf die NATIONEN bezieht. „NICHT-MEIN-VOLK“ ist der VERLORENE SOHN im UNGLAUBEN und „MEIN VOLK“ **(Röm 9,25)** der gefundene Sohn im Glauben. Ja, es sind die ÜBERWINDER in CHRISTUS, der SOHN, der KURZ vor Anbruch der letzten 3 ½ Jahre von der Welt entfernt werden soll.

→ Wie? Das werde ich auf der nächsten Folie nochmal genauer ausführen.

Das Geheimnis – Die Aussagen von Paulus #1…

= Nun, bevor ich euch die vielen Belege zeige das die TÜR zur MITTE der Drangsal verschlossen sein wird und diese den Übergang in die letzte Zeit einleitet, möchte ich euch ZUVOR, wie angekündigt anhand der Schrift zeigen, warum der Sohn, sich auf die Nationen in Christus bezieht und warum dieser Sohn erst ENTFERNT werden muss, BEVOR die Dunkelheit sich ausbreiten kann. Zunächst sollte man wissen…

Paulus sprach von 2 wegweisenden Geheimnissen

1. Die VOLLZAHL der NATIONEN bevor der REST DES SAMES Israels sehend wird…

Röm 11,25 - Denn ich will nicht, Brüder, dass euch dieses Geheimnis unbekannt ist, damit ihr nicht euch selbst für klug haltet: Verstockung ist Israel **zum Teil** widerfahren, bis die Vollzahl der Nationen hineingekommen sein wird;

2. Das Geheimnis Gottes (siehe Off 10+11) ausgehend von der LETZTEN (7) Posaune.

1.Kor 15,51-52 - Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden,52 in einem Nu, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune; denn posaunen wird es, und die Toten werden auferweckt werden, unvergänglich ⟨sein⟩, und wir werden verwandelt werden.

Beide Geheimnisse führen unwiderruflich zu einem Ereignis – Eine „Entrückung“…

→ So geht das Geheimnis der VOLLZAHL Hand in Hand mit dem Geheimnis der LETZTEN (7) POSAUNE als auch mit dem Ende der Weissagung der 2 PROPHETEN einher. Warum? Weil mit der LETZTEN Posaune nicht nur die VOLLZAHL der Nationen erreicht sein wird sondern auch die Zeit der Weissagung der 2 Propheten/Zeugen. Und Was geschieht unwiderruflich nach den 3 ½ Jahre Weissagung? Ein männliches KIND soll entrückt werden. Nachfolgend Verse die zeigen das die ÜBERWINDER in Christus (d.h. jene mit Heiligem Geist, Siegel) DIESEN SOHN abbilden/darstellen (Beachtet hierbei wieder die hinzugefügten Pfeile).

Hos 1,8-9 - Und sie entwöhnte Nicht-Erbarmte, empfing nochmals und gebar einen Sohn. 9 Und er sagte: »Gib ihm den Namen Nicht-mein-Volk, denn ihr seid nicht mein Volk, und ich (bin) nicht Ich bin eurer.«

NT-Bestätigungen das „NICHT-MEIN-VOLK“ die Nationen in Christus abbilden (PFEILE/FARBEN):

Röm 9,24-25- ⟨nämlich an⟩ uns, die er auch berufen hat, nicht allein aus den Juden, sondern auch aus den Nationen.25 Wie er auch in Hosea sagt: »Ich werde Nicht-mein-Volk mein Volk nennen und die Nicht-Geliebte Geliebte.«

1.Petr 2,9-10 - Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugenden[8] dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat;10 die ihr einst »nicht ein Volk« wart, jetzt aber ein Volk Gottes seid; die ihr »nicht Barmherzigkeit empfangen hattet«, jetzt aber Barmherzigkeit empfangen habt.

→ *und nun die Verknüpfung was nach bzw. zum Zeitpunkt der 7.Posaune geschieht, dann wenn die Vollzahl erreicht wurde und sich die Türen des Glaubens allmählich schließen…*

Off 12,5 - Und sie gebar einen Sohn, ein männliches ⟨Kind⟩, der alle Nationen hüten soll mit eisernem Stab; und ihr Kind wurde entrückt zu Gott und zu seinem Thron.

→ Die Entrückung hängt also mit der VOLLZAHL als auch mit der SIEBTEN POSAUNE zusammen. Nun, aber hier steht doch das dieser Sohn Nationen mit eisernem Stab hüten soll? Das trifft doch auf den Herrn Jesus Christus zu, oder? Richtig, aber auch WIR sollen, IN CHRISTUS mit eisernem Stab über die Nationen herrschen. Ja, wir sollen ZUSAMMEN mit dem Herrn Jesus Christus herrschen.

Off 2,26-27 - Und wer überwindet und meine Werke bis ans Ende bewahrt, dem werde ich Macht[18] über die Nationen geben; 27 und er wird sie hüten mit eisernem Stab, wie Töpfergefäße zerschmettert werden,

Ja, die Heiligen werden herrschen…

Dan 7,18 - Und die Heiligen des Höchsten werden die Königsherrschaft übernehmen, und sie werden die Königsherrschaft bis in Ewigkeit und bis in die Ewigkeit der Ewigkeiten behalten

Dan 7,27 - Und die Vollmacht und die Königsherrschaft und die Größe aller Könige unter dem Himmel gab er dem heiligen Volk des Höchsten, König zu sein (in) einer ewigen Königsherrschaft, und alle Vollmachten werden ihm untergeordnet werden und ihm gehorsam sein. So weit die Rede.

→ Ja, die eiserne Stab Parallele aus **Off 12,5** lässt sich ebenso auf die Überwinder-Menge in Christus übertragen. **LOGISCH**, denn wir sind der Leib des Christus und er hat uns zu dem gemacht was wir sind – zu einem Königtum und Priestern **SEINEM GOTT** und Vater.

Offb 5,10 - und hast sie unserem Gott zu einem Königtum und zu Priestern gemacht, und sie werden über die Erde herrschen!

Offb 1,6 - und uns gemacht hat zu einem Königtum, zu Priestern seinem Gott und Vater: Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Offb 20,6 - Glückselig und heilig, wer teilhat an der ersten Auferstehung! Über diese hat der zweite Tod keine Macht, sondern sie werden Priester Gottes und des Christus sein und mit ihm herrschen die tausend Jahre.

Römer 5,17 - Denn wenn durch die Übertretung des einen der Tod durch den einen geherrscht hat, so werden viel mehr die, welche den Überfluss der Gnade und der Gabe der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den einen, Jesus Christus.

Jes 61,6 - ihr aber werdet Priester des Herrn genannt werden, Diener + Gottes +; die Kraft der Völkerschaften werdet ihr verzehren und in ihrem Reichtum bewundert werden.

Das Geheimnis - Die Aussagen der Offenbarung/Johannes #2…

= Ja, die Aussagen von Paulus und „seinem“ Geheimnis harmonieren 1:1 mit dem Geheimnis aus der Offenbarung des Johannes. Wir sehen uns nachfolgend nochmal die Aussagen vom Apostel Paulus genauer an.

1.Kor 15,51-52 - Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden,52 in einem Nu, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune; denn posaunen wird es, und die Toten werden auferweckt werden, unvergänglich ⟨sein⟩, und wir werden verwandelt werden.

→ Er spricht von der letzten Posaune. Der Abschluss bzw. die Vollendung des Geheimnisses wird in der Offenbarung ebenso zur LETZTEN Posaune, der siebten Posaune eingeleitet.

Off 10,7 - sondern in den Tagen der Stimme des siebenten Engels, wenn er posaunen wird, wird auch das Geheimnis Gottes vollendet sein, wie er es seinen eigenen Knechten, den Propheten, als gute Botschaft verkündigt hat.

Off 11,18 - Und die Nationen sind zornig gewesen, und dein Zorn ist gekommen und die Zeit der Toten, gerichtet zu werden, und ⟨die Zeit,⟩ den Lohn zu geben deinen Knechten, den Propheten, und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, klein[8] und groß, und die zu verderben, welche die Erde verderben.

Off 12,5 - Und sie gebar einen Sohn, ein männliches ⟨Kind⟩, der alle Nationen hüten soll mit eisernem Stab; und ihr Kind wurde entrückt zu Gott und zu seinem Thron.

→ So bezieht sich die VOLLENDUNG des Geheimnisses, sehr wahrscheinlich auf die VOLLENDUNG der NATIONEN, die VOLLZAHL, die FERTIGSTELLUNG des geistlichen Tempels – CHRISTUS IN UNS. Das Geheimnis ist demnach dann VOLLENDET wenn die VORHERBESTIMMTE Menge der NATIONEN allesamt VOLLKOMMEN d.h. zu ÜBERWINDERN gemacht wurden.

Die LETZTE Posaune – der Übergang in die LETZTE Hälfte der DRANGSAL…

Off 6,11 - Und es wurde ihnen einem jeden ein weißes Gewand gegeben; und es wurde ihnen gesagt, dass sie noch eine kurze Zeit abwarten sollten, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder vollendet seien, die ebenso wie sie getötet werden sollten.

Eph 5,32 - Dieses Geheimnis ist groß, ich aber deute es auf Christus und auf die Gemeinde.

Kol 1,27 - Ihnen wollte Gott zu erkennen geben, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Nationen sei, und das ist: Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.

→ Kapitel 10 der Offenbarung gibt den Hinweis auf die BEVROSTEHENDE Vollendung des Geheimnisses zur siebten Posaune während jene Posaune in Kapitel 11 zur Ausführung kommt. In Kapitel 12 wird die Auswirkung der siebten Posaune beschrieben. Was ist die Auswirkung bzw. was geschieht bei bzw. nach der siebten Posaune? **Ein männliches Kind, ein Sohn wird entrückt.** Wer dieser Sohn ist habe ich euch bereits auf den vorherigen Folien mit Parallelen aufgezeigt. Es wird sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um die VOLLZAHL der VOLLENDER, ja um die NATIONEN in CHRISTUS handeln.

→ Das Geheimnis der Nationen, die als Erstlingsgabe den Vorzug bekamen und als treue Knechte am Ende für ihre TREUE belohnt werden sollen VOR der dunkelsten Stunde bewahrt zu werden? **Ich sage ja.** Der geliebte Sohn, der treue Knecht wird bewahrt. Der Leib des Herrn – ALLE die wahrhaftig im Geiste gewandelt sind und FRUCHT brachten. Ist also die geöffnete Tür ist das „FLUCHTFENSTER“ bevor die Zeit des Zorns Gottes beginnt? **Sehr gut möglich.**

Erst die EINEN, dann die ANDEREN…

→ Wie wir also erkennen können sollen die Überwinder in Christus vor dem ZORN GOTTES entfernt werden.
Jene sollen Bewahrung finden vor der schlimmsten Zeit die über den Erdkreis kommen wird. Nach der Entrückung d.h. wenn der Sohn (Ephraim, die Gemeinde/Nationen – das Nordreich) entfernt wurde/entschlafen ist, beginnt sogleich die Zeit für die Tochter Jerusalem d.h. den Rest des Samens (SÜDREICH). Ja, die ÜRBRIGEN Israeliten sollen ebenso auf Tauglichkeit geprüft werden, in einer Zeit der größten Bedrängnis, denn während der SOHN in den Himmel aufgenommen wurde, wurde Satan mit seinen Engeln auf die Erde geworfen, um der TOCHTER hinterherzujagen.

→ Eine Art „Tausch" findet statt. Die Gemeinde/die Kinder in Christus Jesus werden genommen während die Dunkelheit, Satan mit seinen Engeln auf die Erde kommen werden.

Nachfolgend ein weiterer Vers der diesen TRENNUNG der beiden Zeiten/Gruppen aufzeigt.

Micha 5,3 - Deshalb wird er sie [Israel] preisgeben bis zur Zeit der Niederkunft für die Gebärende. Sie wird gebären und dann wird der Rest ihrer Brüder zurückkehren zu den Söhnen Israels.

→ Israel (REICH ISRAEL/NORDREICH) wird so lange preisgegeben BIS ZUR ZEIT der GEBÄRENDEN und dann soll der REST DER BRÜDER (Anspielung auf den REST DES SAMENS - SÜDREICH) zurückkehren, indem sie aber zuvor geläutert/geprüft werden. Ja, erst die EINEN und dann die ANDEREN.

Off 12,2 - Und sie ist schwanger und schreit in Geburtswehen und in Schmerzen ⟨und soll⟩ gebären.

Off 12,17 - Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, Krieg zu führen mit den Übrigen ihrer Nachkommenschaft, welche die Gebote Gottes halten und das Zeugnis Jesu haben.

= Hier wird die Niederkunft der Gebärenden beschrieben. Der Sohn der entrückt wird zu Gott UND der Rest des SAMENS der nach dem Rauswurf des Drachen/Satans noch geläutert/geprüft werden soll. Nun, wir die wir im edlen Ölbaum eingepfropft wurden gehören demnach auch zu Israel. Ja, nicht nach dem Fleisch aber dem Geist nach. Der Rest des Samens, der Rest der Brüder steht hier mit ziemlich hoher Wahrscheinlich für das Reich Juda. So denke man einfach an das Gleichnis vom verlorenen Sohn. Wir sind jene die VERLOREN WAREN aber GEFUNDEN WURDEN während der ÄLTERE SOHN verstockt blieb und NICHT durch die Tür gehen wollte. Diese Tür wurde nun verschlossen, nachdem der Sohn entfernt wurde d.h. jetzt gilt es das der ÄLTERE/TREUE Bruder (SÜDREICH) dem JÜNGEREN/VERLORENEN BRUDER (NATIONEN/NORDREICH) nacheifern soll.

Zum verlorenen Sohn Gleichnis…

JOSEF wird im AT ebenso gewissermaßen als der VERLORENE und JÜNGERE SOHN bezeichnet. Während die anderen BRÜDER als die VERSTOCKTEN galten, die keine gute Frucht vorzuweisen hatten. Ja, nur Hass und Zorn (EIFERSUCHT) gegen ihren eigenen Bruder. Dies wird sich in der Endzeit wiederholen sodass die GEMEINDE (der JÜNGERE) bzw. die Menschen in Christus den „TAKT" vorgeben sodass auch der REST DES SAMENS der Israeliten zur Einsicht und Nacheiferung angetrieben werden können. Hier sollte beachtet werden das wie gesagt nur ein kleiner Teil übrig bleibt, denn nicht alle von Israel, sind Israel (Röm 9,6-7). Ihr erkennt das viele Parallelen auf das Gleichnis vom verlorenen Sohn hinweisen und wie wichtig es zur Differenzierung der beiden Reiche ist.

Sach 13,8 - Und es wird sein im ganzen Land, sagt der Herr, zwei Drittel + werden zugrunde gehen und verschwinden, das dritte aber wird darin übrig bleiben.

Röm 9,27 - Jesaja aber ruft über Israel: »Wäre die Zahl der Söhne Israel wie der Sand des Meeres, ⟨nur⟩ der Rest wird gerettet werden.

Röm 11,5-7 - So ist nun auch in der jetzigen Zeit ein Rest nach Auswahl der Gnade entstanden. 6 Wenn aber durch Gnade, so nicht mehr aus Werken; sonst ist die Gnade nicht mehr Gnade. 7 Was nun? Was Israel sucht[4], das hat es nicht erlangt; aber die Auswahl hat es erlangt, die Übrigen jedoch sind verstockt worden,

Die geöffnete Tür und seine Parallelen. Das Gleichnis vom verlorenen Sohn #1 (Wiederholung)

= Nun kommen wir nach einem etwas längeren Einschub nochmal auf die „OFFENE TÜR“ und seine Parallelen zu den Nationen und den Israeliten, zu sprechen. Ja, diese Tür des Glaubens wird wie bereits erwähnt zu einem bestimmten Zeitpunkt VERSCHLOSSEN sein. Nun kann man aber auch weitere Gleichnisse anknüpfen, welche die bisherigen Annahmen bestätigen würden. Da hätten wir neben dem Gleichnis der Jungfrauen auch das Gleichnis vom verlorenen Sohn sowie das Gleichnis vom Hochzeitsmahl.

Es geht nämlich auch dort wieder um den EINTRITT durch die (noch) GEÖFFNETE TÜR…

Wir beginnen mit dem Gleichnis vom verlorenen Sohn (KONTEXT PRÜFEN)

→ Der VERLORENE JÜNGERE Sohn gibt uns das Abbild auf die NATIONEN/NORDREICH, denn jene waren verloren in der Welt, wurden aber aus Gnade geistlich „reanimiert“. Der ÄLTERE Sohn dagegen der in jenem Gleichnis stets beim Vater (Gott) verblieb, gibt uns das Abbild auf das SÜDREICH. Nun ist es aber sehr interessant, denn nachdem der JÜNGERE Sohn (NATIONEN/NORDREICH) gefunden wurde, wurde ein **FESTMAHL** angestimmt, welches in einem **HAUS** stattfand. Hier hört man schon das Hochzeitsmahl an gewissen Punkten heraus, oder? Ja, dem JÜNGEREN SOHN (NATIONEN) wurde ein **MAHL** bereitet und er ging **EIN** in das **HAUS** während der ÄLTERE Sohn (SÜDREICH) in seiner VERSTOCKUNG (bzw. wegen seiner EIFERSUCHT/ZORNS) nicht würdig war in das **HAUS (die GEÖFFNETE TÜR)** einzutreten.

Lk 15,25-28 - Sein älterer Sohn aber war auf dem Feld; und als er kam und sich dem Haus näherte, hörte er Musik und Reigen. Und er rief einen der Diener herbei und erkundigte sich, was das sei. 27 Der aber sprach zu ihm: Dein Bruder ist gekommen, und dein Vater hat das gemästete Kalb geschlachtet, weil er ihn gesund wiedererhalten hat. 28 Er aber wurde zornig und wollte nicht hineingehen. Sein Vater aber ging hinaus und redete ihm zu.

→ **„UND WOLLTE NICHT HINEINGEHEN“** – Ja, die VERSTOCKUNG des älteren Sohnes zeigt, das er aufgrund seiner falschen geistlichen Haltung nicht imstande war, durch die Tür zu gehen. So ist es ja auch unsere Aufgabe als JÜNGERE, den bzw. die ÄLTEREN zur Eifersucht zu reizen. Dies gelang dem JÜNGEREN Sohn in dem Gleichnis, denn der ÄLTERE blieb unwillig/uneinsichtig nachdem der jüngere gefunden wurde.

→ Der JÜNGERE SOHN ging also in das in das Haus ein. Warum? Weil er Buße tat und eine neue gesunde Gesinnung vorzuweisen hatte. Der ÄLTERE SOHN dagegen wollte NICHT in das Haus eintreten, d.h. seine Gesinnung ist noch falsch, ER WAR ZORNIG/EIFERSÜCHTIG. So ist jener noch nicht würdig in das Haus einzukehren. Ja, jeder der noch nicht die Gesinnung Christi hat wird gezüchtigt, vorausgesetzt er gehört zur Herde. Ja er „WOLLTE NICHT HINEINGEHEN“ und deshalb wird der ÄLTERE auch in der dunkelsten Stunde ausgesetzt werden zur Prüfung/Läuterung.

→ Was außerdem sehr spannend ist das es erneut 2 Söhne sind. Wie beim Gleichnis der ungleichen Söhne welches ebenso auf das Gleichnis vom verlorenen Sohn angewandt werden kann.

→ Sohn 1 das SÜDREICH (der TREUE Sohn) und

→ Sohn 2 NATIONEN (EPHRAIM) bzw. das NORDREICH als der VERLORENE Sohn.

Die geöffnete Tür und seine Parallelen. Das Gleichnis vom Hochzeitsmahl #2 (Wiederholung)

= Auch das Gleichnis vom Hochzeitsmahl gibt uns ähnliche Parallelen. Zunächst geht es in dem Gleichnis um die eingeladene Menge. Jene bezieht sich ZUNÄCHST auf die VERSTOCKTEN ISRAELITEN, welche bis dato NICHT würdig waren einzukehren und viel lieber in ihrer VERSTOCKTHEIT blieben (das haben wir ja bereits im vorherigen Gleichnis gut erkennen können). Anstelle jener Menschen wurden also NEUE GÄSTE gesucht. Wer sind jene GÄSTE? Die NATIONEN bzw. das NORDREICH.

Mt 22,9-10 - So geht nun hin auf die Kreuzwege der Landstraßen, und so viele immer ihr finden werdet, ladet zur Hochzeit ein.10 Und jene Knechte gingen aus auf die Landstraßen und brachten alle zusammen, die sie fanden, Böse wie Gute. Und der Hochzeitssaal wurde voll von Gästen.

= Ja, es wurden GUTE als auch BÖSE Knechte gefunden. Hier findet sich sogleich die Parallele zum TREUEN und UNTREUEN Knecht (Mt 24,48). Auch das Gleichnis der anvertrauten Pfunden spricht von einem BÖSEN Knecht welcher den Willen des Herrn kannte ihn aber aus ANGST nicht zur Ausführung brachte (Lk 19,22). Auch das Gleichnis vom unbarmherzigen Knecht zeigt Menschen die zwar von ihrem Herrn wussten, aber nicht nach seinem Willen handelten (Mt 18,32). Ja, viele Parallelen beziehen sich auf ein und dasselbe Ereignis. So geht es also im „Hochzeitsmahl Gleichnis", auf der einen Seite, um jene die keine Beziehung zur Sünde hatten und nicht der Welt dienten, während die anderen händchenhaltend der Welt untertan waren und nicht den Willen Ihres Herrn getan haben. Ja, letztere bekannt als „Herr Herr Gläubige"
→ **BÖSE KNECHTE.**

Mt 22,11-14 - Als aber der König hereinkam, die Gäste zu besehen, sah er dort einen Menschen, der nicht mit einem Hochzeitskleid bekleidet war.12 Und er spricht zu ihm: Freund, wie bist du hier hereingekommen, da du kein Hochzeitskleid hast? Er aber verstummte.13 Da sprach der König zu den Dienern: Bindet ihm Füße und Hände, und werft ihn hinaus in die äußere Finsternis; da wird das Weinen und das Zähneknirschen sein.14 Denn viele sind Berufene, wenige aber Auserwählte.

Also was erkennen wir?

Das bei der Auslese des Königs jene mit HOCHZEITSKLEID d.h. jene mit Öl in der Lampe (Jungfrauen Gleichnis) und einer veränderten bußfertigen Gesinnung (verlorener Sohn Gleichnis), in den Saal einkehren durften, während jene OHNE Hochzeitskleid die Gruppe der „Herr Herr" Gläubigen bzw. die BÖSEN KNECHTE abzeichnen, welche dann, wie beim Gleichnis der Jungfrauen NICHT erkannt und beim Gleichnis vom Hochzeitsmahl/anvertrauten Talente in die ÄUßERE FINSTERNIS geworfen werden. Ja, zurückgelassen in der dunkelsten LETZTEN Zeit…

Merke: WER nicht durch die TÜR geht welche ist Christus Jesus, ist ein RÄUBER und ein DIEB (Joh 10,1). Ja, wer den Geist Christi nicht hat der ist nicht sein (Röm 8,9).

So zeichnen sich eindeutige Hinweise ab…

Die bisherigen Aussagen Jesu in Bezug auf die Gemeinde Philadelphia und der geöffneten Tür überschneiden sich also mit…

1. Dem Gleichnis der Jungfrauen: 5 TREUE Jungfrauen mit Glauben und Werken welche in den Hochzeitsaal eingehen durften und 5 UNTREUE Jungfrauen welche zurückgelassen wurden.

→ Ja, die untreuen Knechte [Namenschristen] sind demnach nicht besser als Pharisäer und Schriftgelehrte (Mt 23,3) bzw. als die Menge der verstockten Israeliten zur heutigen Zeit. Sie reden viel, aber machen nicht.

2. Das Gleichnis vom verlorenen Sohn schließt an das Gleichnis der Jungfrauen an nur mit dem Unterschied das hier nicht zwischen KLUGEN und TÖRICHTEN Nachfolgern/Knechten unterschieden wird, sondern zwischen den beiden Reichen als den SÖHNEN. Der ÄLTERE (das SÜDREICH) und der JÜNGERE (das NORDREICH) Sohn. Der JÜNGERE der mit einer gesunden und bußfertigen Gesinnung in das Haus (Hochzeitssaal?) einkehren durfte, während der andere ÄLTERE Sohn aufgrund seiner FALSCHEN und UNBUßFERTIGEN Gesinnung ausblieb.

3. Das Gleichnis vom Hochzeitsmahl…

…schließt an beide Gleichnisse an und ist eine Mischung aus Gleichnis der Jungfrauen und dem Gleichnis des verlorenen Sohnes. Die unwürdigen geladenen Gäste als das SÜDREICH und die NATIONEN/NORDREICH welche mit einem Hochzeitskleid bekleidet wurden. Hier finden sich aber auch die UNWÜRDIGEN KNECHTE wieder, welche aufgrund des fehlenden Hochzeitskleides (kein lebendiger Glaube dementsprechend auch kein Heiliger Geist) in der Dunkelheit zurückgelassen werden.

Und weitere wegweisende Gleichnisse…

4. Das Gleichnis vom Unkraut und dem Weizen

Mt 13,30 - Lasst beides zusammen wachsen bis zur Ernte, und zur Zeit der Ernte werde ich den Schnittern sagen: Lest zuerst das Unkraut zusammen, und bindet es in Bündel, um es zu verbrennen; den Weizen aber sammelt in meine Scheune!

→ Der Weizen in der SCHEUNE. Könnte hier die SCHEUNE ebenso ein Abbild auf den HOCHZEITSSAAL (die Sammlung der Überwinder in Christus) sein? Gut möglich.

5. Die enge Pforte

Lk 13,24-25 - Ringt danach, durch die enge Pforte hineinzugehen; denn viele, sage ich euch, werden hineinzugehen suchen und werden es nicht können. 25 Sobald der Hausherr aufgestanden ist und die Tür verschlossen hat und ihr anfangen werdet, draußen zu stehen und an der Tür zu klopfen und zu sagen: **Herr, öffne uns!,** wird er antworten und zu euch sagen: Ich kenne euch nicht ⟨und weiß nicht⟩, woher ihr seid.

→ Die enge Pforte ist die Tür - Christus Jesus. Wenn jene geschlossen wurde, bleiben die Ungehorsamen in der Dunkelheit. Sie werden dem Zorn Gottes preisgegeben. Wer klopft an der Tür? Die törichten Jungfrauen. Es zeichnet sich auch hier eine direkte Parallele ab. Wann kennt uns der Herr? Jeder der den Geist Christi hat, der gehört ihm an. Der Heilige Geist ist das Siegel, das uns den Eingang der Tür gewähren lässt, sodass man am Ende einkehren kann, und überkleidet wird.

Röm 8,9 - Ihr aber seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn wirklich Gottes Geist in euch wohnt. Wenn aber jemand Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.

Apropos Überkleidung: Auch der VERLORENE Sohn wurde in irgendeiner Art und Weise nachdem er gefunden wurde „ÜBERKLEIDET“.

Lk 15,22 - Der Vater aber sprach zu seinen Sklaven: Bringt schnell das beste Gewand heraus und zieht es ihm an und tut einen Ring an seine Hand und Sandalen an seine Füße;

→ Das beste Gewand? Hier findet sich meines Erachtens auch eine Parallele zum Hochzeitskleid aus dem Gleichnis vom Hochzeitsmahl. Ja, die Überkleidung wer bis zum Ende das anvertraute Gut festhält.

1.Tim 1,12 - Aus diesem Grund leide ich dies auch; aber ich schäme mich nicht, denn ich weiß, wem ich geglaubt habe, und bin überzeugt, dass er mächtig ist, mein anvertrautes Gut bis auf jenen Tag zu bewahren.

1.Tim 1,14 - Bewahre das schöne anvertraute Gut durch den Heiligen Geist, der in uns wohnt!

Offb 2,25 - Doch was ihr habt, haltet fest, bis ich komme!

6. Das Gleichnis vom Fischernetz…

Mt 13,47-48 - Wiederum gleicht das Reich der Himmel einem Netz, das ins Meer geworfen wurde und ⟨Fische⟩ von jeder Art zusammenbrachte, 48 das sie dann, als es voll war, ans Ufer heraufzogen; und sie setzten sich nieder und lasen die guten in Gefäße zusammen, aber die faulen warfen sie hinaus.

→ Dieses Gleichnis geht Hand in Hand mit dem „Hochzeitsmahl Gleichnis“ als auch mit dem Gleichnis vom „Treuen und untreuen Knecht“.

→ GUTE und SCHLECHTE Fische (Treuer und untreuer Knecht). GUTE wie BÖSE. Wobei die FAULEN, BÖSEN, UNWÜRDIGEN entfernt werden.

→ **Mt 22,10** - **Böse** wie **Gute**. Und der Hochzeitssaal wurde voll von Gästen.

Ja, die ersten werden die Letzten sein….

Nachfolgend in Bezug auf die Unterscheidung zwischen ISRAEL und den NATIONEN:

Der ältere Sohn vom Gleichnis vom verlorenen Sohn ist dafür das beste Beispiel, denn jener mit seiner verstockten Gesinnung gibt uns ein direktes Abbild auf die gegenwärtige Situation. Jene WAREN die ERSTEN, werden aber durch ihre VERSTOCKUNG nun aber als LETZTE in die besagte Ruhe einkehren. Nun, wie kann aber diese VERSTOCKUNG gelöst werden? Durch DRANGSAL/PRÜFUNG. Der ÄLTERE SOHN wird Schläge der Züchtigung bekommen, um wieder auf den richtigen Weg zu kommen genauso wie sie der JÜNGERE im Vorfeld erleiden musste, um auf den richtigen Weg zu kommen.

Die Aussage:

Die Ersten werden die Letzten sein kann sich also auf den Wechsel beziehen das der ÄLTERE dem JÜNGEREN nacheifern wird. DIE NATIONEN/NORDREICH welche erst nicht angenommen wurden, nun aber die WEGBEREITER/VORBILDER für das SÜDREICH sind. Ja, der JÜNGERE soll den ÄLTEREN zur Nacheiferung reizen.

In Bezug auf die Gesinnung: Der Wortlaut die Ersten werden die letzten und letzte werden erste sein kommt auch beim Gleichnis vom unbarmherzigen Knecht vor. Aber warum? Dort geht es auch nochmal ganz klar um die Gesinnung die vorhanden sein muss, um überhaupt angenommen werden zu können. Eine unbußfertige Gesinnung lässt uns in der Dunkelheit der Welt zurück – Siehe törichte Jungfrauen/Menschen ohne Hochzeitskleid.

Deshalb: Bringt der Buße würdige Frucht, denn wenn diese guten Früchte zum Vorschein kommen, dann steht dem Heil normalerweise nichts im Weg.

Lk 13,29-30 - Und sie werden kommen von Osten und Westen und von Norden und Süden und zu Tisch liegen im Reich Gottes.30 Und siehe, es sind Letzte, die Erste sein werden, und es sind Erste, die Letzte sein werden.

Mt 8,11-12 - Ich sage euch aber, dass viele von Osten und Westen kommen und mit Abraham und Isaak und Jakob zu Tisch liegen werden in dem Reich[4] der Himmel,12 aber die Söhne des Reiches werden hinausgeworfen werden in die äußere Finsternis; da wird das Weinen und das Zähneknirschen sein.

→ Ja, hier auch die Zusage das die unzählbare Menge, die Nationen als LETZTE in der Welt nun ERSTE im Geiste sind. Die Gemeinde der Erstgeborenen.

Zusammengefasst: „DER WELCHER ZURÜCKHÄLT“ – Die Ereignisse gehen Hand in Hand:

a.) Die 2 Propheten werden wenn sie ihr Zeugnis nach den 3 ½ Jahren VOLLENDET haben getötet und auferweckt (Off 11,7/Off 11,12) sogleich wird sich…

b.) Das Geheimnis VOLLENDEN (Off 10,7) und die SIEBTE Posaune gestoßen werden (Off 11,15 / 1.Kor 15,52), was bedeutet das…

c.) Die Vollzahl der Nationen erreicht sein wird (Röm 11,25) und…

d.) Die ENTRÜCKUNG vom SOHN (Off 12,5) eingeleitet und SATAN und seine Engel dagegen aus dem Himmel entfernt werden.

→ Alle Ereignisse passen unwiderruflich zusammen und geschehen zu einem ähnlichen/selben Zeitpunkt.
→ Bevor also der Antichrist kommen kann muss das Licht der Welt verschwinden. Wer ist das Licht der Welt, all jene die den Heiligen Geist in sich wohnen haben.
→ Dann wenn das LICHT entfernt wurde, werden die Menschen einen Hunger verspüren…

Amos 8,11 - »Siehe, es kommen Tage«, spricht + der Herr, »da werde ich Hunger auf die Erde senden, nicht Hunger nach Brot und nicht Durst nach Wasser, sondern den Hunger danach, das Wort des Herrn zu hören.

→ Logisch, denn es heißt ja nicht umsonst…

Mt 4,4 - Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: »Nicht von Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes ausgeht.

Die einen VOLLENDET die anderen GEPRÜFT…

2.Thess 2,5-8 - Erinnert ihr euch nicht, dass ich dies zu euch sagte, als ich noch bei euch war? 6 Und jetzt wisst ihr, was zurückhält, damit er zu seiner Zeit offenbart wird. 7 Denn schon ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit wirksam; doch nur, bis der, welcher jetzt aufhält, beseitigt wird; 8 und dann wird der Gesetzlose offenbart werden, den der Herr Jesus beseitigen wird durch den Hauch seines Mundes und vernichten durch die Erscheinung seiner Ankunft;

Off 11,7 - Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben werden, wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, Krieg mit ihnen führen und wird sie überwinden und sie töten.

→ DIE 2 PROPHETEN. Die VOLLZAHL der NATIONEN. DIE 7.POSAUNE welche das GEHEIMNIS offenbart. Welche Geheimnis? DIE GEMEINDE. Wenn diese VOLLZAHL eingekehrt ist, dann wird sehr wahrscheinlich auch der nachfolgende Vers bzw. die nachfolgenden Verse zutreffen, denn dann wird der Bund mit den VÖLKERN aufgehoben werden, wie es in **Sach 11,10-11** geschrieben steht.

Der ANTICHRIST

& der Zeitpunkt des Kommens

Hes 23,22-23 - Daher, Ooliba [Jerusalem], sagt der Herr dies: »Siehe, ich lasse deine Liebhaber sich gegen dich erheben, von denen sich deine Seele abgewandt hat, und ich werde sie von allen Seiten her gegen dich führen,

23 Söhne von Babylon und alle Chaldäer, Phakud und Sue und Kue und alle Söhne der Assyrer mit ihnen, auserlesene + junge Männer, lauter Fürsten und Offiziere, dreifache, namhafte, die auf Pferden reiten:

Off 17,16 - und die zehn Hörner, die du gesehen hast, und das Tier, diese **werden die Hure hassen und werden sie verwüsten und nackt machen** und werden ihr Fleisch fressen und sie mit Feuer verbrennen.

Hure Babylon (JERUSALEM) = Weil sie mit Babylon (MUSLIME) gehurt hat. Die „Hure Babylon“ ist das Jerusalem, das wie Babylon geworden ist.

Warum der Antichrist (das TIER) MUSLIM sein wird…

Wenn man Hesekiel 23 genau liest, sieht man, dass die „Liebhaber“, nach denen Ohola (Samaria) und Oholiba (Jerusalem) gierig Ausschau halten, exakt aus den Regionen kommen, die heute das Kernland der muslimischen Welt bilden.

Hier sind die Belege aus dem Text, welche die These eines muslimischen Tieres/Führers stützen:

1. Die Herkunft der Liebhaber (Vers 5-6 & 23)

Hesekiel nennt die Völker beim Namen, mit denen die Schwestern [NORD-SÜDREICH] „hurten“:

Assyrer (Aschur): Das heutige Nordirak und Syrien.
Babylonier (Chaldäer): Das heutige Zentral- und Südirak.
Pekod, Schoa und Koa: Stämme aus dem mesopotamischen Raum (Heutiger Irak/Iran).
Perser: Der heutige Iran.

Die Schlussfolgerung: Diese Regionen bilden heute den „Schiitischen Halbmond“ und das sunnitische Kernland. In der Endzeit-Typologie bedeutet das: Jerusalem (Oholiba) verlässt sich auf politische Allianzen mit diesen Mächten (oder wird von deren Macht fasziniert), anstatt auf Gott zu vertrauen.

2. Das Muster des Verrats (Vers 22-25)

Das ist die wichtigste Parallele zur Offenbarung 17,16 (wo das Tier die Hure frisst):
In Hesekiel 23,22 sagt Gott: „Siehe, ich will deine Liebhaber gegen dich erwecken, von denen du dich abgewendet hast.“

Die Liebhaber, mit denen sie erst „gehurt“ hat, wenden sich gegen sie. Sie kommen mit Wagen und Lärm, nehmen ihr die Nase und die Ohren weg (Schändung) und verbrennen den Rest mit Feuer (Vers 25).

Die Parallele: Das Tier (der muslimische Führer/Bund) ist erst der Partner, mit dem Jerusalem paktiert, doch dann wird genau diese Macht zum grausamen Vollstrecker des Gerichts. Die Belagerung Jerusalems erfolgt in den letzten 3 ½ Jahren durch das Tier.

3. Die „Schönheit“ der orientalischen Krieger (Vers 12-15)

Hesekiel beschreibt, wie Oholiba von den prachtvoll gekleideten Reitern und Fürsten aus dem Osten (Assyrer/Babylonier) fasziniert war.
In einer modernen Deutung könnte dies die Faszination für die Macht, das Öl oder die geopolitische Stärke des islamischen Blocks darstellen. Jerusalem versucht, sich durch Diplomatie mit diesen Mächten abzusichern, doch die Schrift warnt: Diese „Liebhaber“ werden die Stadt hassen.

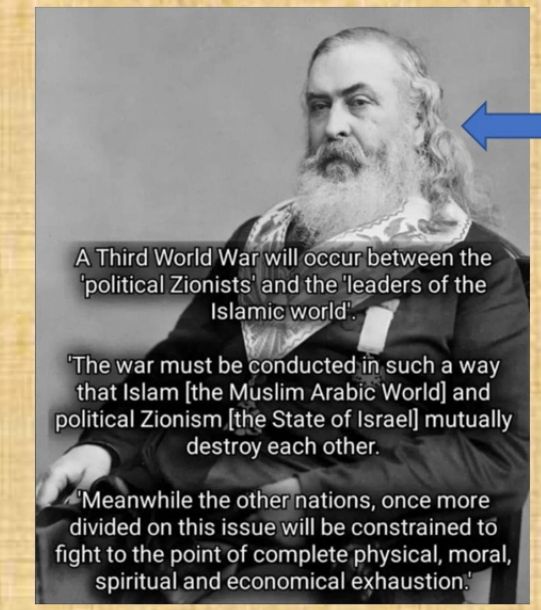
4. Das „Tier aus dem Aufgang der Sonne“

Da diese Völker alle östlich von Israel liegen, passt das perfekt zum biblischen Bild der „Könige vom Aufgang der Sonne“ (Offenbarung 16,12), für die der Euphrat austrocknet, damit sie gegen Jerusalem ziehen können.

Das Fazit : Die Hure (das gegenwärtige Jerusalem) reitet auf einer Macht, die aus ihren alten „Liebhabern“ (den orientalischen/muslimischen Völkern) besteht, nur um von genau diesen am Ende verwüstet zu werden.

TIER → MUSLIMISCHE WELT
HURE → IRDISCHES JERUSALEM

Bevor wir auf den Wechsel der ersten und der letzten 3 ½ Jahre zu sprechen kommen, wichtige Infos aus der Welt…



„Es wird zu einem Dritten Weltkrieg zwischen den „politischen Zionisten“ und den „Führern der islamischen Welt“ kommen.

Der Krieg **muss** so geführt werden, dass **der Islam** [die muslimisch-arabische Welt] und **der politische Zionismus** [der Staat Israel] sich gegenseitig vernichten.

In der Zwischenzeit werden die anderen Nationen, die in dieser Frage **erneut gespalten sind**, gezwungen sein, bis zur völligen physischen, moralischen, geistigen und wirtschaftlichen Erschöpfung zu kämpfen.“ – Albert Pike

Ein Auszug aus einem Brief von Albert Pike an Mazzini, datiert 15. August 1871

In diesen Zitaten/Aussagen erkennt man schon alle „Protagonisten“.

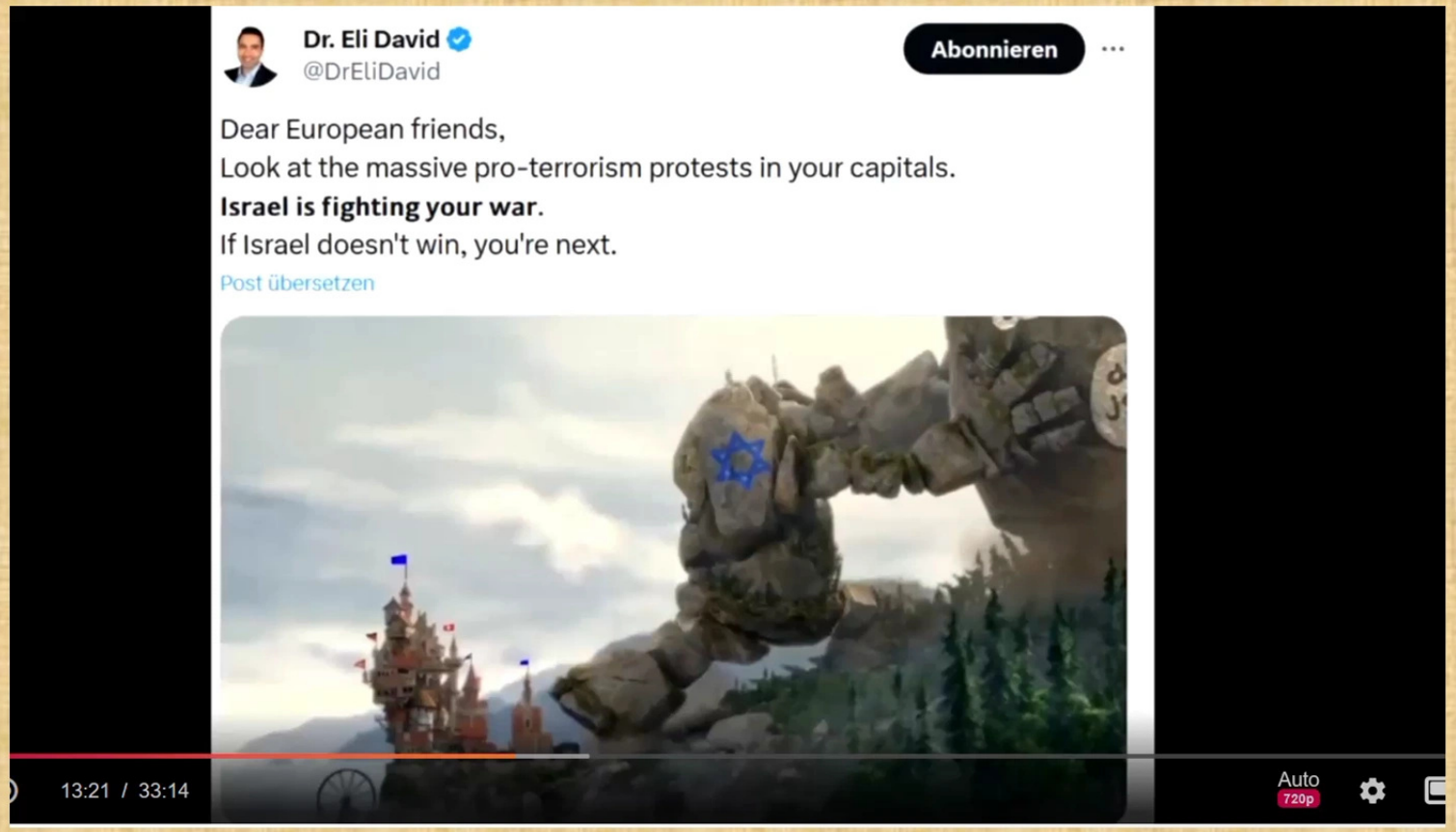
Das Tier [die muslimische Welt], die Hure Babylon [das irdische Jerusalem / Synagoge des Satans] & die Christenheit als der „leidende Messias“.

Von 1859 bis 1871 hatte Pike an seinem Masterplan gearbeitet für die Weltregierung der Freimaurerei. Er formulierte das Programm mit drei inbegriffenen Weltkriegen. Der erste, um den Zaren zu stürzen und einen kommunistischen Staat zu begründen, der zweite Weltkrieg, um das kommunistische Reich zu erschaffen und der dritte Weltkrieg würde die christliche Zivilisation vernichten für alle Zeit auf der ganzen Welt. Am 15. August 1871 schrieb er einen Brief an Mazzini, der nun im Britischen Museum ausgestellt ist, über sein Programm der Luziferischen Welteroberung, mit dem Plan zu entfesseln „die Nihilisten und die Atheisten ... überall werden die Bürger das eine reine Licht empfangen durch die universale Manifestation der reinen Luziferischen Doktrin ... welche der Vernichtung des Christentums und des Atheismus folgen wird, beide besiegt und ausgelöscht zur gleichen Zeit." war Pike, der die geheime Technik entwarf, wonach die Eingeweihten der Blauen Loge lediglich

Buch: Der Fluch von Kanaan

Hinweis: Maschiach ben Josef (Sohn Josefs) gilt als der „leidende Messias“ oder „Kriegsmessias“. Laut dem Talmud (Traktat Sukka 52a) wird er im apokalyptischen Kampf gegen die Feinde Israels (Gog und Magog) getötet. Sein Tod dient als Vorbereitung und Sühne für das Kommen des endgültigen Erlösers. Nun, dieser leidende Messias, der talmudgläubigen Juden ist die Christenheit. Hierzu aber gleich noch mehr Infos.

Europa, Israel und der Stein der (bald) ins rollen kommt…



Ein paar Worte zum Einspieler:

Nun, der Einspieler zeigt schon ganz klar in welche Richtung es gehen soll. Nicht nur das der Stein von der Synagoge des Satans SELBST in Bewegung gesetzt wurde (wer hätte es gedacht) nein sie wollen sich auch als „Retter“ anhimmeln lassen. Nun, es gibt ja bereits viele Anhänger die das IRDISCHE versklavte Jerusalem unterstützen, ohne zu wissen, das jene allesamt Lügner sind und einem anderen Herren dienen. Der RIESE (ISRAEL) hält in dem Einspieler den STEIN (MUSLIME) zurück. Wenn aber ISRAEL möchte kann er (jederzeit) den STEIN (MUSLIME) auf EUROPA loslassen, wie man in dem Animationsfilm gut sehen kann. Was auch hier wieder irgendwo die „Macht“ der Hure Babylon(irdisches Jerusalem) über das „Tier“ (Muslimische Welt) zeigt. Wenn also der Stein ins rollen kommt, dann beginnt die Prüfung für BEN JOSEF, die Christenheit, den leidenden Messias aus Sicht der Synagoge des Satans.

Wir halten fest:

„Israel“ (Synagoge des Satans) hält den Stein (die Muslime) NOCH auf. Wenn aber Israel möchte, kann es den Stein auf EUROPA losrollen lassen.

Man merke sich:

Die Hure Babylon (das irdische Jerusalem) hat die Kontrolle über das Tier (Muslime) und instrumentalisiert jene für eine bestimmte Zeit. Es wird aber auch eine Zeit geben in den letzten 3 ½ Jahren wo sich das Tier gegen die Frau wenden und jene verschlingen wird. So hat die muslimische Welt die Rolle der „Züchtiger“ eingenommen. Erst werden die Nachfolger Jesu aufgerieben und am Ende Jerusalem selbst. Es geschieht ALLES nach dem Willen Gottes.

Die Hure Babylon nutzt das Tier für seine Zwecke…

Wenn ihr nichts mit dem Begriff „Orks“ nichts anfangen könnt…

„Wir sterben gerade für eure Sünden, weil das jüdische Volk in Israel das Bollwerk gegen die Orks [Muslime] ist“

→ Die „Orks“ [Muslime] wurden in Europa eingeschleust, um den guten Samen [Ephraim – die Nationen in Christus] zu verderben. Die Frau, die Hure Babylon [irdisches Jerusalem] reitet auf dem Tier [Muslime] um es für seine Zwecke zu instrumentalisieren. Dies geht aber nur so lange gut bis das Tier sich gegen die Frau wendet → Belagerung Jerusalems.

Jes 14,20-21 - So wirst auch du nicht rein sein +, weil du mein Land vernichtet und mein Volk getötet hast; du wirst gewiss nicht Bestand haben für alle Zeit, (du) böser Same. 21 Bereite deine Kinder zur Schlachtung wegen der Sünden deines Vaters [Teufel/Satan], damit sie nicht aufstehen und die Erde als Erbe erhalten und die Erde mit Kriegen erfüllen.

Um an den Aussagen Albert Pikes anzuschließen, lassen wir nun eine Reihe von sogenannten „Rabbis“ zu Wort kommen welche die Aussagen Pikes bestätigen. Nun, das sollte auch nicht wundern denn die **Freimaurerei kommt aus dem Judentum.**

„**Die Freimaurerei ist eine jüdische Einrichtung**, deren Geschichte, Grade, offizielle Ernennungen, Passwörter und Erklärungen von Anfang bis Ende jüdisch sind“

- Rabbi Isaac Wise

Die Zeitung Jewish Tribune erklärte 1927 in einem Leitartikel:

„**Die Freimaurerei basiert auf dem Judentum**. Streiche die Lehren des Judentums aus dem freimaurerischen Ritual, und was bleibt übrig?“

Mt 24,6 - Ihr werdet aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören. Seht zu, erschreckt nicht! Denn es muss geschehen, aber es ist noch nicht das Ende.

→ Durch Kriege und ihre Auswirkungen soll EDOM (lt. Jenen Menschen Europa/USA) geschwächt und schließlich zerstört werden. Wirtschaftlich lässt sich bereits einiges abzeichnen und das nicht nur in Deutschland. Diese Kriege finden Erwähnung in Offenbarung 6 und bereiten den Weg des Chaos vor. Dieses Chaos muss herrschen bevor der „Frieden“ unter dem Deckmantel der Zerstörung hervorkommen kann. Hier greift das Motto der Freimaurer: Ordo ab Chao – wie der Phönix aus der Asche, ja denkt an Albert Pike. So wird also auch hier an dieser Stelle bestätigt das zunächst EUROPA zusammenbrechen muss, wie es auch eine Folie zuvor bereits von Albert Pike angekündigt wurde, damit der Messias der Juden d.h. der Sohn des Verderbens – BEN DAVID auftreten kann. Der Zusammenbruch zeichnet die erste Hälfte der Drangsal ab, während die zweite Hälfte die Regentschaft des Antichristen ist.

→ Die Noachidischen Gesetze werden die Gesetze des antichristlichen Reiches der letzten 3 ½ Jahre sein nachdem die vorherbestimmte Menge in Christus geprüft und geläutert wurde. Was bleibt denn am Ende der letzten 3 ½ Jahre übrig? VERSTOCKTE Seelen, welche die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben. Sie werden bis zum Ende dem BÖSEN HIRTEN anhängen…

Nachfolgend eine SEHR WICHTIGE Folie in Bezug auf kommende Zeiten und um den Zusammenhang mit Ephraim besser verstehen zu können…

Messias BEN JOSEF und Messias BEN DAVID – Die ERSTEN und die LETZTEN 3 ½ Jahre?

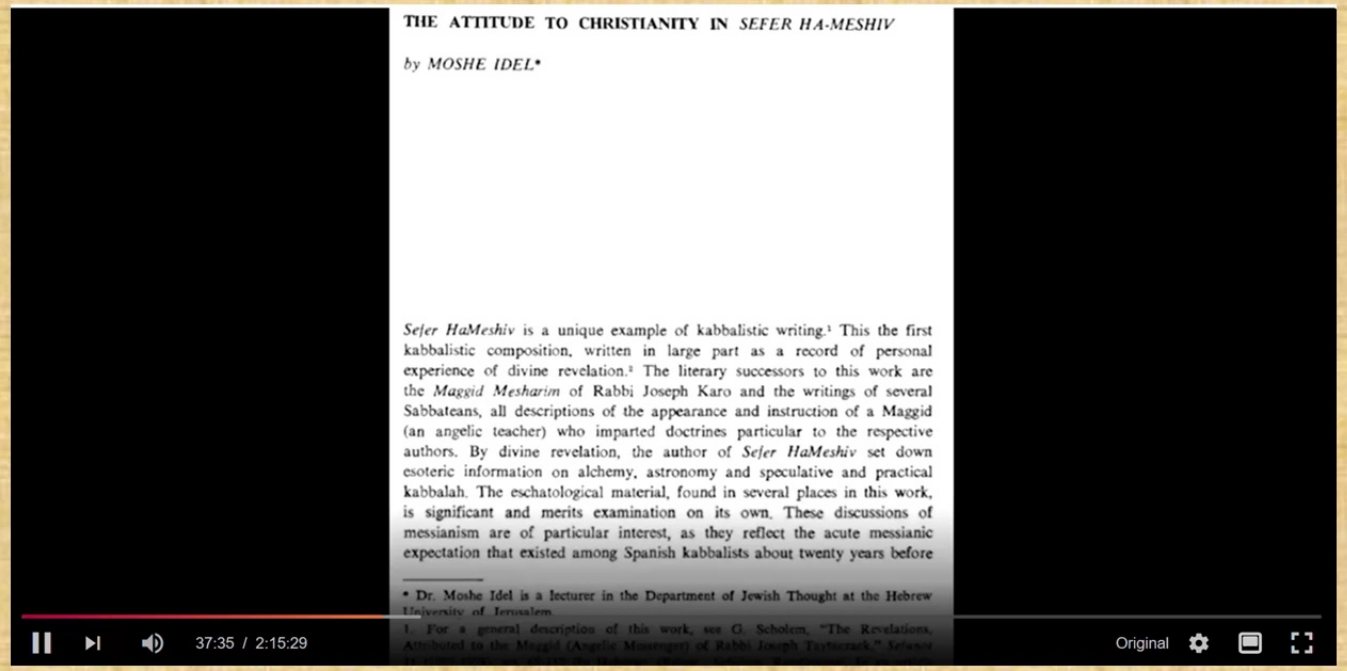
Wichtige Stichpunkte:

Ben JOSEF [Ephraim]:

- Vorläufer vor dem JÜDISCHEN Messias (Ben David)
- Ben Josef stirbt als ERLÖSUNGSAKT für die Sünden Israels (Opferlamm)
- Sündenbock der die Sünden und Leiden trägt
- SELBSTAUFOPFERUNG für das Gemeinwohl (auch Jesus wurde von den Juden ausgeliefert für das „Gemeinwohl“)

BEN DAVID [Tier aus dem Meer – „Antichrist“]:

- Bringt den „Weltfrieden“ .
- Baut den (physischen) Tempel wieder auf.
- Der Gott geweihte Sündenbock der Erlösung bringt.
- Die Juden sehen beide Messiase GETRENNT bzw. als separate „Rollen“.



„In einer Zeit unerbittlicher Verfolgung und Zwangskonvertierung stellte sich der Autor eine eschatologische Zukunft vor, in der das Christentum gezwungen sein würde, den Bund der Beschneidung einzugehen und sich zu einem Verteidiger der Juden zu wandeln. Das so bekehrte Christentum würde schließlich seinen Tod in dem Krieg finden, dessen Ausgang den Weg für die vollständige Erlösung Israels ebnen würde. Die Christen verspotten die Juden dafür, dass sie auf einen Messias warten, der ihrer Überzeugung nach bereits gekommen ist. Dieselben Christen werden zu Rettern der Juden werden. Diese Lehre scheint eine ironische Interpretation der christlichen Behauptung zu sein, dass der Messias bereits gekommen sei.

Tatsächlich ist der Messias gekommen, „der Messias, Sohn Josephs", also das Christentum, um den Weg für den jüdischen Messias, den Sohn Davids, zu ebnen! Vielleicht ist dies die Bedeutung der Behauptung von Sefer HaMeshiv, dass die Erlösung nicht kommen wird, bis Esau im geistigen und irdischen Reich vernichtet ist. Dabei wird **der Tod des Messias, Sohn Ephraims** (von Joseph), Teil des Prozesses der Ausrottung des Bösen aus der Welt sein, eine Vorbereitungsphase für das Kommen des Messias, Sohn Davids."

- THE ATTITUDE TO CHRISTIANITY IN SEFER HA-MESHIV

transformation of the prosecutor into an advocate for the defense, but also Samael's active participation in the redemption of Israel. This conception is of particular interest, given the historical background of *Sefer HaMeshiv*. At a time of relentless persecution and forced conversion, the author envisioned an eschatological future when Christianity would be forced to enter the covenant of circumcision and would be transformed into a defender of the Jews. Christianity, so converted, would finally meet its death in the war whose outcome will pave the way for the complete redemption of Israel. The Christians mock the Jews for waiting for a Messiah[72] that in their belief has already come. Those same Christians will be transformed into the saviors of the Jews. This doctrine appears to be an ironic interpretation of the Christian claim that the messiah has already come. Indeed the Messiah has come, "the Messiah son of Joseph," that is Christianity, to pave the way for the Jewish Messiah son of David! Perhaps this is the meaning of the claim of *Sefer HaMeshiv* that redemption will not come

until Esau is destroyed in the spiritual and terrestrial realms. In this, the death of the Messiah son of Ephraim (of Joseph) will be part of its process

Gemäß Erzählung war es **Juda**, der die gewinnbringende Idee hatte, seinen zweitjüngsten Bruder **Josef** nach Ägypten zu **verkaufen**, nachdem der älteste Bruder Ruben gegen eine Tötung des von den elf Brüdern verhassten Lieblingssohns des Vaters war (Gen 37, 26f).

Wikipedia
https://de.wikipedia.org › wiki › Juda_(Bibel)

Juda (Bibel) - Wikipedia

Anmerkung: Christentum = Messias, der Sohn Josephs als der VORLÄUFER-MESSIAS, der vernichtet werden muss. Ja, **JOSEPH** wurde damals von **seinen Brüdern** an die Ägypter verkauft, genauso wie JUDA(S) Iskariot, den Herrn **JESUS** an die **„JUDEN“** verkaufte.

Welcher der Brüder Jakobs/Israels hatte die Idee **JOSEPH** für Geld zu verkaufen? **JUDA**. Wird sich die Geschichte erneut wiederholen? Wird **JOSEPH** (Abbild auf die Christen d.h. das Kind der Freien) von **JUDA** bzw. den **FALSCHEN JUDEN** an die Heiden (u.a. an die Muslime verkauft?). Nun, zu denken wäre es. So wird der Christ zum Sündenbock, für die Sünden der „Juden“, um ihren Messias hervorzurufen.

„die Verwandlung des Anklägers in einen Verteidiger, aber auch die aktive Beteiligung Samaels an der Erlösung Israels. Diese Vorstellung ist angesichts des historischen Hintergrunds des Sefer HaMeshiv von besonderem Interesse. In einer Zeit unerbittlicher Verfolgung und erzwungener Bekehrung stellte sich der Autor eine eschatologische Zukunft vor, in der das Christentum gezwungen sein würde, dem Bund der Beschneidung beizutreten, und sich in einen Verteidiger der Juden verwandeln würde. **Das so bekehrte Christentum würde schließlich seinen Tod in dem Krieg finden, dessen Ausgang den Weg für die vollständige Erlösung Israels ebnen wird.**

Die Christen verspotten die Juden, weil sie auf einen Messias warten, der nach ihrem Glauben bereits gekommen ist. Dieselben Christen werden sich in die Retter der Juden verwandeln. Diese Lehre scheint eine ironische Interpretation der christlichen Behauptung zu sein, dass der Messias bereits gekommen ist. **Tatsächlich ist der Messias gekommen, „der Messias, der Sohn Josephs“, also das Christentum, um den Weg für den jüdischen Messias, den Sohn Davids, zu ebnen!** Vielleicht ist dies die Bedeutung der Behauptung im Sefer HaMeshiv, dass die Erlösung nicht kommen wird **bis Esau im geistigen und irdischen Bereich vernichtet ist.** Dabei wird der Tod des Messias, des Sohnes von Ephraim (von Joseph), Teil des Prozesses sein.“

judgment, before the advent of the Kingdom of God. This will be in accordance with the prophecy of Obadiah: "And saviours shall come up on mount Zion to judge the mount of Esay; and the kingdom shall be the Lord's." [212] Another group of wicked nations, as typified in the traditional Edom and Rome, will suffer the same fate as the first group. Their unrighteousness will be characterized by corrupt governments, and by their oppressions of Israel. These nations will not exist in the ideal era, and their rule will be abolished before the advent of the Messianic age.[213] Allied with these unrighteous nations are those peoples who possess the wicked traits of the traditional Amalekites, Ishmaelites, and Gibeonites. Before the dawn of the new era, their end will come.[214]

The advent of the new era will thus be preceded by the "travail" of the Messianic time, namely, great distress, foreign invasions, confusions, and moral decline.[215] According

„Dies wird in Übereinstimmung mit der Prophezeiung von Obadja geschehen: „Und es werden Retter heraufkommen auf den Berg Zion, um den Berg Esay zu richten; und das Reich wird des Herrn sein." 212 Eine andere Gruppe böser Völker, **die durch die traditionellen Edom und Rom verkörpert wird, wird das gleiche Schicksal erleiden wie die erste Gruppe.** Ihre Ungerechtigkeit wird durch korrupte Regierungen und durch ihre Unterdrückung Israels gekennzeichnet sein. **Diese Nationen werden im idealen Zeitalter nicht mehr existieren, und ihre Herrschaft wird vor dem Anbruch des messianischen Zeitalters abgeschafft werden.** 213 Mit diesen ungerechten Nationen sind jene Völker verbündet, die die bösen Züge der traditionellen Amalekiter, Ismaeliter und Gibeoniter besitzen. **Vor dem Anbruch des neuen Zeitalters wird ihr Ende kommen.** 214Dem Anbruch des neuen Zeitalters geht also die „Mühsal" der messianischen Zeit voraus, nämlich große Bedrängnis, fremde Invasionen, Verwirrung und moralischer Verfall."

Bewegung die Freimaurerei war. Er schrieb im Jahre 1884, dass das New Age erschaffen wurde mit dem Ziel der Erscheinung des Neuen Messias, eines falschen; dass der Tempel von Salomon in Wirklichkeit zerstört wurde in Erfüllung der Prophezeiung von Christus und der Große Orient und die Logen des Schottischen Ritus waren die Quellen der modernen revolutionären Aktivitäten. Papst Leo XIII brandmarkte die Freimaurerei als Naturalismus:

Buch: Der Fluch von Kanaan

Jes 14,20 - so wirst auch du nicht rein sein +, weil du mein Land vernichtet und mein Volk getötet hast; **du wirst gewiss nicht Bestand haben für alle Zeit, (du) böser Same**

Die Hure Babylon, das Tier & das endzeitliche System…

„Chabad-Lubawitsch ist vielleicht die radikalste noachidische evangelistische Organisation auf der Welt, mit vielen Versuchen und Organisationen, **Nicht-Juden zum Noachidismus zu bekehren**. In letzter Zeit gab es viele Versuche, **die Gesetze Noah und die Scharia miteinander zu verschmelzen**. Als der König von Marokko, Mohammed VI, durch die Straßen seines Landes ging, traf er einen Chabad-Rabbiner, der ihm von den Gesetzen Noah erzählte. Wer weiß, ob der König sich das zu Herzen genommen hat, aber wenn ja, und wenn er die Verbindung zwischen Noah und Scharia erkennt, könnte dies eine schlechte Allianz für Nicht-Juden sein."

https://stopnoahidelaw.blogspot.com/2019/09/chabad-lubavitch-teaches-king-of.html

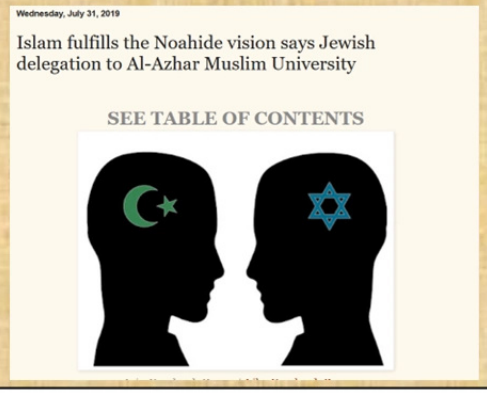
Hinweis: Was wäre wenn jene Gesetze tatsächlich mit der Scharia verschmelzt werden würden? Nun, ins Konzept würde es ja passen denn die falschen Juden und die Muslime verfolgen im Grunde genommen ein und dasselbe Ziel

→ den guten Samen zu verderben/zerstören.

„Prof. erklärt, dass die muslimische Universität Al-Azhar (Ägypten) lehrt, der Islam sei Noachidismus und Noachidismus sei der Islam"

https://stopnoahidelaw.blogspot.com/2019/04/prof-states-al-azhar-egypt-muslim.html

„Der Islam erfüllt die Vision Noahs, sagt die jüdische Delegation der Al-Azhar Muslimischen Universität"



https://stopnoahidelaw.blogspot.com/2019/07/islam-fulfills-noahide-vision-says.html

„Jüdischer Journalist unterstellt Muslimen, aber nicht Christen, Noachiden zu sein"

https://stopnoahidelaw.blogspot.com/2019/09/jewish-journalist-infers-muslims-but.html

Die VORAUSSETZUNG der Offenbarung des Antichristen…

2.Thess 2,3 - Dass euch doch niemand auf irgendeine Weise verführe! Denn ⟨dieser Tag kommt nicht,⟩ es sei denn, dass zuerst der Abfall gekommen und der Mensch der Gesetzlosigkeit offenbart worden ist, der Sohn des Verderbens;

→ Ja, es sind BEDINGUNGEN vorgegeben, an welche es sich zu halten gilt.

So MERKE:

Damit dieser Tag des Herrn kommen kann muss also zunächst der ABFALL eintreten. Welcher „Abfall"? Der Abfall der Israeliten von den Geboten Gottes.

Wie kann dieser Abfall aussehen? Nun, hierzu haben wir ein sehr eidringliches Beispiel der alten Zeit mit einem Herrscher, welcher dem kommenden Antichristen ähneln wird. Ja, es finden sich erstaunlicherweise sehr viele Parallelen. Es geht nachfolgend um Antiochos Epiphanes.

Also wie wird also nun dieser Abfall vonstatten gehen?

1.Mak 1,11-15 - In jenen Tagen traten Leute in Israel auf, die sich gegen das Gesetz stellten, und sie überredeten viele, indem sie sagten: Wir wollen hingehen und mit den Völkern um uns herum ein Bündnis schließen, denn seitdem wir uns von ihnen absonderten, ist viel Unheil über uns gekommen. 12 Die Rede fand Gefallen in ihren Augen. 13 Und einige aus dem Volk erklärten sich bereit und gingen zum König, und er gab ihnen die Erlaubnis, die Satzungen der Heiden einzuführen. 14 Und sie erbauten ein Gymnasion in Jerusalem gemäß den Gebräuchen der Heiden. 15 Und sie machten sich Vorhäute, fielen vom heiligen Bund ab, machten gemeinsame Sache mit den Heiden und verkauften sich dazu, das Böse zu tun.

→ **2.Kor 6,15-17** - Und welche Übereinstimmung Christus mit Belial[8]? Oder welches Teil ein Gläubiger mit einem Ungläubigen?16 Und welchen Zusammenhang der Tempel Gottes mit Götzenbildern? Denn wir sind der Tempel des lebendigen Gottes; wie Gott gesagt hat: »Ich will unter ihnen wohnen und wandeln, und ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein.«17 Darum geht aus ihrer Mitte hinaus und sondert euch ab!, spricht der Herr. Und rührt Unreines nicht an! Und ich werde euch annehmen

→ Nun, in dieser Zeit werden sich die Menschen aber nicht absondern sondern sich in ihrer Vielzahl dem Schmutz der Welt hingeben. Ja, sie werden sich nicht mehr an den Geboten Gottes sondern sich an ihrem eigenen Bauch orientieren. Sehr wahrscheinlich ähnlich wie es in 1.Mak 1,11-15 kommuniziert wurde.

→ Merke: So muss also erst der Abfall ALS AUCH der Mensch der Gesetzlosigkeit offenbart sein, damit der Tag des Herrn kommen kann.

→ Das Buch Daniel gibt uns eine 1:1 Parallele zu den bereits genannten Versen, in Bezug auf den kommenden Antichristen.

Dan 11,30 - Und (die) Römer werden kommen und ihn hinausdrängen und ihn anschnauben, und er wird zurückkehren [und er wird zornig werden] gegen den Bund des Heiligen; und er wird (es) tun und wird zurückkehren und gegen sie planen – (zur Strafe) dafür, dass sie den Bund des Heiligen verlassen haben.

→ So wird Gott der Vater, den Sohn des Verderbens GEGEN das Ungehorsame Volk einsetzen, um die Läuterung der letzten 3 ½ Jahre einzuleiten und seinen Zorn über jene auszugießen die NICHT den Worten des Heils Gehör schenken wollten. Ja, KÖNIGE der Welt, Obrigkeiten sind von Gott eingesetzt. ALLE! Seien sie Gut oder Böse.

Weiter heißt es:

2.Thess 2,4-5 - der sich widersetzt und sich überhebt über[4] alles, was Gott heißt oder Gegenstand der Verehrung ⟨ist⟩, sodass er sich in den Tempel Gottes setzt und sich ausweist, dass er Gott sei.
5 Erinnert ihr euch nicht, dass ich dies zu euch sagte, als ich noch bei euch war?

→ Hier wird der Sohn des Verderbens nochmal etwas näher beschrieben. Er wird sich als Gott ausgeben. Auch Nebukadnezar, Antiochos Epiphanes und auch Herodes haben sich über Gott erhoben und ihre Strafe war am Ende eine große. Auch der kommende Gesetzlose der auftreten wird, wird sich über den GOTT DER GÖTTER erhöhen.

Die bösen Herrscher haben hierbei eine Sache gemeinsam: HOCHMUT.

Sir 21,4 - Gewaltherrschaft und Hochmut werden Reichtum ruinieren; so wird das Haus des Überheblichen entwurzelt werden.

Dan 11,36-38 - wird der König nach seinem Willen tun und wird zum Zorn gereizt werden und wird sich erhöhen gegen(über) jedem Gott und gegen den Gott der Götter wird er Außergewöhnliches sprechen, und er wird erfolgreich sein, bis der Zorn beendet wird; auf ihn hin nämlich geschieht das Ende.

Off 13,5 - Und es wurde ihm ein Mund gegeben, der große Dinge und Lästerungen redete; und es wurde ihm Macht[4] gegeben, **42 Monate zu wirken.**

V.36: Dan 7,8.25; 2Thess 2,4; Offb 13,5f

→ Ja, 42 Monate die letzten 3 ½ Jahre. Die Zeit des göttlichen Zorns über jene welche nicht die Liebe zur Wahrheit annehmen wollten.

Weiter heißt es:

2.Thess 2,6-7 - Und jetzt wisst ihr, was zurückhält, damit er zu seiner Zeit offenbart wird. - Denn schon ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit wirksam; doch nur, bis der, welcher jetzt aufhält, beseitigt; wird [w. aus der Mitte getan wird;]

→ So wird also der GESETZLOSE erst DANN offenbart werden WENN der „aus der Mitte getan wurde“ der JETZT noch aufhält.

Heb 4,1 - Lasst uns nun dafür sorgen, dass nicht etwa – da die Verheißung, in seine Ruhe einzugehen, noch aussteht – jemand von euch als zurückgeblieben erscheint.

→ Ja es gilt nicht AUSZUBLEIBEN sondern EINZUKEHREN so lange es noch geht, denn die Tore werden sich dann schließen wenn die Vollzahl der Nationen eingekehrt sein wird.

2.Thess 2,6-7 - Und jetzt wisst ihr, was zurückhält, damit er zu seiner Zeit offenbart wird. - Denn schon ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit wirksam; doch nur, bis der, welcher jetzt aufhält, **beseitigt**; wird

[w. aus der Mitte getan wird;]

9	10	11	12	13	14	15	16
MONON	O	KATEXWN	APTI	EWC	EK	MECOY	GENHTAI
MONON	O	KATEXWN	APTI	EWC	EK	MECOY	GENHTAI
MONON	O	KATEXWN	APTI	EWC	EK	MECOY	GENHTAI
MONON	O	KATEXWN	APTI	EWC	EK	MECOY	GENHTAI
μόνον	ὁ	κατέχων	ἄρτι,	ἕως	ἐκ	μέσου	γένηται.
μόνον	ὁ	κατέχων	ἄρτι	ἕως	ἐκ	μέσου	γένηται.
μονον	ο	κατεχων	αρτι	εως	εκ	μεσου	γενηται
μόνον	ὁ	κατέχων	ἄρτι	ἕως	ἐκ	μέσου	γένηται.
μόνον	ὁ	κατέχων	ἄρτι,	ἕως	ἐκ	μέσου	γένηται,
μόνον	ὁ	κατέχων	ἄρτι	ἕως	ἐκ	μέσου	γένηται,)
μόνον	ὁ	κατέχων	ἄρτι,	ἕως	ἐκ	μέσου	γένηται.
3440	3588	2722	737	2193	1537	3319	1096
D	R-NMS	V-PPANMS	D	C	P	S-GNS	V-SAM3S
only	the *one*	restraining *it*	now *there is*	until	out of	*the* midst	it may become

„Aus der Mitte die gesündeste Übersetzung“. Der Wortlaut „Beseitigt werden“ hört sich etwas unpassend an.

Also nun nochmal zur WICHTIGEN FRAGE…

→ Wer muss also aus der Mitte getan werden? Wer hält zurück?

Kurz: Die 2 Propheten/Zeugen. Die Nationen als „Nicht-mein-Volk“ (Ephraim) bzw. das Nordreich, welches unter die Nationen versprengt wurde. Jene sind das Geheimnis der Vollzahl bzw. das Geheimnis Gottes, welches bis zur 7. Posaune vollendet sein wird. Wenn dann diese Vollzahl erreicht ist wird sich so gleich die Tür des Glaubens schließen und der Antichrist und der falsche Prophet können die letzten 3 ½ Jahre (42 Monate) wirken.

Weiter heißt es:

2.Thess 2,8 - **und dann** wird der Gesetzlose offenbart werden, den der Herr Jesus beseitigen wird durch den Hauch seines Mundes und vernichten durch die Erscheinung seiner Ankunft;

→ Also ERST wenn der, der der JETZT NOCH AUFHÄLT weggeschafft wurde, erst DANN kann der Gesetzlose offenbart werden.

Als kleiner Einschub: „Der Hauch seines Mundes“ – Was versteht man darunter?

Jes 11,4 - sondern er wird für den Niedrigen Recht schaffen und zurechtweisen + die Niedrigen des Landes; und er wird schlagen das Land mit dem Wort seines Mundes und mit einem Hauch aus den Lippen den Gottlosen töten;

PsSal 17,35 - Denn er wird die Erde schlagen durch das Wort seines Mundes in Ewigkeit, und er wird das Volk des Herrn segnen in Weisheit (und) mit Freude;

→ Ja, das WORT GOTTES ist nicht umsonst das SCHWERT DES GEISTES, welches den Widersacher und seine Kinder in die Schranken weißt. Auf ein Wort hin, wird der Wille Gottes geschehen und so auch das Ende des Gesetzlosen eingeleitet.

Eine Parallele die Festigkeit gibt…

Off 11,7 - Und wenn sie [die 2 Propheten/Zeugen] ihr Zeugnis vollendet haben werden [der Zeitpunkt wo der derjenige der zurückhält aus der Mitte entfernt sein soll], wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt [der Gestzlose, der Sohn des Verderbens], Krieg mit ihnen [den 2 Propheten] führen und wird sie überwinden und sie töten.

→ Spannenderweise werden die 2 ZEUGEN wortwörtlich **aus der Mitte „entfernt“** nachdem sie vom Tier getötet wurden.

Off 11,11-12 - Und nach den drei Tagen und einem halben kam der Geist des Lebens aus Gott in sie, und sie stellten sich auf ihre Füße; und große Furcht befiel die, welche sie schauten.12 Und sie hörten eine laute Stimme aus dem Himmel zu ihnen sagen: Steigt hier herauf! Und sie stiegen in den Himmel hinauf in der Wolke, und es schauten sie ihre Feinde.

→ Handelt es sich bei dieser angekündigten ENTRÜCKUNG nur um die 2 Propheten/Zeugen? Ich sage nein, denn das Geheimnis von welchem Paulus als auch Johannes sprachen ist umfassender und deswegen zeichnen die beiden Propheten auch die beiden Söhne ab die für das Nordreich Israels stehen.

→ Diese Ereignisse finden ungefähr zeitgleich statt. Das Tier kommt, tötet die 2 Zeugen daraufhin werden jene 3 ½ Tage tot sein und dann sogleich auferweckt und entrückt.

→ Der Sohn wird also weggenommen während der Satan mit seinen Engel herabgeworfen werden wird. Eine Art Tausch findet statt. Der Weizen in die Scheune und das Unkraut (jene welche die Liebe zur Wahrheit nicht annehmen wollten) werden der Drangsal preisgegeben.

→ 2.Thess 2,7-8 geht also HAND IN HAND mit Off 11,7.

Nochmal:

2.Thess 2,7-8 - Denn schon ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit wirksam; doch nur, bis der, welcher jetzt aufhält, beseitigt wird [w. aus der Mitte getan wird;];
8 und dann wird der Gesetzlose offenbart werden, den der Herr Jesus beseitigen wird durch den Hauch seines Mundes und vernichten durch die Erscheinung seiner Ankunft;

→ d.h. der GESETZLOSE kann erst kommen WENN die Zeugen ihr Zeugnis vollendet haben. Der Zeitpunkt der ZEUGNIS VOLLENDUNG ist gleichermaßen die VOLLENDUNG der VOLLZAHL des geistlichen Tempels d.h. das Licht ist bereit von der Erde zu gehen, sodass der „Tausch“ stattfinden kann. Die Kinder Gottes werden entfernt während Satan und seine Engel auf die Erde geworfen werden und 42 Monate regieren dürfen. Die Menge welche nicht die Liebe zur Wahrheit angenommen hat, wird verstockt/verblendet sein und dem bösen Hirten anhängen.

Lk 17,29 - an dem Tag aber, da Lot von Sodom hinausging, regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel und brachte alle um.

→ Wenn also der LETZTE GERECHTE entfernt wurde, erst dann kommt der ZORN GOTTES zu tragen. Ja, es wird sein wie in den Tagen Noahs…

Mt 24,38 - Denn wie sie in jenen Tagen vor der Flut waren: – sie aßen und tranken, sie heirateten und verheirateten bis zu dem Tag, da Noah in die Arche ging

→ Wenn der Tempel vollständig ist d.h. die VOLLZAHL der Nationen erreicht wurde, so wird sich die TÜR schließen damals die Tür der ARCHE – HEUTE die Tür des Glaubens. Wer ist die TÜR? Der Herr Jesus Christus (Joh 10,9).

Wer gegen Gottes Willen handelt, wird Drangsal erleiden…

Dan 2,20-21 - Der Name des Herrn, des Großen, sei in Ewigkeit gepriesen! Denn sein ist die Weisheit und die Größe, 21 und er ist es, der Zeiten und Zeitspannen verändert, der Könige absetzt und einsetzt, der den Weisen Weisheit gibt und Verstand denen, die Wissen haben,

→ Gott setzt die Obrigkeit ein, d.h. er bewilligt auch das Auftreten des Sohn des Verderbens (Antichristen) und seine Bediensteten. Jene werden den Willen Gottes zur Ausführung bringen und dementsprechend auch den Zorn der letzten Zeit.

Off 17,17 - Denn Gott hat in ihre Herzen gegeben, seinen Sinn zu tun und in einem Sinn zu handeln[11] und ihr Königreich[12] dem Tier zu geben, bis die Worte Gottes vollendet sein werden. 18 Und die Frau, die du gesehen hast, ist die große Stadt, welche die Königsherrschaft über die Könige der Erde hat.

→ Was hat es mit der großen Stadt auf sich? Wer ist sie?

Off 11,8 - Und ihr Leichnam ⟨wird⟩ auf der Straße der großen Stadt ⟨liegen⟩, die, geistlich gesprochen, Sodom und Ägypten heißt, wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde.

→ Geistlich gesprochen „Sodom“ und wer wird mit Sodom in Verbindung gebracht? Rom? Nein, das ist die „Mainstream“ Auslegung die nur von der Synagoge des Satans weglenken soll. Sodom wird in der Schrift ganz klar benannt, man muss nur zwischen den Zeilen lesen. Es ist das irdische Jerusalem, eine der beiden ehebrecherischen Töchter. Ja, wo wurde denn der Herr Jesus gekreuzigt? JERUSALEM!

Hes 16,46 - Eure ältere Schwester ist Samaria, sie und ihre Töchter, die zu eurer Linken wohnt. Und deine jüngere Schwester, die zu deiner Rechtenb wohnt, ist Sodom, und ihre Töchter.

Hes 16,55 - Und deine Schwester Sodom und ihre Töchter werden wiederhergestellt werden, wie sie von Anfang an waren, und Samaria und ihre Töchter werden wiederhergestellt werden, wie sie von Anfang an waren, und du und deine Töchter, ihr werdet wiederhergestellt werden, wie ihr von Anfang an wart.

Gen 13,13 - Die Menschen in Sodom aber waren überaus böse und sündig vor Gott.

→ Gleichermaßen das heutige irdische Jerusalem…

Gal 4,25 - denn Hagar ist der Berg Sinai in Arabien, entspricht aber dem jetzigen Jerusalem, denn es ist mit seinen Kindern in Sklaverei.

→ Deshalb wird es auch gezüchtigt und in Brand gesteckt damit das himmlische danach kommen kann. Denn wir wissen: Erst kommt das irdische und dann das himmlische (Jerusalem).

Offb 18,18 - und riefen, als sie den Rauch ihres Brandes sahen, und sprachen: Wer war der **großen Stadt** gleich?

→ Ja, wer wird die Frau in Brand setzen? Das Tier, welches in die Frau eindringen wird. Die große Belagerung, wie damals unter Nebukadnezar so auch in der kommenden Zeit.

Off 12,4 - und sein Schwanz zieht den dritten Teil der Sterne des Himmels fort, und er warf sie auf die Erde. Und der Drache stand vor der Frau, die im Begriff war, zu gebären, um, wenn sie geboren hätte, ihr Kind zu verschlingen.

Dan 11,30 - Und (die) Römer werden kommen und ihn hinausdrängen und ihn anschnauben, und er wird zurückkehren [und er wird zornig werden] gegen den Bund des Heiligen; und er wird (es) tun und wird zurückkehren und gegen sie planen – (zur Strafe) dafür, dass sie den Bund des Heiligen verlassen haben.

→ Ja, der Sohn des Verderbens, der Gesetzlose wird gegen die Ungehorsamen auftreten weil sie vom BUND des Heiligen abgefallen sind bzw. jenen verlassen haben.

Weiter heißt es:

2.Thess 2,9 - ⟨ihn,⟩ dessen **Ankunft gemäß der Wirksamkeit des Satans** geschieht mit jeder Machttat und mit **Zeichen und Wundern der Lüge**

→ Die Ankunft des Satans (IRDISCH) nachdem der SOHN (HIMMLISCH) „entfernt“ wurde.

→ Die Annahme des Sohnes (NORDREICH) und der RAUSWURF des Satans und seinen Engeln. Die einen beziehen die himmlischen Wohnungen während Satan auf die Erde geworfen wird und die Irdischen bezieht. Wie gesagt: Eine Art „Tausch“ findet statt.

2.Thess 2,10-12 - und mit jedem Betrug der Ungerechtigkeit für die, welche verloren gehen, dafür, **dass sie die Liebe der Wahrheit zu ihrer Rettung nicht angenommen haben.** 11 Und deshalb sendet ihnen Gott eine wirksame Kraft[6] des Irrtums, dass sie der Lüge glauben, 12 damit alle **gerichtet werden**, die der Wahrheit nicht geglaubt, sondern Wohlgefallen gefunden haben an der Ungerechtigkeit

1.Petr 4,17 - 17 Denn die Zeit ⟨ist gekommen⟩, **dass das Gericht anfängt beim Haus Gottes**; wenn aber zuerst bei uns, was ⟨wird⟩ das Ende derer ⟨sein⟩, die **dem Evangelium Gottes nicht gehorchen?**

→ Erst wird das Haus Gottes geprüft d.h. die einzelnen Glieder des Christus. Wenn der Bau vollkommen d.h. die Vollzahl erreicht wurde, dann kommen jene an die Reihe, welche dem Evangelium Gottes nicht gehorchen wollte.

→ Wenn also der Sohn weggeschafft wurde wird Satan auch wirken können in der Stunde der Versuchung mit all seinen Wundern und Zeichen der Lüge. Die Gemeinde Philadelphia soll aber genau vor dieser Stunde der Versuchung bewahrt werden, was auch hier wieder den Hinweis gibt, das der Gerechte nicht mit dem Ungerechten umkommen wird.

→ So geschehen also die Zeichen und Wunder für all jene, welche die Liebe zur Wahrheit nicht annehmen wollten.

Weitere Verse zum Nachsinnen…

1.Kor 11,32 - **Wenn wir aber vom Herrn gerichtet werden**, so werden wir gezüchtigt, **damit wir nicht mit der Welt verurteilt werden.**

→ Wer also nicht gezüchtigt wird gehört nicht zur Herde, denn die Züchtigung dient dem ENTFLIEHEN des Fleisches und der Empfängnis des Heiligen Geistes.

Hebr 12,6 - Denn **wen der Herr liebt, den züchtigt er**; er schlägt aber jeden Sohn, den er aufnimmt.

→ wer wird vordergründig geprüft in der Endzeit? Die Europäer durch die Muslime.

→TALMUD + KORAN = Juden und Muslime gehen Hand in Hand. Gleichermaßen wie die Hure Babylon als auch das Tier.

Joh 3,18 - Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; **wer aber nicht glaubt, ist schon gerichtet**, weil er nicht geglaubt hat an den Namen des einzigen[12] Sohnes Gottes.

1Kor 1,18 - **Denn das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit**; uns aber, die wir gerettet werden, ist es Gottes Kraft.

2.Kor 4,3 - Wenn aber unser Evangelium doch verdeckt ist, so ist es **⟨nur⟩ bei denen verdeckt, die verloren gehen**

DER ABFALL – Der Grund für die Übernahme des Tieres…

Was damals physisch durch Nebukadnezar geschah, wiederholt sich in der Endzeit geistlich und global.

Hier ist die Gegenüberstellung:

1. Die Warnung durch die Propheten (Jeremia vs. Zwei Zeugen)

Damals: Gott sandte Jeremia, um das Südreich (Juda) vor dem kommenden Zorn Babylons zu warnen. Jeremia rief zur Umkehr zum Gesetz auf und entlarvte die falschen Propheten, die „Frieden, Frieden“ sagten, wo kein Friede war.

Heute: In den ersten 3 1/2 Jahren senden die zwei Zeugen (womöglich Mose und Elia) dieselbe Warnung in das talmudische Jerusalem. Sie konfrontieren das Südreich mit dem echten Wort Gottes und warnen vor dem kommenden Zorn.

2. Die Verwerfung des Wortes

Damals: Die Elite in Jerusalem (König Jojakim) verbrannte die Schriftrolle Jeremias (Jeremia 36). Sie dachten, wenn sie das Wort vernichten, käme das Unheil nicht. Sie vertrauten auf ihre Mauern und ihre Bündnisse (Ägypten).

Heute: Das irdische, talmudische Jerusalem verwirft das Zeugnis der zwei Zeugen. Sie töten sie symbolisch und physisch (Offb 11,7-10), weil die Wahrheit ihr System bedroht. Sie vertrauen auf ihre eigenen „Satzungen der Ältesten“ und ihre politische Macht.

3. Das Unheil vor den Toren (Nebukadnezar vs. Das Tier)

Damals: Weil sie nicht hörten, wurde Nebukadnezar zum „Knecht Gottes“ (Jeremia 25,9), um das Gericht zu vollziehen. Jerusalem wurde belagert, der Tempel zerstört und das Volk weggeführt.

Heute: Das Unheil steht bereits vor den Toren. Sobald die zwei Zeugen (die Warnung) beseitigt sind, bricht der Schutzwall endgültig weg.

Dan 11,30 - Und (die) Römer werden kommen und ihn hinausdrängen und ihn anschnauben, und er wird zurückkehren [und er wird zornig werden] gegen den Bund des Heiligen; und er wird (es) tun und wird zurückkehren und gegen sie planen – **(zur Strafe) dafür, dass sie den Bund des Heiligen verlassen haben.**

Zusammenfassung:

Das Südreich (Juda/Jerusalem) wird denselben Fehler wiederholen. Sie werden die Warnungen ignorieren (die in der ersten Phase der 3 1/2 Jahre ergeht) und halten an ihrem „Abfall“ (dem Talmud) fest. Sie merken nicht, dass das „Unheil“ (das Tier) bereits die Belagerung vorbereitet.

DIE BEIDEN STÄBE – PRACHT- und FLURSTÜCK

Sach 11,7-8 - Und ich werde die Schlachtschafe weiden für die Chanaanitis [Kanaan]+. Und ich werde mir **zwei Stäbe** nehmen; den einen nannte ich **»Prachtstück«** und den anderen nannte ich **»Flurstück«.** Und ich werde die Schafe weiden.

Hes 37,15-24 - Und es erging das Wort des Herrn an mich:16 Menschensohn, nimm dir **einen Stock** und schreib auf ihn **Juda** und die **Söhne Israels**, die ihm ergeben sind; und einen **zweiten Stock** sollst du dir nehmen und (auf) ihn schreiben: »Für Joseph, **den Stock Ephraims** und alle Söhne Israels, die ihm verbunden sind«. 17 Und du sollst sie dir **zu einem einzigen Stock aneinanderbinden**, um sie (zusammen)zubinden, und sie sollen in deiner Hand sein.

PRACHTSTÜCK und FLURSTÜCK – Die Zeit der Nationen und der Israeliten..

1.Petr 4,17 - Denn die Zeit ⟨ist gekommen⟩, **dass das Gericht anfängt beim Haus Gottes;** wenn aber zuerst bei uns, was ⟨wird⟩ das Ende derer ⟨sein⟩, die dem Evangelium Gottes **nicht gehorchen?**

→ Wie der einleitende Vers schon zu erkennen gibt beginnt das GERICHT beim Haus Gottes. Zunächst bei den Nationen in Christus (Nordreich) bis deren Vollzahl erreicht wurde und dann auch beim Südreich dem sogenannten Rest des Samens.

→ Für die Glaubenden ist das Gericht zur **Läuterung und Prüfung** und für die Gottlosen welche die Liebe zur Wahrheit nicht annehmen wollten **zum Verderben**.

Röm 11,25 - Denn ich will nicht, Brüder, dass euch dieses **Geheimnis** unbekannt ist, damit ihr nicht euch selbst für klug haltet: **Verstockung ist Israel zum Teil widerfahren, bis die Vollzahl [Vervollständigung] der Nationen hineingekommen sein wird;**

= Hier auch nochmal in aller Ausführlichkeit vom Apostel Paulus kommuniziert das zunächst die Vollzahl der Nationen eingehen muss BEVOR sich die VERSTOCKUNG vom REST lösen kann. Anhand der Evangelien bzw.

So erkennt man in der Apostelgeschichte als auch in den Briefen des Paulus das es zu einem die Gruppe der Heiden gab (Paulus, Barnabas, Timotheus, Titus etc.) als auch die Gruppe der Juden (Johannes, Petrus, Jakobus). Eine schöne Einteilung was das NORD- und das SÜDREICH angeht.

Es findet sich zu diesem Sachverhalt **weitere Betätigung im Buch „SACHARJA“** und zwar sehr eindrucksvolle Verse, die erneut die Separierung zwischen NORD- und SÜDREICH bestätigen. Ja, es gibt eine klare Unterteilung.

ERST das NORDREICH/PRACHSTÜCK (unter den Nationen) – in ihrer Vollzahl…

Dann…

Das SÜDREICH/FLURSTÜCK (Rest des Samens)

→ Was es mit „Prachstück“ und „Flurstück“ auf sich hat, werde ich euch auf den nachfolgenden Folien genauer erläutern. Doch zuvor noch ein wichtiger Aufruf bzw. Erinnerung…

→ Wenn ihr im AT lest nutzt die Septuaginta (LXX) denn der masoretische Text hat auch bei den nachfolgenden Versen wieder einiges mutwillig verändert. Ihr werdet nur auf Probleme stoßen wenn ihr den gängigen JÜNGEREN MT der ÄLTEREN LXX vorzieht.

Die Spaltung der Reiche und die beiden Söhne…

= Wie bereits in den ersten Kapiteln erklärt wurden ISRAEL [Nordreich] als auch JUDA [Südreich] bis auf den heutigen Tag unter die Nationen versprengt. Beide sollten aber am ENDE des Zeitalters wieder als Ganzes zusammengeführt werden. Die Trennung der beiden Reiche fand statt, weil König Rehebeam nicht richtig mit dem Volk Gottes umzugehen wusste. Ja, er war **KEIN** König nach Gottes Wohlgefallen.

Die Folge?

3. Königtümer 12,19 - Und Israel [Nordreich] wurde dem Haus Davids [Südreich] untreu **bis auf diesen Tag.**

So zeigt sich ein wunderbares Bild was die beiden Reiche betrifft im Gleichnis vom verlorenen Sohn. Hier wird die Differenzierung der beiden Reiche mehr als ersichtlich dargestellt.

Der jüngere „VERLORENE" Sohn (NORDREICH), der sich ENTFREMDET hat und den stummen Götzen gefolgt ist, aber dann durch seine DRANGSAL zu neuem Leben erweckt wurde.

Der „GERECHTE" und ÄLTERE Sohn auf der anderen Seite, welcher stetig an der Seite des Vaters verblieb, kennzeichnet das Reich JUDA (SÜDREICH).

Welches Merkmal gab sich beim älteren Sohn zu erkennen? **DER NEID, DIE EIFERSUCHT, die FALSCHE geistliche Haltung…**

Lk 15,27-28 - Der gab ihm zur Antwort: ›**Dein Bruder ist heimgekommen;** da hat dein Vater das gemästete Kalb schlachten lassen, weil er ihn gesund wiedererhalten hat.‹ **Da wurde er zornig und wollte nicht ins Haus hineingehen;** sein Vater aber kam heraus und redete ihm gut zu.

→ Also genauso wie der gerechte Sohn im Gleichnis des verlorenen Sohnes **EIFERSÜCHTIG** auf den seinen Bruder war, so sollte das NORDREICH (Nationen) am Ende den REST DES SAMENS des SÜDREICHES (Juda) zur Eifersucht reizen!

→ Ja, dieser Zorn, der vom ÄLTEREN Sohn ausging wird u.a. auch im Buch Jona ersichtlich als GOTT der Vater die GOTTLOSEN Menschen aus Ninive zur Umkehr brachte, die auch erst verloren waren, aber dann wieder gefunden wurden (d.h. Buße taten). JONA gibt hier das Abbild auf den verstockten gerechten/älteren Sohn aus dem Gleichnis des verlorenen Sohnes.

Röm 11,11 - Ich sage nun: Sind sie etwa gestrauchelt, damit sie fielen? Auf keinen Fall! **Sondern durch ihren Fall ist den Nationen das Heil geworden, um sie zur Eifersucht zu reizen.**

→ So sorgte der Abfall der EINEN [SÜDREICH] für den Eingang bzw. die Annahme der ANDEREN [NORDREICH]. Ja, Erste werden letzte, und letzte werden Erste.

Wieso ist der TREUE SOHN, nun der TREUE?

Gal 2,15 - Wir ⟨sind⟩ von Natur Juden und nicht Sünder aus ⟨den⟩ Nationen,

→ Diese Aussage vom Apostel Paulus reflektiert das Gleichnis der ungleichen Söhne als auch das Gleichnis vom verlorenen Sohn. 2 Kinder, 2 Wege. Der treue Sohn, der schon immer beim Vater war (SÜDREICH) und der verlorene Sohn, der den Götzen bzw. der Welt diente bis er durch Drangsal zur Umkehr bewegt wurde (NORDREICH). Ja, nachdem Jesus das Gesetz erfüllte gab es sogleich keine Scheidewand mehr, denn alle wurden einer in Christus Jesus. Ja, **SEHENDE** Herzensaugen für das **Nordreich** und (vorübergehende) **VERBLENDUNG** für das **Südreich.**

Das Gleichnis der ungleichen Söhne (als Ergänzung) zu Galater 2,15):

Mt 21,28-32 - »Was meint ihr aber (über folgendes)? Ein Mann hatte zwei Söhne. Er ging nun zu dem ersten und sagte: ›Mein Sohn, gehe hin und arbeite heute im Weinberge.‹29 **Der antwortete: ›Ja, Herr‹, ging aber nicht hin.**30 Dann ging er zu dem zweiten und sagte zu ihm das gleiche. Der gab zur Antwort: **›Ich will nicht!‹ Später aber besann er sich eines Besseren und ging hin.**31 Wer von den beiden hat nun den Willen des Vaters getan?« Sie antworteten: »Der zweite.« Da sagte Jesus zu ihnen: »Wahrlich ich sage euch: Die Zöllner und die Dirnen kommen vor euch[2] in das Reich Gottes.32 Denn Johannes ist mit der Lehre von der Gerechtigkeit zu euch gekommen, und ihr habt ihm nicht geglaubt, während die Zöllner und die Dirnen ihm Glauben geschenkt haben. Ihr dagegen seid, obgleich ihr das sahet, auch hinterher nicht in euch gegangen, daß ihr ihm geglaubt hättet.«

→ **Der ERSTE SOHN (ein Abbild auf das SÜDREICH) und der ZWEITE SOHN (als der reumütige verlorene Sohn – das NORDREICH).** Warum ist das so? Nun, hier haben wir weitere Hinweise – denn genauso wie beim Gleichnis des verlorenen Sohnes, offenbart auch hier die Frucht die gesunde Gesinnung. Der erste Sohn sagte er würde in den Weinberg gehen und arbeiten, **tat es aber nicht…**

→ **JA, SIE REDEN VIEL, TUN ES ABER SELBST NICHT!** Menschen der Welt, des Gesetzes – Die Verblendung, der Schleier. Ein Mensch der den Erzieher (das Gesetz) noch benötigt, da er noch dem Fleische dient.

Mt 23,3 - Alles nun, was sie euch sagen, tut und haltet; aber handelt nicht nach ihren Werken! **Denn sie sagen es und tun es nicht.** (5Mo 17,10; Mal 2,7; Röm 2,17)

Der zweite Sohn dagegen…

→ sagte zwar erst er würde nicht im Weinberg arbeiten gehen, tat es aber dann doch. Ja, er war erst VERLOREN, was seine Gesinnung betraf, tat aber dann Buße (Gesinnungsänderung), und wurde wieder gefunden d.h. er entschied sich doch zu dienen. Ein weiteres Beispiel? Denkt an das Gleichnis vom Pharisäer und vom Zöllner (Lk 18,9–14). Der Pharisäer als das Abbild auf den verblendeten selbstgerechten Sohn. Der Zöllner dagegen als Abbild auf den Heiden, demütig und im Glauben. **Ja, das Abbild auf den HEIDEN zeigt geistlichen Eifer, denn hier werden die schweren Lasten nicht nur mit Lippen gepredigt sondern auch zur Ausführung gebracht.**

Offb 2,3 - Auch standhaftes Ausharren besitzest du und hast **um meines Namens willen schwere Lasten getragen** und bist nicht müde geworden.

→ **LASTEN GETRAGEN, im WEINBERG GEARBEITET! Der eine REDET einfach nur und tut nichts und der andere REDET UND MACHT. Nicht nur in Wort sondern auch in Tat wandeln. Im Geiste möglich, im Fleische nicht. Die Nationen (das Nordreich) machen es vor damit der Rest des Samens am Ende nachziehen kann.**

Röm 15,18 - Denn ich werde nicht wagen, etwas von dem zu reden, was Christus nicht durch mich gewirkt hat **zum Gehorsam der Nationen durch Wort und Werk,**

Mt 21,43 . Deswegen sage ich euch: Das Reich Gottes wird von euch weggenommen **und einer Nation gegeben werden, die seine Früchte bringen wird.**

PRACHTSTÜCK und FLURSTÜCK – Die beiden Stäbe…

Sach 11,7-8 - Und ich werde die Schlachtschafe weiden für die Chanaanitis [Kanaan]+. Und ich werde mir **zwei Stäbe** nehmen; den einen nannte ich **»Prachtstück«** und den anderen nannte ich **»Flurstück«.** Und ich werde die Schafe weiden.

Und…

Sach 11,10-11 - **Und ich werde meinen prächtigen Stab nehmen und ihn wegwerfen, um meinen Bund aufzulösen, den ich mit allen Völkern geschlossen hatte.**

11 **Und er wird an jenem Tag aufgelöst werden**, und es werden **die Kanaanäer die Schafe erkennen, die bewacht werden**, weil es ein Wort des Herrn ist.

Anmerkung:

Wenn also der „PRÄCHTIGE STAB“ (PRACHTSTÜCK) VERWORFEN wurde, dann wird der Bund mit den VÖLKERN/NATIONEN aufgelöst werden, was implizieren WÜRDE, das ab diesem Zeitpunkt die VOLLZAHL der Nationen [Nordreich] erreicht und nun der REST DES SAMENS [Südreich] sehend bzw. deren VERSTOCKUNG sich lösen wird. Ja, ein Wechsel der STÄBE zeichnet sich ab. PRACHTSTÜCK wird „VERWORFEN“ und all jene welche die Liebe zur Wahrheit NICHT angenommen haben werden ab sofort „verblendet“ sein und der Lüge glauben schenken. Ja, wie es geschrieben steht…

2Thess 2,10-12 - und mit jedem Betrug der Ungerechtigkeit für die, welche verloren gehen, dafür, **dass sie die Liebe der Wahrheit zu ihrer Rettung nicht angenommen haben. 11 Und deshalb sendet ihnen Gott eine wirksame Kraft[6] des Irrtums, dass sie der Lüge glauben,12 damit alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt, sondern Wohlgefallen gefunden haben an der Ungerechtigkeit.**

→ Ja und anstelle von „PRACHTSTÜCK“ (NATIONEN – die nun verblendet sein werden) kommt nun „FLURSTÜCK“ (REST DES SAMENS - SÜDREICH) an die Reihe, die nun sehend werden. Ja, es hat alles seine Reihenfolge/Ordnung…

Weiter im Kontext:

Sach 11,14 - Und ich warf den zweiten Stab, **»Flurstück«,** weg, um den Besitz zwischen **Juda und zwischen Israel aufzulösen.**

Anmerkung: An dieser Stelle erkennen wir klar und deutlich das „FLURSTÜCK“ mit dem Reich Israel und dem Reich Juda zu tun hat. Die Spaltung der beiden Reiche welche dann im Nachhinein das Kommen des Antichristen einläuten wird.

Weiter im Kontext:

Sach 11,15-17 - Und der Herr sprach zu mir: Noch (einmal) nimm dir Hirtengerätschaft eines unerfahrenen Hirten. 16 Denn siehe, **ich wecke einen Hirten über das Land auf**. Um das zu Ende Gehende wird er sich überhaupt nicht kümmern und das Zerstreute überhaupt nicht suchen, das Zerschlagene wird er überhaupt nicht heilen, das Unversehrte überhaupt nicht leiten. Und das Fleisch der Ausgesonderten wird er verzehren und ihre Knöchel herausdrehen. 17 Oh, ihr Hirten, die ihr Nichtiges weidet und die ihr die Schafe zurücklasst! Ein Schwert auf seinen Arm und auf sein rechtes Auge! Sein Arm wird (ganz) trocken werden **und sein rechtes Auge wird (ganz) blind gemacht werden.**

Anmerkung: Erst muss also PRACHTSTÜCK verworfen werden, damit der BÖSE HIRT in Erscheinung treten kann. Das ist nur logisch, da alles in seiner Ordnung abläuft. Erst das NORDREICH und dann das SÜDREICH. Der Herr Jesus kümmerte sich um das Zerstreute, versorgte/heilte das ZERSCHLAGENE und der BÖSE Hirt, wird sich dagegen NICHT um das Zerstreute/Zerschlagene kümmern. Ja, jene welche die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben werden diesen FALSCHEN HIRTEN hinterhereifern zu ihrem Verderben.

Die 2 Stäbe/Stöcke – ISRAEL & JUDA und EPHRAIM (NATIONEN) – Die ZUSAMMENFÜHRUNG

→ Nun, da wir zuvor über die Auflösung des Bundes gesprochen haben, möchte ich nun auf den Teil der „Zusammenführung“ der beiden Stäbe zu sprechen kommen. Hierzu sollte man wissen, das die Zusammenführung erst am ENDE d.h. am bzw. nach dem Tag des Herrn stattfinden wird. Ja, wenn der Antichrist (das Tier) als auch der falsche Prophet vernichtet wurden. In dem Video zu „PRACHTSTÜCK und FLURSTÜCK – Die Zeit der Nationen und der Israeliten“ bin ich ja bereits auf viele wichtige Details eingegangen, nun aber nochmal mit dem Hintergrundwissen das „EPHRAIM“ der der STOCK/STAB ist welcher die Nationen/Völker abbildet ebenso ein Teil von Israel sein wird und einen Platz im neuen Jerusalem haben soll.

Hes 37,15-24 - Und es erging das Wort des Herrn an mich:16 Menschensohn, nimm dir **einen Stock** und schreib auf ihn **Juda** und die **Söhne Israels**, die ihm ergeben sind; und einen **zweiten Stock** sollst du dir nehmen und (auf) ihn schreiben: **»Für Joseph, den Stock Ephraims und alle Söhne Israels, die ihm verbunden sind**«. 17 Und du sollst sie dir **zu einem einzigen Stock aneinanderbinden**, um sie (zusammen)zubinden, und sie sollen in deiner Hand sein. 18 Und es wird sein, wenn die Söhne deines Volkes zu dir sagen: »Willst du uns nicht berichten, was dies für dich bedeutet?« 19 Da sollst du ihnen sagen: »Dies sagt der Herr: Siehe, ich werde **den Stamm Josefs in der Hand von Ephraim und die Stämme Israels, die ihm ergeben sind, nehmen und sie in den Stamm von Juda eingliedern, und + sie werden in der Hand von Juda ein einziger Stock sein**.« 20 Und die Stöcke, auf die du geschrieben hast, sollen vor ihren Augen in deiner Hand sein, 21 und du sollst ihnen sagen: »Dies sagt der Herr: **Siehe, ich nehme das ganze Haus Israel aus der Mitte der Völker heraus, wohin sie gegangen sind, und werde sie aus allen (Völkern) in ihrem Umkreis zusammenführen und sie in das Land Israels hineinführen:** 22 Da werde ich sie **zu einem einzigen Volk** in meinem Land und auf den Bergen Israels machen, und **ein Einziger wird ihr Machthaber + sein**, und sie werden nicht mehr zwei Völker sein, und keinesfalls sollen sie mehr in zwei Königreiche geteilt werden, 23 damit sie nicht mehr durch ihre Götzen + befleckt werden. Und ich werde sie vor allen ihren Gesetzlosigkeiten retten, die sie begangen haben, und ich werde sie reinigen, und sie werden mein Volk sein, und ich, der Herr, werde für sie Gott sein. **24 Und mein Knecht David (wird) Herrscher in ihrer Mitte und der einzige Hirte für sie alle sein: Denn sie werden nach meinen Anordnungen wandeln und meine Entscheidungen bewahren und nach ihnen handeln.**

→ ***Der erste Abschnitt zeigt das Ephraim [NORDREICH] als der ZWEITE STOCK an/in den ERSTEN STOCK [SÜDREICH] eingegliedert werden soll. Aus 2 wird 1 und ein König über ihnen – der Herr Jesus Christus. Dann wird auch bei jenen der neue Bund aufgerichtet sein. Das Gesetz nicht mehr auf steinernen Tafeln sondern auf fleischernen Herzenstafeln. Siehe Jer 38,31-34.***

Sach 10,6-7 - Und ich werde das Haus Juda stärken und **das Haus Joseph retten und sie wieder zurückbringen**, denn **ich habe sie lieb**, und sie werden sein, **wie (wenn) ich sie nicht verstoßen hätte**. Denn ich bin der Herr, ihr Gott, und ich werde ihnen zuhören. Und sie werden sein **wie Kämpfer Ephraims** und ihr Herz wird sich freuen wie über Wein. Und ihre Kinder werden (es) sehen und ihr Herz wird sich freuen und froh sein über den Herrn.

Eph 2,14 - Denn er ist unser Friede. Er hat aus **beiden eins** gemacht und die Zwischenwand der Umzäunung, die Feindschaft, in seinem Fleisch abgebrochen.

Kol 3,11 - Da ist weder Grieche noch Jude, Beschneidung noch Unbeschnittensein, Barbar, Skythe, Sklave, Freier, **sondern Christus alles und in allen.**

Prüfe auch Röm 10,12/Gal 3,28.

Zusammenfassung:

Hier ist die vertiefte und kompakte Analyse, die den prophetischen Bogen von der Auflösung (Sacharja) bis zur Vollendung (Kolosser) spannt:

1. Der Bruch und das Ende der Gnadenzeit (Sacharja 11)

Gott agiert hier als Hirte, der den Dienst quittiert. Das Zerbrechen der zwei Stäbe ist der Wendepunkt:

•**Stab „Huld“ (Prachtstück):** Mit seinem Zerbrechen wird der Bund mit den Völkern aufgelöst. Das bedeutet: Der göttliche **Schutzwall**, der die Nationen bisher bändigte, **fällt.**

•**Stab „Eintracht“ (Flurstück):** Die innere Einheit (Juda/Israel) **wird aufgehoben**. Das Volk wird sich selbst und dem Chaos überlassen.

2. Die Vollzahl der Nationen und die letzten 3 ½ Jahre

Die Verknüpfung mit der **Vollzahl der Nationen** (Röm 11,25) ist der Schlüssel:

•Sobald dieser geistliche Prozess abgeschlossen ist, endet die Zeit der allgemeinen Gnade. Gott **„wirft den Stab weg“.**

•**Die Verblendung:** Wer die „Liebe zur Wahrheit“ (2. Thess 2,10) bis zu diesem Punkt abgelehnt hat, wird dem **Irrwahn** preisgegeben.

•**Die lezten 3 ½ Jahre:** In dieser Drangsalszeit wird der Schutz entzogen. Die Menschheit, die den „Guten Hirten“ für **30 Silberlinge** (Sach 11,12) verworfen hat, bekommt nun den **„törichten Hirten“ (den Antichristen)**, der die Herde nicht heilt, sondern verzehrt.

3. Die hierarchische Wiederherstellung (Hesekiel 37 & Sacharja 10)

Gott führt das, was er in Sacharja 11 zerbrochen hat, in Hesekiel 37 wieder zusammen. Dabei ist die Reihenfolge entscheidend:

•**Ephraim (Nordreich) wird in Israel eingegliedert:** Die verlorenen Stämme werden gesammelt.

•**Israel wird in Juda eingegliedert:** Alles wird unter der Linie Judas (der königlichen Linie des Messias) vereint (Hes 37,19).

•**Sacharja 10,6:** „Ich werde das Haus Juda stärken und das Haus Joseph (Ephraim) retten.“ Gott stellt sie so wieder her, als wären sie nie verstoßen worden. Die alte Schuld der Spaltung ist getilgt.

4. Die vollkommene Einheit in Christus (Epheser 2 & Kolosser 3)

Die nationale Wiederherstellung Israels ist das Vorspiel für die universelle Einheit in Christus:

•**Abbruch der Zwischenwand:** Christus hat in seinem Fleisch die Feindschaft (das trennende Gesetz) getötet (Eph 2,14). Er macht aus zwei Gruppen (Juden und Nationen) einen neuen Menschen.

•**Alles in allem:** In dieser neuen Schöpfung zählen keine irdischen Distinktionen mehr. Ob Grieche, Jude, Barbar oder Sklave – diese Kategorien existieren in Christus nicht mehr (Kol 3,11).

•**Der einzige Hirte:** Der „Knecht David“ (Hes 37,24) ist identisch mit dem Christus, der alles erfüllt. Er ist das Ziel, in dem die Stäbe „Huld“ und „Eintracht“ ewig unzerbrechlich eins sind.

Extra Parallele: Die 2 Stäbe – die 2 Messiasse (Die Sicht des Talmuds)…

Die Verbindung der zwei Messiasse (Messias ben Joseph und Messias ben David) mit der Symbolik der zwei Stäbe der Septuaginta (LXX).

In dieser logischen Kette ergibt sich folgendes Bild:

1. Messias ben Joseph als „Prachtstück“ (Kallos)

In der jüdischen Tradition ist Messias ben Joseph der leidende Erlöser, der im Kampf gegen die Feinde Israels (Edom/Armilus) stirbt.

Die Verbindung zur Christenheit: Da die Christenheit Jesus als den leidenden Messias (den „Sohn Josephs“) verkündet, verkörpert er für die Nationen das Prachtstück – die angebotene Gnade und Schönheit des Heilsplans.

Der Bruch: Wenn dieses „Prachtstück“ (die Gnadenzeit des leidenden Messias) verworfen wird oder sein Zeugnis durch die Vollendung der Nationen endet, bricht der Stab. Die Welt verliert den Zugang zur schützenden „Schönheit“ Gottes.

Amos 8,11 - »Siehe, es kommen Tage«, spricht + der Herr, »da werde ich Hunger auf die Erde senden, nicht Hunger nach Brot und nicht Durst nach Wasser, **sondern den Hunger danach, das Wort des Herrn zu hören.**

2. Der „törichte Hirte“ füllt das Vakuum

Sobald der Stab Prachtstück gebrochen ist, tritt der von Sacharja (11,15-17) prophezeite törichte Hirte auf den Plan.

Die Täuschung: Er präsentiert sich wahrscheinlich als eine Art „Ersatz-Messias“. Da das wahre Prachtstück (Messias ben Joseph/die Heiligen in Christus Jesus) abgelehnt wurden, wird dieser falsche Hirte akzeptiert.

Die Zerstörung des Flurstücks: Unter seiner Herrschaft bricht dann zwangsläufig das Flurstück (Eintracht). Er eint das Volk nicht, sondern führt es in die Katastrophe, was zur endgültigen Zerstreuung und Bedrängnis in Jerusalem führt.

Die Offenbarung des Johannes – Das wichtigste KOMPAKT

NORD- UND SÜDREICH - Das Gericht fängt beim Haus Gottes an (1. Petr 4,17)

Röm 9,24-25 - ⟨nämlich an⟩ uns, die er auch berufen hat, nicht allein aus **den Juden**, sondern auch aus **den Nationen**.25 Wie er auch in Hosea sagt: »Ich werde **Nicht-mein-Volk mein Volk** nennen und **die Nicht-Geliebte Geliebte.«**

---

1. Die zwei Gruppen nach Römer 9

Paulus zitiert Hosea 2,25 und 1,10, um die Neudefinition des Volkes Gottes zu erklären:

Gruppe A: „Nicht-mein-Volk“ (οὐ λαός μου – ou laos mou) → Das Nordreich / Ephraim / Die Nationen – DER SOHN (ERSTE HÄLFTE der 7 JAHRE – „CHAOS“)

→ Bezieht sich auf das Nordreich, das durch die Versprengung unter die Heiden seine Identität völlig verloren hatte. Sie wurden buchstäblich zu „Nicht-Juden“ (Nationen). Paulus wendet dies nun auf die Heidenmission an. Ephraim ist in den Nationen aufgegangen und wird nun als „Fülle der Nationen“ durch das Evangelium zurückgerufen. Sie waren die „Letzten“ (die Verstoßenen) und werden nun die „Ersten“.

Gruppe B: „Die Nicht-Erbarmte“ (οὐκ ἠλεημένη – ouk ēleēmēnē) → Das Südreich / Juda – DIE TOCHTER (ZWEITE HÄLFTE der 7 JAHRE – „ORDNUNG“)

→ Hosea gab seiner Tochter diesen Namen (Lo-Ruchama), um das Schicksal Judas (Südreich) zu versinnbildlichen. Gott hatte zwar Erbarmen mit Juda, als das Nordreich fiel, aber später wurde auch ihnen das Erbarmen entzogen, als sie sich in Selbstgerechtigkeit verstockten. Paulus nutzt dies, um zu zeigen, dass auch die „physischen Erben“ (Juda/das jetzige Jerusalem) ohne den Glauben an Christus unter dem Gericht stehen.

Der grobe Ablauf (Gemäß meiner Erkenntnis):

→ Nachfolgend möchte ich euch einen groben Ablaufplan der Offenbarung des Johannes mit auf den Weg geben.

Was hierbei von Bedeutung ist:

→ Gott macht einen Unterschied und teilt die Drangsal von 7 Jahren in NORD- und SÜDREICH auf. Hierzu möchte ich euch eine grobe Übersicht mit auf den Weg geben, was den Ablauf betrifft, denn die meisten Punkte wurden bereits auf den vorherigen Folien ausführlich angesprochen.

1 - 3 ½ Jahre NORDREICH. Es ist die Läuterung bzw. Prüfung für „Nicht-mein–Volk“ (Nationen). Von der Perspektive der „Synagoge des Satans“ ausgehend der leidende Messias Ben Josef [Ephraim]. Die ersten 3 ½ Jahre sind geprägt von großem Chaos.

2 - Nach Ablauf der ersten 3 ½ Jahre ist die VOLLZAHL der Nationen erreicht, sodass nun das GEHEIMNIS Gottes zum Abschluss kommen kann. Die Zeit der NATIONEN/NORDREICH ist somit beendet. Eine Art „Tausch“ findet statt indem der Sohn das NORDREICH weggenommen und Satan und seine Engel im Gegenzug auf die Erde geworfen werden.

3 – Die letzten 3 ½ JAHRE für das SÜDREICH. Es ist die Regierungszeit des Antichristen und des falschen Propheten. Die Zeit der Läuterung für den REST DES SAMENS (Südreich).

4 - Kurz vor dem Ende der 7 Jahre aktivieren sich die 7 Zornschalen. Der Zeitpunkt der Zornschalen ist von der Vollendung der Heiligen abhängig. Wenn also Nord- und Südreich komplett und vollendet sind, erst dann werden die Zornschalen reihum ausgegossen. Ja, erst wird der Weizen in die Scheune gebracht, dann wird das Unkraut verbrannt.

Hierzu ein kurzer Einschub, der untermauert, das Gott erst den Zorn freien Lauf lässt, wenn die Seinen in Sicherheit sind…

Die göttliche "Blockade“: Der Engel sagte zu Lot: "Eile, rette dich dahin; denn ich kann nichts tun, bis du dort angekommen bist." (Genesis 19,22)

Das bedeutet: Gott konnte sein Gericht (das Feuer) rechtlich und moralisch nicht vollziehen, solange der eine Gerechte noch in der Stadt war.

→ Übertragung auf die 7. Zornschalen, denn dort wird genau dieses Prinzip angewandt:

Lot = Die Heiligen (das Nord- und Südreich).
Sodom = Das System des Antichristen am Ende der 7 Jahre.
Das Feuer = Die 7 Zornschalen.

Die Logik ist identisch: Wie das Feuer erst fiel, als Lot in Sicherheit war, so gehen die Zornschalen erst los, wenn die Heiligen "vollendet" und "in die Scheune gebracht" sind.

Die Bestätigung durch Jesus …

Jesus selbst hat den „Sodom und Gomorrha“ Vergleich gewissermaßen angeschnitten indem er in **Lukas 17,28-30** sagte:

„Ebenso auch, wie es geschah in den Tagen Lots: Sie aßen, sie tranken, sie kauften, sie verkauften, sie pflanzten, sie bauten;29 an dem Tag aber, da Lot von Sodom hinausging, regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel und brachte alle um.30 Ebenso wird es an dem Tag sein, da der Sohn des Menschen offenbart wird.“

→ Wenn also der **LETZTE** Heilige in Sicherheit gebracht wurde, **ERST DANN** wird das Gericht mit Feuer über die Gottlosigkeit seinen Lauf nehmen. Der Apostel Paulus hat dies in dem ein oder anderen Vers ganz klar verlauten lassen.

1. Thess 5,9 - Denn Gott hat uns **nicht zum Zorn bestimmt**, sondern zum Erlangen des Heils durch unseren Herrn Jesus Christus

1. Thess 1,10 - und seinen Sohn aus den Himmeln zu erwarten, den er aus den Toten auferweckt hat – Jesus, **der uns rettet von dem kommenden Zorn.**

Röm 5,9 - Vielmehr nun, da wir jetzt durch sein Blut gerechtfertigt sind, werden wir **durch ihn vom Zorn gerettet werden.**

5 – Wir springen weiter bis zur sechsten Zornschale, denn bei jener geht es dann um die Mobilisierung der Könige der Erde und die letzte Schlacht zu Harmagedon.

6 - Die SIEBTE d.h. die letzte Zornschale leitet dann das ENDE des Zeitalters ein und deutet auf den **Tag des Herrn**, d.h. die Wiederkunft Jesu mit seinen Heiligen hin. Man erkennt schon am nachfolgenden Vers das jener Tag des Herrn inmitten großer Zerstörung stattfinden wird.

2.Petr 3,10 - Es wird aber der **Tag des Herrn** kommen wie ein Dieb; an ihm werden **die Himmel mit gewaltigem Geräusch vergehen, die Elemente aber werden im Brand aufgelöst und die Erde und die Werke auf ihr ⟨im Gericht⟩ erfunden werden.**

→ **Der Abschluss:** Unmittelbar nach der siebten Schale folgt die **Wiederkunft Christi**

Mark 13,24-26 - Aber in jenen Tagen, **nach jener Drangsal**, wird die Sonne verfinstert werden, und der Mond wird seinen Schein nicht geben, 25 und die Sterne des Himmels werden herabfallen und die Kräfte im Himmel erschüttert werden. 26 Und dann wird man den Sohn des Menschen in den Wolken kommen sehen mit großer Kraft und Herrlichkeit.

→ Mit der **7.Zornschale** kommt es also zum Abschluss, denn der Herr Jesus wird mit all seinen Heiligen kommen und es kommt zur Schlacht zu Harmagedon. Ein Kampf zwischen den Kindern des Lichts und den Kindern dieser Welt. In dieser Schlacht wird dann der Antichrist und der falsche Prophet besiegt (Dan 11,45). Es kommt sogleich zur 1.Auferstehung (Hes 37,1-14 / Dan 12,2 / Off 20,4-6).

8 – Nach der Vernichtung des Antichristen/falschen Propheten im Feuersee (Off 19,20) wird dann sogleich Satan gebunden (Off 20,1) und während der Zeit des 1000 jährigen Friedens außer Gefecht sein.

9 – Nach den 1000 Jahren Frieden wird Satan ein letztes Mal vor seiner Vernichtung freigelassen (Off 20,7-8). Er verführt die Völker ein LETZTES Mal und es kommt zum Kampf zu Gog und Magog.

10 – Nach dem missglückten Versuch das Heerlager der Heiligen anzugreifen, werden Satan und sein Same endgültig vertilgt werden (Off 20,10 ff).

1. Die Letzten 3 ½ Jahre – Der Rest des Samens (Südreich)

Die Bestätigung der letzten 3 ½ Jahre…

Off 11,2 - Und den Hof, der außerhalb des Tempels ist, lass aus[1] und miss ihn nicht! Denn er ist den Nationen gegeben worden, und sie werden die heilige Stadt zertreten 42 Monate.

Parallele:

Sach 12,2 *- Siehe, ich mache Jerusalem wie eine schwankende Vorhalle für alle Völker ringsum. Und + in Judäa wird + eine Belagerung gegen Jerusalem stattfinden.*

Off 12,6 - Und die Frau floh in die Wüste, wo sie eine von Gott bereitete Stätte hat, damit man sie dort ernährte 1 260 Tage.

Off 12,14 - Und es wurden der Frau die zwei Flügel des großen Adlers gegeben, damit sie in die Wüste flog, an ihre Stätte, wo sie ernährt wird eine Zeit und ⟨zwei⟩ Zeiten und eine halbe Zeit[7], fern vom Angesicht der Schlange.

Off 13,5 - Und es wurde ihm ein Mund gegeben, der große Dinge und Lästerungen redete; und es wurde ihm Macht[4] gegeben, 42 Monate zu wirken.

→ 3 ½ Jahre wird die Heilige Stadt der Zerstörung preisgegeben.

Das Zeitfenster der letzten 3 ½ Jahre – bis zum ENDE

Lk 21,24-25 und sie werden durch die Schärfe des Schwertes fallen und in die Gefangenschaft unter alle Heidenvölker weggeführt werden, und Jerusalem wird von Heiden zertreten werden (Sach 12,3), bis die Zeiten der Heiden abgelaufen sind.«

25 »**Dann** werden Zeichen an Sonne, Mond und Sternen in Erscheinung treten und auf der Erde wird Verzweiflung der Völker in ratloser Angst beim Brausen des Meeres und seines Wogenschwalls herrschen,

→ Achtet auf hierbei auf die Wortlautparallele zu **Off 11,2 und Lk 21,24**. Es heißt Jerusalem wird von den nun endgültig verstockten Heiden ZERTRETEN so lange bis die ZEITEN (also die letzten 3 ½ Jahre) abgelaufen sein werden. Ist die Frist dann endgültig abgelaufen, **kommt der Tag des Herrn d.h. die Wiederkunft des Herrn Jesus mit all seinen Heiligen.**

→ In dieser Zeit der Zerstörung der LETZTEN 3 ½ Jahre, welche dem SÜDREICH gehören, werden die meisten FALLEN und nur das dritte Drittel wird DURCH das Feuer der Läuterung gerettet werden.

Sach 13,8-9 - Und es wird sein im ganzen Land, sagt der Herr, zwei Drittel + werden zugrunde gehen und verschwinden, das dritte aber wird darin übrig bleiben. Und ich werde das dritte (Drittel) durch Feuer hindurchgehen lassen. Und ich werde sie im Feuer prüfen, wie Silber durch Feuer geprüft wird, und werde sie testen, wie Gold getestet wird. Er, er wird meinen Namen anrufen, und ich, ich werde ihn erhören und sagen: »Dies ist mein Volk«, und er, er wird sagen: »Herr, mein Gott«.

Die REST-Verse – die ÜBRIGEN der Nachkommenschaft…

→ Nachfolgend auch nochmal **EINIGE Verse** die auf den **ÜBERREST** des Sames anspielen.

Off 12,17 - Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, Krieg zu führen mit den Übrigen ihrer Nachkommenschaft [w. ihres Samens], welche die Gebote Gottes halten[9] und das Zeugnis Jesu haben.

Sach 13,9 - Und ich werde das dritte (Drittel) durch Feuer hindurchgehen lassen. Und ich werde sie im Feuer prüfen, wie Silber durch Feuer geprüft wird, und werde sie testen, wie Gold getestet wird. Er, er wird meinen Namen anrufen, und ich, ich werde ihn erhören und sagen: »Dies ist mein Volk«, und er, er wird sagen: »Herr, mein Gott«.

Sach 8,6-8 - Dies sagt der Herr, der Allherrscher: »Denn wenn es in den Augen des Restes dieses Volks in jenen Tagen nicht möglich ist, wird es (dann) auch in meinen Augen nicht möglich sein?«, sagt der Herr, der Allherrscher. 7 Dies sagt der Herr, der Allherrscher: »Siehe, ich rette mein Volk aus dem Land des Aufgangs und aus dem Land des Niedergangs (der Sonne). 8 Und ich werde sie hineinführen und ich werde inmitten Jerusalems wohnen. Und sie werden mir ein Volke sein und ich werde ihnen ein Gott sein, in Wahrheit und Gerechtigkeit.«

→ Hinweise auf die Deportationen/Verschleppungen nach der Belagerung…

Beispiele, wo LEDIGLICH ein REST übrig gelassen wurde…

Mt 24,37 - Denn wie es einst mit den Tagen Noahs gewesen ist, so wird es auch mit der Wiederkunft des Menschensohnes sein.

1. Wie in den TAGEN NOAHS (d.h. nur Noah und seine Familie wurde gerettet d.h. **EIN REST**)

2. Sodom und Gomorra → Nur Lot und seine Familie wurde gerettet d.h. **EIN REST**.

3. Die BELAGERTE und EINGENOMMENE Stadt Jericho → Auch hier ein wichtiges Abbild, da jenes auch mit einer Belagerung einherging. Hier wurde lediglich die Hure Rahab mit ihren Angehörigen gerettet d.h. auch hier wieder **ein REST**.

4. Das Abbild schlechthin: König Nebukadnezar und die Belagerung Jerusalems → Daniel und seine Gefährten die nach Babylon abgeführt wurden – **EIN REST**.

Ja…

Lk 13,24 - Ringt danach, **durch die enge Pforte** hineinzugehen; denn viele, sage ich euch, werden hineinzugehen suchen und werden es nicht können.

Fortsetzung:

Sach 12,2-3 - Siehe, ich mache Jerusalem wie eine schwankende Vorhalle für alle Völker ringsum. Und in Judäa wird eine Belagerung gegen Jerusalem stattfinden. 3 Und es wird geschehen an jenem Tage, (da) werde ich Jerusalem zu einem zertretenen Stein für alle Nationen machen. Jeder, der darauf tritt, wird kräftig spotten. Und alle Nationen der Erde werden gegen es versammelt werden.

Sach 14,2 – Und ich werde alle Nationen gegen Jerusalem zum Krieg sammeln: Und die Stadt wird erobert werden, und die Häuser werden geplündert und die Frauen geschändet werden, und die Hälfte der Stadt wird in Kriegsgefangenenschaft hinausziehen. Aber die Übriggebliebenen meines Volkes werden aus der Stadt nicht ausgerottet werden.

Zef 2,7 - Der Streifen am Meer wird denen gehören, die übrig bleiben vom Hause Juda; bei ihnen werden sie weiden in den Häusern Askalons, am Abend werden sie ausruhen fern von den Söhnen Judas; denn der Herr, ihr Gott, hat sie besucht und ihre Gefangenen zurückgebracht.

Jes 4,3 - und es wird geschehen: Was in Sion verblieben und was in Jerusalem übrig geblieben ist, (beide) werden heilig genannt werden, alle, die aufgeschrieben sind zum Leben in Jerusalem.

Jes 10,20-22 - und es wird geschehen an jenem Tag, (da) wird das von Israel Übriggebliebene nicht mehr zunehmen, und die Geretteten + von Jakob werden ihr Vertrauen nicht mehr auf die setzen, die ihnen Unrecht zugefügt haben, sondern werden ihr Vertrauen wahrhaftig auf Gott setzen, den Heiligen Israels. Und + das Übriggebliebene von Jakob wird sich zum mächtigen Gott halten. 22 Und wenn das Volk Israel geworden ist wie der Sand am Meer, wird der Überrest gerettet werden; denn (Gott ist) einer, der ein Wort erfüllt und verkürzt in Gerechtigkeit;

→ Die GERETTETEN von JAKOB (JUDA/JERUSALEM)

Verwerfung aber dann auch wieder Rettung/Erwählung – NACH 7-Jahre-Drangsal…

Sach 2,12 – Und der Herr wird Juda als seinen Anteil im heiligen Land zum Erbteil in Besitz nehmen und Jerusalem wieder erwählen.

Sach 10,6 – Und ich werde das Haus Juda stärken und das Haus Joseph retten und sie wieder zurückbringen, denn ich habe sie lieb, und sie werden sein, wie (wenn) ich sie nicht verstoßen hätte. Denn ich bin der Herr, ihr Gott, und ich werde ihnen zuhören

Sach 12,7 – Und der Herr wird die Zelte Judas retten wie seit dem Anfang, damit nicht der Ruhm des Hauses David und der Stolz der Bewohner Jerusalems gegenüber Juda zu groß wird

Hab 3,13 - Du ziehst aus zur Rettung deines Volkes, um zu retten deine Gesalbten. Du wirfst auf die Köpfe der Gesetzlosen den Tod; du lässt erstehen Stricke bis zum Hals.

Der REST des SAMENS [Südreich] in der Prüfung der LETZTEN JAHRE…

Amos 2,4-5 - Dies spricht der Herr: »Wegen der drei Freveltaten der Judäer und der vier werde ich es nicht schonen, weil sie das Gesetz des Herrn verworfen und seine Anordnungen nicht beachtet haben; weil ihre Torheiten sie verführt haben, die sie begangen haben und denen ihre Väter (schon) nachgelaufen sind. 5 Ich werde Feuer nach Juda senden, dass es die Fundamente Jerusalems fressen wird.«

Mi 1,5 - Wegen der Gottlosigkeit Jakobs (geschieht) all dies und wegen der Sünde des Hauses Israel. Was ist die Gottlosigkeit Jakobs? (Ist es) nicht Samaria? Und wer ist die Sünde des Hauses Juda? (Ist es) nicht Jerusalem?

→ Samaria (Nordreich - ÄLTERE) stiftete Jerusalem (Südreich – JÜNGERE) zur Sünde an.

Micha 5,2 - Deshalb wird er sie preisgeben bis zur Zeit der Niederkunft für die Gebärende. Sie wird gebären und dann wird der Rest ihrer Brüder zurückkehren zu den Söhnen Israels.

Off 12,17 - Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, Krieg zu führen mit den Übrigen ihrer Nachkommenschaft [w. ihres Samens], welche die Gebote Gottes halten[9] und das Zeugnis Jesu haben.

→ Das Nordreich wird so lange der Prüfung ausgesetzt sein, bis die Gebärende an der Reihe ist. Wenn sie gebiert, dann wird der REST DER BRÜDER, der REST DES SAMENS zu denen zurückkehren die bereits vollkommen gemacht wurden. Des Weiteren ist es wichtig zu verstehen das die „REST-VERSE“ in Bezug auf Israel sich auf JUDA beziehen.

Jer 38,7 - Denn so hat der Herr zu Jakob gesprochen: Freut euch + und wiehert über den Kopf der Völker, lasst euch (laut) vernehmen und preist. + Sagt: »Der Herr rettete sein Volk, den Rest Israels.

Jes 46,3 - Hört mich an, du Haus Jakobs und du ganzer Rest + Israels, die ihr (von mir) vom Mutterleib an getragen und von Kindesbeinen an erzogen wurdet:

Jes 11,11 - Und es wird geschehen an jenem Tag, (da) wird der Herr fortfahren, seine Hand zu zeigen, um zu eifern um den übrig gebliebenen Rest des Volkes, das übrig gelassen wurde von den Assyrern und von Ägypten und Babylonien und Äthiopien und von Ailamitern und vom Sonnenaufgang und aus Arabien.

→ Der LETZTE Vers zeigt wer die ANGREIFER der LETZTEN 3 ½ Jahren sein werden. Assyrer, Ägypter, Babylonier, Äthiopier, Ailamiter, Araber – MUSLIME. Sehr wahrscheinlich. Jene werden auch zu Gog und Magog wieder aufstehen und rebellieren.

→ DER REST DES SAMENS die KLEINE MENGE am ENDE. DAS SÜDREICH. Damals waren es auch nicht die vielen die ÜBRIG geblieben sind beim Angriff von Nebukadnezar oder Antiochos Epiphanes sondern lediglich ein kleiner Rest.

→ Die 3 Freunde von Daniel waren die einzigen die nicht ihre Knie beugten vor dem Standbild.

2. Die Geburt vom „REST DES SAMENS“ – in der Tiefe

Wer sind die Übrigen der Nachkommenschaft aus Off 12,17?

→ Das SÜDREICH in Jerusalem die noch geprüft/geläutert werden müssen.

= Der nachfolgende Vers aus Micha 5,3 bildet genau diese Abfolge von NORD auf SÜD ab.

Micha 5,3 - Deshalb wird er sie [Israel] preisgeben **bis** zur Zeit der Niederkunft für die Gebärende [bis zur Zeit… Gebärende: wörtlich bis zum Termin der Gebärenden]. **Sie [Jerusalem] wird gebären** und dann wird **der Rest ihrer Brüder** zurückkehren **zu den Söhnen Israels**

→ [Das Reich] Israel als der Sohn (Nordreich) wird so lange der Prüfung preisgegeben BIS die Zeit der Gebärenden [Jerusalem – Reich Juda – der Tochter – Rest des Samens] gekommen ist.

→ Wann kommt die Zeit der Gebärenden? Wenn die Vollzahl der Nationen erreicht wurde (Röm 11,25), daraufhin wird der Drache vor den Toren Jerusalems stehen (Off 12,4). Ja, damals wurde der Prophet Jeremia von König Zedekia abgelehnt sodass Jerusalem der Zerstörung preisgegeben wurde und in den kommenden Zeiten ist es die Tötung der 2 Propheten welche ein und dasselbe Ereignis einleiten. Die Belagerung die Zerstörung der Frau Jerusalem.

→ Wenn also [Jerusalem – die Tochter] GEBOREN hat, dann wird der REST der Brüder [Reich Juda] zu den Söhnen Israels [Reich Israel/Nordreich] zurückkehren bzw. ihnen nacheifern.

→ Hierbei ist es wichtig zu beachten das die Heilige Stadt in den LETZTEN 3 ½ Jahren von den GOTTLOSEN HEIDEN zertreten wird. Ja, erst wenn also das Reich ISRAEL (NORDREICH) in die geistliche Ruhe eingegangen ist, erst dann kommen die „Nachzügler“, der REST, welcher ist, das REICH JUDA (SÜDREICH) zum Vorschein.

Die Geburt und die Belagerung…

Jes 66,6-8 - Lauter Lärm aus der Stadt, Lärm aus dem Tempel, Lärm des Herrn, der an (seinen) Widersachern Vergeltung übt! **Noch bevor** die Kreißende gebar, **noch bevor** die Mühsal der Wehen + (überhaupt) begann, entging sie ihr und **gebar einen Knaben.**

8 Wer hat so etwas (schon) gehört, und wer hat so (etwas schon) gesehen? Lag die Erde (etwa nur) an einem einzigen Tag in Wehen? Wurde auch eine Völkerschaft auf einmal geboren? Denn Sion lag (kaum) in Wehen, da gebar sie (schon) ihre Kinder!

Off 12,5 – Und sie gebar **einen Sohn, ein männliches ⟨Kind⟩,** der alle Nationen hüten soll mit eisernem Stab; und **ihr Kind wurde entrückt** zu Gott und zu seinem Thron.

= Denkt an dieser Stelle an den Übergang bzw. die Vollendung des Geheimnisses. Es heißt an dieser Stelle „NOCH BEVOR“ die Mühsal begann d.h. bevor das TIER vor der Toren steht, wurde das Kind geboren. Der Sohn, der Knabe als Nordreich und der Abschluss der ersten 3 ½ Jahre.

Weitere gute Parallelverse…

Micha 4,10 - Leide Schmerzen und sei stark und tritt herzu, Tochter Sion, wie eine Gebärende! Denn jetzt wirst du herausgehen aus der Stadt und auf dem Feld wohnen und du wirst bis Babylon kommen. Von dort wird dich befreien und von dort erlösen der Herr, dein Gott, aus der Hand deiner Feinde.

→ Die Tochter Sion ist die GEBÄRENDE aus Offenbarung 12 mit dem REST des SAMENS.

Kleiner Einschub zur Erinnerung:

Die Gebärende (Frau/Sion): Sie repräsentiert das Südreich, das in Geburtswehen liegt.

Die Entrückung zum Thron: In Offenbarung 12,5 wird das Kind zu Gott und seinem Thron entrückt. Das entspricht dem Moment, in dem die Tür geschlossen wird: Das Nordreich ist „komplett“ (die Fülle ist erreicht) und wird aus der Weltzeit herausgenommen während die Tochter, SION, die FRAU Jerusalem geläutert und gereinigt wird. Wie gesagt es heißt „NOCH BEVOR“ die Wehen eintreten wird der Knabe geboren.

Lk 21,23-24 - Wehe aber den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen! Denn große Not wird auf der Erde[5] sein und Zorn gegen dieses Volk. 24 Und sie werden fallen durch die Schärfe des Schwertes und gefangen weggeführt werden unter alle Nationen; und Jerusalem wird zertreten werden von den Nationen, bis die Zeiten der Nationen erfüllt sein werden.

Off 13,10 - Wenn jemand in Gefangenschaft ⟨geht⟩, so geht er in Gefangenschaft; wenn jemand mit dem Schwert getötet wird[7], so muss er mit dem Schwert getötet werden. Hier ist das Ausharren und der Glaube der Heiligen.

→ Der Bezug der Verse aus Lukas und Offenbarung weisen auf Micha und Sion hin. Ja, auf den Rest des Samens…

Jes 54,1 - Freue dich, **du Unfruchtbare**, die du nicht gebierst, brich (in Jubel) aus und jauchze laut +, **die du keine Wehen hast**, denn **zahlreicher sind die Kinder der Verlassenen [Nordreich]** als + **derjenigen, die (ihren) Mann hat [Südreich]**, denn der Herr hat (es) gesagt.

→ **Weitere Bestätigung das die UNFRUCHTBARE (Nicht-Mein-Volk) KEINE Wehen hat wie auf der vorherigen Folie klar kommuniziert.**

Gal 4,25-28 - denn Hagar ist der Berg Sinai in Arabien, entspricht aber dem **jetzigen Jerusalem**, denn es ist mit seinen Kindern in Sklaverei. **26 Das Jerusalem droben aber ist frei, ⟨und⟩ das ist unsere Mutter**. 27 Denn es steht geschrieben: »Freue dich, du Unfruchtbare, die du nicht gebierst! Brich ⟨in Jubel⟩ aus und rufe laut, **die du keine Geburtswehen erleidest!** Denn viele sind die Kinder der Einsamen, mehr als ⟨die⟩ derjenigen, die den Mann hat.« 28 Ihr aber, Brüder, seid[13] wie Isaak, Kinder der Verheißung.

→ Das SÜDREICH braucht also die GRÖSSTE DRANGSAL (WEHEN) um zur Umkehr zu kommen. Mach Sinn denn es handelt sich auch um den „VERSTOCKTEN SOHN“ ausgehend vom Gleichnis des verlorenen Sohnes. Ja, der „Gerechte“ Sohn, der zwar von außen hin gerecht erscheint inwendig aber noch nicht da ist, wo er sein sollte.

→ Das NORDREICH auf der anderen Seite benötigt nicht das Maß der Züchtigung wie das SÜDREICH zumindest gilt diese Zusage für alle jene die dem Herrn Jesus Christus mit ganzem Herzen anhängen.

Micha 4,10 - **Leide Schmerzen** und sei stark und tritt herzu, **Tochter Sion, wie eine Gebärende**! Denn jetzt wirst du herausgehen aus der Stadt und auf dem Feld wohnen und du wirst bis Babylon kommen. Von dort wird dich befreien und von dort erlösen der Herr, dein Gott, aus der Hand deiner Feinde.

Micha 5,3 - Deshalb wird er sie [Israel] preisgeben **bis** zur Zeit der Niederkunft für die Gebärende [bis zur Zeit… Gebärende: wörtlich bis zum Termin der Gebärenden]. **Sie [Jerusalem] wird gebären** und dann wird **der Rest ihrer Brüder** zurückkehren **zu den Söhnen Israels**

Jes 66,6-8 - Lauter Lärm aus der Stadt, Lärm aus dem Tempel, Lärm des Herrn, der an (seinen) Widersachern Vergeltung übt! **Noch bevor** die Kreißende gebar, **noch bevor** die Mühsal der Wehen + (überhaupt) begann, entging sie ihr und **gebar einen Knaben.**

8 Wer hat so etwas (schon) gehört, und wer hat so (etwas schon) gesehen? Lag die Erde (etwa nur) an **einem einzigen Tag** in Wehen? Wurde auch eine Völkerschaft **auf einmal geboren**? **Denn Sion lag (kaum) in Wehen, da gebar sie (schon) ihre Kinder!**

3. Der Grund/Auslöser für den Angriff auf das irdische Jerusalem…

WARUM sich das Tier gegen die Frau (Jerusalem – Hure Babylon) wenden wird…

In der biblischen Typologie wiederholt sich das Muster oft:

1.Gottes Zeugen: Jeremia warnte vor dem physischen Babylon; die **zwei Zeugen** warnen vor dem geistlichen „Babylon“ (oder dem Tier).

2.Die Ablehnung: So wie Zedekia Jeremia in die Grube warf und sein Wort ignorierte, werden die zwei Zeugen von den Bewohnern der Erde abgelehnt und schließlich vom **Tier aus dem Abgrund** getötet.

3.Das Gericht: Unmittelbar nach der Ablehnung Jeremias drang Nebukadnezar ein und zerstörte die Stadt. In der Offenbarung folgt auf den Tod und die Auferstehung der Zeugen ein großes Erdbeben und das Gericht über die Stadt.

→ **Mt 22,7** - Der König aber wurde zornig und sandte seine Truppen aus, brachte jene Mörder um und steckte ihre Stadt in Brand.

→ Das Gleichnis beschreibt den Zustand der Prophetenmörder, des Südreiches. Jenes soll in Brand gesetzt werden aufgrund seines fortwährenden Ungehorsams – JERUSALEM unter Belagerung.

→ Der nachfolgende Vers bestätigt den Auslöser für die Belagerung → Der Bruch des Bundes mit Gott.

Dan 11,30 - Und (die) Römer werden kommen und ihn hinausdrängen und ihn anschnauben, und er wird zurückkehren [und er wird zornig werden] gegen den Bund des Heiligen; und er wird (es) tun und wird zurückkehren und gegen sie planen – (zur Strafe) dafür, dass sie den Bund des Heiligen verlassen haben.

→ Weil die Hurerei ihr Höchstmaß erreicht hat, werden sich sogleich ihre Liebhaber gegen sie stellen, weil es der Wille Gottes ist...

Off 17,16-17 - und die zehn Hörner, die du gesehen hast, und das Tier, diese werden die Hure hassen und werden sie verwüsten und nackt machen und werden ihr Fleisch fressen und sie mit Feuer verbrennen. 17 Denn Gott hat in ihre Herzen gegeben, seinen[10] Sinn zu tun und in einem Sinn zu handeln[11] und ihr Königreich[12] dem Tier zu geben, bis die Worte Gottes vollendet sein werden.

In der **LXX** wird die Schwere der Ablehnung oft noch durch die drastischere Sprache betont – das Wort Gottes wird verworfen, was das Schutzschild der Stadt entfernt und den Weg für den „Vollstrecker“ (damals Nebukadnezar, künftig das Tier) frei macht.

Interessant ist auch, dass Jeremia in der jüdischen Tradition oft als ein Vorbild für einen der zwei Zeugen (neben Mose oder Elia) gesehen wird, da er ebenfalls ein unpopuläres Gerichtswort verkündete und von der eigenen Führung verfolgt wurde.

Zusammenfassung:

Das Muster der „Zerstörung von innen“
Die biblische Typologie zeigt ein wiederkehrendes Gesetz:

Wenn Gottes Volk (Jerusalem/die Hure) den Bund verlässt und sich mit weltlichen Mächten verbündet, wird dieser Verbündete am Ende zum Vollstrecker des Gerichts.

- **Die Ablehnung der Zeugen:** Das Schicksal Jeremias und der zwei Zeugen markiert den „Point of no Return“. Die Verfolgung derer, die das Wort Gottes halten, entfernt den geistlichen Schutzraum.
- **Der Umschlag der „Liebe“ in Hass:** Die Hure Babylon nutzt das Tier für ihre Macht, doch das Tier (die politische Weltmacht) hasst die religiöse Bindung. Sobald die Hure ihren Zweck erfüllt hat, wird sie vom Tier „zerfleischt und verbrannt“ (Offb 17,16).
- **Göttliche Souveränität:** Paradoxerweise ist es Gott selbst, der dem Tier diesen Plan „ins Herz gibt“ (Offb 17,17), um die Untreue der Stadt zu strafen.

Die Ergänzung: Antiochus IV. Epiphanes (Der Typus des Antichristen)

Antiochus IV. (175–164 v. Chr.) ist das historische Bindeglied, das die Zitate aus Daniel 11 erst richtig mit Leben füllt. Er zeigt, wie der Prozess der Verführung und anschließenden Vernichtung abläuft:

- **Die Intrige mit den Abtrünnigen:** Antiochus kam nicht einfach als Eroberer; er wurde von abtrünnigen Juden (Hellenisten) gerufen, die den heiligen Bund verlassen wollten, um „modern“ und wie die Heiden zu sein (1. Makkabäer 1). Das ist die „Hurerei“ im politischen Sinne.
- **Der Wendepunkt (Dan 11,30):** Als Antiochus von den Römern (Schiffe von Kittim) gedemütigt wurde, ließ er seinen Zorn an Jerusalem aus. Er richtete sich gegen den „heiligen Bund“ und paktierte mit denen, die den Bund verlassen hatten.
- **Das Gräuelbild:** Er entweihte den Tempel und zwang die Stadt zur Aufgabe ihrer Identität. Dies ist das Urbild für das Tier, das am Ende die religiöse Hure (Jerusalem) vernichtet, um selbst als Gott angebetet zu werden.
- **Vom Liebhaber zum Henker:** Zuerst war Antiochus der „Partner“ der hellenisierten Elite in Jerusalem, doch am Ende plünderte und verbrannte er die Stadt.

Fazit: Antiochus Epiphanes beweist, dass das Tier die Hure nicht liebt, sondern nur so lange benutzt, bis es stark genug ist, die absolute Macht ohne religiöses „Beiwerk“ zu beanspruchen.

Die Makkabäertexte geben weitere Bestätigung:

1.Daniel 11,30 liefert die prophetische Sicht (die Demütigung durch die Römer/Kittim führt zum Zorn gegen den Bund).
2.1. Makkabäer 1 liefert die historischen Fakten (den Pakt mit den Abtrünnigen und die Entweihung).
3.2. Makkabäer 5 liefert die Grausamkeit des „Tieres“, das aus Frustration über seine politische Ohnmacht gegenüber Rom zum Schlächter Jerusalems wird.

Die Belagerung Jerusalems - PARALLELVERSE

→ Denkt vor allem bei der kommenden Belagerung Jerusalems an die **DAMALIGEN** Zeiten. Ja, auch hier wieder die Erinnerung an euch:

Nichts neues unter der Sonne.

2.Könige 25,1 - Und es geschah im neunten Jahr der Königsherrschaft Sedekias', im zehnten Monat, + (da) zog Nebukadnezzar, der König von Babylon, + und seine ganze Heeresmacht gegen Jerusalem, und er umzingelte sie (die Stadt) und baute rings um sie herum einen Wall im Kreis.

Parallele?

Lk 21,20-21 - Wenn ihr aber Jerusalem von Heerscharen umzingelt seht, dann erkennt, dass seine Verwüstung nahe gekommen ist! 21 Dann sollen die (Gläubigen) in Judäa ins Gebirge fliehen und die Bewohner (der Hauptstadt) auswandern und die auf dem Lande Wohnenden nicht in die Stadt hineinziehen;

Hes 4,7-8 - Und auf die Umzingelung Jerusalems sollst du dein Angesicht richten und deinen Arm stark machen und über sie prophezeien. **8 Und siehe, ich habe dir Fesseln angelegt, und du sollst dich nicht von deiner einen Seite auf deine andere Seite wenden, bis die Tage deiner Umzingelung vollendet sind.**

Mt 24,15-21 - Wenn ihr nun den Gräuel der Verwüstung, von dem durch Daniel, den Propheten, geredet ist, an heiliger Stätte stehen seht – wer es liest, der merke auf! –, 16 dann sollen die in Judäa auf die Berge fliehen; 17 wer auf dem Dach ist, soll nicht hinabsteigen, um die ⟨Sachen⟩ aus seinem Haus zu holen; 18 und wer auf dem Feld ist, soll nicht zurückkehren, um seinen Mantel zu holen. 19 Wehe aber den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen! 20 Betet aber, dass eure Flucht nicht im Winter geschieht noch am Sabbat! 21 Denn dann wird große Bedrängnis sein, wie sie von Anfang der Welt bis jetzt nicht gewesen ist und auch nie sein wird.

Sach 12,2-3 - Siehe, ich mache Jerusalem wie eine schwankende Vorhalle für alle Völker ringsum. Und + in Judäa wird + eine Belagerung gegen Jerusalem stattfinden. Und es wird geschehen an jenem Tage, (da) werde ich Jerusalem zu einem zertretenen Stein für alle Nationen machen. Jeder, der darauf tritt, wird kräftig spotten. Und alle Nationen der Erde werden gegen es versammelt werden.

4. Der Tag des Herrn – Das Ende

Die Einleitung vom Tag des Herrn…

→ Nach Ablauf der letzten 3 ½ Jahre Prüfung, wenn die Zeit der (verstockten) Nationen erfüllt sein wird, wird sogleich das Ende der Drangsalszeit (7-Jahre) eingeleitet.

Ja, nun kommt der **TAG DES HERRN** und jener kündigt sich wie folgt an…

Luk 21,24-25 - » Und **sie werden fallen durch die Schärfe des Schwertes und gefangen weggeführt werden** unter alle Nationen; und Jerusalem wird zertreten werden von den Nationen, **bis die Zeiten der Nationen erfüllt sein werden.**

Dann werden Zeichen an Sonne, Mond und Sternen in Erscheinung treten und auf der Erde wird Verzweiflung der Völker in ratloser Angst beim Brausen des Meeres und seines Wogenschwalls herrschen, 26 indem Menschen den Geist aufgeben vor Furcht und in banger Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis kommen werden; denn (sogar) die Kräfte des Himmels werden in Erschütterung geraten (Jes 34,4).

→ *Nach Ablauf der 7-Jahre kündigt sich der Tag des Herrn durch himmlische Ereignisse an.*

→ *Nachfolgend weitere wichtige Parallelen zum Tag des Herrn.*

Kosmische Ereignisse…

Joe 2,2 - ein Tag der Dunkelheit und der Finsternis, ein Tag der Wolke und des Nebels. Wie die Morgendämmerung wird sich über die Berge hin ein zahlreiches und starkes Volk ergießen; seinesgleichen hat es von Ewigkeit her nicht gegeben, und nach ihm wird keines hinzugefügt werden auf Jahre hin bis in Ewigkeit

Joe 2,9-10 - Die Stadt werden sie angreifen und auf den Mauern laufen und auf die Häuser steigen und durch die Fenster hineingehen wie Diebe.10 Vor ihrem Angesicht wird durcheinandergebracht werden die Erde und erschüttert der Himmel, die Sonne und der Mond werden finster werden, und die Sterne werden untergehen lassen ihren Glanz.

Joe 2,31-32 - Die Sonne wird verwandelt werden in Finsternis und der Mond in Blut, ehe der Tag des Herrn kommt, der große und aufsehenerregende. 32 [5] Und es wird sein: Ein jeder, der anrufen wird den Namen des Herrn, wird gerettet werden; denn auf dem Berg Sion und in Jerusalem wird er errettet werden, wie der Herr es sagte: Und es werden eine frohe Botschaft erhalten die, die der Herr herbeigerufen hat.

Zef 1,15 - Ein Tag des Zorns ist jener Tag, ein Tag der Bedrängnis und der Not, ein Tag der Düsternis und der Vernichtung, ein Tag der Finsternis und der Dunkelheit, ein Tag der Wolken und des Nebels,

2.Petr 3,10 - Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb; an ihm werden die Himmel mit gewaltigem Geräusch vergehen, die Elemente aber werden im Brand aufgelöst und die Erde und die Werke auf ihr ⟨im Gericht⟩ erfunden werden.

→ Weitere Verse folgen auf der nächsten Seite…

Die Rückkehr des Königs mit all seinen Heiligen

Markus 13,24-28 - Aber in **jenen Tagen**, **nach jener Drangsal**, wird **die Sonne verfinstert werden, und der Mond wird seinen Schein nicht geben**, 25 und die Sterne des Himmels werden herabfallen und die Kräfte im Himmel erschüttert werden. 26 Und dann wird man den Sohn des Menschen in den Wolken kommen sehen mit großer Kraft und Herrlichkeit.

Am 5,20 - Ist der **Tag des Herrn** (denn) nicht **Finsternis und kein Licht, und Dunkelheit ohne Leuchten?**

Amos 8,9 - Und an **jenem Tag** wird es geschehen, spricht + der Herr: »**Da wird die Sonne am Mittag untergehen und das Licht wird am (hellen) Tag auf der Erde dunkel werden.**

→ Ja, wie bereits erwähnt kommt der Herr Jesus mit all seinen Heiligen nach Ablauf der 7-Jahre am **Tag des Herrn**! Dieser Tag wird Dunkelheit sein. Den GANZEN TAG? Nicht ganz…

Sach 14,6-7 - An jenem Tage **wird es weder Licht geben noch Kälte noch Frost. 7 + Es wird einen Tag lang (so) sein.** Und jener Tag ist dem Herrn bekannt. Da (wird es) weder Tag noch Nacht (geben) und + **gegen Abend wird es Licht geben.**

→ Die **DUNKELHEIT** wird zu **LICHT**, wenn der Herr JESUS mit seinen Heiligen kommen wird.

→ Der nachfolgende (weltliche) VIDEOCLIP vom Film „Herr der Ringe“ bildet den Tag des Herrn meines Erachtens sehr gut ab.

→ Erst die Belagerung/Bedrängnis des ÜBERRESTS der Israeliten und dann die Rückkehr des Herrn Jesus Christus zur Rettung. Abgebildet werden die GOTTLOSEN Heiden (als ORKS – lebende Tote eben ohne den Heiligen Geist)

Ein Youtube Kommentar unter dem obigen Video trifft es sehr gut:

„Diese Szene ist der Höhepunkt aller „Gut gegen Böse“-Konzepte in der gesamten Filmgeschichte, und deshalb ist sie so kraftvoll, die Symbolik des Lichts, das die Dunkelheit auslöscht, während sie vom Berg herabsteigen, ist einfach unglaublich.“

Der ZORN gegen die GOTTLOSEN HEIDEN…

1.Petr 4,17-18 - Denn die Zeit ⟨ist gekommen⟩, **dass das Gericht anfängt beim Haus Gottes;** wenn aber zuerst bei uns, was ⟨wird⟩ das Ende derer ⟨sein⟩, die dem Evangelium Gottes nicht gehorchen? Und wenn der Gerechte mit Not gerettet wird, **wo wird der Gottlose und Sünder erscheinen?**

→ **Das Gericht fängt beim Haus Gottes an (7-Jahre-Drangsal)**

→ Kurz vor Abschluss der 7 Jahres Zeitspanne wird das Ende mit den 7 Zornschalen eingeleitet, für all jene welche dem Evangelium nicht gehorchen wollten.

Zef 2,1-3 Sammelt euch und vereinigt euch, du unbelehrbares Volk, 2 bevor ihr wie eine Blume werdet, die vergeht, bevor + **der Zorn des Herrn über euch kommt, bevor der Tag des Zorns des Herrn** über euch kommt. 3 Sucht den Herrn, alle Demütigen der Erde! Tut das Recht und sucht Gerechtigkeit, gebt darauf eine Antwort, **damit ihr geschützt werdet am Tag des Zorns des Herrn.**

Jes 34,2 - Denn der **Grimm des Herrn (kommt) über alle Völkerschaften und (sein) Zorn über + ihre Zahl, um sie zu vernichten** und sie zum Schlachten auszuliefern.

Zef 2,8 - Darum warte auf mich, spricht der Herr, bis zum Tag meines Aufstehens zum Zeugnis; denn **mein Urteil (ergeht) an die Versammlungen der Völker, um die Könige aufzunehmen und auf sie auszugießen + den ganzen Zorn meines Wütens; denn im Feuer meines Eifers wird die ganze Erde verzehrt werden.**

Sir 16,6 - **Gegen die Rotte der Gottlosen loderte das Feuer auf**, und gegen ein ungehorsames Volk entbrannte der Zorn (Gottes) (g);

→ Die Zornschalen sind gedacht für?

Für all jene welche die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben und sich stattdessen für das Malzeichen des Tieres zu ihrem Untergang entschieden haben.

So kommen die **ZORNSCHALEN** erst dann zum Einsatz wenn die **VOLLE VOLLZAHL** der HEILIGEN (NORD- UND SÜDREICH) erreicht wurde. Ja, erst wird der WEIZEN in die Scheune gebracht und dann wird das UNKRAUT im Feuer verbrannt.

Mt 13,30 - Lasst beides zusammen wachsen bis zur Ernte, und zur Zeit der Ernte werde ich den Schnittern sagen: **Lest zuerst das Unkraut zusammen, und bindet es in Bündel, um es zu verbrennen**; **den Weizen aber sammelt in meine Scheune!**

Ja, es ergibt sich erneut ein schönes Bild. Erst als NOAH in der Arche in Sicherheit war, wurde die Welt geflutet. Erst als Lot aus der Stadt Sodom evakuiert war, ging die Stadt zugrunde. Am Ende dieser Tage, wenn die Heiligen vollzählig sind, werden die Zornschalen über diese Welt ausgegossen werden.

Harmagedon – Die Heiligen gegen das Unheilige…

Off 16,15 – Siehe, ich komme wie ein Dieb. Glückselig, der wacht und seine Kleider bewahrt, damit er nicht nackt umhergeht und man nicht seine Schande sieht! – 16 Und er **versammelte sie an den Ort, der auf Hebräisch Harmagedon[5] heißt.** 17 Und der siebente goss seine Schale aus in die Luft; und es kam eine laute Stimme aus dem Tempel vom Thron her, die sprach: Es ist geschehen.

→ *Die 7. Zornschale leitet den Endkampf ein. Wer kämpft zu Harmagedon? Auf der einen Seite die 10 Könige mit dem Tier…*

Off 17,12-14 - Und **die zehn Hörner**, die du gesehen hast, sind **zehn Könige,** die noch kein Königreich[5] empfangen haben, aber mit dem **Tier** eine Stunde[6] Macht[7] wie Könige empfangen. 13 Diese haben einen Sinn und geben ihre Kraft und Macht[8] dem Tier. 14 **Diese werden mit dem Lamm Krieg führen**, und das Lamm wird sie überwinden; denn es ist Herr der Herren und König der Könige, **und die mit ihm (sind, sind) Berufene und Auserwählte und Treue.**

→ *Und auf der anderen Seite der Herr Jesus mit seinen Heiligen…*

Off 19,13 - und er ist bekleidet mit einem in Blut getauchten Gewand, und sein Name heißt: Das Wort Gottes. 14 **Und die Truppen, die im Himmel sind,** folgten ihm auf weißen Pferden, bekleidet mit weißer, reiner Leinwand.

→ *Der Herr Jesus Christus mit ALL seinen HEILIGEN gegen die GOTTLOSEN*

Joel 3,11-13 - » Sammelt euch und marschiert hinein, **all ihr Völker ringsum, und versammelt euch dort**; der Sanfte soll ein Kämpfer sein!12 Es sollen erweckt werden und heraufgehen alle Völker in das Tal Josaphat, denn dort werde ich sitzen, zu richten alle Völker ringsum.

Off 19,19-21 - **Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Truppen versammelt, um mit dem, der auf dem Pferd saß, und mit seinen Truppen Krieg zu führen.** 20 Und es wurde ergriffen das Tier und der falsche Prophet – der mit ihm war und die Zeichen vor ihm tat, durch die er die verführte, die das Malzeichen des Tieres annahmen und sein Bild anbeteten –, lebendig wurden die zwei in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt. 21 **Und die Übrigen wurden getötet mit dem Schwert, das aus dem Mund dessen hervorging**, der auf dem Pferd saß; und alle Vögel wurden von ihrem Fleisch gesättigt.

Ps 2,2 - Aufgestellt haben sich die Könige der Erde, und die Herrscher haben sich **am selben Ort versammelt gegen den Herrn und gegen seinen Gesalbten.**

Ps 149,6-9 - Die Erhebungen Gottes werden in ihrer Kehle sein und zweischneidige Schwerter **in ihren Händen**, 7 um Rache zu vollziehen bei den Völkerschaften, Strafgerichte bei den Völkern, 8 **um ihre Könige zu binden mit Fesseln und ihre Angesehenen mit eisernen Handfesseln, 9 um bei ihnen das aufgeschriebene Urteil zu vollziehen; Herrlichkeit ist dies für alle seine Frommen**

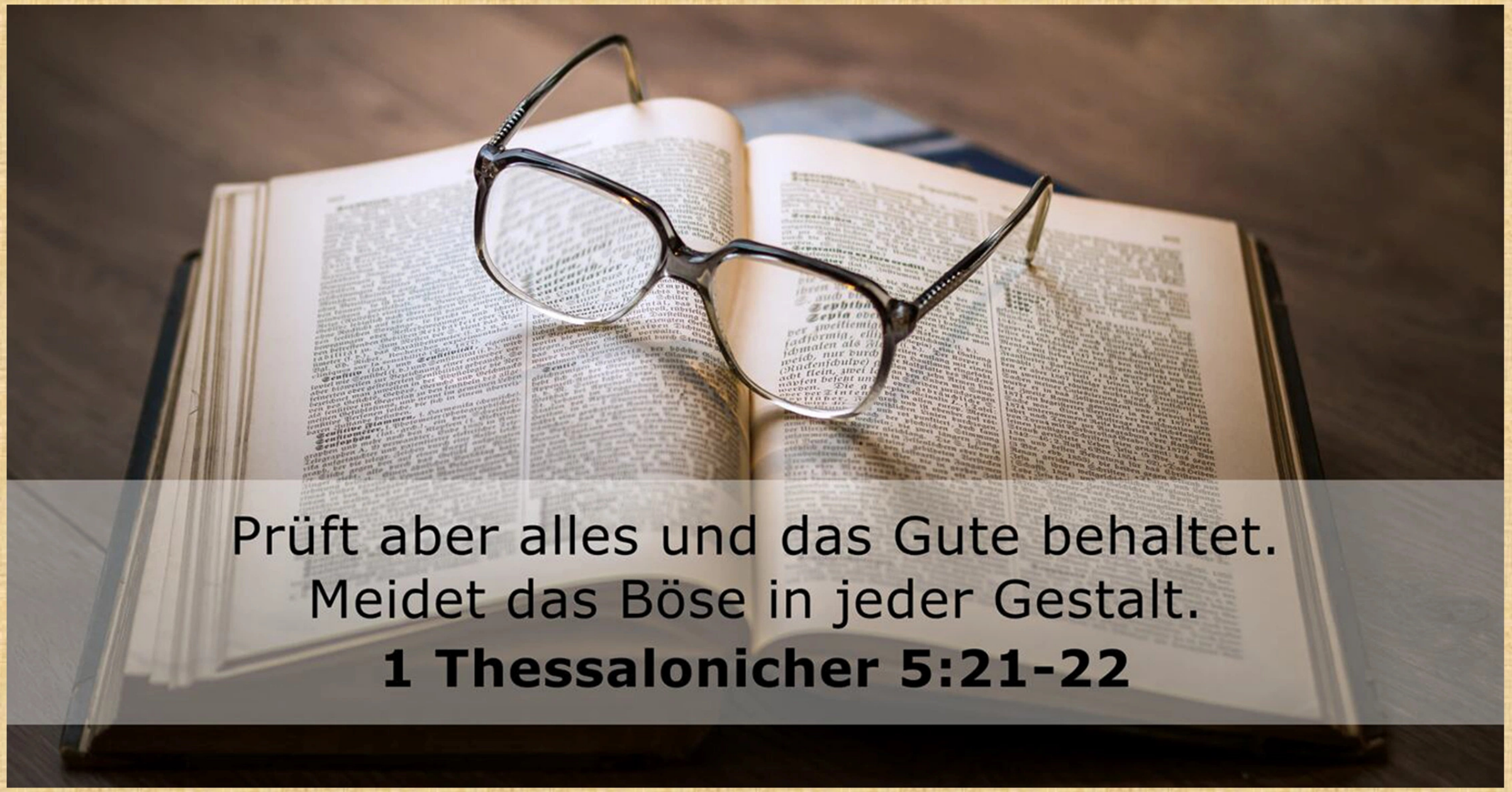
2Thess 2,8 - und dann wird der Gesetzlose offenbart werden, den der Herr Jesus beseitigen wird **durch den Hauch seines Mundes und vernichten durch die Erscheinung seiner Ankunft;**

Dan 11,45 - Und er wird seine **Königszelte aufschlagen**[44] zwischen dem Meer[45] und dem Berg der heiligen Zierde[46]. **Dann wird er an sein Ende kommen, und niemand wird ihm helfen.**

→ *Harmagedon ist der Versammlungsort, welcher das Ende und die Vernichtung der Gottlosigkeit besiegelt und den Übergang zum 1000-jährigen Friedensreich einleitet. Die 7.Zornschale als das Finale der alten Welt…*

Obd 1,18 - Und **das Haus Jakob wird Feuer** sein, **das Haus Joseph Flamme**. Und das Haus **Esau wird Stroh werden**. Und sie werden entflammt sein gegen sie und sie verzehren. Und es wird kein Fackelträger im Haus Esaus sein. Denn der Herr hat geredet.

2.Esdras 6,9 - Denn Esau ist das Ende dieser Weltzeit und **Jakob der Anfang der folgenden.“**


Prüft aber alles und das Gute behaltet.
Meidet das Böse in jeder Gestalt.
1 Thessalonicher 5:21-22

UPDATE 28.08.26

Das irdische und das himmlische Jerusalem

- Wann beginnt das Herabkommen?

Leitthese…

Die Bibel unterscheidet ein **Jerusalem auf der Erde** und ein **Jerusalem droben**, das bereits bei Gott besteht.

Beide gehören zur Herrschaft des Messias. Sie sind eng verbunden, erfüllen aber nicht dieselbe Aufgabe.

Die neue zeitliche Einordnung:

Mit dem Beginn der tausend Jahre beginnt die Erneuerung der Schöpfung. In der hier vertretenen Lesart kommt auch das NEUE JERUSALEM bereits in dieser Zeit herab. Nach den tausend Jahren folgen Satans letzter Angriff und das Gericht vor dem großen weißen Thron (Off 20,7–15). Danach ist die Erneuerung abgeschlossen: Tod, Leid und Verführung gibt es nicht mehr.

Das erklärt, warum während der tausend Jahre noch sterbliche Menschen leben. Erst nach dem Gericht vor dem großen weißen Thron gibt es keinen Tod mehr.

Das irdische Jerusalem: sichtbarer Mittelpunkt für die Nationen.

Das himmlisch Jerusalem: Wohn- und Herrschaftsbereich der Auferstandenen.

Der Ablauf:

→ **Schon jetzt:** Das himmlische Jerusalem besteht bei Gott.

→ **Wiederkunft Christi:** Erneuerung und Herabkommen beginnen.

→ **Während der tausend Jahre:** Auferstandene herrschen. Sterbliche Nationen leben, lernen, bauen und ziehen nach Jerusalem.

→ **Am Ende der tausend Jahre:** Satan verführt Gog und Magog zum letzten Angriff auf der Erde.

→ **Nach dem letzten Gericht:** Tod, Hades und Fluch sind endgültig beseitigt. Die Erneuerung ist vollendet.

Darum werden im Manuskript zwei Bereiche unterschieden:

1. das Jerusalem auf der Erde und
2. die himmlische Stadt Gottes.

Zwei Jerusalems – nicht nur zwei Namen

Galater 4,25-26 - *denn Hagar ist der Berg Sinai in Arabien, entspricht aber dem **jetzigen Jerusalem**, denn es ist mit seinen Kindern in Sklaverei. 26 **Das Jerusalem droben aber ist frei**, (und) das ist unsere Mutter.*

→ Paulus stellt das **jetzige Jerusalem** dem **Jerusalem droben** gegenüber: Das eine ist auf der Erde, das andere ist frei und wird unsere Mutter genannt.

Hebräer 12,22-24 - *Ihr seid gekommen zum Berg Sion und **zur Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem** ...und zu Gott, dem Richter aller."*

→ Hier geht es um eine himmlische Gemeinschaft bei Gott: Engel, Erstgeborene, vollendete Gerechte und Jesus als Mittler.

Offenbarung 3,12 - *Wer überwindet, den werde ich im Tempel meines Gottes zu einer Säule machen, und er wird nie mehr hinausgehen; und ich werde auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, **des neuen Jerusalem, das aus dem Himmel herabkommt von meinem Gott**, und meinen neuen Namen.*

→ Jesus nennt sie das neue Jerusalem, das aus dem Himmel von Gott herabkommt.

Die himmlische Stadt besteht bereits

Hebräer 11,10.16

→ Abraham wartete auf die Stadt mit festen Grundlagen, deren Baumeister und Schöpfer Gott ist. **Die Glaubenden suchten ein besseres, himmlisches Vaterland**; Gott hatte ihnen eine Stadt bereitet.

Galater 4,26

*„Das **Jerusalem droben aber ist f**rei, und das ist unsere Mutter.“*

Philipper 3,20-21

Unser Bürgerrecht ist in den Himmeln. Von dort erwarten wir Christus, der den Leib der Glaubenden verwandelt.

Die Stadt wird also nicht erst später gebaut!

→ Sie besteht bereits bei Gott. Neu ist nicht ihr Bau, sondern ihr sichtbares Herabkommen und ihre Verbindung mit der erneuerten Erde.

Offenbarung 21,9-10

→ Ein Engel zeigt Johannes die heilige Stadt, die aus dem Himmel von Gott herabkommt.

Die entscheidende Frage lautet deshalb nicht: **Gibt es die Stadt schon?** Sondern:

Wann beginnt ihr Herabkommen?

In der hier vertretenen Lesart beginnt es mit der Wiederkunft und den tausend Jahren.

Hesekiels Stadt gehört zur Erde…

Hesekiel 40,1-4 nach der LXX

„… führte mich in einer Erscheinung Gottes in das Land Israel und stellte mich auf einen sehr hohen Berg, und auf ihm befand sich vorn etwas wie der Bau einer Stadt …“

= Der Ort wird ausdrücklich als Land Israel bezeichnet. Der Mann mit Messschnur und Messrute vermisst Tore, Vorhöfe, Kammern, Altar und Tempel.

Was zu dieser Ordnung gehört

→ Priester und Leviten, Opfer, Sabbate und Feste
→ ein Anführer, der Söhne hat und Land vererben kann
→ feste Stammesgebiete und ein heiliger Landbezirk
→ Familien, Fremdstämmige und kommende Generationen

Hesekiel 46,16-18 nach der LXX

= Land kann an Söhne weitergegeben werden; einem Sklaven wird es nur bis zum Jahr der Entlassung überlassen. Das ist eine wirkliche Ordnung für sterbliche Menschen.

Folgerung: Hesekiel beschreibt ein irdisches Jerusalem mit Tempel, Land und natürlichem Leben.

Der Tempelfluss zeigt: Heilung ist noch nötig

Hesekiel 47,1.8-9.12 nach der LXX

→ Wasser fließt unter der Schwelle des Tempelhauses hervor und wird zu einem großen Strom. Es gelangt in vorhandene Gewässer, **macht sie gesund und bringt sehr viele Fische hervor.**

An beiden Ufern wachsen Bäume. Ihre Frucht dient als Nahrung, **ihre Blätter dienen der Heilung**. Das Bild setzt also eine Welt voraus, in der Heilung und Versorgung **noch gebraucht werden.**

Hesekiel 43,4-7 nach der LXX

→ Die Herrlichkeit des Herrn betritt das Tempelhaus durch das Osttor. Gott nennt diesen Ort seinen Thron und den Ort seiner Fußspuren.

Der deutliche Unterschied zur vollendeten Stadt

Offenbarung 21,22; 22,1-2

→ Johannes sieht in der Stadt keinen Tempel. Der Strom des Lebens kommt unmittelbar aus dem Thron Gottes und des Lammes.

Die Bilder gehören zusammen, sind aber nicht gleich:

Hesekiel zeigt die irdische Heilungsordnung;
Offenbarung zeigt die himmlische Quelle des Lebens.

Jesaja 2 – Frieden, Weisung und vollständige Abrüstung

Die Folge ist eine friedliche und militärisch ungeschützte Welt. Genau dieser Friede erklärt, warum der letzte Angriff nach den tausend Jahren möglich wird.

Jesaja 2,2-4 nach der LXX

„Es wird in den letzten Tagen sichtbar sein der Berg des Herrn und das Haus Gottes auf den Höhen der Berge ... und alle Völkerschaften werden zu ihm kommen ... denn von Sion wird das Gesetz ausgehen und das Wort des Herrn von Jerusalem. Und er wird zwischen den Völkerschaften richten ... und sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Speere zu Sicheln, und keine Völkerschaft wird mehr gegen eine andere Völkerschaft zum Schwert greifen, und sie werden gewiss nicht mehr lernen, Krieg zu führen.“

<u>Der Mittelpunkt liegt sichtbar auf der Erde:</u>

→ Völker ziehen hinauf, empfangen Weisung und ordnen sich der Herrschaft Gottes unter.

Die Abrüstung ist nicht nur eine Pause im Krieg. Die Völker verlernen den Krieg und richten ihre Werkzeuge auf Leben, Ernte und Aufbau.

Gog und Magog nutzen den Frieden aus…

Hesekiel 38,8.11 nach der LXX

→ Gog zieht gegen Menschen, die aus den Völkern gesammelt wurden und in Frieden wohnen. Sie leben ohne Mauer, ohne Riegel und ohne Tore.

Das passt zu Jesaja 2: Die Völker haben ihre Waffen zu Werkzeugen gemacht und den Krieg verlernt. Ihre Sicherheit beruht nicht auf einer neuen Armee, sondern auf Gottes Herrschaft.

Offenbarung 20,7-9

*„Wenn die tausend Jahre vollendet sind, wird der Satan die Nationen verführen … **Sie zogen herauf auf die Breite der Erde und umzingelten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt.“***

→ Der Angriff findet ausdrücklich auf der Breite der Erde statt. Das Ziel kann von einem Heer umzingelt werden. Die Nationen sind bis zu diesem Zeitpunkt noch verführbar.

Die Rettung kommt nicht durch Menschen

→ **Feuer kommt aus dem Himmel** und beendet den Angriff. Gott selbst schützt sein Volk.

Wie die Texte zusammenpassen

→ Hesekiel beschreibt die offene und friedliche Lage; Offenbarung nennt den Zeitpunkt nach den tausend Jahren und zeigt das Ende des Angriffs. Beide Texte erklären verschiedene Seiten derselben letzten Prüfung. Die Aussage lautet nicht, dass jede Einzelheit beider Abschnitte gleich sein muss. Entscheidend ist die gemeinsame Reihenfolge: Frieden, Verführung, Belagerung und Gottes Eingreifen.

→ Der letzte Angriff ist deshalb kein Gegenbeweis gegen den vorherigen Frieden. **Er setzt diesen Frieden sogar voraus: eine offene, unbewaffnete Welt wird von Satan missbraucht.**

→ Gerade weil die Menschen nicht auf Waffen vertrauen, wird am Ende deutlich, **dass ihre Rettung allein von Gott kommt.**

Damit bleibt die Reihenfolge klar: Zuerst herrscht ein langer Frieden. Danach folgt die letzte Verführung. Das Feuer aus dem Himmel beendet den Angriff, ohne dass Gottes Volk selbst zum Krieg zurückkehrt.

Merke: Gottes Schutz ersetzt menschliche Waffen.

Auferstandene Heilige…

Offenbarung 20,4-6

*„Sie wurden lebendig und herrschten mit dem Christus tausend Jahre … **Über diese hat der zweite Tod keine Macht**.“*

→ Diese Menschen haben an der ersten Auferstehung teil. Sie sterben nicht mehr und herrschen als Priester Gottes und des Christus.

Lukas 20,34-36

Jesus sagt, **dass die Auferstandenen nicht mehr sterben können**. Ihr Leben wird nicht mehr durch Ehe, Geburt und neue Generationen fortgesetzt.

Sie gehören deshalb zum **himmlischen Wohn- und Herrschaftsbereich**. **Von dort aus dienen und herrschen sie mit Christus über die Erde.**

Sterbliche Bewohner der Erde…

Jesaja 65,20-21 nach der LXX

„Und gewiss wird es dort keinen geben, der zur Unzeit stirbt, und keinen Greis, der seine Zeit nicht erfüllen wird; denn der Jüngling wird hundert Jahre alt … Und sie werden Häuser bauen und selbst darin wohnen, und sie werden Weinberge anlegen und selbst deren Erträge essen.“

→ Diese Menschen leben sehr lange und unter großem Segen. Trotzdem werden sie geboren, altern, bauen Häuser, pflanzen Weinberge und können sterben.

Sacharja 8,4-5 nach der LXX

→ Alte Menschen sitzen in Jerusalems Straßen, während Jungen und Mädchen dort spielen. Es gibt also weiterhin verschiedene Lebensalter und neue Generationen.

→ Während der tausend Jahre leben daher **unsterbliche Auferstandene** und **sterbliche Nationen** gleichzeitig.

Das Heerlager der Heiligen…

Offenbarung 20,9

→ Das Wort „Heerlager“ hebt die Gemeinschaft der Heiligen hervor. Es bezeichnet den Bereich des Volkes Gottes, das mit Christus verbunden ist.

→ Der Ausdruck muss nicht bedeuten, dass die Auferstandenen eine menschliche Armee mit Waffen bilden. Nach Jesaja 2 ist die Welt gerade dadurch geprägt, dass sie den Krieg verlernt hat.

→ Auch die Formulierung „Heerlager und geliebte Stadt“ kann zwei eng verbundene Ziele nennen: Gottes heilige Gemeinschaft und den sichtbaren Ort ihrer Herrschaft. Der Ausdruck legt den Schwerpunkt also auf die Zugehörigkeit zu Gott. Er beschreibt nicht zuerst Mauern oder Gebäude, sondern das Volk, das unter seiner Herrschaft steht.

Offenbarung 20,6

→ Die Auferstandenen sind Priester Gottes und des Christus. Ihre Aufgabe ist Herrschaft und Dienst – nicht die Rückkehr zu gewöhnlicher Kriegsführung.

Sicher ist: **Der Angriff geschieht auf der Erde und richtet sich gegen den Bereich des Volkes Gottes.**

Die geliebte Stadt…

→ In der hier vertretenen Lesart ist die geliebte Stadt das Jerusalem auf der Erde. Ein Heer kann sie umzingeln, weil dort sterbliche Menschen in einer wirklichen Stadt leben.

Offenbarung 21,27

→ In das neue Jerusalem kann nichts Unreines hineinkommen. Darum wird die himmlische Stadt nicht von Gog und Magog betreten oder verunreinigt.
Das Nebeneinander beider Bereiche löst den scheinbaren Widerspruch: Die Herrschaft ist eins, aber der heilige himmlische Bereich und der natürliche Lebensbereich sind nicht gleich.

Was der Angriff nicht bedeutet

→ Gog und Magog erobern nicht die himmlische Stadt. Der Angriff beweist nur, dass es auf der Erde noch einen Bereich mit sterblichen Menschen und echter Entscheidungsfreiheit gibt. Dass Gott Feuer aus dem Himmel sendet, schützt die Stadt und beendet zugleich die letzte Möglichkeit einer Auflehnung.

Warum beide Namen nebeneinander stehen können

→ „Heerlager“ beschreibt die Menschen, die zu Gott gehören. „Geliebte Stadt“ nennt den sichtbaren Ort, gegen den sich der Angriff richtet. So können Gemeinschaft und Ort gemeinsam genannt werden.

Für die Hauptaussage reicht der sichere Befund: Der letzte Angriff geschieht auf der Erde, und Gott beendet ihn von oben.

Die genaue räumliche Bauweise bleibt offen. ***Die Bibel gibt die Beziehung an, aber keine technische Landkarte.***

Was die Reihenfolge zuerst zeigt

Offenbarung 20,11-15; 21,1-4

→ Nach dem großen weißen Thron sieht Johannes den neuen Himmel, die neue Erde und die Stadt. Tod, Trauer, Geschrei und Schmerz sind nicht mehr.

Diese Reihenfolge beschreibt die endgültige Vollendung nach dem letzten Gericht. Sie wird in diesem Manuskript nicht bestritten.

2. Petrus 3,10-13

→ Auch Petrus beschreibt ein umfassendes Gericht und eine Welt, in der Gerechtigkeit wohnt.

Damit ist das Ziel klar

→ Nach diesem Gericht bleibt keine sterbliche Ordnung mehr bestehen. Der Tod ist beseitigt, und die Gemeinschaft Gottes mit den Menschen ist endgültig.

Diese Texte beantworten die Frage nach dem **Endzustand**. Sie sagen aber nicht, dass vorher keine Erneuerung begonnen haben kann.

Die Reihenfolge bleibt erhalten

→ Offenbarung 20 führt bis zum letzten Gericht. Offenbarung 21,1-8 zeigt das endgültige Ziel. Die hier vertretene Lesart verschiebt diese Ereignisse nicht. Sie fragt nur, ob die ausführliche Stadtschau ab Vers 9 zeitlich zurückgreift.

Warum die Erneuerung schon früher beginnt

Matthäus 19,28; Apostelgeschichte 3,21

→ Jesus verbindet die „Wiedergeburt“ mit seiner Herrschaft. Petrus spricht von Zeiten der Wiederherstellung bei der Wiederkunft Christi.

Jesaja 65 und 66 nach der LXX

→ Neue Schöpfung und großer Segen werden beschrieben, obwohl Menschen noch altern, sterben und gerichtet werden können. Das passt zu den tausend Jahren.

Offenbarung 21,9

→ Ab Vers 9 beginnt eine neue Schau. Wie in Offenbarung 17,1 tritt ein Schalenengel zu Johannes und zeigt ihm eine Stadt. Das erlaubt, den Abschnitt 21,9-22,5 als genauere Rückschau zu lesen.

Die Könige, Nationen und die Heilung der Völker passen dann in die Zeit, in der die Erneuerung bereits begonnen hat, aber Tod und Verführung noch nicht endgültig beseitigt sind.

Ein Ablauf, zwei Stufen: Beginn mit den tausend Jahren – Vollendung nach dem letzten Gericht.

Was dadurch verständlich wird

→ So können Könige, Nationen und Heilung in der Stadtschau vorkommen, ohne die klare Aussage aus Offenbarung 21,4 aufzuheben. Der Tod ist während der ersten Stufe noch möglich; nach dem letzten Gericht ist er endgültig beseitigt.

Der hohe Berg, Sion und der Ölberg – was steht wirklich im Text?

Eine Verbindung zwischen Ölberg, erhöhtem Sion und dem Blickpunkt aus Offenbarung 21 ist denkbar. **Sie darf aber nur als Möglichkeit bezeichnet werden – nicht als ausdrückliche Aussage der Bibel.**

Offenbarung 21,10

→ Johannes wird auf einen großen und hohen Berg geführt. Von dort sieht er die heilige Stadt aus dem Himmel herabkommen.

→ **Der Vers sagt nicht ausdrücklich, dass die Stadt auf diesem Berg steht.** Der Berg ist zunächst der Standort des Sehers.

Jesaja 2,2-4 nach der LXX

→ Der erhöhte Berg des Herrn und das Haus Gottes gehören zum irdischen Sion. Dorthin ziehen die Völker, um Gottes Wege zu lernen.

Sacharja 14,4 nach der LXX

→ Der Ölberg ist mit der Ankunft des Herrn und einer Veränderung des Landes verbunden. Der Text nennt ihn aber nicht als Standort des neuen Jerusalem.

Das irdische Jerusalem…

→ sichtbarer Mittelpunkt der Herrschaft auf der Erde

→ von Sion gehen Gottes Weisung und sein Wort zu den Nationen

→ Tempel, Priester, Opfer, Feste und geordnete Landverteilung

→ alte Menschen, Kinder, Familien und kommende Generationen

→ Könige und Völker bringen ihren Dienst und ihren Reichtum

→ der Bereich kann am Ende auf der Erde umzingelt werden

Jesaja 2; Sacharja 8 und 14; Hesekiel 40-48

→ Diese Texte ergeben zusammen eine konkrete Ordnung im Land Israel, nicht nur ein geistliches Bild.

Woran man den Bereich erkennt

→ Wo Land vererbt, ein Tempel vermessen, Kinder geboren und Völker unterwiesen werden, beschreibt der Text natürliches Leben auf der Erde.

Seine Aufgabe

→ Dieser Bereich ist während der tausend Jahre der sichtbare Mittelpunkt für die Völker. Hier lernen sie Gottes Wege kennen, bringen ihren Dienst und erleben gerechtes Gericht und großen Frieden.

Seine Bewohner stehen unter Gottes Herrschaft, bleiben aber Menschen mit natürlichem Körper, Familie, Arbeit und Verantwortung.

Das himmlische Jerusalem…

→ Stadt des lebendigen Gottes, die bereits bei ihm besteht

→ Wohn- und Herrschaftsbereich der Auferstandenen

→ rein und für alles Unreine unzugänglich

→ Gottes Licht erreicht Könige und Nationen auf der Erde

→ der Strom des Lebens kommt aus dem Thron Gottes und des Lammes

→ ihr Herabkommen verbindet Himmel und erneuerte Erde

Galater 4; Hebräer 11 und 12; Offenbarung 3 und 21

Woran man den Bereich erkennt

→ Wo die Stadt bei Gott besteht, Auferstandene nicht mehr sterben und nichts Unreines hineinkommt, beschreibt der Text den himmlischen Bereich.

Seine Aufgabe

→ Dieser Bereich ist der Wohn- und Herrschaftsbereich der Auferstandenen. Von dort aus dienen sie Christus und nehmen an seiner Herrschaft über die Erde teil.

Das Herabkommen der Stadt bringt Gottes Gegenwart nahe. Es hebt aber die Unterschiede zwischen auferstandenem und natürlichem Leben während der tausend Jahre nicht auf.

→ Beide Städte gehören zu derselben Herrschaft des Messias.

Verbunden bedeutet aber nicht: derselbe Ort und dieselbe Aufgabe.

Ein Bild für das gleichzeitige Nebeneinander

Die Bibel nennt keine genaue Höhe, keinen Abstand und keine technische Verbindung zwischen beiden Bereichen. Trotzdem kann ein räumliches Bild helfen, die Aussagen zusammenzudenken.

Oberer Bereich

→ Das himmlische Jerusalem steht für den unsterblichen Wohn- und Herrschaftsbereich der Auferstandenen. Nichts Unreines kann hineinkommen. Von dort kommen Licht, Herrschaft und Leben.

Unterer Bereich

→ Das Jerusalem auf der Erde steht für das natürliche Leben der Nationen. Menschen bauen Häuser, arbeiten, gründen Familien, lernen Gottes Wege und treffen weiterhin echte Entscheidungen.

Am Ende kann ein Heer diesen irdischen Bereich umzingeln, ohne die himmlische Stadt zu betreten oder zu verunreinigen.

Wichtig: Das Bild bleibt eine Hilfe

→ Die Darstellung soll erklären, wie beide Bereiche gleichzeitig bestehen können. **Sie ist kein eigener Beweis und keine genaue Landkarte.**

Sterbliche Nationen während der tausend Jahre

→ Überlebende der vorausgehenden Gerichte und ihre Nachkommen

→ natürliche Körper, Familien, Alter und noch möglicher Tod

→ Unterweisung, Heilung und gerechtes Gericht sind noch nötig

→ sie bauen Häuser, pflanzen und ziehen zum irdischen Jerusalem

→ ein Teil kann sich am Ende noch von Satan verführen lassen

Jesaja 65; Sacharja 8 und 14; Offenbarung 20

→ Wenn Offenbarung 21,9-22,5 als Rückschau gelesen wird, gehören Könige, Nationen und Heilung der Völker in diese Zeit.

Die einfache Prüffrage

→ Können Menschen noch sterben, verführt oder durch Gericht zurechtgebracht werden? Dann ist die endgültige Welt ohne Tod noch nicht erreicht.

Warum Heilung noch nötig ist

→ Die Menschen leben zwar unter starkem Segen, besitzen aber noch natürliche Körper. Darum passen Wasser, Früchte und Blätter zur Versorgung und Heilung der Völker in dieser Zeit.
Auch die jährlichen Wege der Nationen nach Jerusalem zeigen eine Welt mit Zeit, Ländern und geordnetem Leben.

Diese Völker leben unter großem Segen – aber die Erneuerung ist noch nicht vollendet.

Vollständig erneuerte Nationen danach

→ Sie stehen nach dem großen weißen Thron im Buch des Lebens

→ Tod, Hades, Schmerz, Fluch und Verführung sind beseitigt

→ die Vielfalt der Völker kann bleiben, aber alle sind erneuert

→ niemand muss mehr durch Gericht zur Umkehr gebracht werden

→ Heilung bedeutet dann keine noch vorhandene Krankheit oder Sterblichkeit

Offenbarung 21,1-8; 22,3-5

→ Hier ist das Ziel erreicht: Gott wohnt bei den Menschen, und der Tod ist nicht mehr.

Die einfache Prüffrage

→ Ist Tod wirklich ausgeschlossen und kann keine neue Auflehnung mehr entstehen? Dann beschreibt der Text die vollendete Erneuerung nach dem letzten Gericht.

Warum die Unterscheidung wichtig ist

→ Das Wort „Nationen“ allein sagt noch nicht, ob sterbliche oder vollständig erneuerte Menschen gemeint sind. Erst der Zusammenhang zeigt, zu welcher Stufe sie gehören.

Darum müssen Aussagen über Tod, Heilung, Gericht und Verführung immer gemeinsam gelesen werden.

Darum dürfen die Nationen der tausend Jahre und die Nationen der endgültigen Welt nicht einfach gleichgesetzt werden.

Das abschließende Gesamtbild…

1. Das himmlische Jerusalem besteht bereits bei Gott.

2. Das irdische Jerusalem wird während der tausend Jahre zum Mittelpunkt der sterblichen Nationen.

3. Neuschöpfung und Herabkommen beginnen mit der Wiederkunft und den tausend Jahren.

4. Auferstandene Heilige und sterbliche Menschen leben gleichzeitig in zwei verbundenen Bereichen.

5. Der Friede führt zur Abrüstung. Erst danach nutzt Satan die Wehrlosigkeit für den letzten Angriff.

6. Nach dem letzten Gericht wird die begonnene Erneuerung zur endgültigen Welt ohne Tod vollendet.

Einwand 1: Folgt Kapitel 21 nicht einfach auf Kapitel 20?

→ Auf den ersten Blick liegt diese Reihenfolge nahe. Offenbarung 21,1-8 zeigt eindeutig die vollendete Welt ohne Tod.

Ab Vers 9 beginnt jedoch eine neue Schau. Ein Schalenengel zeigt Johannes die Braut und die Stadt genauer. Der gleiche Aufbau begegnet in Offenbarung 17,1, wo ebenfalls ein Schalenengel eine Stadt erklärt.

In 21,9-22,5 erscheinen Könige und Nationen; die Blätter dienen der Heilung der Völker. Das passt gut zu einer noch nicht vollendeten Welt während der tausend Jahre.

Ehrliche Grenze: *Der Text nennt diesen Abschnitt nicht ausdrücklich einen Rückblick. Die Rückschau bleibt eine begründete Lesart, keine wörtliche Zeitangabe.*

Antwort: Der Wechsel bei Vers 9 erlaubt eine genauere Rückschau, zwingt aber niemanden automatisch zu dieser Lesart.

Warum diese Lesart gewählt wird

→ Sie erklärt, warum nach der Ankündigung einer Welt ohne Tod noch von Königen, Nationen und Heilung gesprochen wird. Diese Merkmale passen zu einer begonnenen, aber noch nicht vollendeten Erneuerung.

Der sichere Kern bleibt: Kapitel 21,1-8 zeigt das Ziel; ab Vers 9 wird die Stadt ausführlicher gezeigt.

Einwand 2: Widersprechen Offenbarung 20,11 und 2. Petrus 3 dem frühen Beginn?

→ Beide Texte beschreiben ein umfassendes Gericht und die endgültige neue Schöpfung. Sie passen zur letzten Vollendung nach den tausend Jahren.

Sie schließen aber nicht aus, dass Gott sein Werk vorher beginnt. Auch heute kann ein Werk begonnen sein, obwohl sein Ziel noch aussteht.

Matthäus 19,28

→ Jesus verbindet die Wiedergeburt mit der Zeit, in der der Menschensohn auf seinem Thron sitzt.

Apostelgeschichte 3,21

→ Petrus verbindet die Wiederkunft mit den Zeiten der Wiederherstellung, von denen die Propheten gesprochen haben.

Antwort: Beginn und Vollendung sind zwei Stufen desselben Werkes. Das letzte Gericht vollendet, was mit der Herrschaft des Messias begonnen hat.

Was dadurch nicht verändert wird

→ Das endgültige Gericht bleibt am Ende der tausend Jahre. Ebenso bleibt die Welt ohne Tod das letzte Ziel. Die Frage betrifft nur den Zeitpunkt, an dem die Erneuerung sichtbar beginnt.

Die prophetischen Bilder vom langen Leben, vom Frieden und von der Wiederherstellung erhalten dadurch ihren Platz innerhalb derselben Geschichte.

Einwand 3: Sind die Völker in Offenbarung 21 wirklich sterblich?

→ Offenbarung 21,24 sagt nicht ausdrücklich, dass diese Völker sterblich sind. Auch die Heilung in 22,2 kann als dauerhafte Bewahrung verstanden werden.

Diese Verse allein entscheiden die Frage deshalb nicht. Die Zuordnung entsteht erst durch den Vergleich mit den Propheten:

→ Jesaja 65: Menschen altern, bauen Häuser und können sterben
→ Sacharja 8: alte Menschen und spielende Kinder in Jerusalem
→ Sacharja 14: übrig gebliebene Nationen ziehen jährlich hinauf
→ Hesekiel 47: Wasser und Blätter bringen Heilung
Zusammen ergeben diese Texte ein starkes Bild einer gesegneten, aber noch nicht vollendeten Welt.

Antwort: Nicht ein einzelner Vers, sondern die Verbindung der Texte macht die Zuordnung zu den tausend Jahren überzeugend.

Die entscheidende Vergleichsfrage

→ Sind Tod, Alter, Heilung und mögliche Auflehnung noch vorhanden? Wenn ja, kann die endgültige Welt aus Offenbarung 21,4 noch nicht gemeint sein.

So wird nicht das Wort „Völker“ allein, sondern das ganze Umfeld des Textes ausgewertet.

Einwand 4: Sind Heerlager und geliebte Stadt zwei getrennte Orte?

→ Offenbarung 20,9 kann zwei eng verbundene Ziele nennen. Andere Leser verstehen beide Ausdrücke als zwei Namen für denselben geschützten Bereich.

Für die Hauptaussage ist diese Frage nicht entscheidend. Der Text sagt klar, dass der Angriff auf der Breite der Erde stattfindet und sich gegen den Bereich des Volkes Gottes richtet.

Das Bild von einem himmlischen und einem irdischen Bereich zeigt eine mögliche Lösung: Der irdische Bereich kann umzingelt werden, während die himmlische Stadt rein und unzugänglich bleibt.

Ehrliche Grenze: *Die Bibel beschreibt keine genaue Bauform, Höhe oder Verbindung zwischen beiden Bereichen.*

Antwort: Das Zwei-Bereiche-Bild ist eine Hilfe zum Verstehen. Der Beweis muss aus der Unterscheidung der Texte selbst kommen.

Was sicher gesagt werden kann

→ Es gibt einen Bereich auf der Erde, der angegriffen werden kann, und einen reinen Bereich, in den nichts Unreines hineinkommt. Beide stehen unter derselben Herrschaft Christi.

Ob die Ausdrücke „Heerlager“ und „geliebte Stadt“ genau denselben Ort meinen, bleibt für dieses Hauptbild offen.

UPDATE 18.09.26

Lo Ammi und Lo Ruchama – Eine neue Zuordnung…

So wie verkündigt wurde:

Jerusalem
Judäa
Samarien
Rest der Welt

→ So geh wird auch von hinten nach vorne wieder aufgesammelt.

Modul 1: Der Einband des Buches & Das Gibea-Modell (Richter 20 LXX)

I. Die theologische Textarchitektur: Juda und Benjamin als Einband

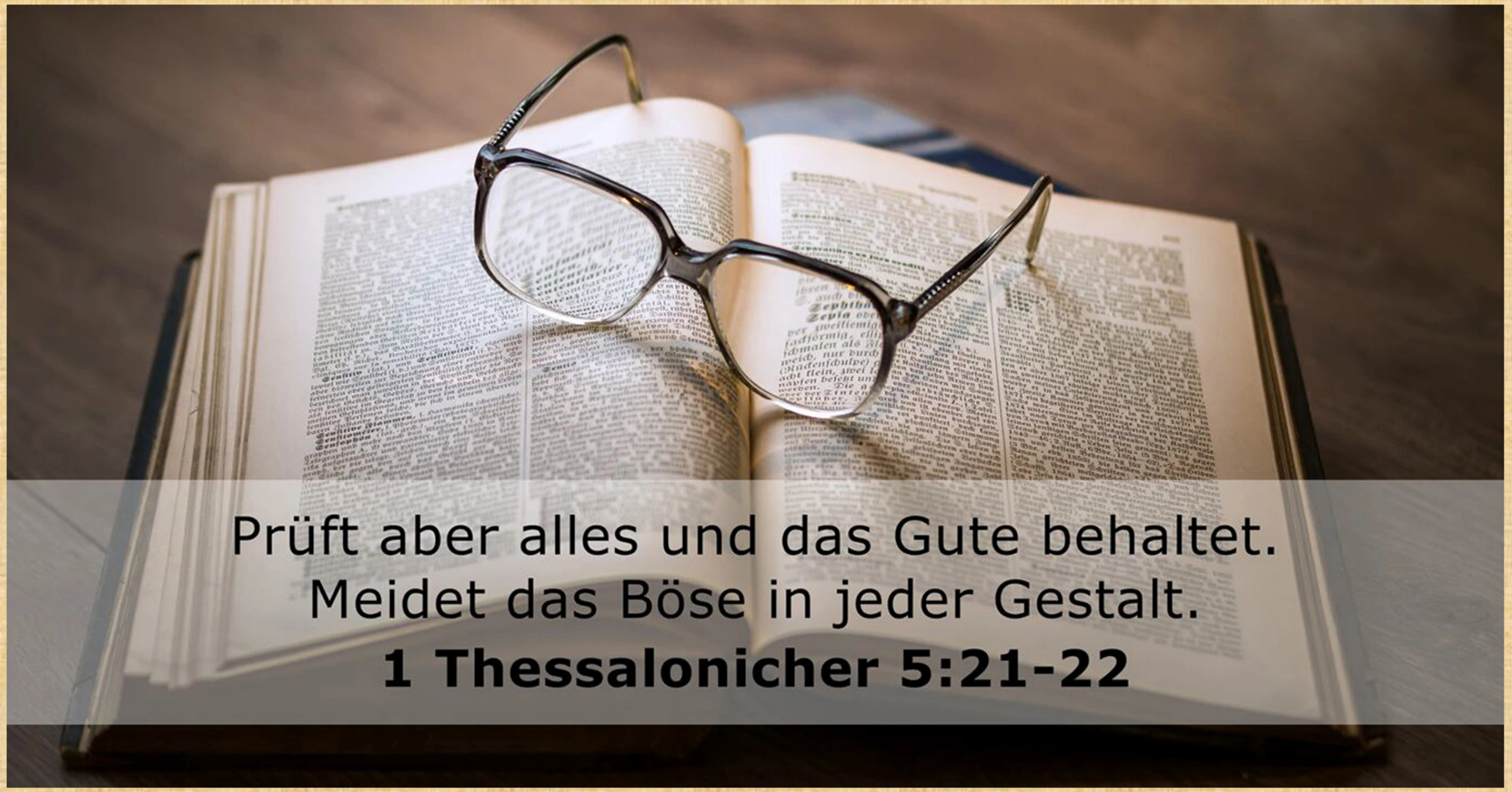
Die Heilige Schrift gleicht einem präzise gebundenen Buch. Dieses Buch besitzt eine strukturelle Konstante: Den Einband (das Cover). Dieser Einband wird von den beiden Stämmen des historischen Südreichs gebildet – **Juda** und **Benjamin**. Sie umschließen die Heilsgeschichte, um die im Laufe der Jahrhunderte verloren gegangenen Seiten dazwischen – die **Nordstämme (Ephraim/Israel)** – zu halten, zu bergen und wieder einzufügen.

1. Das vordere Cover: Juda (Der Anfang)

Der Stamm Juda verkörpert das Prinzip der königlichen Führung, des messianischen Anspruchs und der Speerspitze im Kampf (*Genesis 49,10*). In **Richter 1,1–2 LXX** dokumentiert der Text eine fundamentale göttliche Anordnung: *„Und der HERR sprach: Juda soll zuerst hinaufziehen!“* Dieses Prinzip der Erstlingsschaft findet seine absolute Vollendung im Neuen Testament. In der Versiegelungsliste der Endzeit-Erstlinge (**Offenbarung 7,5**) bricht Johannes mit der biologischen Geburtsreihenfolge und setzt **Juda an die absolute Spitze**, weil aus ihm der Messias – der Löwe aus dem Stamm Juda, Jesus Christus – hervorgegangen ist.

2. Das hintere Cover: Benjamin (Das Ende)

Benjamin, der jüngste und letzte leibliche Sohn Jakobs, bildet den komplementären Gegenpol. Während Juda für Majestät steht, verkörpert Benjamin das Prinzip der Geringheit, des tiefen Falls und der Rettung eines nackten Rests durch reine Gnade. **Bei seiner Geburt unter extremen Schmerzen** nennt ihn seine sterbende Mutter Rahel *Ben-Oni* [w. od. Sohn meines Schmerzes], sein Vater Jakob nennt ihn jedoch prophetisch um in *Benjamin* [w. od. Sohn der rechten Hand / Sohn des Trostes] (*Genesis 35,18*). In **Offenbarung 7,8** steht Benjamin ganz am Ende und schließt das Register der 144.000 ab. Er ist das hintere Cover, weil er den Typus des ***am allerletzten Ende geläuterten und heimgeholten Rests*** **darstellt.**


Prüft aber alles und das Gute behaltet.
Meidet das Böse in jeder Gestalt.
1 Thessalonicher 5:21-22